

Inhaltsverzeichnis

"SongList" V1.4.3 / 2024.....	7
Endbenutzer Lizenzvereinbarung.....	7
"SongList" Update Win7/10/11 64Bit.....	8
Vorwort.....	8
„SongListUsb“ V1.4.3 / 2024 Win7/10/11 64Bit.....	9
Sprachunterstützung.....	10
Voraussetzung für den Einsatz des Programms.....	11
Benötigte externe Programme.....	11
Standard Installation. (minimal).....	11
Erweiterte Installation (voll).....	11
Danksagung.....	12
Wichtige Hinweise zur Verwendung von "SongList".....	12
Funktionen "SongList" V1.4.3.....	13
Manuelle Änderungen an Banken.....	14
Stapelverarbeitung (Batch).....	14
Musikfinder.....	15
Takt- Anzeige (Beat).....	15
Digitale Keyboard anderer Hersteller.....	15
Installation „SongList“.....	16
SetupSongList.exe ausführen.....	16
Integrierte Hilfe für alle Funktionen in Deutsch und Englisch.....	17
Verzeichnisse anlegen.....	18
Programmverzeichnisse.....	18
Setup in SongList.....	21
Die Setup Konfiguration.....	21
Setup „Set Color“.....	24
Vorgefertigte Farbeinstellungen.....	27
Funktionsweise SongList.....	29
Datei Typen SongList.....	30
Datei Typen Yamaha.....	30
"SongList" Funktionen.....	32
Die "SongList" Hauptseite.....	32
Anzeigen ausgewählter Registrierung-Banken.....	33
Zusatz Informationen.....	34
Verwendungszweck.....	34
Erstellen der Zusatzinformationsdatei.....	34
Bildschirm Position setzen.....	34
Verwendung und Bearbeitung von Registrierung „Tag“.....	35
Arbeiten mit „Tag“.....	36
Anzeigen enthaltener „Tag“.....	36
Eintragen von „Tag“.....	36
Hinzufügen neuer „Tag“.....	36
Löschen von „Tag“.....	37
Suchen in „Tag-Listen“.....	37

„Tag“ Bearbeitung verlassen.....	37
Suche in Playlisten.....	38
Die Maus Tastatur.....	39
Die Erweiterte Ansicht.....	39
Ansicht mit erweiterten Infos zum Bank Inhalt.....	39
Ansicht Style, Audio, Midi, Mpad, Text.....	39
Erweiterte Voice Ansicht der ausgewählten Bank.....	39
Style Einstellungen.....	40
Ansicht Voice der gewählten Bank:.....	40
Tastatur Split Punkt ACMP & Fingering.....	40
Songs / Style / Mpad Abspielen und Keyboard Texte Anzeigen.....	41
Style Anzeige.....	41
Voice Anzeige.....	41
Bank & Memory Display Optionen.....	42
Anzeige nur Banken.....	42
Anzeige der Bank mit beschrifteten Memory.....	42
Anzeigen der Bank mit allen Memory und ausgeblendeten „Call Pages“.....	43
Anzeige der Bank mit allen Memory (Speicherplätze).....	43
Suche Bänke in eingegrenztem Unterverzeichnissen.....	43
Suche alle T* Banken und Memory.....	44
Alle Memory mit der rechten Maus Taste einblenden.....	44
Die Beat Anzeige.....	44
Beat mittels der Edit Funktion eintragen (Taktart).....	45
Beat schnell Zuweisen (Taktart).....	46
Beat Zuweisen/Löschen (Taktart).....	46
Beat auf dem Bildschirm Positionieren.....	46
PDF und Word Anzeige.....	47
PDF & WORD Anzeige Steuerungsfunktionen.....	48
Konvertieren für eine 2 Seiten PDF Anzeigen mit Umblättern.....	49
Eigenbau Fußtaster zum Umblättern der Anzeige.....	50
Fußtaster zum Umblättern der Anzeige bei Amazon.....	50
Verwenden eines programmierbaren mehrfach Fußschalters (Behringer).....	51
PDF oder Word Files hinzufügen (Verlinken).....	52
Word Dateien Zuweisen.....	52
PDF Dateien oder Bücher Zuweisen.....	52
FNR Steuerung & MIDI Zuweisen/Löschen nur PSR-Sxxx / TYROS.....	53
FNR-MIDI manuell mit der Hand zuweisen (Nicht bei Sysex Verwendung.).....	54
Leer Registrationen hinzufügen (Banken).....	55
Zu einem Datensatz Springen.....	55
Springe zur Satz Nummer 3450.....	55
Springe zu einem Verzeichnis.....	55
Umbenennen von Bänken oder Speicherplätzen.....	56
Registrierung / Speicherplatz Namen ändern. (Bank).....	56
Registrierung löschen (Bank).....	56
Registrierung Einträge ändern (Bank).....	57
Lösche einen Verzeichnis aus einer Registrierung (Bank).....	57
Verzeichnis in einer Registrierung ändern.....	58
Löschen eines Eintrag aus einer Registrierung.....	59
Die erweiterte Anzeige auf Abspielen oder Dateianzeige einstellen.....	59
Synchronisieren.....	59
Wann muss Synchronisiert werden.....	60
Synchronisation Workstation – Computer.....	60
Erstellen der Registrierung Datenbank.....	61
Einlesen der Registrierungen.....	61
Registrierungen und die Datenbank mittels TXT erstellen.....	62

Die Playlist.....	63
Anlegen oder Auswahl einer Playlist.....	63
Die Spalten der Playlist Tabellen.....	64
Einträge nach Spalten Sortieren.....	64
Playlist Eintrag hinzufügen.....	64
Playlist Eintrag,Ändern,Sortieren,Löschen hinzufügen.....	64
Fehlerhafte Einträge werden Farbig hervorgehoben.....	65
Playlist Eintrag sortieren oder löschen.....	65
Playlist bearbeiten (Edit).....	65
Genos Playlist Editor.....	66
Einträge aus "SongList" oder einer Playlist aufrufen.....	67
Die digitale Workstation.....	67
Aufrufen einer Registrierung durch die digitale Workstation.....	67
Tyros/PSR.....	67
Genos/SX.....	67
Die MIDI Steuerung temporär unterbrechen.....	68
Backup.....	68
Backup "SongList".....	68
Backup „Musik Finder“.....	68
Musikfinder.....	69
Musikfinder Einträge bearbeiten oder hinzufügen.....	69
Musikfinder Daten Importieren.....	70
Musikfinder Daten Export.....	73
Einträge für den Musikfinder Export selektieren.....	73
Der Button „NPS“ (Yms & NPS).....	75
Stapelverarbeitung Batch Funktionen (Übersicht).....	76
Sonderzeichen aus Dateinamen entfernen (Remove special charters).....	76
Unerwünschte Zeichen aus den Dateinamen entfernen.....	76
Dateien zu RGT umbenennen.....	78
Inhalte von CSV Dateien bearbeiten.....	78
Erstelle MIDI- Nummer Dateien (Create file number FNR-MIDI).....	79
File Nummer, MIDI oder MP3 Dateien hinzufügen (FNR / MIDI / Audio).....	79
MIDI automatisch hinzufügen (MIDI Import).....	80
MP3 automatisch hinzufügen (Audio Import).....	81
Dateinummer MIDI automatisch einfügen (FNR-MIDI Import).....	82
MIDI / MP3 mit abweichenden Dateinamen eintragen.....	82
Verzeichnis/Laufwerk ändern (Change Path/Drive Entries).....	84
Einträge ändern (Change entries).....	85
Einträge löschen (Delete Memory Contents).....	86
Registrierungen überprüfen (Check Bank File).....	87
Registrierungen in ein CSV Exportieren.....	87
Registrierungen Konvertieren.....	87
Monitoring und Skript Bearbeitung (Monitor/Create scripts).....	88
Skript Beat Anzeige an geänderte Auflösung anpassen.....	88
Weitere Details zu den Batch Funktionen.....	89
Registrierung Einträge ändern (Change Entries).....	89
Speicherplätze bearbeiten (Memory bearbeiten).....	90
Edit Memory.....	91
Leeren Speicherplatz einfügen (Insert).....	91
Löschen (Delete).....	91
Verschieben (Move).....	91
Kopieren (copy).....	91

Vertauschen (Exchange).....	91
Audio MIDI bearbeiten.....	91
PSR/Tyros MIDI Verschieben (Move).....	91
Genos/PSR-SX MIDI Verschieben (Move).....	91
PSR/Tyros Audio Verschieben (Move).....	91
Genos/PSR-SX Audio Verschieben (Move).....	91
Kopieren.....	91
PSR/Tyros MIDI Kopieren (Copy).....	91
Genos/PSR-SX MIDI Kopieren (Copy).....	91
PSR/Tyros Audio Kopieren (Copy).....	91
Genos/PSR-SX Audio Kopieren (Copy).....	92
Vertauschen.....	92
PSR/Tyros MIDI Vertauschen (Exchange).....	92
Genos/PSR-SX MIDI Vertauschen (Exchange).....	92
PSR/Tyros Audio Vertauschen (Exchange).....	92
Genos/PSR-SX Audio Vertauschen (Exchange).....	92
Löschen.....	92
PSR/Tyros MIDI Löschen (Delete).....	92
Genos/PSR-SX MIDI Löschen (Delete).....	92
PSR/Tyros Audio Löschen (Delete).....	92
Genos/PSR-SX Audio Löschen (Delete).....	92
A-B Vertausche (Genos/SX..) (Exchange).....	92
FNR löschen („CallPages“ Steuerung MIDI).....	92
Verschiedene Einstellungen verändern.....	93
Chord Fingering.....	93
ACMP, Sync Start, Sync Stop, Stop ACMP, Style Synchro Stop.....	93
Verzeichnis in Banken ändern, löschen (Change path entry).....	94
Verzeichnis umbenennen.....	94
Laufwerkszuweisung in Registrierungen ändern (Banken).....	94
Verzeichnis in der Registrierungen löschen (Banken).....	95
Dateieinträge in den Registrierungen löschen (Banken).....	95
Playlist Bearbeiten.....	96
Playlist erstellen.....	96
Playlist Einstellungen überprüfen.....	97
Eine Playliste erweitern oder zu einer anderen hinzufügen.....	98
Playlist Einträge ändern.....	99
Playlist Einträge löschen.....	100
Playlist überprüfen.....	101
Registrierungen überprüfen (Check Bank File).....	102
Registrierungen als CSV Exportieren (Export Bank to CSV).....	103
Registrierungen Konvertieren.....	105
MIDI Monitor & Scripte.....	106
Verwendungszweck.....	106
Erstellen eines Voice-Set.....	108
Voice-Set aus Style OTS, MIDI oder Voice erstellen.....	108
Verwendung eines Style.....	108
Verwendung eines MIDI.....	109
Verwendung eines Voice.....	109
Voice-Set am Computer erstellen.....	109
Voice Set an der Workstation nachbearbeiten (Keyboard).....	110
Voice Set an die Workstation senden (Keyboard).....	111
Voice Set über den Musikfinder senden Bildschirm (Standardmethode).....	111
Voice Set Aufruf bei einer aktivierten Registrierung.....	112
Voice Set Aufruf durch die Funktion „Monitor-CreateScripts“.....	112
Voice Set als Registrierung erstellen „Replace style“.....	112

Verknüpfen mit einem Nummernblock.....	113
Die Befehlsdatei MFC10-External.csv.....	113
Verfügbare YMS Steuer Befehle und Symbole.....	114
YMS Scripte.....	115
Befehlsgruppen mittels Nummernblock senden.....	115
Zeitgesteuertes YMS Script.....	115
Nummernpad Scripte NPS (MCF10 & SysEx).....	116
Monitor / Create script Oberfläche:.....	117
Das Feld „Script control“.....	118
Das Feld „Record Setting“.....	119
Das Feld „Other“.....	120
Erstellen eines Steuerungsscript.....	121
Verwendungszweck.....	121
Der Script Anzeigemodus.....	121
Der Script Edit Modus.....	121
Script Aufbau.....	122
Taktart festlegen.....	122
Script erstellen.....	122
Positionieren der Beat Anzeige.....	122
Korrektur einer Beat-Anzeigeposition.....	123
Seiten Umblättern.....	123
Wiederholungen durch Sprünge.....	123
Setzen von MIDI-Befehlen.....	125
Setzen der "MFC" Befehle nach Takt Reihenfolge.....	125
Befehlsausführung in einer Schleife steuern.....	126
Wahlfreies Setzen von "MFC" Befehlen.....	126
Testen einer Script Zeile. (Beep).....	126
Die Steuerung der Beat Anzeige.....	126
Funktion Ablauf eines Scripts mit Durchlauf abhängigen Befehlen.....	127
Zeilen verschieben.....	128
TimeLine Korrigieren oder Hinzufügen (Takt Positionen).....	128
Script automatisch sortieren.....	128
Main, Intros & weitere.....	130
Pause (Script unterbrechen).....	130
Finden der richtigen Beat Zeile.....	130
Testen eines Script.....	131
Hinzufügen von Akkorden.....	131
Akkorde per Hand hinzufügen.....	131
Akkorde per Spiel hinzufügen.....	131
Hinzufügen von Notenpositionen.....	133
Hinzufügen von Markierungen.....	134
Loop (Notenbereiche üben).....	134
Markieren eines Loop Abschnitts.....	135
Springen zum Übungsblock (To loop).....	135
Speichern des Script.....	136
Auflösung oder Beat Position auf dem Bildschirm korrigieren (Script Screen change).....	136
Hinzufügen der eigenen Daten.....	139
Erstellen eines weiteren USB Stick.....	139
Synchronisation vom Stick zur Workstation.....	140
Erstellen der Datenbank.....	141
Hinzufügen der Steuerung FNR MIDI für ältere Keyboards.....	141
Synchronisation Workstation zum Stick.....	144

Midi Setup- Einstellungen an der Workstation.....	145
Einstellung an der Workstation.....	146
Reiter „System“.....	146
Reiter „Transmit“ (MIDI Daten Senden).....	148
Reiter „Receive“ (MIDI Daten empfangen).....	148
Reiter „MFC10“ (External Controller).....	149
Tipps.....	150
Erstellen einer Standard Registrierung (Bank).....	150
Schnelle Erstellung Ihrer leeren Registrierungen.....	150
Rename mittels CMD.....	151
Eigene PDF für eine 2 Seiten Ansicht erstellen.....	151
Wenn Fehler auftreten.....	152
Das Programm reagiert nicht.....	152
Das Programm wird nicht angezeigt.....	152
Erforderliche „File System Rechte setzen“.....	153
Yms Script Beat Position außerhalb des Bildschirms.....	153
Windows Manager.....	153
Musikfinder Links.....	154

"SongList" V1.4.3 / 2024

Endbenutzer Lizenzvereinbarung

Bitte lesen Sie diese Vereinbarung sorgfältig, bevor Sie **"SongList"** verwenden.

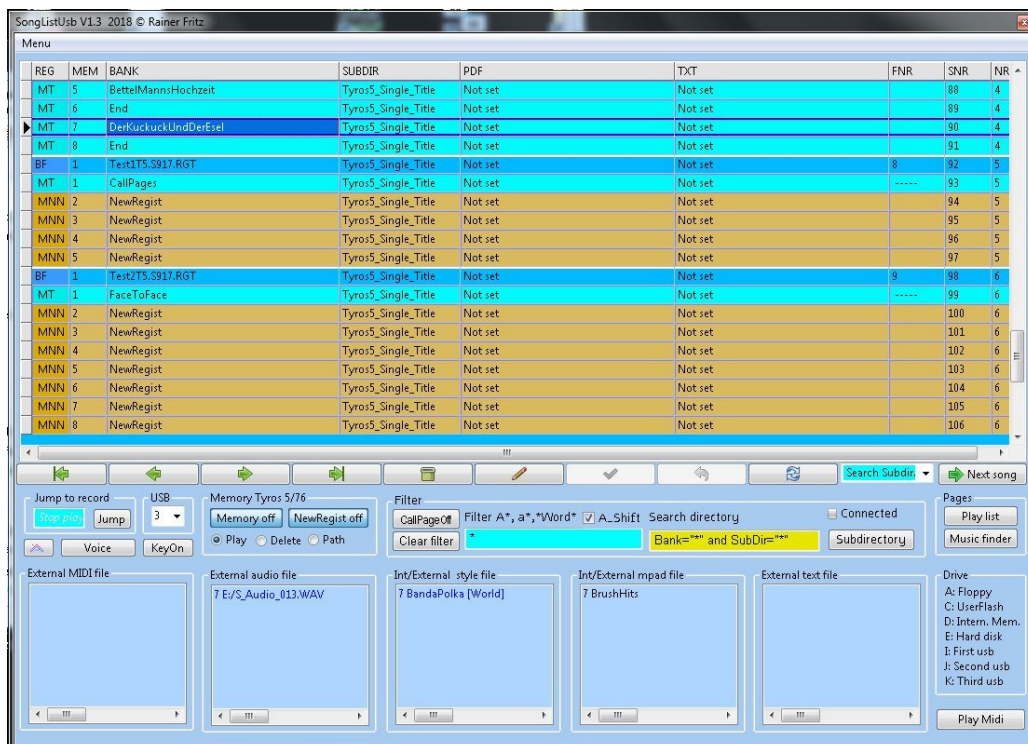
Durch die Installation und Nutzung von **"SongList"** erkennen Sie an, dass Sie diese Vereinbarung gelesen, verstanden haben und damit einverstanden sind sowie an deren Bedingungen gebunden zu sein. Jede Person hat die Erlaubnis, diese Software privat frei zu nutzen und ohne Änderung weiter zu verteilen, eine kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Die folgenden Einschränkungen gelten:

1. Die Software wird wie besehen ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt.
In keinem Fall haftet der Autor für irgendwelche Schäden, die aus der Verwendung dieser Software entstehen könnten.
2. Kein Teil der **"SongList.exe"** Dateien darf zerlegt, rückentwickelt, dekompiert, modifiziert oder verändert werden.
3. Keine Person oder Firma darf einzelne Teile des Pakets verteilen oder Nutzen.
Copyright (C) 2018/2024 Rainer Fritz. Alle Rechte vorbehalten.

Webseite: Fritz-tools.de

Kontakt: kontakt@fritz-tools.de



"SongList" Update Win7/10/11 64Bit

Wenn Sie schon die Version V1.4.2 einsetzen, so installieren Sie einfach die Update Version V1.4.3 in das gleiche Verzeichnis. Ihre Daten und Einstellungen bleiben hierbei erhalten.

Sollten Probleme beim Update auftreten, so beenden Sie "SongList" und löschen folgende Dateien aus dem Installationsverzeichnis:

SongList.ini, SongListV13.ini

und alle Datenbanken regs.dbf, regsi.dbf, regs.mdx

C:\SongList\Hd0\DB\ regs.dbf, regsi.dbf, regs.mdx

C:\SongList\USB0\DB\ regs.dbf, regsi.dbf, regs.mdx

Alternative können Sie auch die Datenbanken neu erstellen oder Sie deinstallieren "SongList" und löschen danach das Installationsverzeichnis. Danach installieren Sie "SongList" einfach neu und konfigurieren es neu. Ihre Banken und Dateien sollten Sie jedoch vorher sichern !!!

Vorwort

"SongList" bietet Unterstützung für Yamaha Keyboards beim Spiel mit MIDI, Style, Noten, Texten, sowie dem Anzeigen und Umblättern von zugeordneten Word und PDF Dateien mittels Maus oder Fußschalter. Ein passender Style kann schnell mittels eingebautem Musikfinder gefunden und aktiviert werden. Registrierung Banken anderer Yamaha Workstation können mit ihren eingestellten Werten angezeigt oder abgespielt werden. Somit können Sie auch aus fremden Registrierungen Lernen und diese Einstellungen für Ihr Spiel verwenden.

"SongList" baut auf den Bankregistrierungen des Keyboard auf, welche in eine Datenbank eingelesen und wenn möglich mit PDF, Word & FNR Dateien automatisch verknüpft werden. Es können mehrere Tausend Bank Files über mehrere vom User vorgegebene Verzeichnisse verwaltet werden. Die jeweils gewählte Registrierung oder der Musikfinder Eintrag, wird zum Keyboard mittels MIDI gesendet und dort aktiviert. Noten und Dokumente werden angezeigt und können mittels Maus oder Fußpedal gesteuert werden.

Das Programm unterstützt weiterhin eine Bank, Titel, Verzeichnis und Style Suche mittels Maus Tastatur, so das alles erforderliche ohne Tastatur mit der virtuellen Maus Tastatur erfolgen kann.

Es werden folgende Keyboard Typen unterstützt:

Yamaha Genos, Tyros 1-5 sowie PSR-S700 - PSR-SX900.

Das Erstellen der erforderlichen Datenbank und die Zuordnung der PDF und Word Dateien erfolgt automatisch über den jeweiligen Dateinamen. „**SongTitel.S623.RGT**“ „**SongTitel.PDF**“ „**SongTitel.TXT**“, **SongTitel@S835.mid**. Die Steuerung MIDI-File **@S835.mid** werden automatisch erzeugt und im jeweiligem Bankverzeichnis abgelegt. Der Eintrag der Steuerung-MIDI File in die Bank erfolgt ohne Verzeichnisse automatisch, um ein verschieben der Banken und Steuerung MIDI zu ermöglichen. Beliebige Playlisten werden mittels Mausklick als einfache Text Dateien erstellt und können sortiert werden. Ihre Anzahl ist nicht limitiert. Die Titel innerhalb einer Play - Liste sollte aus Performance Gründen jedoch nicht über 100 liegen

Stapelverarbeitung Funktionen ermöglichen umfangreiche Bank Bearbeitungen.

Musikfinder Daten werden mittel CSV (Excel Export) importiert, editiert oder neu erstellt.

Die beim Export erstellten **CSV**, **TEXT** und **MFD** Dateien sind mit Excel und dem **MusicFinderView** von Michael P. Bedesem (Freeware) kompatibel. Sie können somit weiter verarbeitet und mit Digitalen Workstations in beide Richtungen ausgetauscht werden.

Getestet wurde auf Windows 7/10/11 64Bit.

„SongListUsb“ V1.4.3 / 2024 Win7/10/11 64Bit

Was ist „SongListUsb.exe“ ?

"SongListUsb.exe" ist voll kompatibel mit "SongList", aktiviert jedoch zusätzliche Funktionen für eine Laufwerkserkennung und Anpassung. Somit kann "SongList" unabhängig des verwendeten Laufwerksbuchstaben auf einem Stick an jedem Computer unter Windows sofort benutzt werden.

Die Funktionsgeschwindigkeit ist gegenüber einer Festplatte geringer, aber zum Testen oder nicht zu großen Datenvolumen ausreichend.

Auch als Backup ist es durch einfaches kopieren sofort an einer anderen Platte wieder verwendbar. Alle Informationen sind mit „SongList“ 100% Identisch.

Um Web Speicher und Kosten einzusparen, wird ab „SongList V1.3.4“ kein "SongListUsb" Paket mehr zum Download angeboten. Benutzer die „SongListUsb.exe“ verwenden möchten, können dies jedoch durch einfaches umbenennen der jeweils aktuellen „SongList.exe“ erzeugen.

Die zusätzlichen Funktionen für die Laufwerkserkennung und Verzeichnisanpassungen innerhalb der „SongListUsb.exe“ werden aktiviert, wenn das Programm den Namen „SongListUsb.exe“ beim Start erkennt. Beenden Sie also zuerst "SongList" falls es gestartet ist!

Wie erzeuge ich "SongListUsb.exe"?

Hierzu installieren Sie „SongList“ auf Ihrem Computer und kopieren das Verzeichnis auf einen USB-Stick (X:\SongList\). Ihre Registrierung Bänke und alle benötigten Dateien kopieren Sie in die vorgesehenen Verzeichnisse. Danach benennen Sie die „SongList.exe“ auf dem USB-Stick in „SongListUsb.exe“ um, danach starten dann „SongListUsb.exe“. Auch eine Installation direkt auf den USB-Stick ist möglich.

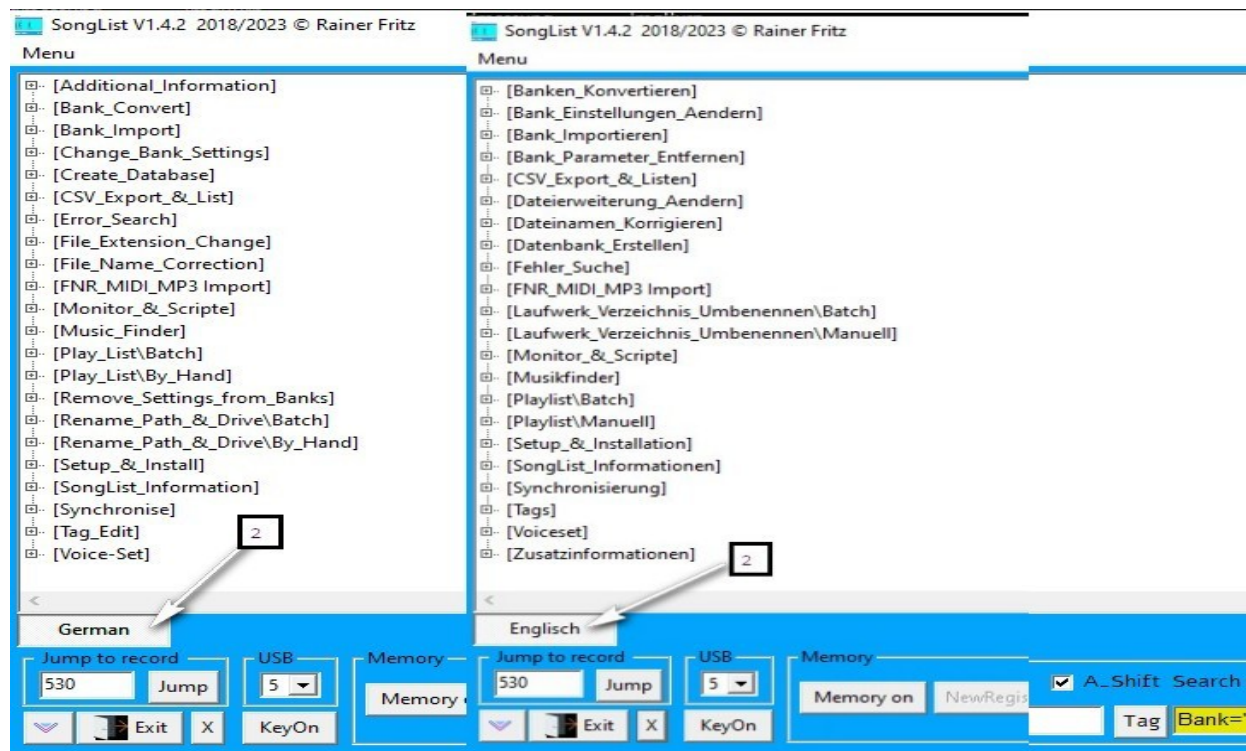
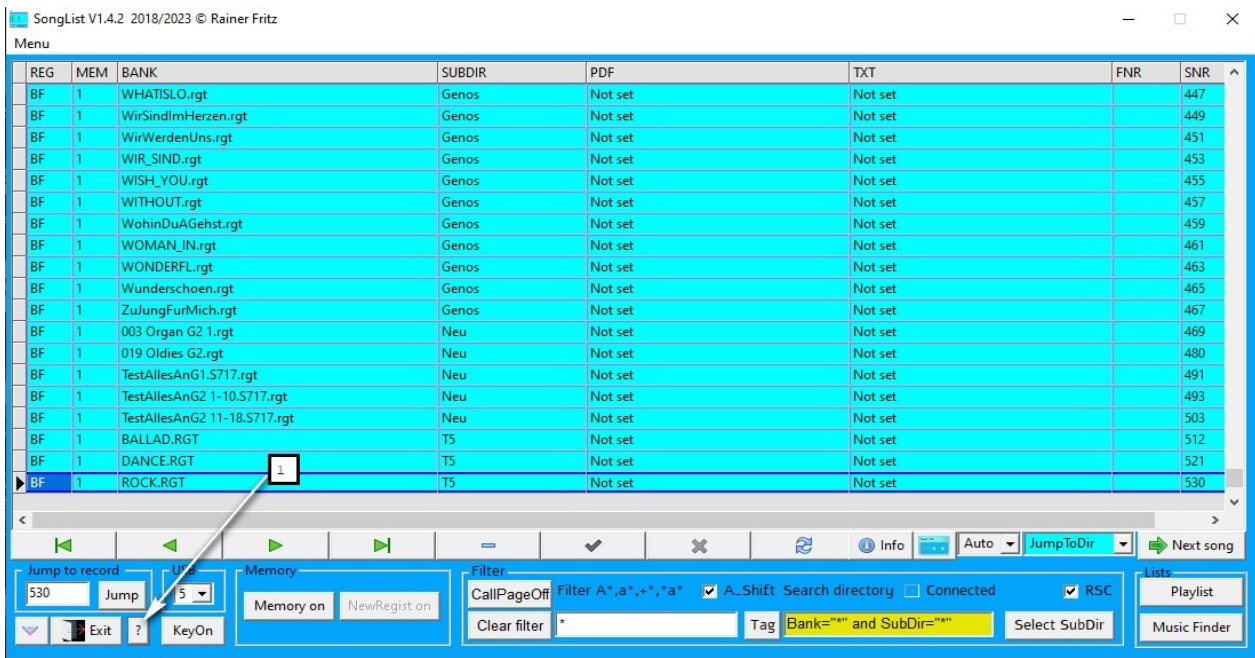
Wenn Sie Ihre Daten schon mit "SongList" bearbeitet haben und somit eine "SongListV13.ini" und "0_DirectoryV13.ini" im Installationsverzeichnis besteht, dann kann beim Start ein Fenster aufpoppen, welches eine Laufwerksanpassung abfragt. Diese Abfrage sollten Sie immer mit Ja (Yes) beantworten! Die „0_“ steht hierbei für die Konfiguration 1-99. Haben Sie noch keine Daten mit "SongList" bearbeitet, so folgen Sie der Installationsanleitung "**InstallHelp-De.pdf**" oder "**InstallHelp-En.pdf**".

Wenn Sie "SongListUsb.exe" schon eingesetzt hatten, ersetzen Sie es einfach durch die neuere Version.

Sprachunterstützung

SongList unterstützt ab V1.4.2 für die Hilfe und Programm abfragen nun mehrere Sprachen, zunächst Englisch und Deutsch. (Standard ist Englisch) Die Programmoberfläche bleibt jedoch auf Englisch, da viele verwendeten Begriffe mit dem Keyboard identisch und eindeutiger sind.

Durch das Installationssetup wird je nach gewählter Sprache eine Spracheinstellung gesetzt, die sie jedoch jederzeit wie folgt ändern können. Wählen Sie zuerst Taster 1 (?) dann Taster 2!



Voraussetzung für den Einsatz des Programms

"SongList" benötigt eine gleiche Sortierreihenfolge der Banken (Registrierungen) im Bank Verzeichnis des Computers und der digitalen Workstation. Folgende Sonderzeichen oder Umlaute sollten Sie nicht in Bank oder Memory Namen verwenden:

"Ä ä Ö ö Ü ü ß", "~ _ " # % & * : < > ? ! \ / { | }" Das "+" Zeichen wird von "SongList" als Kennzeichen verwendet und sollte somit auch nicht vom User benutzt werden.

Verwenden Sie für Bank und Memory Namen nur ASCII-Zeichen "**A-Z,a-z,0-9,-**"

Beispiel: "**DasIstEinSchoenerTag-123**".

Somit verkürzen Sie die Banknamen gut lesbar, um im Display mehr anzuzeigen.

Siehe im Inhaltsverzeichnis: „**Namen der Registrierungen prüfen und automatisch ändern**„, oder „**InstallHelp-De.Pdf**“

Zur besseren Benutzungsfreundlichkeit werden von Ihnen frei wählbare externe Programme eingesetzt, welche eine Datei Anzeigen oder das Abspielen übernehmen. Diese Programme müssen mit Parameter aufrufbar sein, um einen Dateinamen übergeben zu können. Der Autor verwendete ausschließlich Freeware Programme welche Sie separat Downloaden und Installieren müssen. Je nach dem eingesetzten Funktionsumfang sind dies Beispielsweise folgende:

Benötigte externe Programme

Standard Installation. (minimal)

Doc Reader z.B. **Microsoft Word Viewer** / WordPad.exe (Win7 intern) / Notepad++ Win10
<https://ccm.net/download/download-50-word-viewer>

PDF Reader z.B. **SumatraPDF.exe** / Foxit Reader
<https://www.sumatrapdfreader.org/download.html>

Erweiterte Installation (voll)

Mp3,Wav Player z.B. **Mplayer** oder. small-player-x64-rc
<http://download.igoware.com/small-player-x64.rar>

MIDI Player z.B. **timidity**
https://netcologne.dl.sourceforge.net/project/twsynth/OriginalTiMidity/TiMidityCVS060306/TiMidity-CVS060306_setup_en.exe

Style,Mpad Player z.B. **StyleMagicYAdemo.exe** Demo Variante genügt.
<http://www.midisoft.pl/en/>

Midi Port „LoopBe1“ - Internal MIDI Port (Wenn keine Workstation verbunden ist)
<https://www.nerds.de/data/setuploopbe1.exe>

Die folgenden Programme wurden zum Test eingesetzt

Alle Programme müssen eine Datei als Übergabeparameter akzeptieren.

Wordview.exe d:\DasIstEinSchoenerTag.doc

SumatraPDF.exe d:\DasIstEinSchoenerTag.pdf (unterstützt auch Bücher)

Player.exe d:\DasIstEinSchoenerTag.mp3

timw32g.exe d:\DasIstEinSchoenerTag.mid

StyleMagicYAdemo.exe d:\DasIstEinSchoenerTag.sty

Danksagung

Ich bedanke mich für die geleistete Unterstützung bei der Entwicklung des Programms "SongList":

[Heidrun Dolde \(https://soundwonderland.de/pages/de/start.php\)](https://soundwonderland.de/pages/de/start.php)

Tester:

Norbert Gawlik	Deutschland	Mac with Paralells Virtualized Win10/11, Genos 1
Edgar Kinsinger	Deutschland	Win10/11, Genos 1
Alexander Walter	Deutschland	Win10/11, Genos 2
Herbert Schmitt	Deutschland	Win10/11, Genos 2
Helmut Zimmermann	Deutschland	Win10/11, Genos 2

Wichtige Hinweise zur Verwendung von "SongList"

Wichtigstes zuerst!

Erforderliche Minimum Bildschirmauflösung 1152×864 besser ist 1600×900

Erstellen Sie unbedingt ein **Backup** und Sichern Sie Ihre Daten!

Durch eine Fehlbedienung ist es durchaus möglich Ihre Daten zu Beschädigen oder gar zu löschen!

Achtung: Maximal können mit "SongList" aufgrund der eingesetzten MIDI Befehle **499 Banken** pro Verzeichnis verwaltet werden, auch wenn die neueren Workstation mehr könnten (Genos, SX).

Sie können jetzt Umlaute für Dateinamen und Memory Bezeichnungen einsetzen. Hiervon ausgenommen sind jedoch Registrierungen der älteren Keyboards (Tyros und PSR-SXXX). Diese benötigen zwingend eine identische Sortierung auf dem Computer und dem Keyboard, die durch Umlaute unterschiedlich ausgeführt wird. Verwenden Sie für die Registrierungen bei älteren Keyboards, bitte keine Umlaute. Alle anderen verwendeten Dateien, auch intern verlinkte Dateien können Umlaute verwenden.

Zur schnellen Einarbeitung in "SongList", können Sie jetzt eine Schnell-Hilfe zu den wichtigsten Funktionen herunterladen. Entpacken Sie diese in ein beliebiges Verzeichnis und folgen dann einfach der jeweiligen Reihenfolge der beschriebenen Funktion in Deutsch oder Englisch.

Starten Sie immer zuerst das Keyboard und erst, wenn Windows das Keyboard erkannt hat, das Programm „SongList“. Beenden Sie zuerst "SongList" und erst danach das Keyboard!

Zunächst zur Arbeitsweise von "SongList", zum besserem Verständnis. Der Aufruf von Parametern über MIDI basiert auf Zahlen Code. Beispielsweise die Position einer Bank im aktuellen Bank Verzeichnis oder einem Voice/Style Code usw. Dies erfordert, dass die Verzeichnisinhalte auf dem Computer und der Workstation absolut gleich sind! Wird beispielsweise „**Lade das 3. File des aktuellen Verzeichnis der Workstation**“ gesendet, so wird genau dies die Workstation ausführen, unabhängig vom Namen des Files. Es liest also das 3. File im Verzeichnis. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Verzeichnisse gleich sind und die gleiche Sortierung aufweisen! Ab Genos und allen nachfolgenden Keyboard (PSR-SX) werden die neuen SysEx Befehle eingesetzt die von den Verzeichnisinhalten unabhängig sind. Es sollten keine Umlaute oder Sonderzeichen für die Dateinamen verwendet werden, da diese die Sortierreihenfolge beeinflussen. (Im Genos, führt dies auch zu Problemen, da die Registrierungsnamen nicht richtig gelesen werden können.)

Funktionen "SongList" V1.4.3

- Anzeige der Banken mit ihren belegten Speicherplätzen und Inhalten.
- Schnelle Anzeige der wichtigsten Parameter einer Registrierung: MIDI, Audio, Style, Mpad, Texte, Voice Left Right1-3 mit den zugehörigen Einstellungen: Lautstärke, Tempo oder Stretch, Intro, Main, Break, Ending, Stop, SyncStart, Echo, Touch, Sustain, Mono, DSP und Variation.
- Automatische und manuelle Verlinkung / Löschung von PDF & Word Dateien zu Registrierungen.
- Synchronisation zwischen Workstation/USB-Stick und „SongList“
- Beat Anzeige für verschiedenen Taktarten mit zugehörigen Funktionen.
- Anzeige der Workstations Split Punkte, ACMP und Fingerring-Variante .
- Farbauswahl der wichtigsten Fenster und Tabellen.
- Eingrenzung der Anzeige auf ein ausgewähltes Workstations Verzeichnis.
- Springen zu einem gewähltem Verzeichnis in der Datenbank.
- Hinzufügen von leeren Bänken, aus einer mit der Workstation vorgefertigten Standard Bank.
- Unterstützung bis zu 99 USB-Stick Konfigurationen oder Festplatten.
- Kennzeichnung jedes USB-Sticks mit seiner zugehörigen Konfigurationsnummer.
- Auf jede Konfiguration (USB/HD) kann jederzeit ohne Neustart gewechselt werden.
- "SongList" oder Workstation Steuerung mittels „SysEx MIDI Befehlen“ für Genos und SX..
- "SongList" Steuerung mittels MIDI Datei über die Memory oder MIDI Play Taste der Workstation.
- Laden einer Registrierung oder Style auf der Workstation durch einfachen Doppelklick in der SongList Tabelle für PSR775, PSR975, PSRSX700/PSRSX900, Tyros2-5, Genos.
- Integrierter Musikfinder mit ca. 64000 möglichen Titeln und setzen der Einstellung des Keyboards
- Unterstützung der Anzeige einer bestimmten Seite, aus einem PDF oder Songbuch.
- Umblättern der PDF-Seiten mit Maus/Trackball/Fußtaster/Keyboard. (Previous/ Next/ Stopp)
- Abschaltung jeglicher Anzeigen um nur die Registrierungen auf dem Keyboard zu laden.
- Aufruf des Musikfinders während der PDF-Notenanzeige durch scrollen des Scrollrad der Maus.
- Benötigte Programme können frei gewählt werden. z. B. Freeware PDF/Word/MIDI Player
- Unterstützung von bis zu 3 Bildschirmen für Programm, PDF und Word Anzeige
- Anzeige der Registrierungen anderer Workstation durch das Verzeichnis "**_FOREIGN_**" die nicht auf Ihre Workstation Hd (Stick) synchronisiert werden.
- Die Anzeige großflächiger Online Hilfen kann abgeschaltet werden.
- Schnelles temporäres unterbrechen des Script auf der "SongList" Startseite.
- Korrektur unzulässiger Zeichen in den Dateinamen (Ä,Ö,Ü,ß \$,“ Tyros & PSR-Sxx Banken)
- Hinzufügen, Anzeigen, Suchen, Ändern und Prüfen von „Playlisten“ mit manueller Sortierung oder durch Anklicken der Verzeichnisspalten. (Title, SubDir)
- Direkter Austausch der Playlisten mit den neueren digitalen Workstations
- Automatisches anlegen von Registrierungen und Verzeichnissen durch das verlinken von „FNR-MIDI / MIDI / MP3“ Datei in die Registrierung mit angepasster Lautstärke.
- Die verwendeten MIDI Kanäle für „FNR-MIDI“, „Voice R1, R2, R3 und Left“ sind frei wählbar.
- Verwendete FNR-MIDI Dateien können automatisch erstellt und in Registrierungen verlinkt werden.
- Ein MIDI Monitor zum Aufnehmen und Senden von MIDI Sequenzen zwischen Keyboard und Computer . Voice, OTS, und kurze MIDI Dateien auslesen. Erstellen eigener Sequenzen.
- 10 verschiedene frei wählbare MIDI Sequenzen (Befehle oder Funktionen) können über ein Nummern-Pad während des Spiels an das Keyboard manuell ausgelöst werden.
- Steuerung der Begleitung mittels Akkorden, Memory, Intros, Main, Ending, Multipad , Umblättern des Notenblattes und viele weitere Befehle ohne MIDI Kenntnisse.
- Umschalten zwischen 2 Bildschirmauflösungen zum Editieren der Daten bei hohen Auflösungen.
- Umblättern mit einem externen Fußschalter wie z. B. „Behringer FCB 1010“ über das Keyboard über ein weiteres integriertes MIDI-Interface.
- Aufzeichnen von Notenpositionen beim Spiel ohne angezeigten Beat. Diese können dann im Nachgang mit Funktionen belegt werden.

- Automatisches Erstellen von Voice-Set (OTS) ohne MIDI Kenntnisse. Diese Scripte werden aus den „OTS“ der Style auslesen und können jederzeit mit einem Doppelklick an das Keyboard gesendet werden.
- Hinzufügen von Markierungen im im Script Dokumentationsabschnitt der Beat Zeile „#“. Beim Abspielen eines MIDI Song oder YouTube Videos zum Kennzeichnen einer Main, Break oder beliebigen anderen Aktion. Diese Markierungen werden in der Beat-Anzeige beim Spiel später mit angezeigt.
- Konvertieren der Registrierungen für andere Keyboard Typen.
- Registrierung „Tag“, Suche und Bearbeitung für alle Keyboard Typen.
- Erzeugen, Bearbeiten und Anzeigen von Zusatzinformationen zu jeder Registrierung.
- Integrierte Hilfe für alle Funktionen in Deutsch und Englisch.

Manuelle Änderungen an Banken

- Umbenennen von Banken, Speicherplätzen, PDF oder Word Dateien.
- Umbenennen, Entfernen, hinzufügen von Verzeichnissen oder löschen von Dateieinträgen innerhalb einer Registrierung Bank.
- Hinzufügen oder entfernen von Memory Plätzen aus der Bank
- Hinzufügen oder Entfernen der FNR-MIDI Verknüpfung zu einer Bank für den Aufruf eines PDF/Word Dokument mit einer Memory Taste der Workstation.
- Automatisches hinzufügen eines fehlenden Memory während der Datenbankerstellung in leere Banken.
- Erzeugen, bearbeiten, löschen von maximal 5 „Tag“ in Registrierungen oder zusätzliche Dateien.

Stapelverarbeitung (Batch)

- Erstellen einer Anzahl von „FNR-MIDI (CallPages) für die manuelle Verknüpfung.
- Verknüpfung der „CallPages“ für den Aufruf eines Titels aus der Workstation mittels Memory.
- Entfernen aller FNR-MIDI „CallPage“ Einträge aus allen Banken.
- Löschen, Umbenennen, Einfügen eines Verzeichnisses für Style, MIDI, Audio, Mpad, Text.
- Verschieben, Löschen, Tauschen von MemoryA/B, Style, MIDI, Audio, MPad, Text
- Verschieben, Löschen, Tauschen, Einfügen von Memory
- Check aller Banken auf Fehler mit automatischer Korrekturmöglichkeit.
- Exportieren von Registrierungen bei Verwendung von Preset Styles, in ein „CSV File“ für den "SongList" Musikfinder oder anderer externer Programme.
- CSV Listen Export für MIDI, Audio, Style, Mpad und Text Dateien möglich.
- Direkter Musikfinder Export als CSV oder Mfd File mit Selektion gewünschter Abschnitte.
- Prüfung und Korrektur auf unzulässige Zeichen in den Banknamen oder Dateiinhalten.
- Erstellen/Erweitern/Bearbeiten/Löschen/Überprüfen von Playlisten.

Musikfinder

Integrierter Musikfinder mit ca. 64000 möglichen Titeln und folgenden Funktionen:

Erstellen, Verwalten, Anzeigen, Suchen, Komprimieren, In/Export einer „CSV“ oder „MFD“ Datei mit Aktivierung eines Styles auf der Workstation.

- Erstellen beliebig vieler „MFD“ Dateien für die Verwendung auf älteren Workstation.
- Erstellen beliebig vieler „CSV“ Dateien für die Verwendung in Excel oder anderen Programmen.
- Kopieren der Songtitel für ein mögliches Einfügen im EDIT-Mode.
- Springen zum Vorgänger des zuletzt bearbeiteten Rekords integriert.

Takt- Anzeige (Beat)

Anzeige einer zuschaltbaren, von der Workstation gesteuerten Beat Anzeige zur Unterstützung beim Noten und Scriptspiel. Eine der folgenden Taktarten kann für die Beat Anzeige gewählt werden: 2/4, 3/4, 4/4, 5/4 und 6/8-12/8 Off.

Digitale Keyboard anderer Hersteller

Alle digitalen Workstation die **MIDI abspielen, MIDI Daten senden** und mit Ihrem Computer **verbunden sind**, können „SongList“ verwenden. Der Workstation **MIDI Port 1** muss für die MIDI Befehle konfiguriert sein! Siehe: „**MIDI Setup- Einstellungen an der Workstation.**“

Somit können Sie die „**Beat Anzeige**“ nutzen und **PDF/WORD** Dateien **Anzeigen, Umblättern** sowie die Daten des **Musikfinders** Nutzen.

Die hierfür erforderlichen Registrierungen können Sie wie im Kapitels „[Tipps](#)“ erläutert schnell und automatisch erstellen lassen. Die dazu erforderliche „**default.S917.rgt**“ können Sie im Downloadbereich laden (Tyros5) und legen diese im „Installationsdirectory\WorkSt\DefaultBank\default.S917.rgt“ ab.

Bei dem nächsten „**Create Database**“ werden die **Word/PDF/FNR** Dateien automatisch mit der Registrierung verlinkt, sofern diese den gleichen Namen wie die Registrierungen Tragen und in den jeweiligen Verzeichnissen vorhanden sind.

z.B. „**DasIstEin.rgt**“, „**DasIstEin.pdf**“, **DasIstEin.doc**“, „**DasIstEin@0.S835.mid**“

Sind die **PDF/WORD** Dateien noch nicht mit den jeweiligen Namen vorhanden, so verknüpfen Sie diese mit Hand zu der entsprechenden Bank. Eine „**FNR**“ Zuweisung können Sie mit Hand oder automatisch erstellen. Siehe unter:

„**Hinzufügen der eigenen Daten**“

„**Hinzufügen der Steuerung FNR MIDI**“

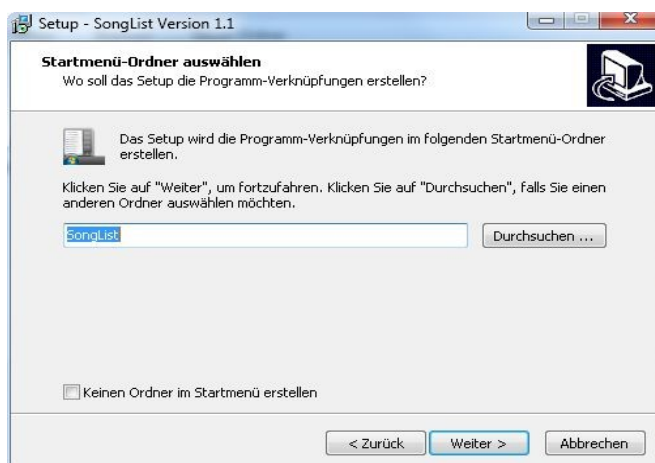
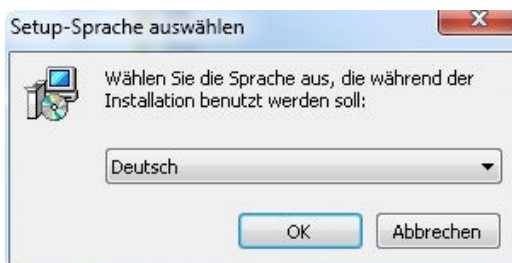
Nun müssen Sie nur noch die unter dem jeweiligen Bankunterverzeichnis abgelegten **xxxxx@0.S835.mid** auf einen Stick oder Festplatte Ihrer Workstation kopieren. Diese können Sie dann einfach auf der Workstation aufrufen. Es wird geräuschlos ein Befehl gesendet der die verlinkte **PDF/WORD** auf Ihrem Computer aufruft!

Installation „SongList“

SetupSongList.exe ausführen

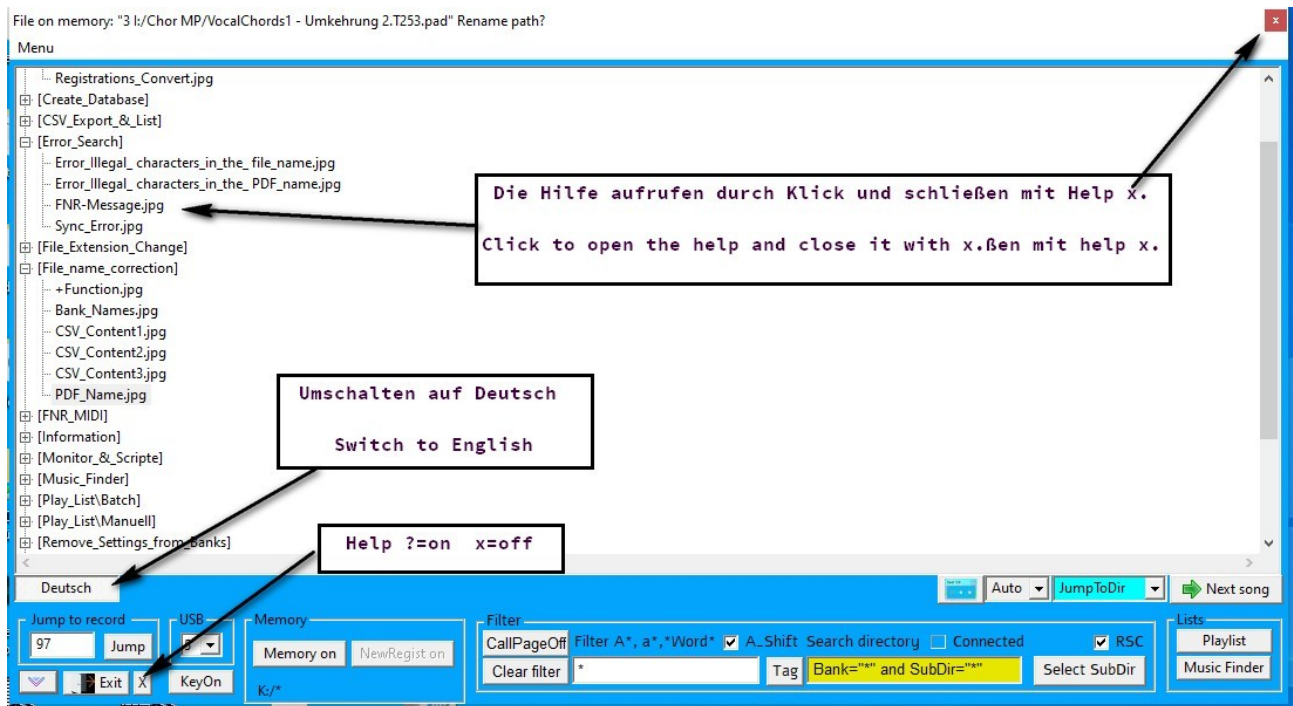
Installieren Sie zuerst die benötigte Zusatzsoftware **PDF** und einen **Wordviewer**.
Danach starten Sie bitte „**SetupSongList.exe**“ . Nachdem Sie sich mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklärt haben, folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
Starten Sie nun „**SongList.exe**“ aus dem Startmenü oder dem Installationsverzeichnis.

Wählen Sie bitte nicht das Verzeichnis "**C:\Programme (x86)**", da dort keine Schreibrechte Zulässig sind. Wählen Sie bitte die Vorgabe oder "**C:\SongList**" oder wählen Sie ihr Benutzer Profil wie "**C:\Users\User Name\Application Data\SongList**" oder „**C:\Programme\SongList**“



Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung der Installation finden Sie in der Datei "InstallHelp-de.pdf." Ich empfehle Ihnen zunächst diese Schritte durchzuführen um ohne Probleme alle Funktionen nutzen zu können. Bitte legen Sie dazu Ihren digital Workstations - Stick bereit. Schauen Sie sich Ihre Dateistruktur auf Ihrem Stick an, ob dies für Ihre und "SongList" Anforderungen passen. Die erforderliche Struktur sehen Sie etwas weiter unten.

Integrierte Hilfe für alle Funktionen in Deutsch und Englisch.



Zu Ihrer Unterstützung wurde in „SongList“ eine Hilfe für alle Funktionen integriert, welche Sie einfach mittels Klick von der Hauptseite aus aufrufen und aktivieren können. In den angezeigten Bildern folgen Sie einfach den Zahlen, um die jeweilige Funktion auszuführen. Die erforderlichen Parameter ändern Sie bitte auf Ihre erforderlichen Werte.

Aktivieren Sie diese Hilfe mit dem Taster "?" und schließen Sie die Hilfe mittels "X" Taster. Suchen Sie sich dann aus den aufgelisteten Kategorien die benötigte aus und öffnen Sie dieses Verzeichnis. Das Bild „Funktion“ zeigt, welche "SongList" Funktion für die ausgewählte Bearbeitung benötigt wird. Die einzelnen Bilder zeigen dann die jeweilige Vorgehensweise bis zum gewünschtem Ergebnis an. Folgen Sie einfach den Zahlen der Reihe nach und setzen die erforderlichen, von Ihnen angepassten Parameter.

Verzeichnisse anlegen

Überlegen Sie sich eine sinnvolle Variante der Unterordner Ihrer Hauptverzeichnisse. Später lassen sich Verzeichnisse nur mit erheblichem Aufwand ändern, da die Verzeichnisse Bestandteil der Registrierungen sind und bei deren Änderung sind alle Registrierung mit den betreffenden Ordnern nicht mehr oder nur teilweise einsetzbar. "SongList" benötigt in der Standard Installation nur wenige Verzeichnisse und Dateien die Sie Synchronisieren müssen.

Achtung!

Führen Sie Änderungen nur auf der Workstation oder in "SongList" aus und Synchronisieren Sie bevor Sie Änderungen auf der Gegenseite durchführen! Der Grund hierfür ist einfach. Bei einer Synchronisation ist eine Seite die Quelle und die Andere das Ziel. Es wird auf der Gegenseite alles so eingestellt wie auf der Quelle, das heißt Überflüssige Files werden entfernt und geänderte werden überschrieben! Haben Sie auf beiden Seiten geändert, verlieren Sie die Änderungen auf einer Seite.

Programmverzeichnisse

"SongList" benötigt aufgrund der Begrenzung der Dateien pro Verzeichnisse der Workstation folgende Struktur! Jedes Verzeichnis enthält maximal 250, 500, 2500 Dateien je nach Workstation. Ab dieser Version wird zusätzlich ein Verzeichnis für Playlisten benötigt. Dieses Verzeichnis ist im folgendem Bild noch nicht vorhanden. ..\USB0\Playlist ..\WorkstationStick\Playlist

Alle Funktionen in „SongList“ benötigen zwingend folgende Verzeichnisstruktur, die basierend auf Ihre USB/HD Verzeichnisnamen nach dem \USBx\ Verzeichnis automatisch durch das Setup erzeugt werden.

Für Banken, Styles, MIDI, Audio, Multipad, Text, OldTag, InfoFile:

Lauwerk:\ Installationsverzeichnis\ Konfiguration\ Hauptverzeichnis \ Unterverzeichnis .

Bsp. C:\SongListFiles\ USB0\ Bank\ A---Z
 C:\SongListFiles\ USB0\ Bank\ B---Z
 C:\SongListFiles\ USB1\ Bank\ A---Z
 C:\SongListFiles\ USB1\ Bank\ B---Z
 C:\SongListFiles\ USB1\ DB (ohne Unterverzeichnis)

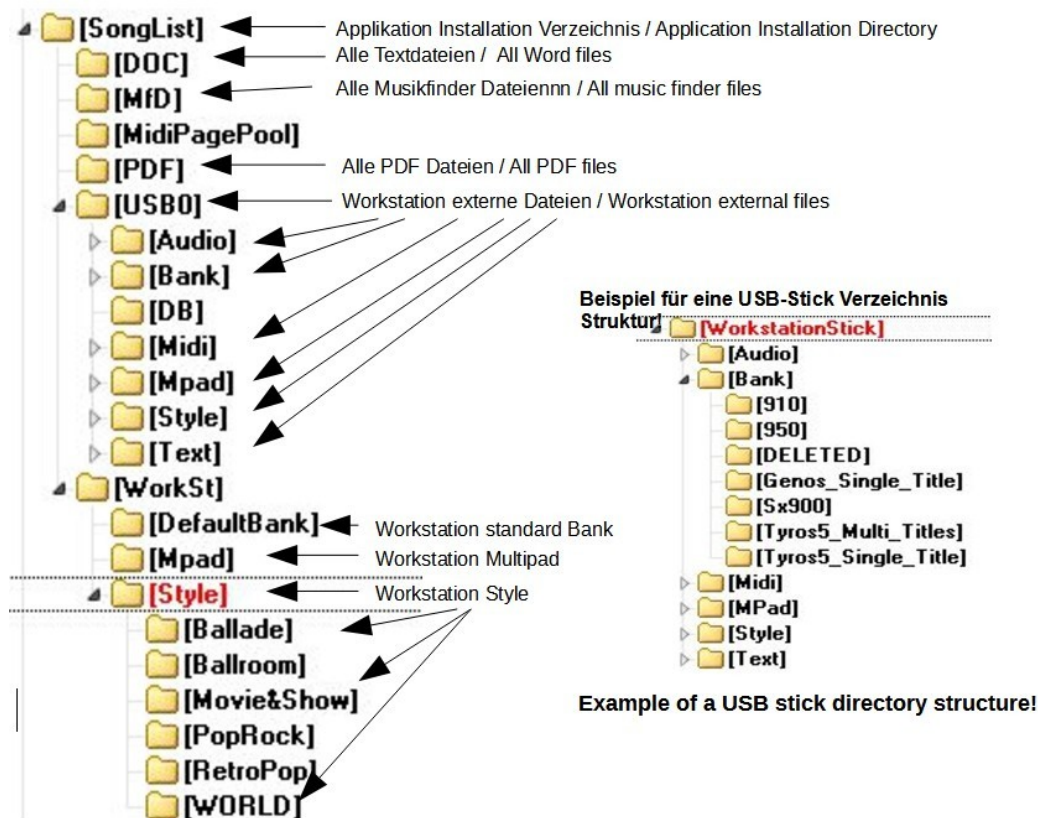
Für PDF, Textfile, Mfd, Playlisten, DB, YMS\Bank, YMS\Script, NPS\Bank ,NPS\Script sind keine Unterverzeichnisse erforderlich, da sie nicht auf der Workstation (Keyboard) benötigt werden!

Bsp.

C:\SongListFiles\PDF
 C:\SongListFiles\DOC
 C:\SongListFiles\Mfd
 C:\SongListFiles\YMS\Bank
 C:\SongListFiles\YMS\Scripts
 C:\SongListFiles\NPS\Bank
 C:\SongListFiles\NPS\Scripts

Da bei Yamaha Workstation alle Dateien auch in einem Verzeichnis liegen können, wird dies auch von "SongList" unterstützt. "SongList" sortiert dann die Dateien mit der Synchronisation Funktion in die richtigen Programmverzeichnisse.

Ein Beispiel für den Stick ist dann z.B. „Daten\Tanzeroeffnung“ „Daten\Hauptteil“ usw.



Jeder Workstation Dateityp benötigt sein eigenes Unterverzeichnis im "SongList" Verzeichnis. (USB0) Diese werden durch das Setup auf der Basis Ihres USB-Sticks zugeordnet. Die unter dem Verzeichnis ..\WorkSt\ liegenden Dateien, sind exportierte Standarddateien Ihres Keyboards, die jedoch nicht zwingend erforderlich sind. Sie dienen lediglich zum Abspielen auf dem PC, wenn sie in Registrierungen verwendet werden. Es können 99 voneinander unabhängige Konfigurationen (USB-Sticks) erstellt werden. Jedes Verzeichnis auf der Workstation beinhaltet eine maximale zulässige Anzahl von Dateien pro Verzeichnis! Um mehr Dateien des gleichen Typs verwalten zu können, benötigen Sie also weitere Unterverzeichnisse auf Ihrem Keyboard und Computer. Siehe Bild.

Die Verschachtelungstiefe ist maximal 1. Das heißt Bank/A_-z jeweils maximal 250, 500 oder 2500 Dateien je nach Workstation. Um mehr Dateien zu verwalten sind dann weitere Unterverzeichnisse in diesem Verzeichnis erforderlich. z.B. Bank/B_-z

Die Datei unter ..\WorkSt\DefaultBank\Default.S917.RGT ist jedoch für verschiedene Funktionen zwingend erforderlich. Sie sollte alle Standardeinstellungen Ihres Keyboards enthalten. Diese Datei wird, wenn sie fehlt, automatisch beim Erstellen der Datenbank durch das Übernehmen des Inhaltes einer von Ihnen vorgegebenen Registrierung erstellt.

Verzeichnis auf dem Computer Hd0, USB1,USB2 identisch zu den jeweiligen Sticks

Verzeichnisse mit zusätzlichen Unterverzeichnissen identisch zu den Sticks:

Bank\A-z Style\A-z MID\A-z Audio\A-z Multipad\A-z Text\A-z

Bank\B-z Style\B-z MID\B-z Audio\B-z Multipad\B-z Text\B-z

Verzeichnisse ohne Unterverzeichnisse:

PlayList | Alle PlayList Dateien (Nur bei der Setup Einstellung Genos und SX.. auch auf dem Stick)

Verzeichnisse die nur auf dem Computer erforderlich sind:**Verzeichnisse ohne Unterverzeichnisse:**

\PDF | Alle PDF Lied Sheeds (Noten)

\Doc | Alle Word Texte

\MDF | Alle Musikfinder Dateien

\NPS\Bank | Automatisch zu ladende Nummern Pad Titel Dateien

\NPS\Scripts | Manuel ladbare Nummern Pad Dateien (Button „NPS“ im Musikfinder)

\YMS\Scripts | Manuel ladbare Scripte (Button „NPS“ im Musikfinder)

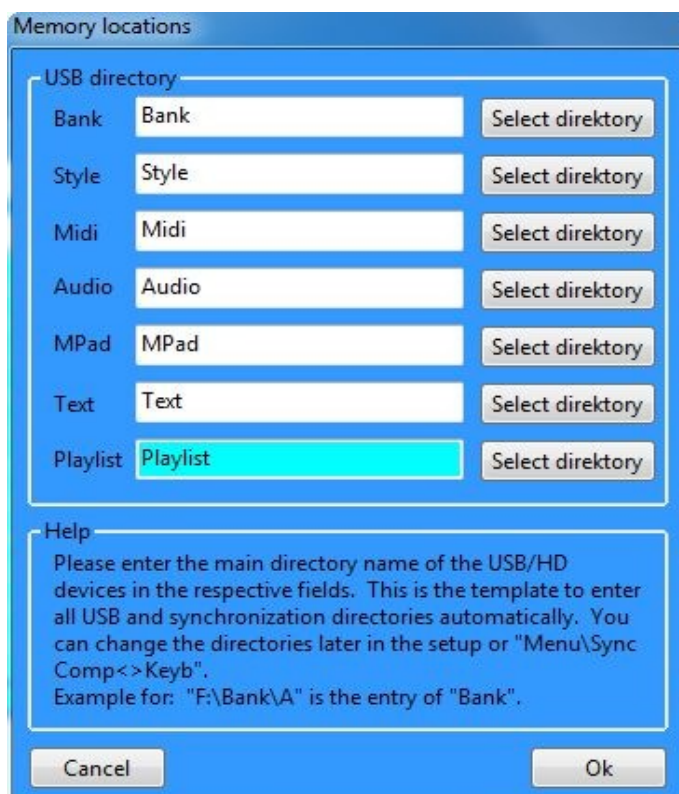
\YMS\Bank\A..Z | Zu ladende YMS Scripte „A“..„Z“ „0-9“

Die Konfiguration für die Banken entnehmen Sie aus Ihrem USB Stick wie im folgenden Bild.

E:\MeineUsbDaten \Bank\A-Z das auszuwählende Hauptverzeichnis ist hier **Bank**.

E:\MeineUsbDaten \Style\A-Z das auszuwählende Hauptverzeichnis ist hier **Style**.

Usw. **Playlist** ist nur bei Verwendung eines Genos oder **PSR-SX** erforderlich



Diese gewählten USB oder Keyboard HD0 Verzeichnisse werden dann in "SongList" für die Festplatten Konfiguration automatisch verwendet und angelegt.

Setup in SongList

Die Setup Konfiguration

1. Für eine Standardinstallation füllen Sie bitte alle grünen und weißen Felder aus.
Für eine erweiterte Installation füllen Sie bitte alle Felder aus.

Setup Monitor: 0

MIDI devices

Midi Output Devices

☐ Microsoft GS Wavetable Synthesizer

☒ LoopBe Internal MIDI

Midi Input Devices

☒ LoopBe Internal MIDI

Midi Foot switch device

☒ Set FNR

Keyboard Type

Tyros 5

Show Sys/FNR

Check update

Directories

Db folder

C:\SongList\output\Usb5\DB

Select folder

Bank folder

C:\SongList\output\Usb5\Bank

Select folder

MIDI folder

C:\SongList\output\Usb5\MIDI

Select folder

Audio folder

C:\SongList\output\Usb5\Audio

Select folder

Style folder

C:\SongList\output\Usb5\Style

Select folder

MPad folder

C:\SongList\output\Usb5\Multipad

Select folder

Txt folder

C:\SongList\output\Usb5\Text

Select folder

PList folder

C:\SongList\output\Usb5\Playlist

Select folder

Info folder

C:\SongList\output\Usb5\InfoFile

✓ Show info

PDF folder

C:\SongList\output\PDF

Select folder

MFD folder

C:\SongList\output\MFD

Select folder

Txt folder

C:\SongList\output\DOC

Select folder

External tools

Doc viewer

C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\OFFICE11\WORDVIEW.EXE

Select file

PDF viewer

C:\Tools\SumatraPDF.exe

Select file

MIDI player

C:\Program Files (x86)\Windows Media Player\wmplayer.exe

Select file

Audio player

C:\Program Files (x86)\Windows Media Player\wmplayer.exe

Select file

Style player

C:\Program Files (x86)\StyleMagic\Ademo\StyleMagicYA.exe

Select file

MPad player

C:\Program Files (x86)\StyleMagic\Ademo\StyleMagicYA.exe

Select file

Usb/Hd

5_DirectoryV13.ini

Add USB

Delete USB

Create Dir

Set Color

Ok

Program check

☐ Internal player

☒ External player

✓ Show everyone

☒ Show PDF file

☐ Show Word file

☒ Mfd

☒ Beat

☒ Output

☒ Input

☐ Beep

☒ Script

☒ Foreign

☒ Npt

☐ Pdf/Word setup

☒ Help off

delay

Word ext?

1600,900

Displ.

Cancel

Exit

Help Steps:

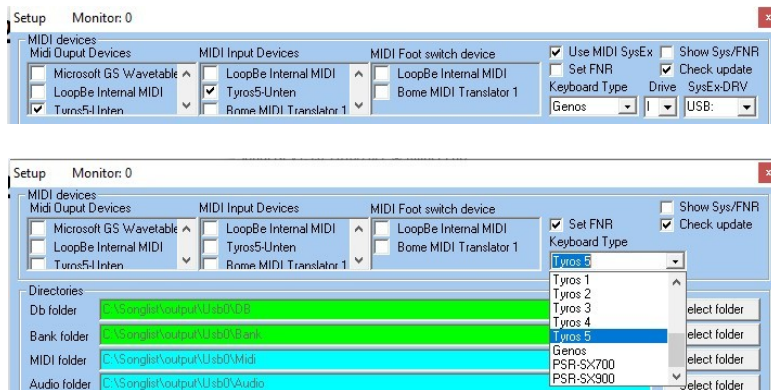
1. Select the workstation type and drive. (This shows the avail
2. Selecting the USB directories (Required for creatin
3. x SongList Midi Output (Computer Midi data o
4. x SongList Midi Input (Computer Midi data
5. x Set FNR on Memory (Import the Midi Page
6. x Use MIDI SysEx (Only Genos or PSR-SX
7. Press the button "Add USB" (Configures an additi
8. Press the button "Create Dir" (Creates the required
9. C:\<InstallDir>\SongList\Usb0\DB (Program database & ..
10. C:\<InstallDir>\SongList\Usb0\Bank (User Bank Files *.RG

Wenn Sie keine **MIDI-Daten** senden oder empfangen (**Offline betrieb**) benötigen Sie keinen **MIDI-Port „Tyros5-Unten“** oder **Digital-Workstation**. Deaktivieren Sie im Setup dann den **Output & Input Schalter**!

Verwendung eines Externen Fußschalter.

Wenn Sie einen externen Fußschalter verwenden möchten, so tragen Sie das entsprechende MIDI Device im Fenster „**MIDI Foot switch device**“ ein. In den 3 Feldern "**Previous**", "**End**" und "**Next**" tragen Sie bitte die MIDI Befehle ein, die der Fußschalter beim Betätigen der jeweiligen Taste sendet. Beim Aktivieren des Check-Schalters ertönt beim Eintreffen eines gültigen Befehls ein Piep, um die Konfiguration zu prüfen. Besitzen Sie so ein Zubehör nicht, lassen Sie das Fenster und die 3 Eingabefelder einfach frei. Möchten Sie Tasten des Keyboards zum Umblättern benutzen, so tragen Sie die entsprechenden Befehle in die 3 Felder ein ohne ein entsprechendes Fußschalter-Device.

2. Markieren Sie die Input und Output Device entsprechend Ihrer verwendeten Workstation.



Schalter „**Set FNR:**“ (bis Tyros5 Standard ist On) (Ab Genos Standard ist Off)

Wenn Sie die Steuerung FNR MIDI Dateien manuell mit der Workstation in die Banken einfügen möchten, deaktivieren Sie diesen Schalter. (Empfohlen ist jedoch ON)

Die jeweiligen FNR MIDI Dateien (PageFiles) befindet sich nach dem Erzeugen mittels der Funktion „**Create file number MIDI**“ in dem Unterverzeichnis "**\MidiPagePool**".

Kopieren Sie die ausgewählte PageMidi Dateien in das entsprechende Bankverzeichnis mit dem Namen der jeweiligen Bank und der Erweiterung **@0.S835.mid**.

Der Name der FNR Midi Datei wird wie folgt eingestellt:

Bankname@0.S835.mid = MIDI-Bankdateien (1 Bank pro Titel)

Bankname @ Speichernummer.S835.mid = Memory-MIDI-Datei. (Mehrere Titel pro Bank)

Wenn der Schalter „**Set FNR:**“ aktiviert ist, werden die **FNR Midi** automatisch erzeugt und in die jeweilige Bank eingetragen

"**On Mfd**" aktiviert das Aufrufen des Musikfinders während der PDF-Anzeige.

"**Beep**" deaktiviert alle Warn oder Abfrage Signale.

Wird "**Help Off**" aktiviert, so werden die großflächigen Hilfeanzeigen ausgeschaltet.

Die nachfolgende Ziffer gilt für alle "**Help**" Anzeigen. Ein Wert 0 schaltet die Hilfe komplett aus, eine andere Ziffer verzögert die Anzeige um diesen Wert in Sekunden. (Nicht im Bild)

3. Erstellen Sie eine Konfiguration mit dem „ADD Button“.



Legen Sie die Workstation Verzeichnisse fest (**USB/HD**) (siehe Punkt.Programmverzeichnisse)
Sie können eine Konfiguration bei Bedarf löschen mit dem „**Delete USB**“ Button.



Nach dem Ausfüllen des Setup können Sie nun Ihre Daten auf den Computer kopieren.
Beginnen Sie mit dem Einfügen einer Standard Bank wie unter dem Punkt
„**Erstellen einer Standard Bank** (Registrierung)“ beschrieben.

Für eine einfache Installation reicht das Bankverzeichnis mit den Unterverzeichnissen aus.
Die anderen Verzeichnisse können leer bleiben, sollten aber für eine fehlerfreie Programmfunktion
vorhanden sein! Alle Verzeichnisse benötigen mindestens 1 Unterverzeichnis.
Die maximale Verzeichnistiefe der betreffenden Verzeichnisse beträgt 1. z.B. Bank\A-z

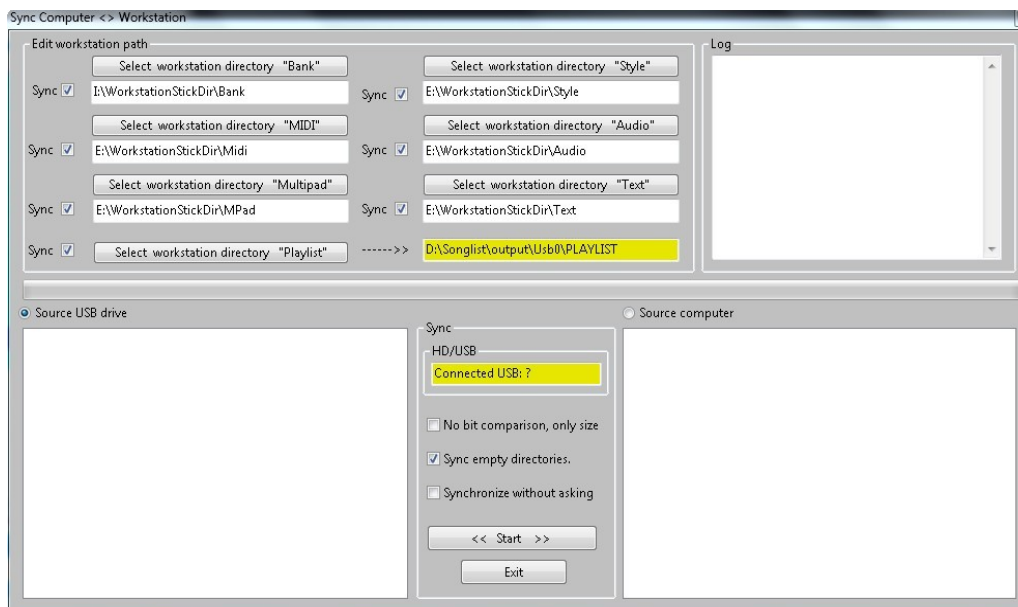
Erläuterungen der Verzeichnisstruktur und deren Zuordnung finden Sie weiter unten.

In diese Verzeichnisse kopieren oder Synchronisieren Sie bitte Ihre Dateien für folgende
Verzeichnisse:

Bank, Midi, Style, Audio, Mpad, Text , Playlist

Playlist nur bei **Genos** oder **SX**.

Für die Funktion des Programms SongList sind nur die Banken
zwingend erforderlich. Die **Midi, Style, Audio, Mpad, Text
und Playlist** werden nur für eine Anzeige oder als Backup
Synchronisiert.



Setup „Set Color“

Begriffsdefinition:

The diagram illustrates the configuration of 'Set Color' across several application windows. The labels on the left are connected to specific elements in the windows on the right:

- TableDefault**: Points to the 'Menu' header in the 'SongList V1.3 2018 © Rainer Fritz' window.
- TablesLineBF**: Points to the 'REG' column header in the 'SongList' window.
- TablesLineMT**: Points to the 'MEM' column header in the 'SongList' window.
- TablesLineMNN**: Points to the 'BANK' column header in the 'SongList' window.
- TablesCellBF**: Points to the 'SUBDIR' column header in the 'SongList' window.
- TablesCellMT**: Points to the 'PDF' column header in the 'SongList' window.
- TablesCellMNN**: Points to the 'REG' column header in the 'SongList' window.
- StyleWindow**: Points to the 'External MIDI file' and 'External audio file' sections in the 'StyleWindow'.
- VoiceWindow**: Points to the 'Voice Left', 'Voice right 1', 'Voice right 2', and 'Voice right 3' sections in the 'VoiceWindow'.
- EditBackgr**: Points to the 'TakeItToTheLimit' window.
- TablesPlayList**: Points to the 'No Filter' section in the 'TablesPlayList' window.
- TablesMusicFind**: Points to the 'Musicfinder' window.

The 'SongList V1.3 2018 © Rainer Fritz' window displays a table with the following data:

REG	MEM	BANK	SUBDIR	PDF
MNN	8	NewRegist	T_--z	Not set
BF	1	TakeMeToTheMatador.S917.RGT	T_--z	Not set
MT	1	CallPages	T_--z	Not set
MNN	8	NewRegist	T_--z	Not set
BF	1	TakeMeToTheMatador.S917.RGT	T_--z	Not set
MT	1	CallPages	T_--z	Not set
MNN	8	NewRegist	T_--z	Not set
BF	1	TakeMyBreathAway.C.S917.RGT	T_--z	Not set

The 'StyleWindow' displays the following data:

External MIDI file	External audio file	Int/External style file	Int/External
1 TakeMeToTheMatador@0.S8		1 Cool8Beat [Pop&Rock]	1 Cym8

The 'VoiceWindow' displays the following data:

Voice Left	Voice right 1	Voice right 2	Voice right 3
1 NeoWarmPad [LegacyPad] (L)	1 SolidChord [LegacyGuitar] (L)	1 PipeOrgan [LegacyOrgan] (L)	1 String [LegacyStrings] (L)

The 'EditBackgr' window displays the following data:

Jump to record	USB	Memory Type
63	0	Memory off

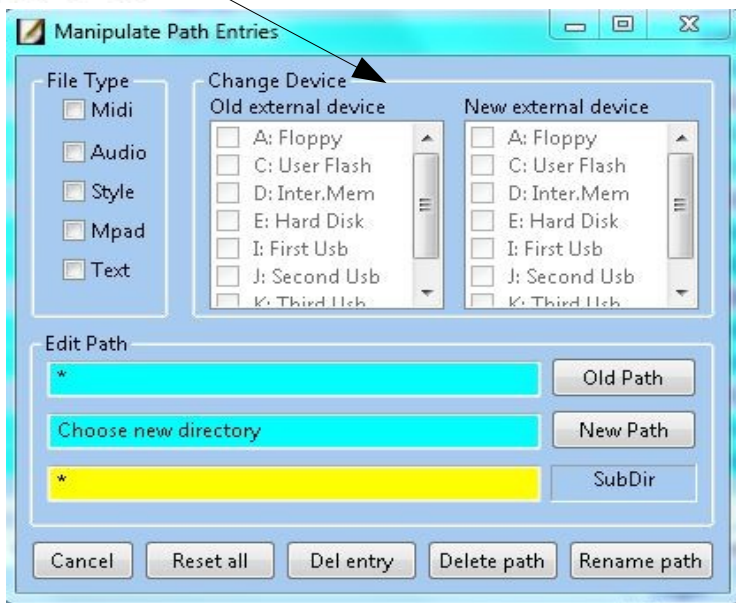
The 'TablesPlayList' window displays the following data:

FNR	SNR
24606	13415

The 'TablesMusicFind' window displays the following data:

TITLE	STYLE
Murraytest	HardRock
S910	Cool8Beat
1	PartyPolka
2	CoolBossa

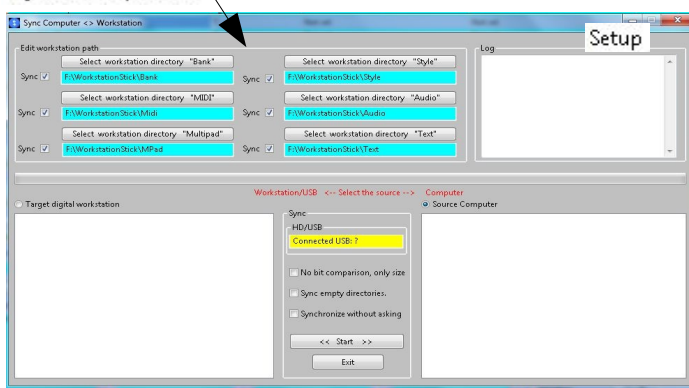
ManPathEntrie



ManEntries



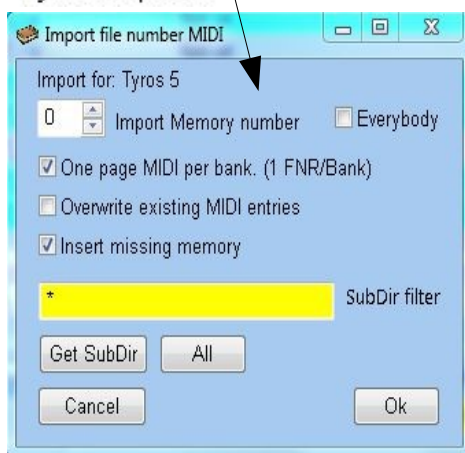
SyncCompWork



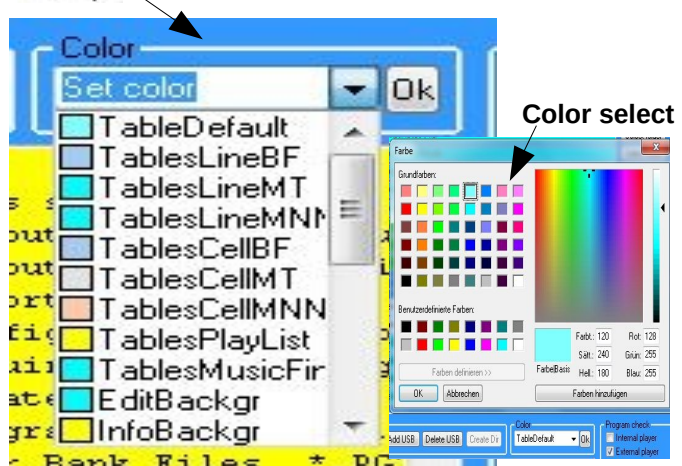
ExportBank



SyncCompWork

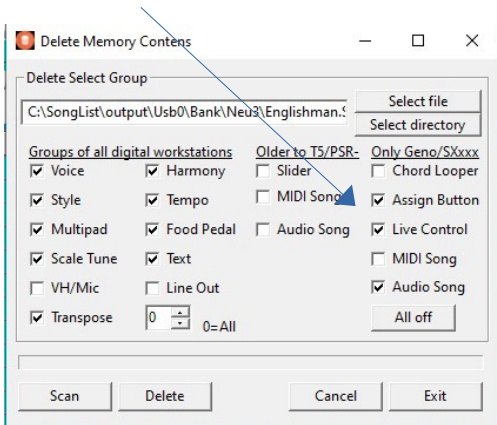


Setup

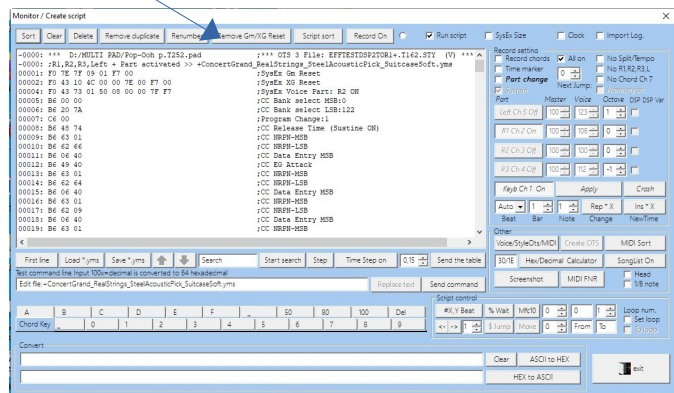


WarningBackgr = Warnmeldungen Hintergrund.
 WarningFont = Warnmeldungen Schriftfarbe.
 EditBackgr = Editierfeld Hintergrund.
 InfoBackgr = Informationsmeldungen Hintergrund

MemoryContent



Monitor/Create



Weitere Tabellen Farben für die Selektierung und Rahmen

TableMemLine: Memory Grenzen (Weiß)

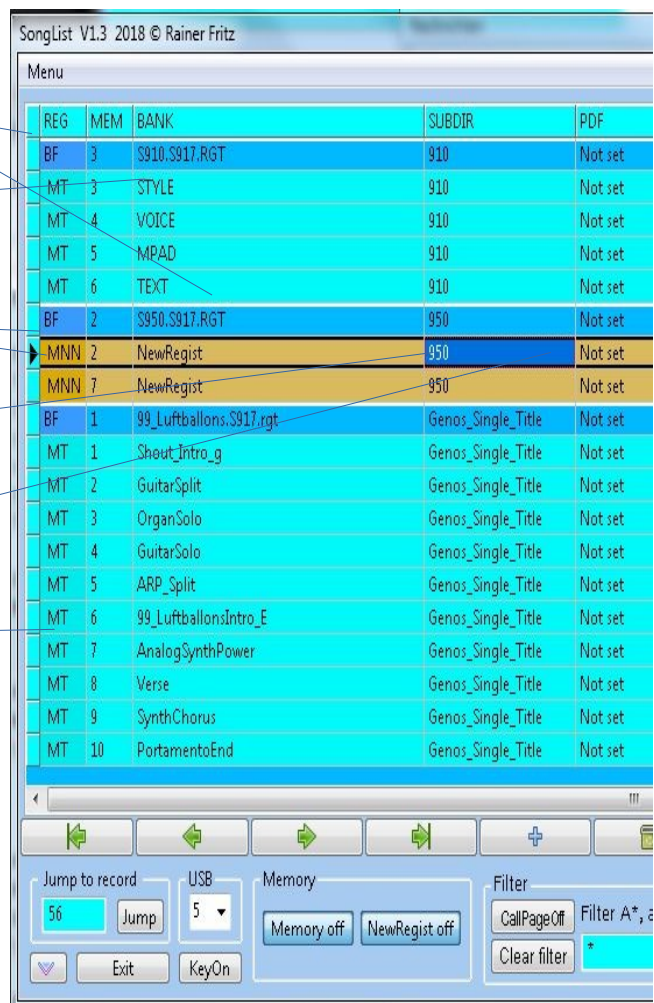
TableFont: Schrift Farbe der Tabellen (Schwarz)

TableSelFrame: Rahmen markierte Zeile (schwarz)

TableSelFont: Schrift Farbe der markierten Zelle (Weiß)

TableSelBackGr: Farbe der selektierten Zelle (Blau)

TableGridLines: NetzGitterLinien

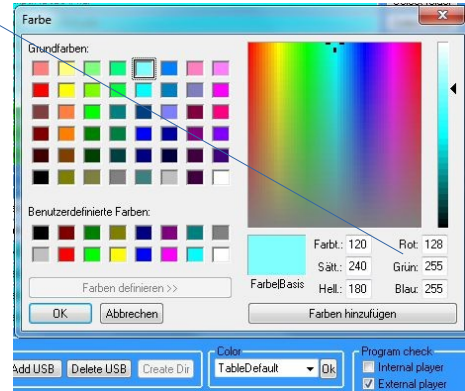


Die Rahmen "**TableSelFrame**", Gitternetzlinien „**TableGridLines**“ und Memory-Begrenzungslinien "**TableMemLine**" können abgeschaltet werden, in dem Sie die Farbe Schwarz auswählen. Also alle 3 Grundfarben rechts auf 0 stellen.

Möchten Sie jedoch auch die Farbe Schwarz verwenden, so setzen Sie mindestens eine der Grundfarben ungleich Null.

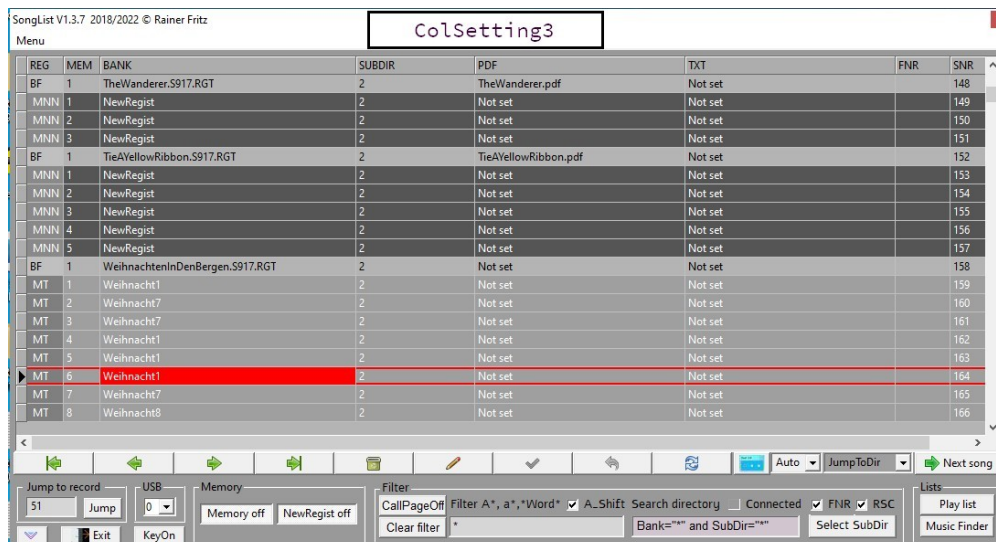
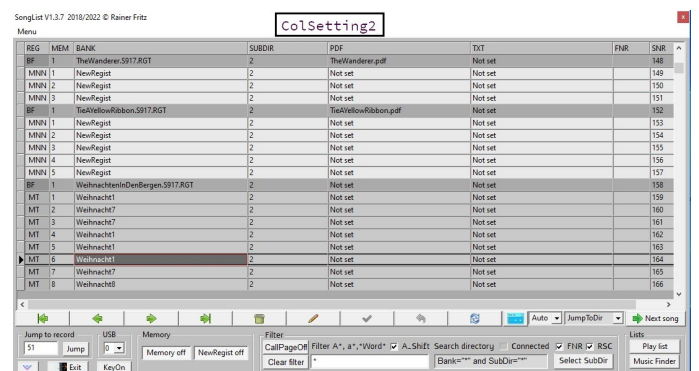
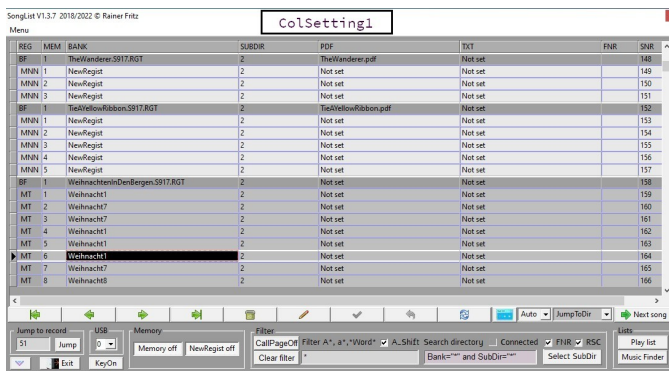
Alle Tabellen Farben, Rahmen, Gitternetzlinien und Linien wirken sich auf alle Tabellen aus.

Die Hintergrundfarben der Playliste und Musikfinder Zellen können separat eingestellt werden.



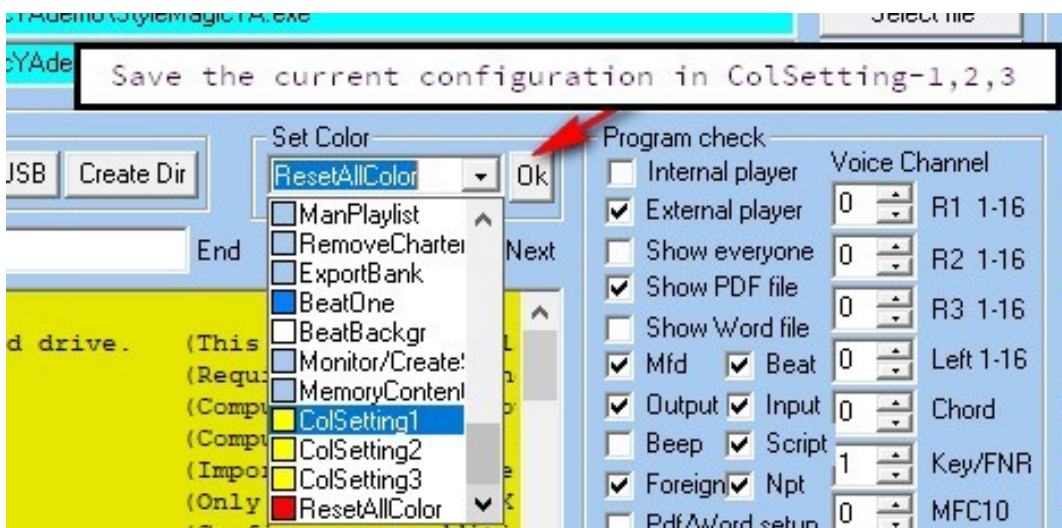
Vorgefertigte Farbeinstellungen

Sie können zwischen 3 vorgefertigten Farbsets auswählen oder diese durch eigene ersetzen. Die Farbsets finden Sie in 3 Dateien "ColSetting1.ini", "ColSetting2.ini" und "ColSetting3.ini" in Ihrem Installationsverzeichnis. Sie können diese Dateien einfach mit anderen Usern austauschen, um ein User Farbset anzuwenden.

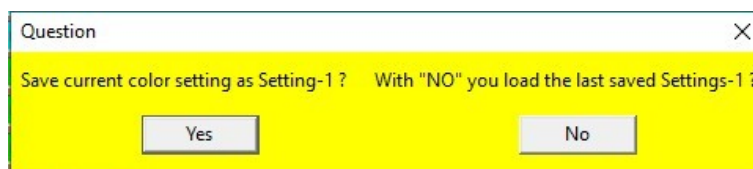




Laden / Speichern eines Farbsets.



Wählen Sie „ColSetting1“ und drücken Sie den „Ok“ Button. Es erscheint nun eine Abfrage, ob Sie die aktuelle Konfiguration in das ausgewählte Setting speichern möchten (YES), oder ob Sie das ausgewählte Setting laden möchten (NO).



Funktionsweise SongList

"SongList" ist darauf ausgelegt, möglichst wenig an Daten zu bearbeiten.

Die meisten Funktionen sind aus diesem Grund automatisiert und unterstützen den Einsatz von Scripten. Außer den Songlisten und .INI Dateien gibt es keine Information zur Verkettung von Daten. Das Erstellen der erforderlichen Datenbank und die Zuordnung der PDF Word und FNR Dateien erfolgt automatisch über den jeweiligen Dateinamen und Erweiterungen.

SongTitel.S623.RGT = Bank Registrierung
SongTitel.RGT = Bank Registrierung
SongTitel.PDF = PDF File
SongTitel.bok = PDF Buch Link mit Seiten Angabe
SongTitel@0.S835.mid, = FNR Steuerungs- MIDI für den Aufruf einer Bank
SongTitel @8.S835.mid =FNR Steuerungs- MIDI für den Aufruf des Memory 8
SongTitel.TXT = Keyboard Text Anzeige
SongTitel.Doc = Word Dokument zum Anzeigen
SongTitel.YMS = YamahaMidiScript (Nur Keyboard konfiguration und Befehle)
SongTitel.NPS = Nummernpad Belegung mit YMS Scripts

Es ist aus diesem Grund zwingend notwendig diese Namenskonventionen einzuhalten!

Beim Erstellen einer Datenbank werden die Bank Verzeichnisse und Banken ausgelesen. Werden in den Verzeichnissen „BANK“ „PDF“ und „Word“ Dateien mit einem passenden „**SongTitel**“ gefunden, werden sie alle automatisch in der Datenbank miteinander verknüpft.

Somit können Sie mittels Script einfach neue verknüpfte Registrierungen mit PDF, Word, FNR und MIDI vorbereiten und einfach Einlesen.

Wie Sie die @*.S835,Mid Datei erstellen und zuweisen erfahren Sie unter „**FNR MIDI manuel mit Hand zuweisen.**“

Beispiel:

AlleMeineEntchen.RGT Verzeichnis **Bank**
AlleMeineEntchen.@0.S835,Mid Verzeichnis **Bank**
AlleMeineEntchen.@3.S835,Mid Verzeichnis **Bank**
AlleMeineEntchen.,PDF
AlleMeineEntchen.,Doc

BF	1	AlleMeineEntchen.S917.RGT	Ali	AlleMeineEntchen.pdf	AlleMeineEntchen.doc	31536	105
MNN	1	NewRegist	Ali	Not set	Not set		106
MNN	2	NewRegist	Ali	Not set	Not set		107
MT	3	AlleMeineEntchen_Mt3	Ali	AlleMeineEntchen_Mt3.bok	AlleMeineEntchen_Mt3.doc	31537	108

Der normale und einfachere Weg ist jedoch mit der Hilfe von "SongList" und dem Batch Mode

Datei Typen SongList

INI System Einstellungen und USB Konfiguration
 RGT Bank Registrierung
 Bok Link zu einer SongBook Seite in Verbindung mit **SumatraPDF**
 PDF PDF File
 Doc Word File
 @0.S835.mid, @(1-10).S835.mid, FNR Steuerung MIDI File Bank oder Memory
 YMS YamahaMidiScript (Kein Midi ! Nur Keyboard konfiguration und)
 NPS Numernpad Belegung mit YMS Scripts
 Txt Texte Anzeigen in der Workstation
 Mid MIDI File
 Kar Karaoke File
 STY, BCS, PRS, SST, FPS, AUS, PST, SCS, SCP Style
 PAD, PD2 MultiPad
 Mfd Musikfinder
 Tsv Playlist
 Yml Loop
 Voice werden von "SongList" nicht bearbeitet nur gelesen und angezeigt.

Datei Typen Yamaha

Diese Informationen stammen von der Webseite: <https://www.keyboardline.de/viewtopic.php?t=1518>, weitergehende Informationen erhalten Sie dort.

Registrationen:

.rgt .RGT = Registration Bank

Multi Pads:

.pad .PAD = MIDI Multi Pad
 .pd2 .PD2 = AudioLink Multi Pad

Styles:

.sty .STY = Standard Style
 .bcs .BCS = Basic Style
 .prs .PRS = Pro Style
 .sst .SST = Session Style
 .fps .FPS = Free Play Style
 .aus .AUS = +Audio Style
 .pst .PST = Pianist Style (solo) (nicht in Tyros/PSR-S-Modellen)
 .pcs .PCS = Piano Combo Style (nicht in Tyros/PSR-S-Modellen)
 .scp .SCP = DJ Style PSR-S970/770/670 (muss für ältere Modelle umbenannt werden in ".**STY**"!)

Voices:

.vce .VCE = Regular
 .liv .LIV = Live!
 .clv .CLV = Cool!
 .swv .SWV = Sweet!
 .nlv .NLV = S.Art! (Tyros5)
 .sar .SAR = S.Art!

.sa2 .SA2 = S.Art2!
 .mgv .MGV = MegaVoice
 .org .ORG = Organ Flutes
 .drm .DRM = Drums
 .ldr .LDR = Live!Drums
 .sfx .SFX = SFX
 .lsf .LSF = Live!SFX
 .env .ENV = Ensemble Voice
 .tvn .TVN = Tyros2 Custom Normal Voice
 .tvd .TVD = Tyros2 Custom Drum Voice
 .tvi .TVI = Tyros2 Custom Voice Library
 .uvn .UVN = Tyros3/4 Custom Normal Voice
 .uud .UVD = Tyros3/4 Custom Drum Voice
 .uvi .UVI = Tyros3/4 Custom Voice Library
 .cvn .CVN = User Voice von .TVN/.UVN Custom Normal Voice (Tyros3/4)
 .cud .CVD = User Voice von .TVD/.UVD Custom Drum Voice (Tyros3/4)
 .vic .VIC = PSR-9000/9000pro Custom Voice Datei
 .t2e .T2E = Tyros1 Custom Voice Datei (mit PC Voice Editor editierte Preset-Voices)

Packs

.ppf .PPF = Tyros5/PSR-S970/770/670/A3000 Expansion Pack
 .ppi .PPI = Tyros5/PSR-S970/770/670/A3000 Pack Installation File
 .cpf .CPF = Tyros/PSR-S970/770/670/A3000 Premium Pack (geschützt)
 .cpi .CPI = Tyros5/PSR-S970/770/670/A3000 Pack Installation File (geschützt)
 .yep .YEP = PSR-S950/750/650/A2000 Voice & Style Expansion Pack
 .cwn .CWN = User Voice von .TVN/.UVN Custom Normal Voice (Tyros 3/4)
 .cwd .CWD = User Voice von .TVD/.UVD Custom Drum Voice (Tyros 3/4)
 .yp2 .YP2 = aus Zip-Datei entpackter Installations-ORDNER eines Tyros3/4 Premium Packs
 !WAVE!.CV0 = Wave-Pack in .YP2-Ordner (Tyros3/4 Premium Pack Installations-Ordner)
 .vv1 .VV1 = Voice-Datei im Ordner "**PremiumPack**" (auf der Tyros3/4 HD)
 .cv1 .CV1 = Voice-Datei im Ordner "**PremiumPack**" (auf der Tyros3/4 HD)
 .vli .VLI = Voice Link auf VV1- CV1-Dateien im Ordner "**PremiumPack**" auf der Tyros3/4 HD)

System:

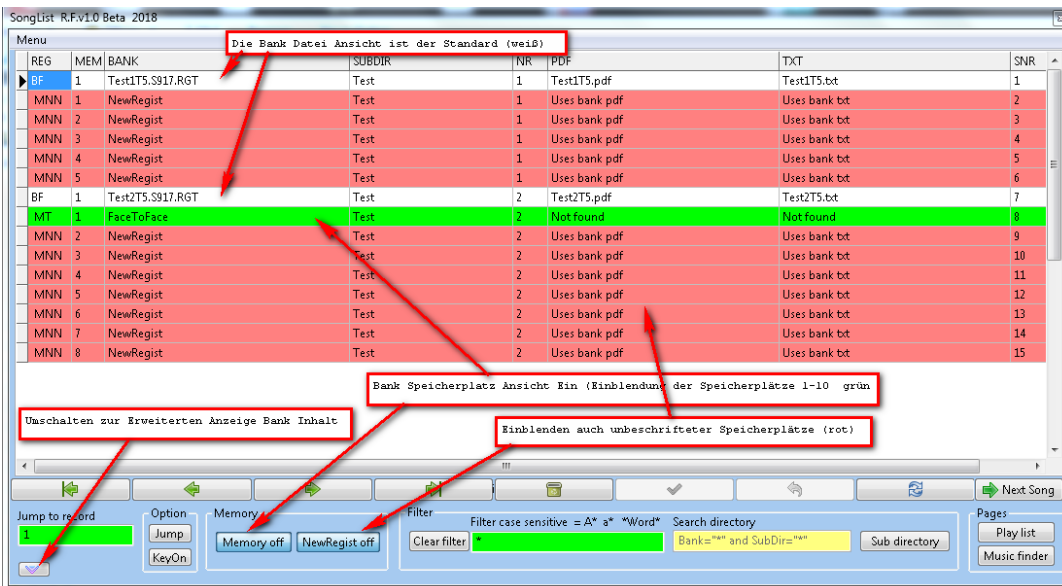
.prg .PRG = Firmware Update File
 .eff .EFF = User Effect File (SYSTEM RESET Display)
 .mfd .MFD = Music Finder File (SYSTEM RESET Display)
 .msu .MSU = MIDI Setup File (SYSTEM RESET Display)
 .ssu .SSU = System Setup File (SYSTEM RESET Display)
 .bup .BUP = System Backup File (OWNER Display)
 .tsv .TSV = Playlist
 .yms .YMS = Yamaha MIDI Script
 .nps .NPS = Nummern- Pad Script

Laufwerksbuchstaben.

C:/ USER-Laufwerk (im internen Flash-Speicher)
 D:/ PRESET-Laufwerk (im ROM)
 E:/ HD1 (interne Festplatte)
 I:/ USB1 (erstes angeschlossenes USB-Speichergerät)
 J:/ USB2 (zweites angeschlossenes USB-Speichergerät)

Die "SongList" Hauptseite

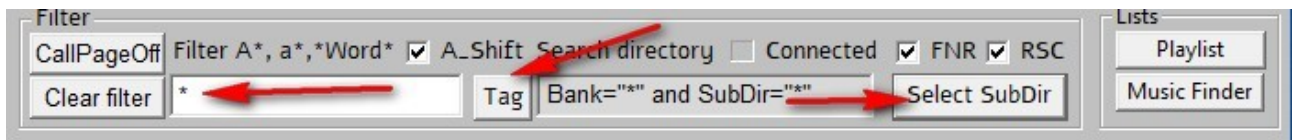
Klicken Sie einen Eintrag doppelt an um ihn aufzurufen und verknüpfte Dateien anzuzeigen.



Anzeigen ausgewählter Registrierung-Banken

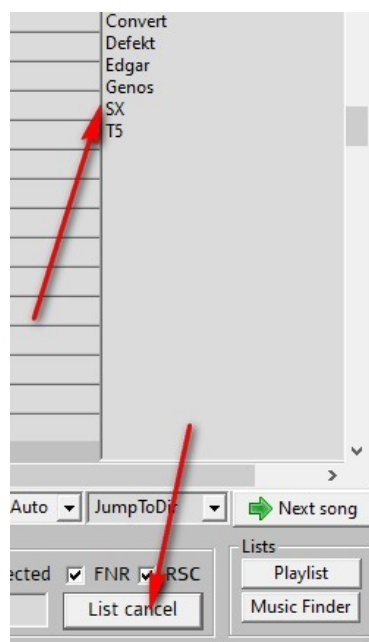
"SongList" bietet 3 Möglichkeiten, um Ihre Registrierung-Anzeige einzuschränken und so eine Registrierung schnell zu finden.

1. Die Titel suche durch die Eingabe der ersten Buchstaben eines Titels, mit der Möglichkeit mittels eines Sterns alles zuzulassen. z. B. DasHaus*, *Haus*



2. Auswahl mittels Registrierung „Tag“ Taste.

3. Die Anzeige auf ein ausgewähltes Verzeichnis einschränken mit der Taste "Select SubDir".



Mit dem Taster „**List cancel**“ schließen Sie das Auswahlfeld wieder.

Zusatz Informationen

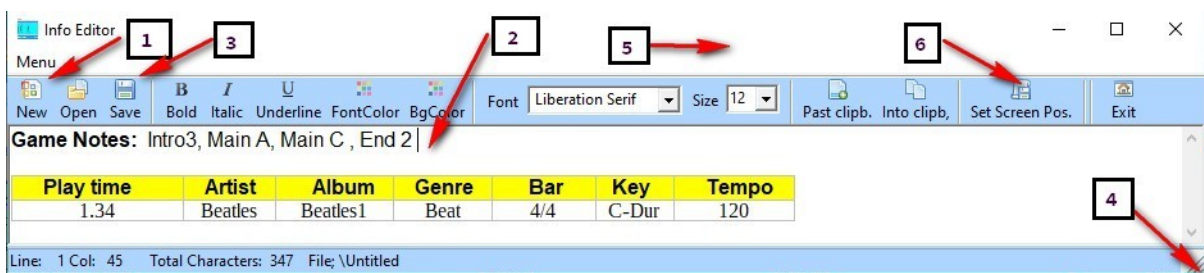
Verwendungszweck

Die in diesen Dateien hinterlegten Informationen werden beim Anklicken oder Aufrufen eines Eintrages mit einer Endung *.RGT an einer von Ihnen festgelegten Position eingeblendet. Es ist also erforderlich, einen Bildschirm mit einer freien Bildschirmposition auszuwählen. Bei einem angezeigten PDF wird diese Anzeige über dem PDF eingeblendet, um immer lesbar zu sein. Es sollten durch das Einblenden der Informationen keine Noten verdeckt werden. Um dies zu erreichen, werden alle Bedienelemente und der Kopf des Windows Fensters ausgeblendet und das Fenster so positioniert, dass nur eine Zeile mit den „Game Notes:“ sichtbar ist. Möchten Sie mehr Informationen sehen, so betätigen Sie den „Info“ Button, um alle Informationen einzublenden. Möchten Sie ständig mehr Informationen sehen, so positionieren Sie das Fenster entsprechend. Diese Funktion können Sie im Setup deaktivieren!



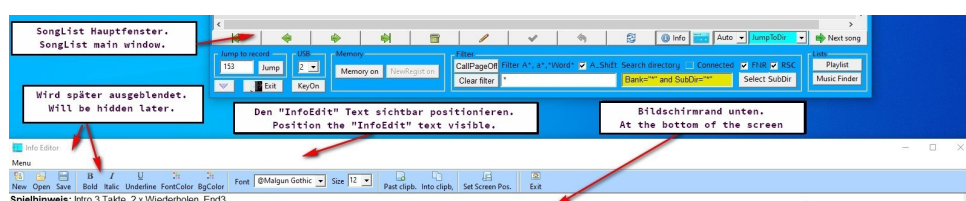
Erstellen der Zusatzinformationsdatei

Wenn Sie beliebige zusätzlich Informationen zu den Registrierungen hinzufügen möchten, klicken Sie einen „*.RGT“ Eintrag an und betätigen den Button „Info“ wodurch sich der Informationseditor öffnet. Mit der Taste „New“ (1) können Sie ein neues „*.rtf“ File erstellen und wenn gewünscht einen vorgefertigten Inhalt aus der Datei „..\WorkSt\Info\Info.rtf“ laden. Diesen Inhalt können Sie nach Ihren eigenen Wünschen verändern. (2) Nachdem Sie alle Informationen hinterlegt haben, speichern Sie diese Datei mit dem Namen der jeweiligen Registrierung und dem zugeordneten Verzeichnis, jedoch ohne den Icon-Zusatz. (.S717.) (3) Der jeweilige Dateiname und das Verzeichnis werden durch "SongList" schon vorbelegt und müssen nur bestätigt werden. Sie können den Inhalt der Datei mit dem "SongList" Editor, "WordPad" oder "Excel" erstellen und als *.rtf abspeichern.



Bildschirm Position setzen

Positionieren Sie nun den „Info Editor“ an die Bildschirmposition (4,5), wo Inhalt später angezeigt werden soll und betätigen Sie den Button „Set Screen Pos.“ (6) Hier im Beispiel bleibt nur die Zeile „Game Notes“ ständig sichtbar.



The screenshot shows the SongList V1.4.1 application interface. The main window displays a table with columns: REG, MEM, BANK, SUBDIR, PDF, TXT, FNR, and SNR. The first row is highlighted in blue and contains the following data: REG: BF, MEM: 1, BANK: AHardDaysNight.rgt, SUBDIR: Edgar, PDF: AHardDaysNight.pdf, TXT: Not set, FNR: 60, SNR: 60.

Below the table, there is a text area with the following content:

```

Registration Display Restrict by:
1. registration "Tag"
2. subdirectory
3. file name

Registrationen-Anzeige
Einschränken nach:
1. Registrierung "Tag"
2. Unterverzeichnis
3. Dateinamen
  
```

On the right side, there is a list of tags and subdirectories. The list includes: 1b, 3/4, 4/4, 40s, 6/8, 60s, 70s, 80s, Alan_Silvestri, Beat, Beatles, BigBand, Electric_Light_Orchestra, FilmMusik, Friedrich_Smetana, Glenn_Miller, Henry_Mancini, Horst_Jankowski, Klassik, Michael_Jackson, Mke_Kröner, Party, Pop, and Rock.

At the bottom, there is a control panel with several buttons and checkboxes. The buttons include: Jump to record, Filter, CollPageOff, Filter A*, a*, *Word, A-Shift Search, On/Off, Connected, RSC, Select SubDir, Playlist, Music Finder, Exit, KeyOn, Clear all, Clear filter, and Tag. The checkboxes include: Filter A*, a*, *Word, A-Shift Search, On/Off, Connected, RSC, and Select SubDir.

Red arrows point to various features in the interface:

- One arrow points to the "Tag search" field, which contains the text "60s".
- Another arrow points to the "Setting/Delete" button.
- A third arrow points to the "Restrict subdirectory" button.
- A fourth arrow points to the "Text restriction" button.
- A fifth arrow points to the "Clear all" button.
- A sixth arrow points to the "Clear filter" button.
- A seventh arrow points to the "On/Off" button.
- An eighth arrow points to the "Select SubDir" button.

Es öffnet ein Eingabefenster mit 5 Feldern. Klicken Sie auf die Taste „**Tag1**“. In der sich öffnenden Liste wählen Sie nun einen „**Tag**“ Eintrag, nachdem Sie suchen möchten. Mit dem „**Tag2**“- „**Tag5**“ können Sie weitere Suchbegriffe auswählen. Diese angezeigten Suchbegriffe wurden aus Ihren Registrationen ausgelesen. Sollten Sie keinen Inhalt in der Liste sehen, so müssen Sie zuerst „**Tag**“ in Ihre Registrierungen festlegen.

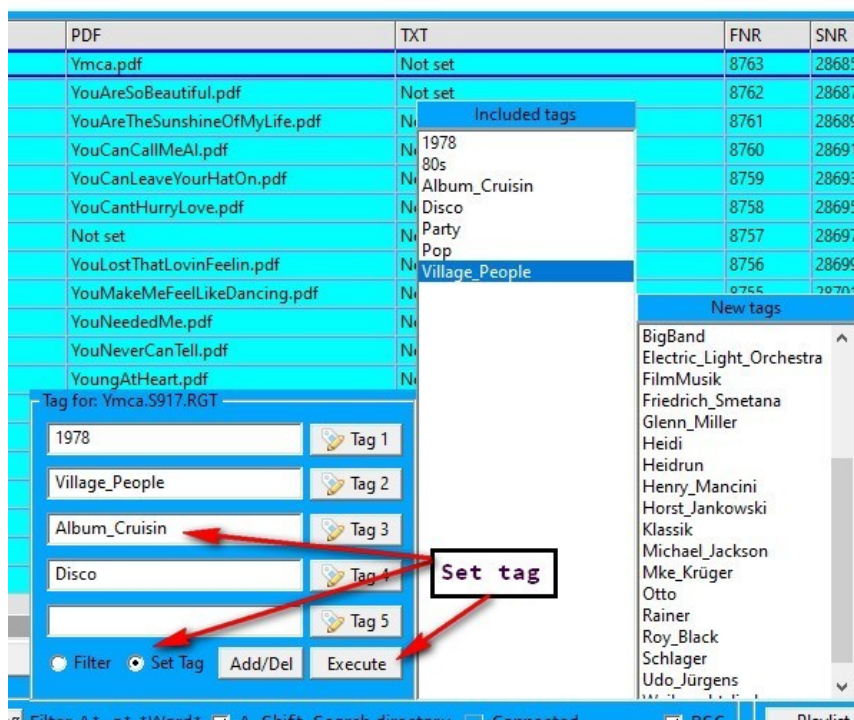
Die 5 möglichen „**Tag**“ addieren sich und schränken die Suche weiter ein. z. B. $\frac{3}{4}$, Mozart, zeigt alle „ $\frac{3}{4}$ “ Walzer nur von „Mozart“ an, vorausgesetzt Sie hatten vorher diesen „**Tag**“ zu Ihrer Registrierung hinzugefügt.

Arbeiten mit „Tag“

Es werden von „Songlist“ maximal 5 „Tag“ pro Registrierung unterstützt, alle zusätzlichen werden mit „Execute“ entfernt. Sie können bis zu **9999** unterschiedliche „Tag“ verwenden, je mehr jedoch gelesen werden, umso länger dauert ein erneuter Datenbankaufbau und ein Indizieren im Keyboard.

Anzeigen enthaltener „Tag“

Zum Anzeigen enthaltener „Tag“ drücken Sie den Schalter „Set Tag“ und klicken auf eine Registrierung.



Eintragen von „Tag“

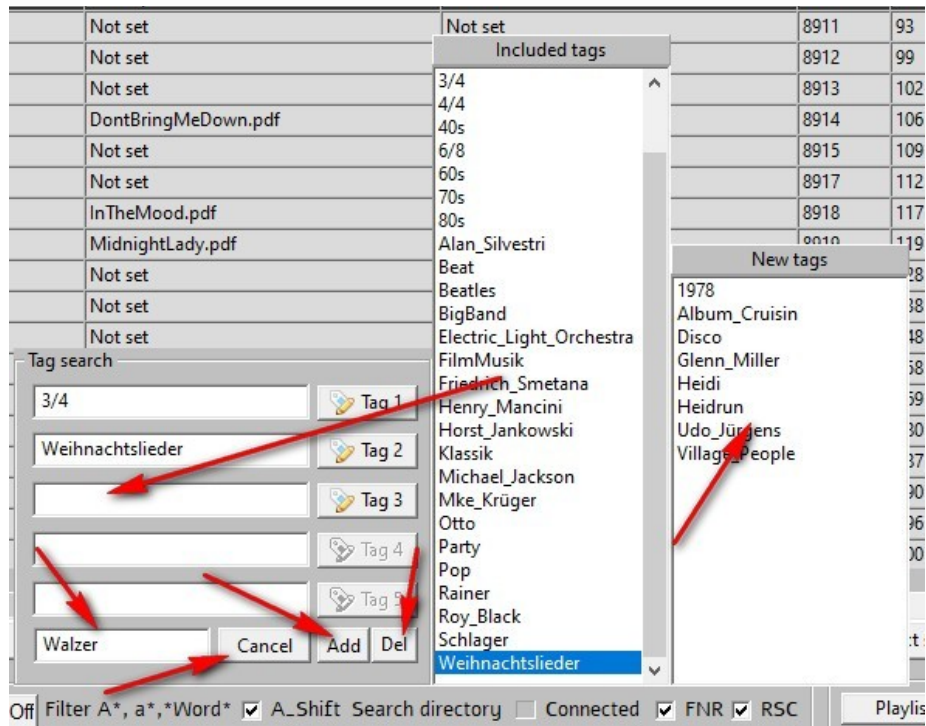
Beim aktivierendes Schalters „Set Tag“, öffnet sich eine weitere Liste („New Tag“), wenn Sie noch nicht verwendete „Tag“ in der Liste unter „..\\WorkSt\\Tag\\NewTag.txt“ hinterlegt haben. Diese Liste ist eine einfache zeilenweise Aufzählung von unbenutzten „Tag“ und kann mit „Songlist“ mittels der Taste „Add/Del“ oder einem einfachen Editor erzeugt und bearbeitet werden. Wählen Sie nun eine Registrierung Bank aus der Tabelle aus, in der Sie einen „Tag“ eintragen oder ändern möchten. Wählen Sie wie bei der Suche einfach mehrere „Tags“ aus beiden Listen und klicken Sie diese an. Mit dem Taster „Execute“ schreiben Sie diese nun in die Registrierung oder in ein lokales File mit dem Namen der jeweiligen Registrierung, wenn Sie ein älteres Keyboard benutzen.

Hinzufügen neuer „Tag“

Zum Hinzufügen oder Löschen noch nicht benutzter „Tag“ drücken Sie die Taste „Add/Del“ und geben im „Edit“ Feld einen neuen „Tag“ an. Mit „Add“ wird der „Tag“ in die Liste übernommen.

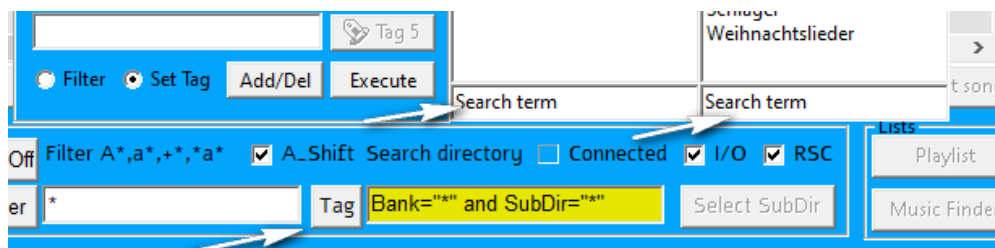
Löschen von „Tag“

Zum Löschen eines unbenutzten „Tag“ wählen Sie einen „Tag“ Eintrag in der rechten Liste aus und drücken die „Del“ Taste.



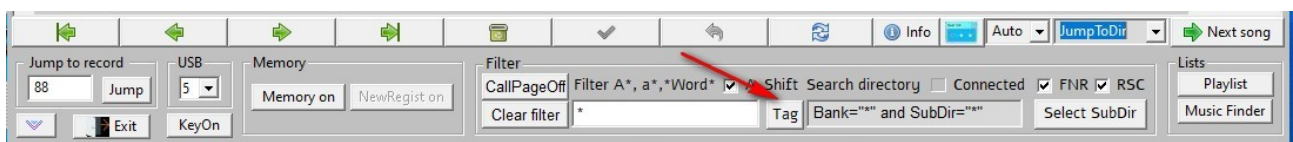
Suchen in „Tag-Listen“

Mittels der beiden **Case sensitiven** Eingabefelder unterhalb der jeweiligen Liste können Sie schnell einen gesuchten Eintrag finden. Hierbei wird zunächst am Wortanfang gesucht. Führt diese Suche nicht zum Erfolg, wird die eingegebene Zeichenfolge, innerhalb der Begriffe gesucht und markiert.



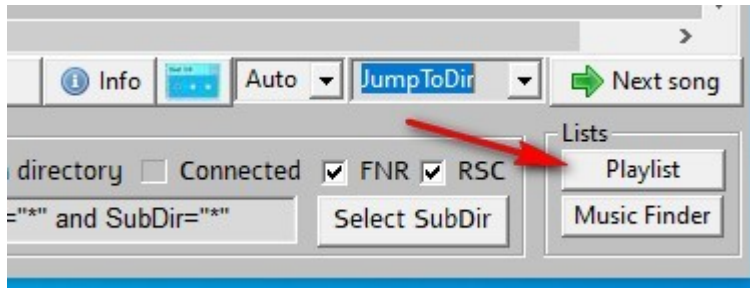
„Tag“ Bearbeitung verlassen

Mit "**Cancel**" beenden Sie die Bearbeitung der „Tag“. Durch erneutes Drücken der „Tag“ Taste in der Suchleiste verlassen Sie die „Tag“ Suche.



Suche in Playlisten

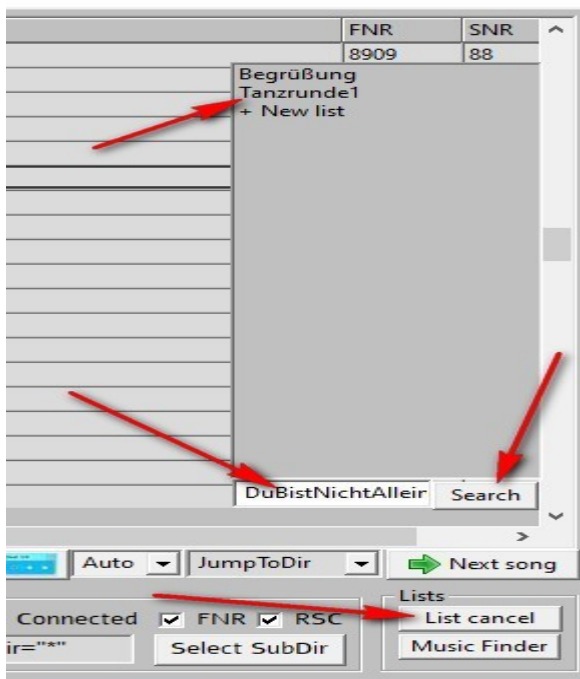
Möchten Sie einen Text oder eine Registrierung in Ihren Playlisten suchen, so gehen Sie folgendermaßen vor. Öffnen Sie die Playlisten durch den Taster „Playlist“



Es werden nun die verfügbaren „**Playlisten**“ angezeigt und können mit einem Doppelklick geöffnet werden. Klicken Sie jetzt eine Registrierung an, um diese in den „**Playlisten**“ zu suchen oder geben Sie einen Suchtext in das „**Edit**“ Feld ein. Durch das Betätigen des Tasters „**Search**“ wird die Suche gestartet und es werden alle „**Playlisten**“ entfernt, die diesen Text nicht beinhalten.

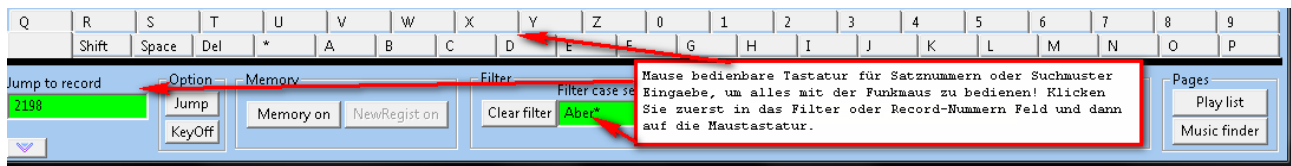
Alle weiterhin angezeigten „**Playlisten**“ enthalten den gesuchten String und können durch einen Doppelklick bearbeitet werden.

Mit dem Taster „**List cancel**“ schließen Sie die Playliste nun wieder.



Die Maus Tastatur

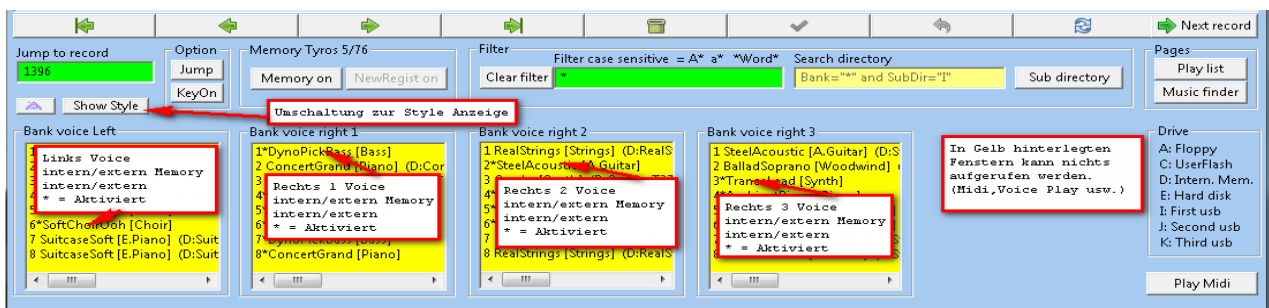
Verwenden Sie diese für die Eingabe von Satznummern oder Such Begriffen.



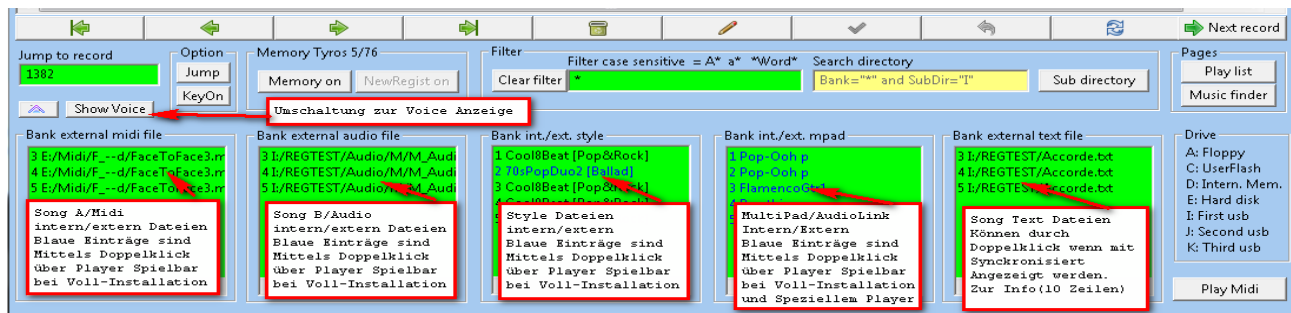
Wenn Sie die „Virtuelle Tastatur“ mit „KeyOn“ aktiviert haben, klicken Sie zuerst in das Feld in das Sie eingeben möchten. Es erscheint dann die zugehörige Tastatur.

Die Erweiterte Ansicht

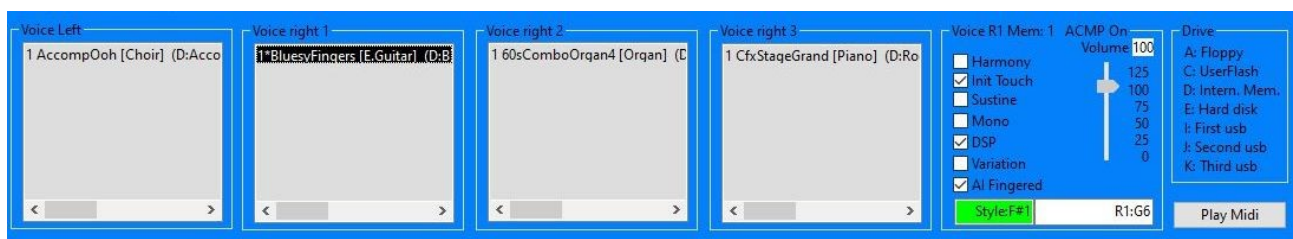
Ansicht mit erweiterten Infos zum Bank Inhalt



Ansicht Style, Audio, Midi, Mpad, Text



Erweiterte Voice Ansicht der ausgewählten Bank



Klicken Sie auf weitere Einstellungen oder doppelklicken Sie, um sie abzuspielen.

Auf der rechten Seite sehen Sie nun die Einstellungen je nach Typ-Eintrag. Dies sind jedoch nur die wichtigsten Eckdaten eines Eintrags zu Ihrer Information.

Style Einstellungen

Ein Abspielen oder Anzeigen wird automatisch beendet, wenn Sie das Fenster mit der Maus verlassen. Um das Beenden zu verhindern, drücken Sie die „STRG“ Taste beim Verlassen des Fensters bis Sie "SongList" Oberfläche verlassen haben.



Rechts angezeigt wird: Volume, Tempo, Split-Point und ACMP Einstellungen

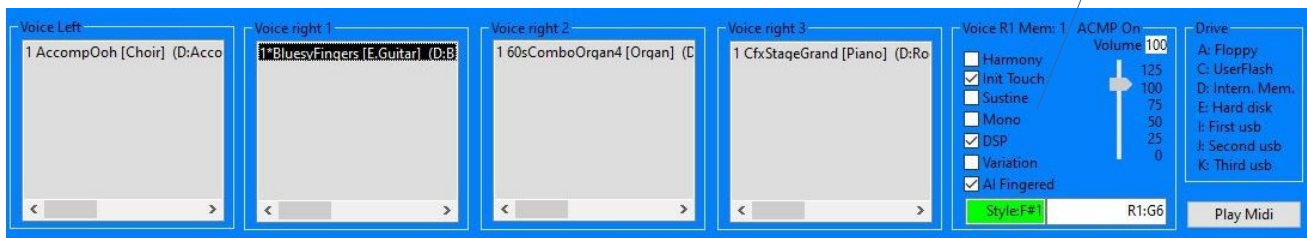
Weitere Einstellungen durch anklicken oder abspielen durch Doppelklick.

Rechts sehen Sie nun die Einstellungen je nach Eintrags Typ. Dies sind jedoch nur die wichtigsten Eckdaten eines Eintrages zu Ihrer Information.

Ansicht Voice der gewählten Bank:

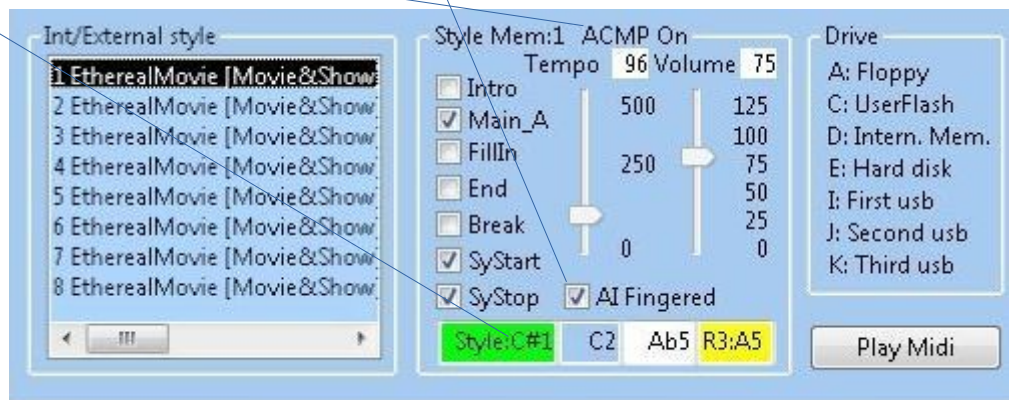
Hier werden die Eingestellten Voice und die zugehörigen Gruppen für R/L123 angezeigt. Mit * gekennzeichnete Voice sind aktiviert.

Die zugehörigen Effekte und Split-Point werden weiter rechts angezeigt.



Tastatur Split Punkt ACMP & Fingering

ab Version
V1.4.3



Klicken Sie auf einen Memory Eintrag

Songs / Style / Mpad Abspielen und Keyboard Texte Anzeigen.

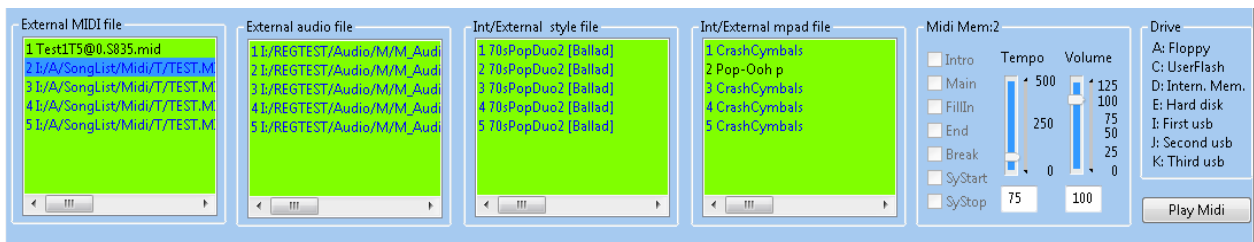
Diese Funktion benötigt Zusatz Tools der erweiterten Installation!

Blau / Gelb markierte Einträge wurden auf dem Computer im richtigen Verzeichnis gefunden und können abgespielt werden. Bei Texten werden die ersten Zeilen angezeigt.

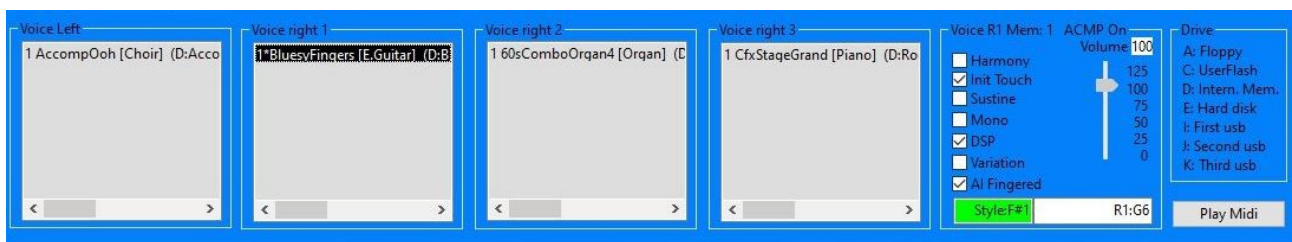
Schwarz angezeigte Einträge wurden auf dem Computer nicht gefunden.

Mit der ESC Taste können Sie die Anzeige PDF & Word jederzeit zusätzlich abbrechen !!!

Style Anzeige

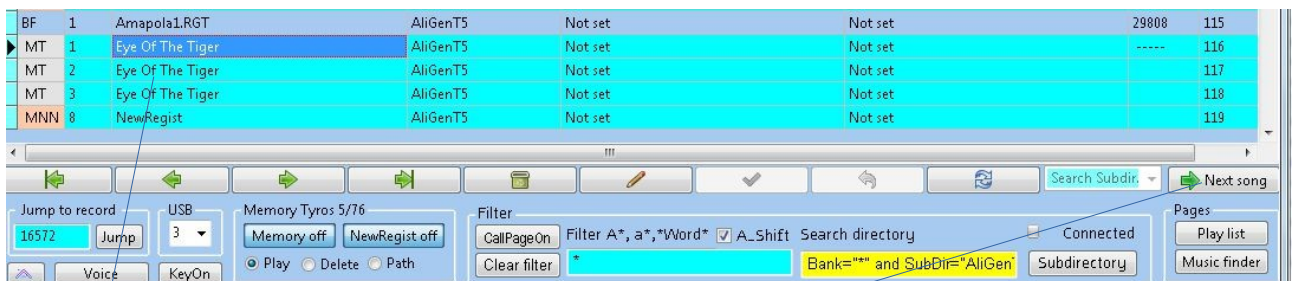


Voice Anzeige



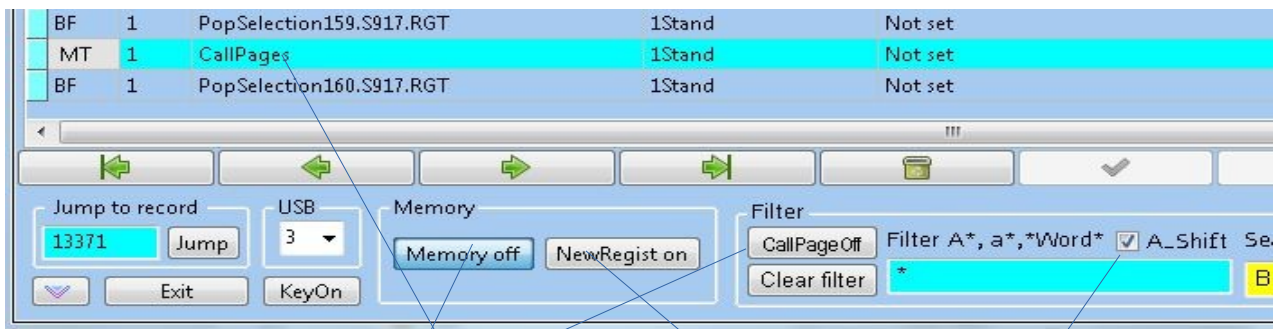
Ein Abspielen des Voice ist jedoch wegen fehlender Hardware nicht möglich, nur MIDI, Audio, Style und Multipad können in der erweiterten Installation abgespielt werden.

Wenn Sie jedoch mit einem Externen Player die MIDI Daten an die Workstation weiterleiten, so können Sie die Musik auch auf der Workstation anhören!



Anklicken zum Aufrufen und Anzeigen. Button „Next“ zum Aufrufen des nächsten passenden Eintrages.

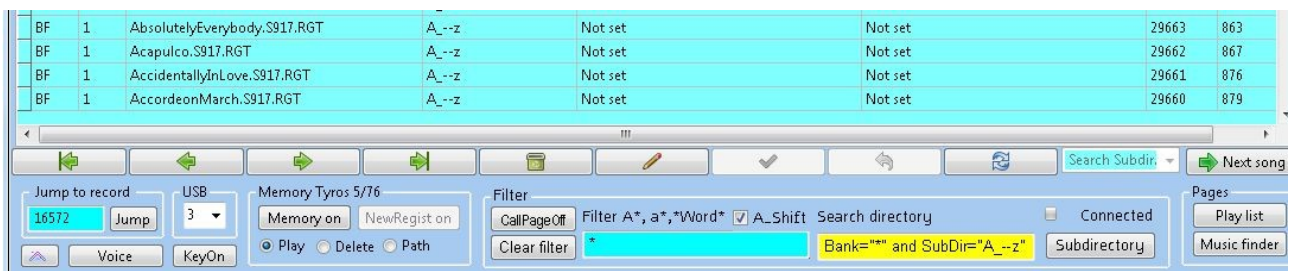
Bank & Memory Display Optionen



Steuerungs Midi „CallPages“ ausblenden Suchtext automatisch am Anfang groß
Anzeige der Memory einer Bank, Anzeige unbeschrifteter Memory

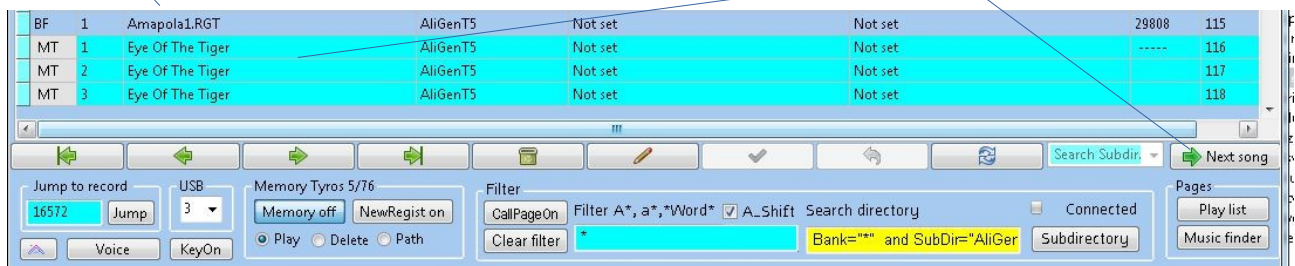
Anzeige nur Banken

Wenn Sie 1 Bank für einen Titel verwenden dann benutzen Sie bitte diese Ansicht.



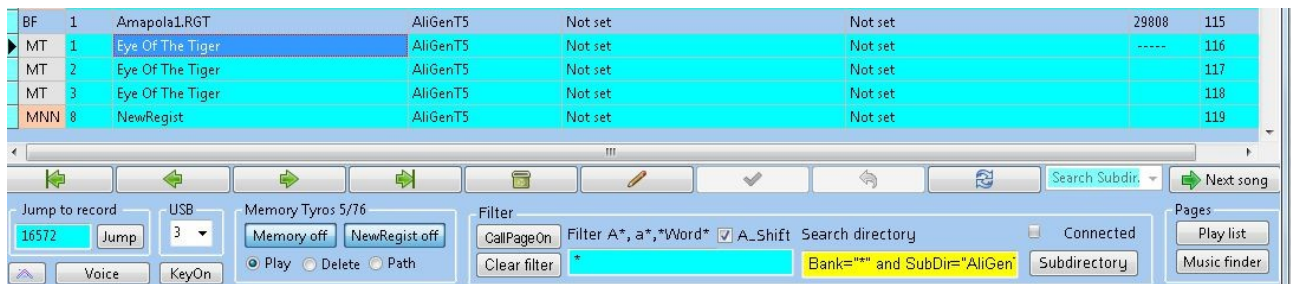
Anzeige der Bank mit beschrifteten Memory

(Verwenden Sie diese Ansicht für mehrere Titel pro Bank zum Aufruf auch hier Klicken)



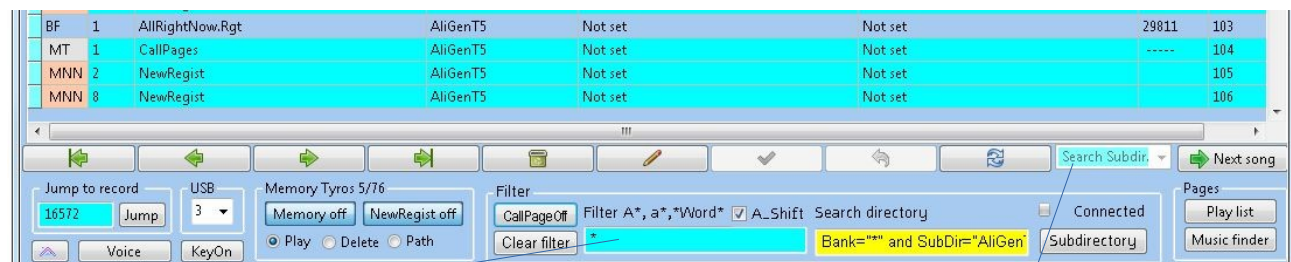
Anzeigen der Bank mit allen Memory und ausgeblendeten „Call Pages“

(Verwenden Sie diese Ansicht zum Editieren der Bank)



Anzeige der Bank mit allen Memory (Speicherplätze)

(Verwenden Sie diese Ansicht zum Editieren der Bank (Memory=OFF NewRegist=OFF setzen))

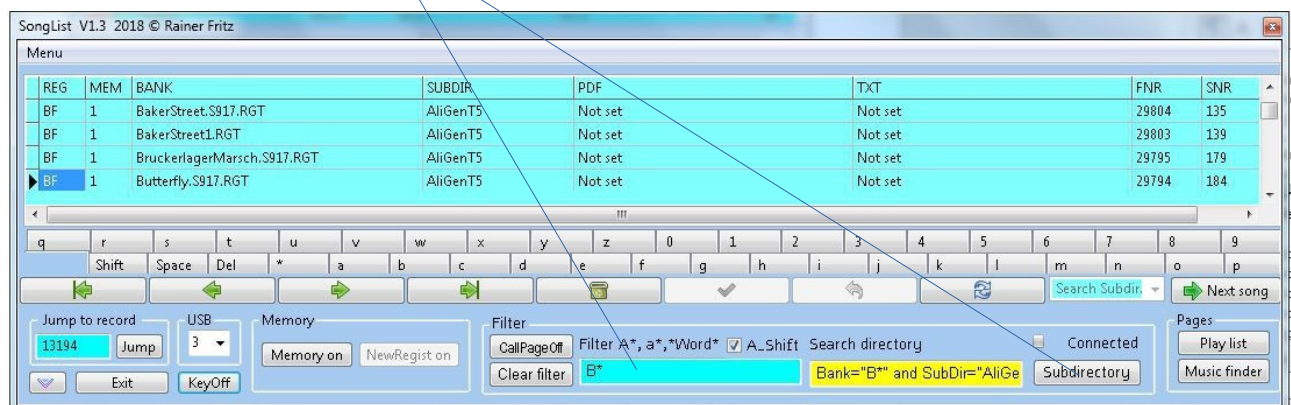


Eine Titelsuche ist hier möglich

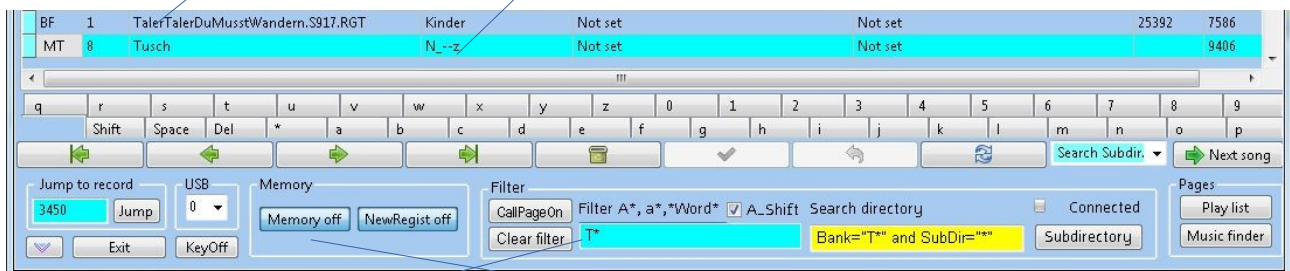
Ein Sprung zu einem Verzeichnis hier.

Suche Bänke in eingegrenztem Unterverzeichnissen

Such in einem Verzeichnis alle B* Banken

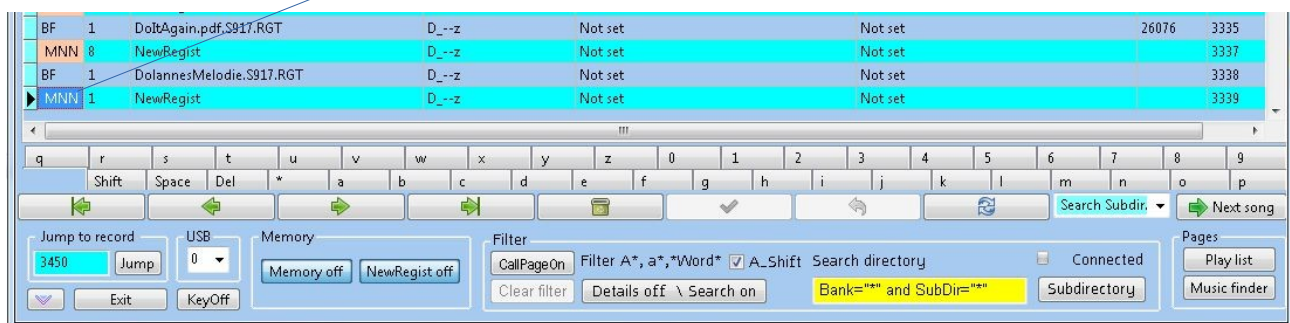


Suche alle T* Banken und Memory



Suche alle T* Banken und Memory mit allen zugehörigen Memory

Alle Memory mit der rechten Maus Taste einblenden



Die Beat Anzeige

Diese Anzeige ist im Setup ein oder abschaltbar und unterstützt Sie beim Notenspiel vom Blatt. (Sollte die Beat Anzeige nicht Funktionieren, so überprüfen Sie bitte Ihre MIDI-Einstellungen im Keyboard Setup)

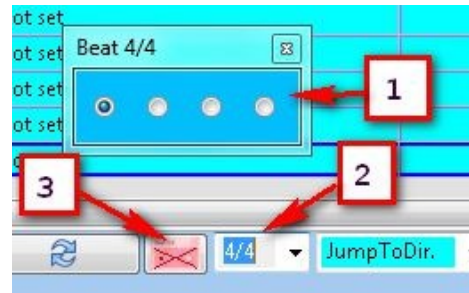


Hierbei wird der Takt von der Workstation direkt gesteuert und ist mit dieser 1:1 Synchronisiert. Die Anzuzeigende Taktart ist frei wählbar. (Auto, Off, 2, 3, 4, 5/4 und 6, 7, 8, 9, 12/8)

Punkt 2 im Bild.



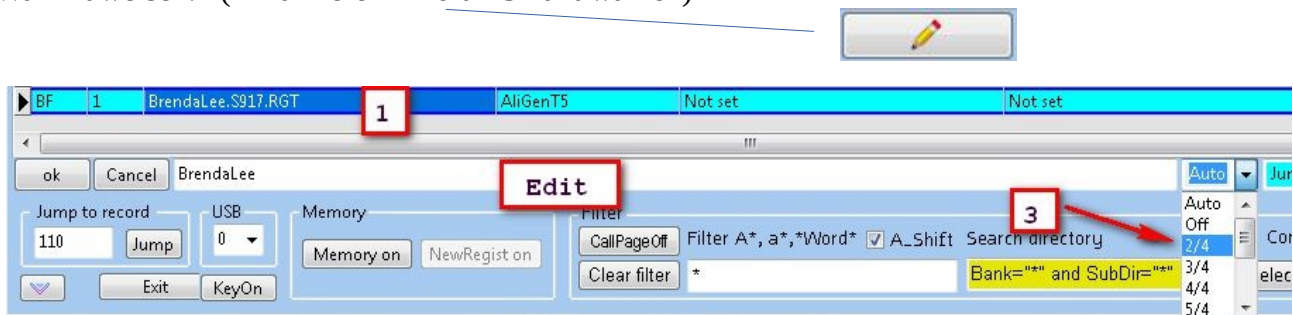
Beat Anzeige ständig einschalten Punkt 1 / 3 im Bild



Wenn Sie "Off" wählen wird keine Beat Anzeige angezeigt. Bei "Auto" wird als Standard immer der 4/4 Takt verwendet, um ein Umbenennen aller Banken und Memory zu vermeiden.

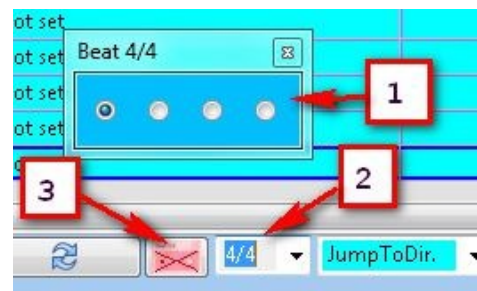
Beat mittels der Edit Funktion eintragen (Taktart)

Für andere Taktarten können Sie jeder beliebigen Bank oder Memory einen zutreffenden Takt ihrer Wahl zuweisen. (1 markieren Edit 3 Takt wählen)



Eine Zuweisung ist nur für Banken oder Memory erforderlich über die Sie den Titel aufrufen. (Anklicken) Steht die Beat Einstellung auf „Auto“ wird vorrangig der auf einer Bank oder Memory hinterlegte Takt verwendet, sonst jedoch der 4/4 Takt. Somit müssen nur vom 4/4 Takt abweichende Titel zugewiesen werden, um ein automatisches Anzeigen der Titel zu ermöglichen.

1. Beat Anzeige
2. Beat Auswahl
3. Beat ständig anzeigen

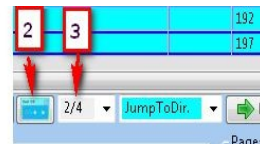
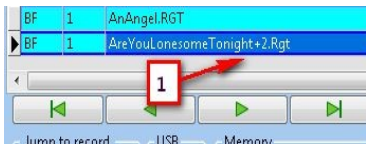


Wählen Sie jedoch einen anderen Takt und nicht "Auto", so wird der ausgewählte Takt für alle Anzeigen verwendet. (2)

Beat schnell Zuweisen (Taktart)

Um einen Beat schnell auf einer Bank oder Memory festzulegen, können Sie eine weitere Variante zum Eintragen verwenden. Hierzu selektieren Sie zunächst den Beat (3) und dann die Bank oder den Memory (1) Spalte Bank und dann das mittlere Mausrad (Taste).

Für weitere Zuweisungen wiederholen Sie diesen Vorgang.



Beat Zuweisen/Löschen (Taktart)

Durch einem weiteren Klick auf die mittlere Maustaste löschen Sie eine Zuweisung wieder. Alternativ können Sie im Edit Modus ebenfalls einen Beat Löschen oder Ändern

Beat auf dem Bildschirm Positionieren.

1. Variante

Um die Beat Anzeige auf eine bestimmte frei wählbare Position zu setzen, aktivieren Sie im Setup den Punkt PDF/Word Setup und rufen dann eine Bank & PDF oder Word mittels doppelklick auf. Nun positionieren Sie die Beat Anzeige auf einer sinnvollen Position und schließen dann die Beat/PDF/Word Anzeigen. Diese Positionen werden nun gespeichert. Deaktivieren Sie nun im Setup das PDF/Word Setup.

2. Variante (1)

Wählen Sie unten rechts einen Beat (2) und aktivieren Sie die Beat Anzeige.(1) Starten Sie ein Noten-PDF. Nun verschieben Sie mit der Maus die Beat Anzeige an die gewünschte Position. Schalten Sie nun die Beat Anzeige wieder aus und den Beat wieder auf Auto.(2).



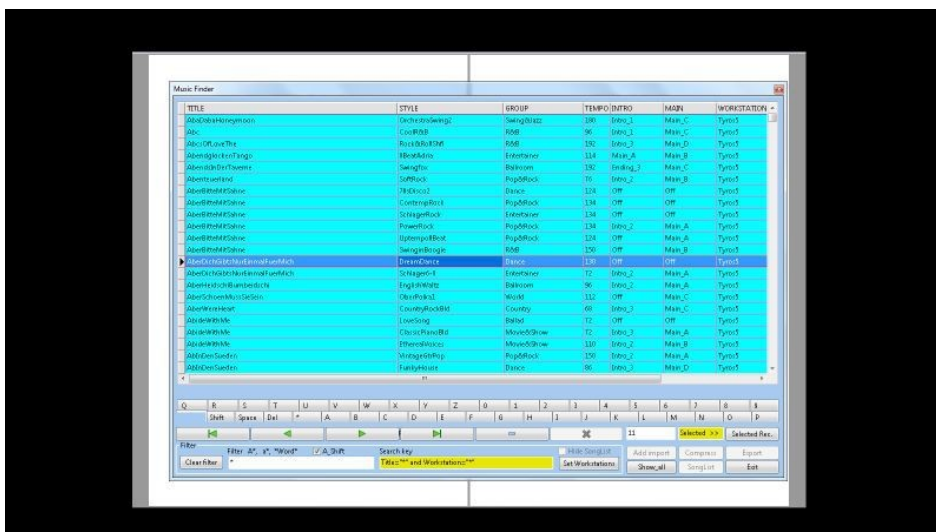
PDF und Word Anzeige

Durch einen doppelklick auf einen Tabelleneintrag, starten Sie die verknüpften Dokumente, wenn diese im Setup aktiviert wurden. Mit der linken und rechten Maus Taste sowie der linken und rechten Pfeiltaste Blättern Sie vor oder zurück. Mit der mittleren Maustaste beenden Sie diese Anzeige. **(Drücken auf das Scrollrad)** Dies gilt nicht bei aktiviertem PDF/Word Setup.



Durch ein Scrollen mit dem Mausrad, starten sie den Musikfinder, um einen Style für Ihr Spiel zu finden. Bei Workstation mit MIDI-Input können Sie den Style und die Einstellungen durch anklicken eines Eintrages automatisch auf Ihre Workstation übernehmen.
Bei Workstation ohne "MIDI-INPUT" Unterstützung müssen Sie die Daten per Hand an der Workstation einstellen.

Achtung: Hierfür sind Einstellungen im Setup der Workstation zwingend erforderlich. Siehe hierzu "**MIDI Setup Einstellungen an der Workstation**"



Sie können den Musikfinder durch das Drücken der mittleren Maustaste, Button "Exit" oder durch das Verlassen der Oberfläche des Musikfinders mit der Maus beenden.

PDF & WORD Anzeige Steuerungsfunktionen.

- **Zur 1. Seite** zurück springen = **nacheinander** die Maustaste (**1 und 2**) oder (2 und 1) drücken und halten. Also beide Tasten **nacheinander** drücken und halten bis die Anzeige zurückspringt.
- Wechseln zum **nächstem anzuzeigendem Titel** mit Hilfe der Trackball- Zusatztasten **4 oder 5** und der Next Funktion der "SongList" „Haupt,, oder „Playlist,, Seite.

Die im nachfolgendem Bild angezeigte Maus ist nur ein Beispiel mit dem diese Funktionen getestet wurde. Im Prinzip ist jede Maus mit 5 Tasten verwendbar. Beide Zusatztasten „Vor / Zurück“ lösen ein Weiterschalten aus. (Die Zusatztasten sind Programmierbar, wurden aber auf dem Auslieferung Standard belassen. Eingestellt ist die Funktion Webseite „Vor“ oder „Zurück“ .

(Pfeile oben links im Browser der übermittelte Integer Wert der Maus beträgt = 524) 1000001100



Konvertieren für eine 2 Seiten PDF Anzeigen mit Umblättern.

Wenn Sie Ihre Noten in einer 2 Seiten Ansicht anzeigen, können Sie alle Ihre PDF Dateien mit einem Script meiner Webseite <http://fritz-tools.webclient4.de/pdfs-konvertieren-2/> mittels einer Virtuellen Maschine und dem Freien VMware Player konvertieren. Durch dieses Konvertieren werden die PDF Seiten neu zusammen gestellt und mehrfach angeordnet. 1,2,2,3.

FERNANDO

Doppelseite 1
Page 1 & Page 2

The image shows a music score for 'FERNANDO'. The left page is labeled 'FERNANDO' and the right page is labeled '- Page 2'. A red box highlights the text 'Doppelseite 1' and 'Page 1 & Page 2'. Red arrows point from the box to the right page.

Doppelseite 2
Page 2 & Page 3
(nach dem Umblättern)

The image shows a music score for 'FERNANDO'. The left page is labeled 'FERNANDO' and the right page is labeled '- Page 3'. A red box highlights the text 'Doppelseite 2' and 'Page 2 & Page 3 (nach dem Umblättern)'. Red arrows point from the box to the right page.

Alle erforderlichen Informationen hierfür finden Sie in den Videos auf meiner Seite. Es ist kein besonderes Wissen hierfür erforderlich, alles Notwendige wird in Videos in einer Schritt für Schritt Anleitung gezeigt und erklärt.

Der Zeitaufwand der Konvertierung inklusive der Installation aller Komponenten, beträgt ca 1h. Sie können zur Konvertierung der PDF natürlich auch das Tool PDF24 verwenden.

Nach der Konvertierung können Sie die PDF an jeder Position auf der rechten Seite Umblättern und Trotzdem voraus lesen.

Eigenbau Fußtaster zum Umblättern der Anzeige



Anzeige beenden

Seite zurück

Seite vor

Drücke und halte „Seite vor“ und danach drücke dazu „Seite zurück“ = Sprung zur 1. Seite

Fußtaster zum Umblättern der Anzeige bei Amazon.

Preisgünstiger USB Fußschalter bei Amazon für alle, die mit dem Fuß umblättern möchten. Laut der Beschreibung (siehe rechts) kann mit einer zugehörigen Software jede Taste der Tastatur oder auch Maus Tasten simuliert werden. Also auch BildHoch/BildTief/ESC oder die Maustasten. Dieser Schalter wurde vom mir nicht getestet. (Ich verwende einen umgebauten Schalter eines Diktiergerätes.)

SODIAL (R) F53-P USB Dreibettzimmer Foot Switch Pedal Control Tastatur Maus PC-Spiel Kunststoff
von SODIAL(R)
★★★★☆ 3 Kundenrezensionen

Preis: **EUR 25,95** **kostenlose Lieferung.**
Alle Preisangaben inkl. deutscher USt. Weitere Informationen.

4 neu ab EUR 25,95

- 1. Aus Kunststoff. 3 Pedale. Weitere Einstellungsfunktion.
- 2. USB-Fusschalter kann Gewicht von mehr als 100 kg zu tragen. Solide gebaut und robust genug fuer den Einsatz.
- 3. Simulieren Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, Tastenkombination, Maus und Zeichenketten. Einfach zu bedienen und bequem.
- Anwendung: verschiedene intelligente Steuerung Spiel, Gerätesteuerung, Werksprüfung, Klaviertastatur Test, Krankenhaus Bildabastung usw.

An einem PC oder Laptop können mehrere Mäuse ohne Störung gleichzeitig angeschlossen werden.

Dies ist keine Werbung, sondern lediglich ein Hinweis für alle Musikfreunde, die sich keinen Fußschalter Basteln können!

Der Autor erhält keinerlei Provision oder Zuwendung!

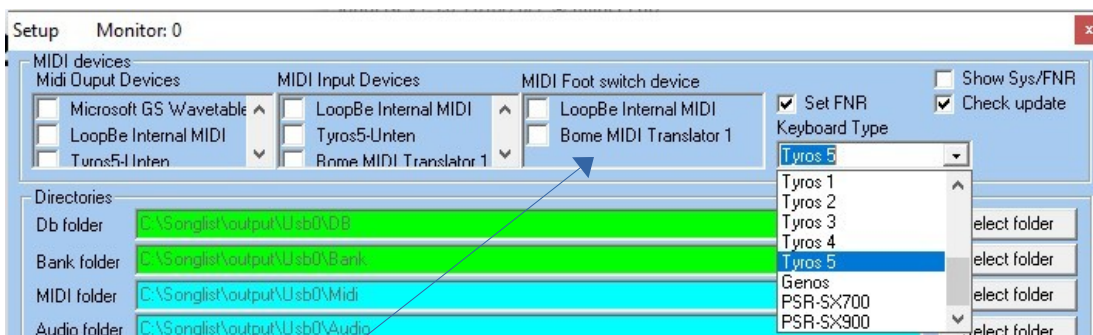
Eine Einrichtungshilfe für diesen Fußschalter finden Sie in der PDF **FootSwitchDe.pdf** **FootSwitchEn.pdf** im "SongList" Installationsverzeichnis. Dieser Fußschalter wird direkt am Computer angeschlossen und belegt somit keinen Fußschalter Eingang an der Workstation.

Weiterhin können Sie auch ein voll automatischen Umblättern über ein Script pro Titel realisieren und sich so voll auf Ihr Spiel konzentrieren.

Verwenden eines programmierbaren mehrfach Fußschalters (Behringer)



In den 3 Feldern **"Previous"**, **"End"** und **"Next"** in der Mitte des Setup, tragen Sie bitte die MIDI Befehle ein, die der Fußschalter beim Betätigen der jeweiligen Taste sendet.



Wenn alle 3 Eingabefelder MIDI Befehle beinhalten, wird das **„MIDI Foot switch device“** Fenster aktiviert. Wenn Sie einen externen Fußschalter verwenden möchten, so wählen Sie nun das entsprechende MIDI Device in diesem Fenster aus. Beim Aktivieren des „Check“ Schalters, ertönt beim Eintreffen eines der eingetragenen Befehle ein Piep, um die Konfiguration leichter zu überprüfen. Möchten Sie Tasten des Keyboards zum Umblättern benutzen, so tragen Sie die entsprechenden Befehle in die 3 Felder ein ohne ein Fußschalter-Device zu aktivieren.

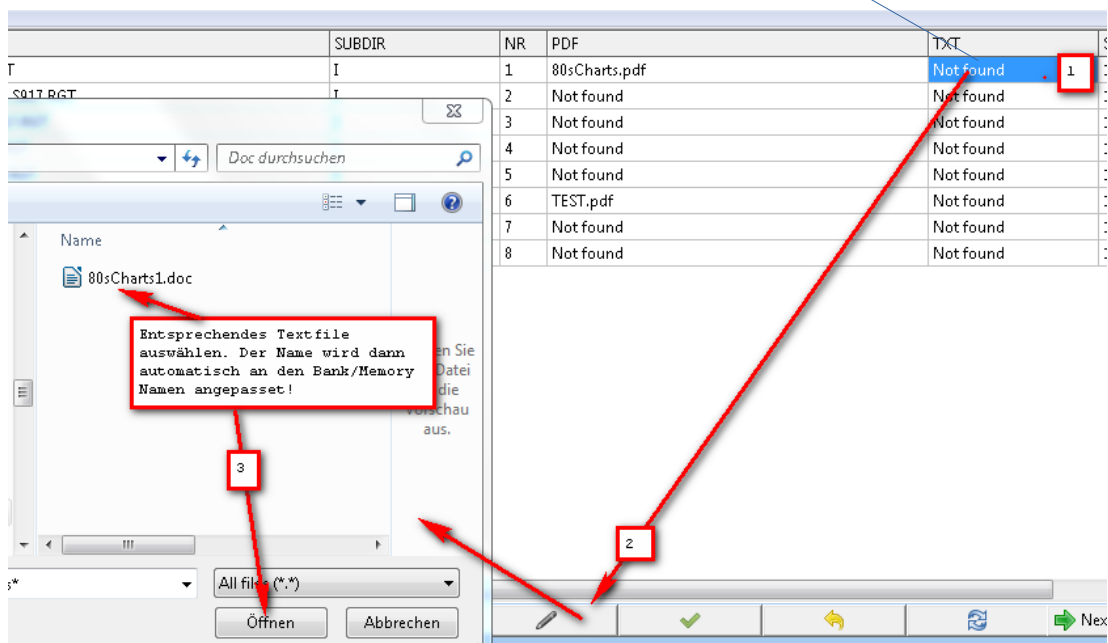
PDF oder Word Files hinzufügen (Verlinken)

Wenn Sie neue PDF/PDF-Buch/Word Dateien hinzufügen möchten, so gibt es hierfür 2 Möglichkeiten. Sie stellen eine Namensgleichheit zwischen den 4 beteiligten Dateien „Bank/PDF/Word/FNR“ her und erstellen die Datenbank neu.

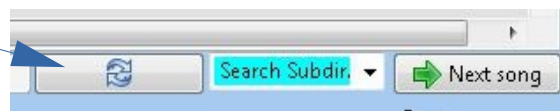
Dies erspart die manuelle Zuweisung und ist auch mittels Scripten möglich, oder Sie ordnen die Dateien über „**SongList**“ von Hand zu. Das Programm sorgt dann für den richtigen Namen. Möchten Sie einen Titel auf einem Memory verwenden, so benennen Sie den Memory Platz entsprechend dem Titel um. Beachten Sie hierbei bitte, dass es keine doppelten Namen innerhalb des Programms geben darf. Der Grund dafür ist einfach, es kann im PDF Verzeichnis nur eine Datei mit diesem Namen geben.

Word Dateien Zuweisen

Klicken Sie die entsprechende Spalte/Zeile eines Eintrags an und folgen Sie den Ziffern. Die Datei wird nun entsprechend der Bank umbenannt und zugewiesen.



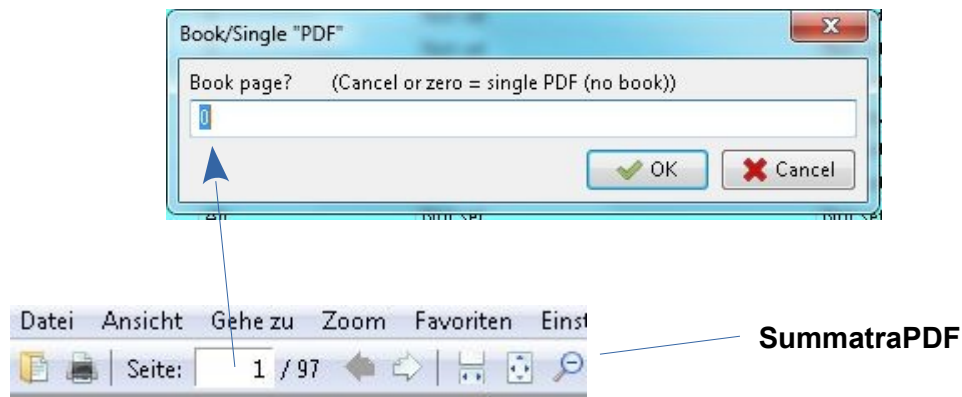
Einen angewähltes Word File können Sie automatisch zurücknehmen indem Sie den Refresh Button drücken bevor Sie eine andere Zelle anwählen.



PDF Dateien oder Bücher Zuweisen

Klicken Sie die entsprechende Spalte/Zeile eines Eintrags in der Tabelle an und folgen Sie den Ziffern entsprechend der vorherigen WORD Zuweisung. Nachdem Sie ein PDF oder ein PDF Buch ausgewählt haben, werden Sie nach der Buchseite für die Anzeige gefragt. Wählen Sie hier die Seite 0 für ein einzelnes PDF File oder die Buchseite, die in **SummatraPDF** im Kopf angezeigt wird, wenn Sie diese Seite aufgeschlagen haben.

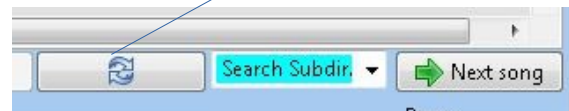
Die Datei wird nun entsprechend der Bank umbenannt und zugewiesen mit der Endung „**PDF**“ oder „**Bok**“



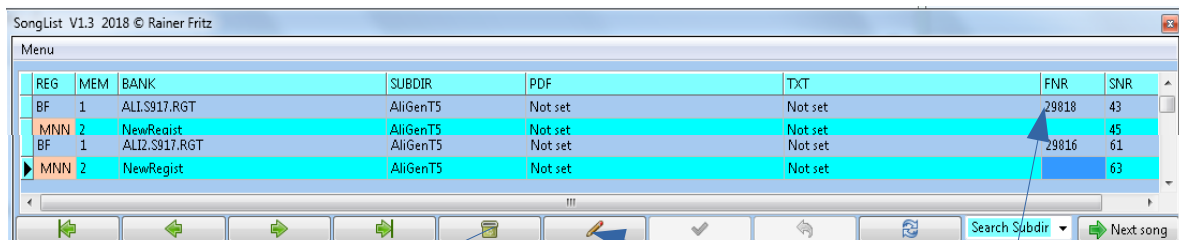
Durch die Verwendung des Buchlinks *.bok kann auch ein Umblättern mittels Memory Tasten realisiert werden. Verknüpfen Sie einfach ein FNR-MIDI z.B. auf einen Memory (3) und hinterlegen als PDF die gleiche PDF als Buchlink z.B. auf Seite 3. So wird das PDF beim Betätigen des Memory 3 mit der Seite 3 aufrufen. Sie können 120000 FNR MIDI verwenden.

Einen angewähltes PDF können Sie automatisch zurücknehmen indem Sie den Refresh Button drücken bevor Sie eine andere Zelle anwählen.

Dies gilt jedoch nur für PDFs, jedoch nicht für *.BOK. Bok Einträge löschen Sie einfach



FNR Steuerung & MIDI Zuweisen/Löschen nur PSR-Sxxx / TYROS



2 Click 1

Hiermit können Sie die Zuweisung wieder aufheben.

Mehrere Banken können mit dem Batch Mode bearbeitet werden.

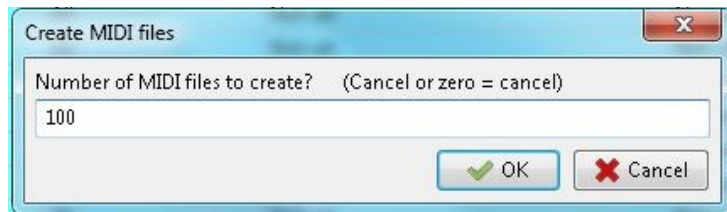
Bei der Auswahl einer Bankdatei (REG = BF) wird das FNR-MIDI immer in den Memory1 gespeichert. Wenn der Speichername "NewRegist" lautet, wird er in "CallPages" geändert. Wird ein Memory ausgewählt, so wird das MIDI auf diesem Memory gespeichert. Der Memory Name kann natürlich frei umbenannt werden. Löschen sollten Sie ein FNR-MIDI nur mit SongList, da das MIDI dann in den **MidiPagePool verschoben, umbenannt** und wieder verwendet wird. Der Standard-Speicherort eines FNR-Midi ist immer das jeweilige Bank-Unterverzeichnis! Der Eintrag in die Bank erfolgt immer ohne Verzeichnis, um das MIDI unabhängig von jedem Laufwerk und Verzeichnis laden zu können. Die Bank und das FNR-MIDI muss immer im gleichen Verzeichnis liegen. Es können ca 120000 FNR-MIDI benutzt werden!

FNR-MIDI manuell mit der Hand zuweisen (Nicht bei Sysex Verwendung.)

Die nun folgende Vorgehensweise ist nicht zu empfehlen, da sie aufwendig ist und schnell zu Fehlern führen kann. Aus diesem Grund wird die Verwaltung komplett von "SongList" übernommen.

Für Scripte oder andere Programme können Sie die FNR MIDI auch wie folgt mit Hand zuweisen.

1. Erzeugen Sie mit der Funktion „**Batch Processing\Create file number MIDI**“ die gewünschte Anzahl FNR MIDI.



Die erzeugten Dateien werden unter (Installationsverzeichnis)\MidiPagePool\100.S835.mid mit dem Namen (Ziffer.S835.mid) abgelegt. Verschieben Sie eine dieser Dateien in das entsprechende Bankverzeichnis und benenne Sie diese nach folgendem Schema um:

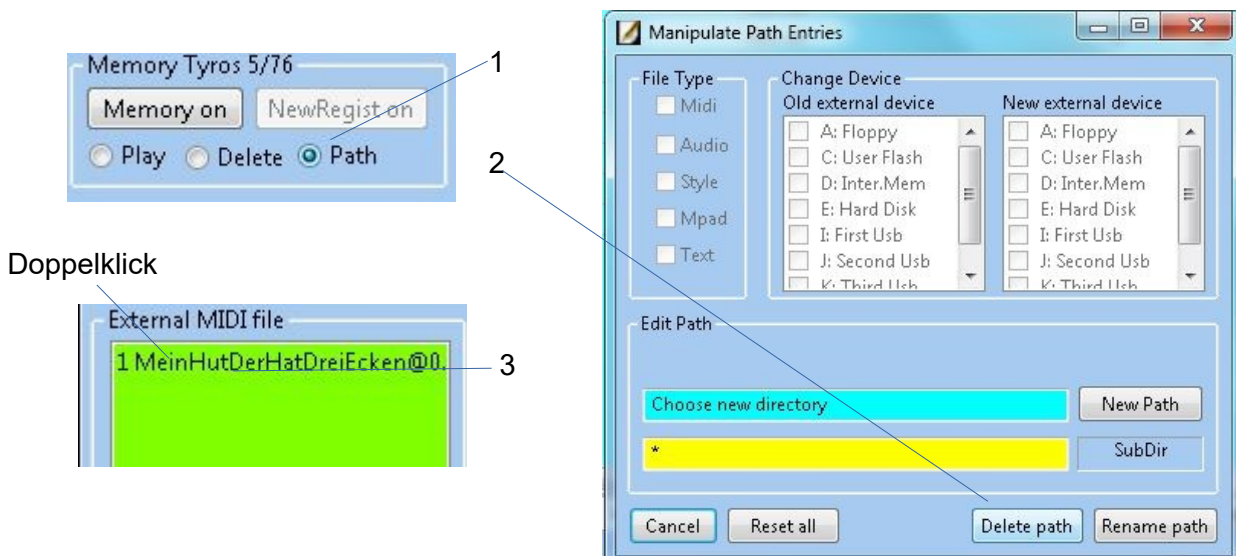
MeinHutDerHatDreiEcken@0.S835.mid.....(Wenn Sie eine Bank für einen Titel verwenden)

MeinHutDerHatDreiEcken@3.S835.mid.....(Wenn Sie einen Memory für einen Titel verwenden)

Fügen Sie nun mit der Workstation diese **MeinHutDerHatDreiEcken@0.S835.mid** der entsprechenden Memory Nummer der Registrierung **MeinHutDerHatDreiEcken.rgt** oder **MeinHutDerHatDreiEcken.Sxxx.rgt** hinzu und kopieren diese Bank danach auch in das Bankverzeichnis von SongList.

Die **MeinHutDerHatDreiEcken@0.S835.mid** weisen Sie bitte dem Memory 1 zu.

In "SongList" erstellen Sie nun eine neue Datenbank. Nach einem Neustart von "SongList" entfernen Sie das Verzeichnis des Eintrags in der erweiterten Ansicht, so das nur das **FNR MIDI** eingetragen ist.

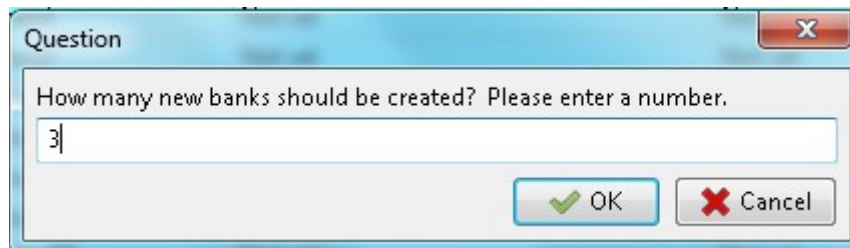


Leer Registrationen hinzufügen (Banken)

Für diese Funktion ist zwingend die hinterlegte Standard "default.S917.rgt" erforderlich!
Markieren Sie das Verzeichnis in der Spalte „SubDir“ und drücken Sie die + Taste



Geben Sie nun die Anzahl der gewünschten Banken an.



Es werden nun die entsprechenden Banken mit dem Namen **ZZ1.RGT - ZZ3.RGT** erstellt.

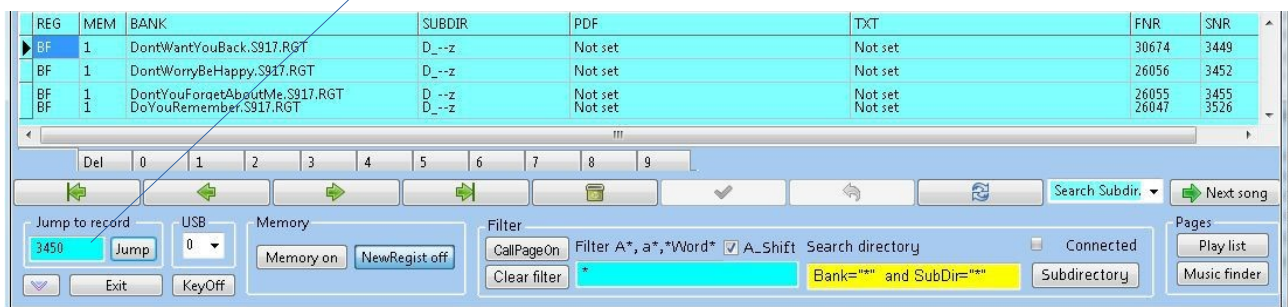
Erstellen Sie nun die Datenbank neu um die Banken bearbeiten zu können.

Danach vergeben Sie bitte den Banken einen neuen Namen und verknüpfen sie mit **PDF**, **Word** und **"FNR MIDI"**, wenn sie diese benötigen. (nur Ältere Keyboards)

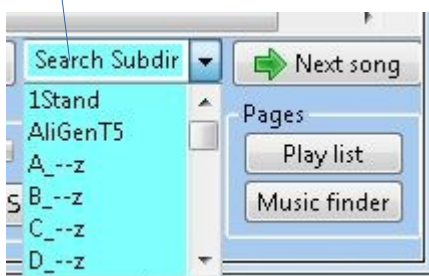
Solange die Dateien mit **ZZ*** beginnen, werden diese nicht synchronisiert. Werden weitere leere Dateien im gleichen Verzeichnis erstellt und es existieren noch andere mit dem Namen **ZZ1 – ZZX** so wird die Startziffer automatisch erhöht.

Zu einem Datensatz Springen

Springe zur Satz Nummer 3450



Springe zu einem Verzeichnis



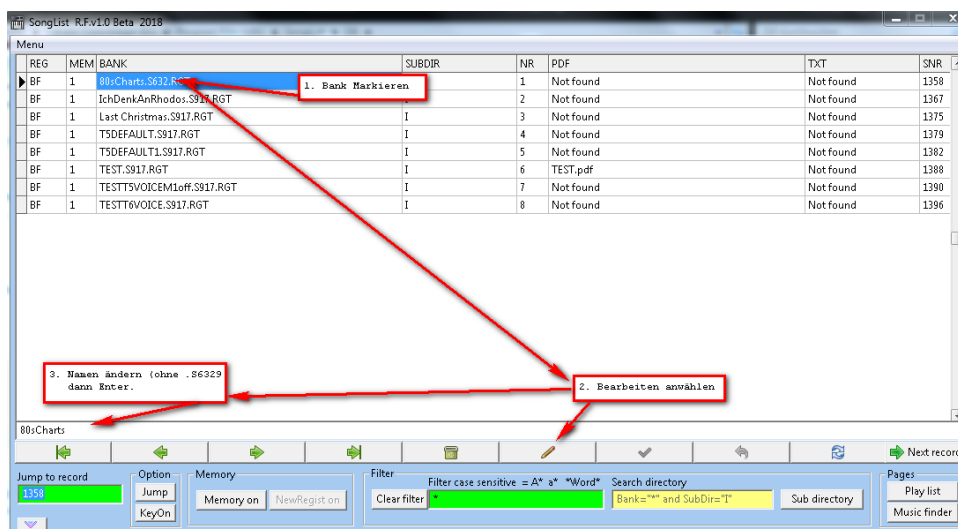
Wählen Sie hier ein Directory aus.

Umbenennen von Bänken oder Speicherplätzen

Wenn Sie Bänke oder einzelnen Speicherplätzen Umbenennen, müssen Sie, die zugehörigen PDF, Book und Word Dateien erneut zuordnen. Aus Play-Listen werden die alten Songtitel bei der nächsten Synchronisation automatisch entfernt und die Songs mit den neuen Titeln müssen erneut eingetragen werden. Dies alles dauert aber nur wenige Sekunden und betrifft nur die Titel, welche geändert wurden. Wenn Sie einen Songtitel für eine automatische „Beat“ Anzeige erweitern, werden alle erforderlichen Änderungen automatisch ausgeführt.

Registrierung / Speicherplatz Namen ändern. (Bank)

Klicken Sie die entsprechende Spalte/Zeile eines Eintrags an und folgen Sie den Ziffern. Die Datei wird nun Umbenannt. PDF und Word müssen nun neu zugewiesen werden.



Wenn die Bank in der Spalte Bank markiert ist, können Sie den Namen mit einem rechts Klick in die Zwischenablage kopieren. Beim Umbenennen der Bank oder Memory können Sie den Namen mit einem weiteren rechts Klick im Edit Feld dann einfügen. An den Namen wird automatisch die Memory-Nummer angehängt, um doppelte Namen zu verhindern.

Registrierung löschen (Bank)

Löschen Sie Bänke nur über "SongList" durch die Synchronisation wird es dann auch auf der Workstation gelöscht. Durch "SongList" gelöschte Bänke werden umbenannt und in das Verzeichnis „SongList\USBX\Bank\DELETED\#M-z#ModernTalking.rgt“ verschoben. Dies erfolgt auch auf dem Keyboard zu Ihrer Sicherheit! Sie können diese Files also wieder zurückholen. Songs die in „Playlist“ hinterlegt sind werden bei der nächsten Synchronisation nach einer Abfrage. automatisch entfernt.

Registrierung Einträge ändern (Bank)

Lösche einen Verzeichnis aus einer Registrierung (Bank)

Auf der "SongList" Hauptseite wähle „Path“



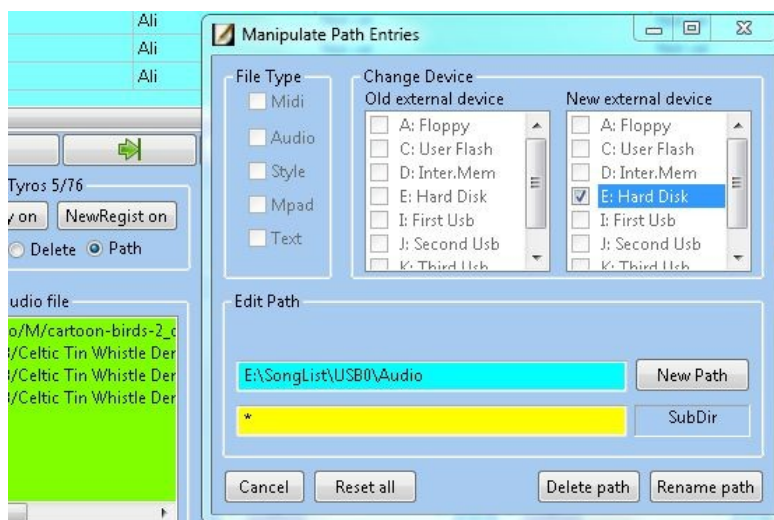
Im öffnenden Fenster klicke „Delete directory“

Danach doppelklicke auf einen beliebigen Eintrag in den Fenstern der Erweiterten Anzeige der "SongList" Hauptseite unten und bestätige die Sicherheitsabfrage



Verzeichnis in einer Registrierung ändern

Wähle „Path“



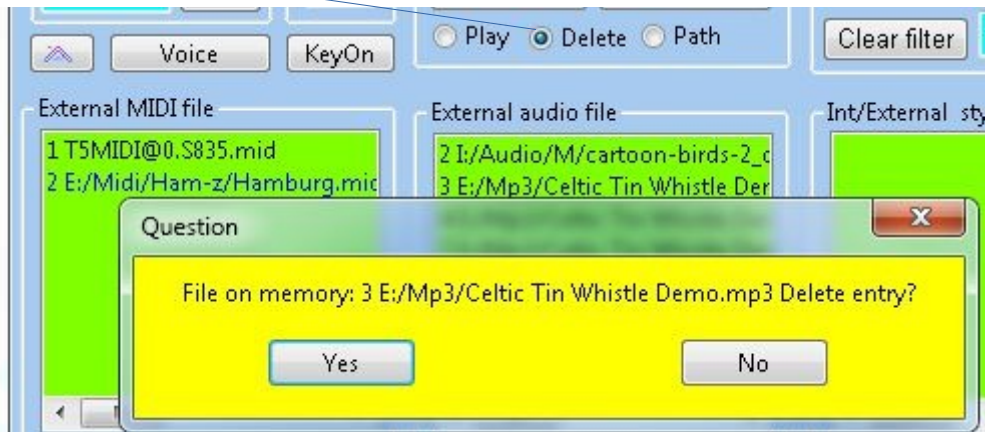
Im öffnenden Fenster klicke „Rename path“

Danach doppelklicke auf einen beliebigen Eintrag in den Fenstern der Erweiterten Anzeige der "SongList" Hauptseite unten und bestätige die Sicherheitsabfrage



Löschen eines Eintrag aus einer Registrierung

Wähle „Delete“ danach doppelklicke auf einen beliebigen Eintrag



Die erweiterte Anzeige auf Abspielen oder Dateianzeige einstellen



Durch einen Doppelklick auf einen beliebigen Eintrag in den Fenstern der erweiterten Anzeige können Sie ein File aufrufen. (Abspielen oder Anzeigen)

Synchronisieren

"SongList" benötigt auf dem Computer und der „digitalen Workstation“ die gleichen Dateien in der gleichen Verzeichnisordnung, um automatisch die Links zum Aufruf der Registrierungen zu erstellen und Dateiinhalte einzublenden. Je nach Keyboard Typ kommen 2 unterschiedliche Verfahren zum Einsatz. "SongList" kann also nur korrekt arbeiten, wenn sie alle Registrierungen und Playlisten immer gleich halten!

Beim Synchronisieren werden die mit x markierten Dateitypen abgeglichen. Änderungen werden erst nach einer Synchronisierung auf der jeweils anderen Seite (Computer, USB/Hd) wirksam, denn jede Seite sieht nur ihren Inhalt. Haben Sie eine Synchronisation des Bankverzeichnisses mit der Quelle=USB ("Digital Workstation") durchgeführt, so müssen Sie anschließend zwingend die Datenbank neu erstellen lassen „**Create Database**“, um in dieser die neuen Bänke oder Änderungen zu sehen. Alle verfügbaren Bank „**PDF**“, „**Word**“, „**Tag**“, „**Info**“ und „**FNR**“ Zuweisungen bleiben erhalten. Die Registrierung- „Tag“ und „Playlisten“ werden, wenn gewünscht überprüft und überschüssige Einträge entfernt oder korrigiert.

Wann muss Synchronisiert werden

Eine Synchronisation ist immer erforderlich, wenn durch Änderungen auf dem Computer oder der Workstation die Reihenfolge in den Verzeichnissen geändert wurde. Dies erfolgt durch Löschen, Umbenennen, Hinzufügen oder Verschieben von Bänken. Ein Hinzufügen, Löschen oder Ändern einer FNR Zuweisung macht ebenso eine Synchronisation erforderlich! Der „Source“ (Quelle) ist immer die Seite die geändert wurde. Das „Target“ (Ziel) ist die Seite wo nichts geändert wurde. **Achtung:** Sie dürfen immer nur auf einer Seite ändern und müssen dann Synchronisieren!

Synchronisation Workstation – Computer

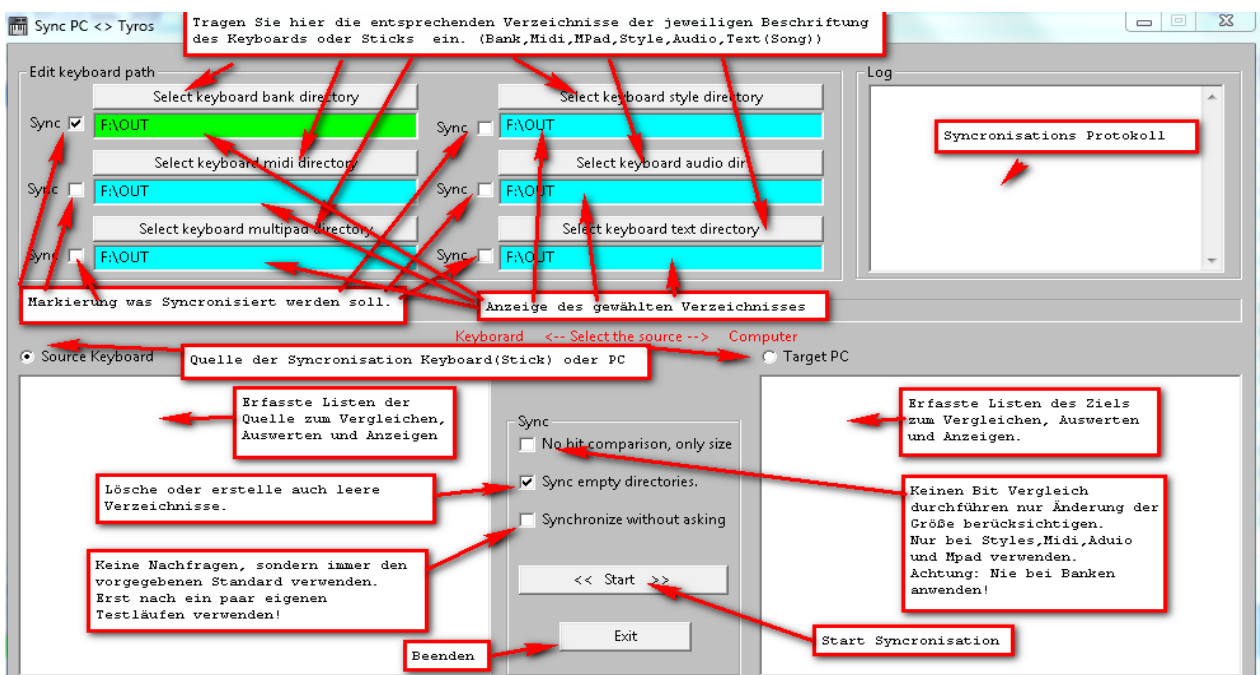
1. Wählen Sie die gewünschte USB/HD Konfiguration auf der Hauptübersicht und stecken Sie den dazugehörigen **USB-Stick**.
2. Möchten Sie nur ein Verzeichnis Synchronisieren, betätigen Sie den Taster „Select Subdir“ auf der SongList Haupt Seite und wähle dieses aus der Liste aus.
3. Wählen Sie nun im „Menu“ **„Sync Comp <> Workst.“**
4. Selektieren Sie nun die **Bank**, Midi, Style, Audio, Text, Multipad oder **Playlist** (ab Genos) und wählen Sie die Richtung für die Synchronisation aus **Source** = „USB“ (Digitale Workstation) (Für eine korrekte Songlist Funktion genügen die Registrierung-**Bank** und die **Playlisten**)
5. Drücken Sie nun Start.

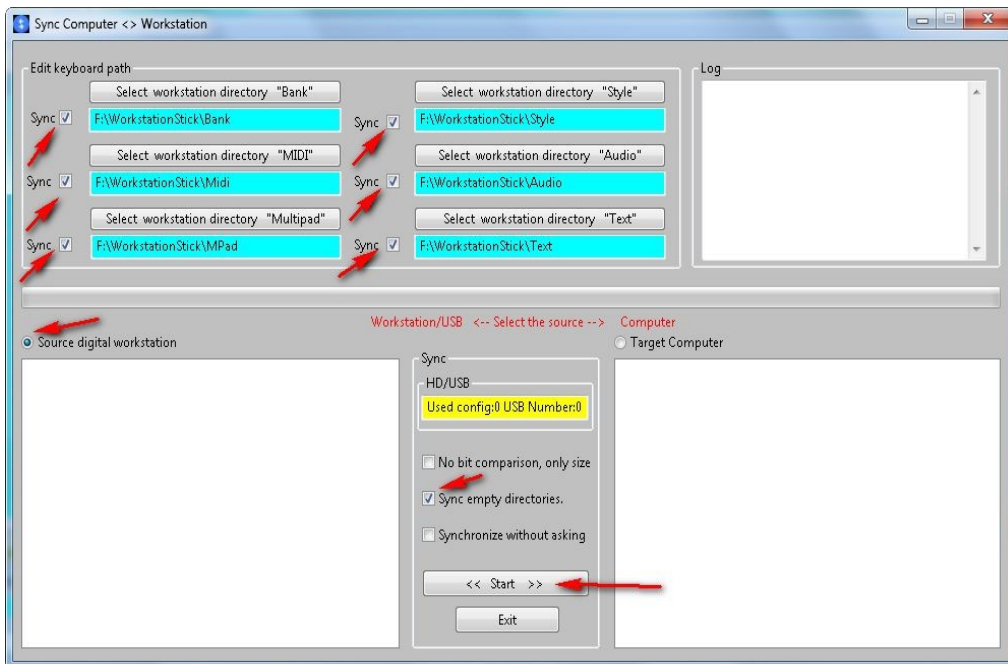


Hinweis:

Hierbei ist bei einer Synchronisation

PC zur „USB drive“: PC=Source und „USB drive“ = Target
„USB drive“ zum PC: PC=Target und „USB drive“ = Source

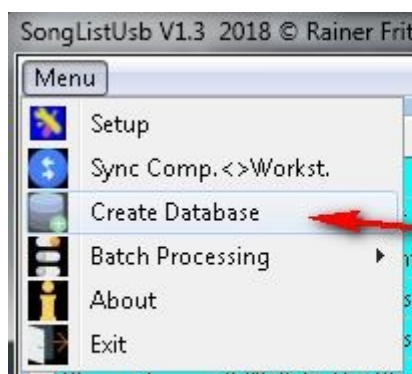




Erstellen der Registrierung Datenbank

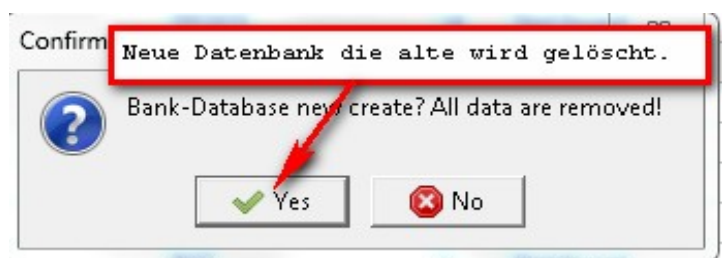
Einlesen der Registrierungen

Mit der Funktion „Create Database“ lesen Sie die vorhandenen Registrierungen ein und erstellen die Datenbank zum schnellen Auffinden der einzelnen Titel. Nach dem erfolgreichen Einlesen können Sie Ihre Playlisten automatisch prüfen und korrigieren lassen. Verzeichnisse der Einträge werden angepasst, wenn diese verändert wurden oder auch gelöscht, wenn keine Bank mehr verfügbar ist.

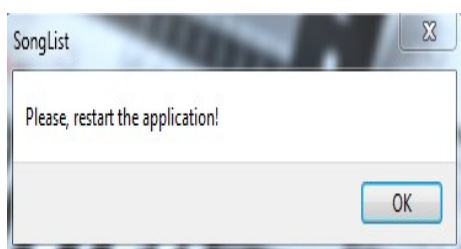
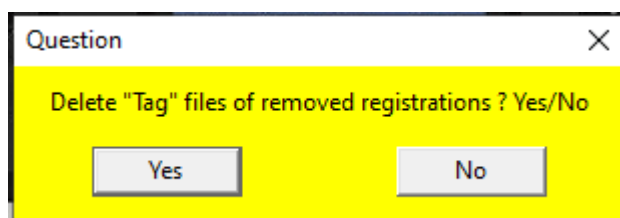


2 →

← 1



3 →



← 5

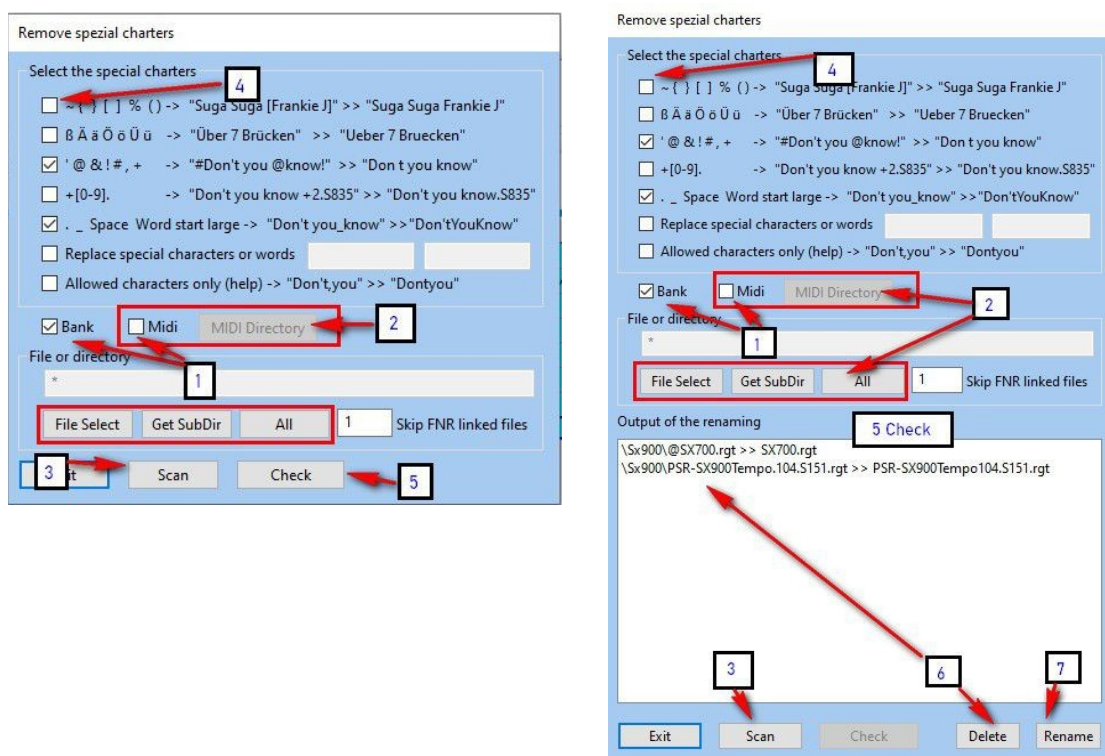
4 →



Registrierungen und die Datenbank mittels TXT erstellen.

Wenn Sie mit TXT arbeiten, können Sie die Registrierungen automatisch durch beliebige Dateien z.B. TXT kleiner 30Kb mit der Endung *.RGT erzeugen. Um die jeweiligen Dateinamen in eine "SongList" konformen Registrierung (Banknamen) umzubenennen, verwenden Sie bitte die Menü Funktion „**Batch processing /Remove special charters**“

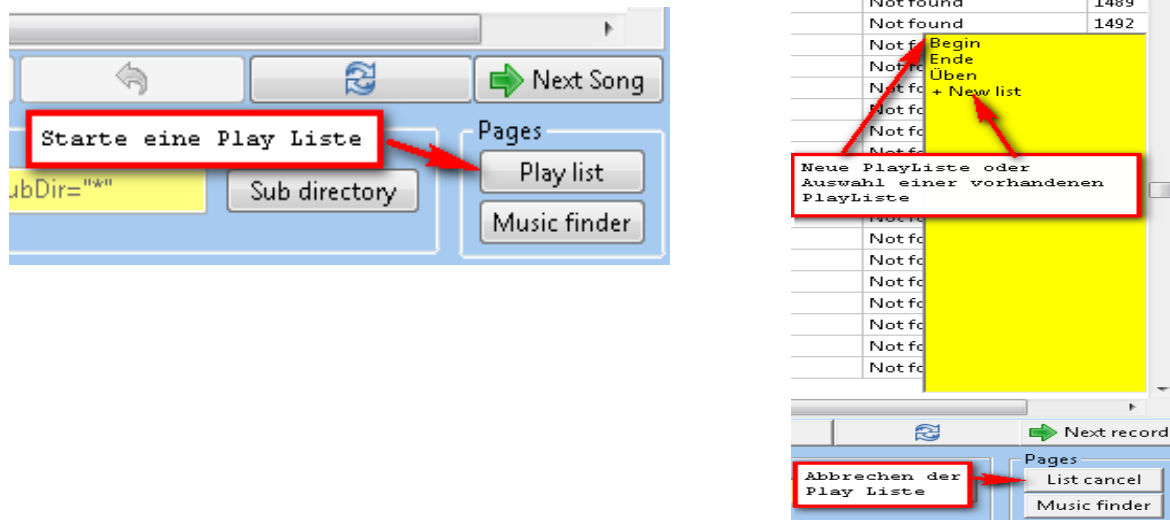
1. Erstellen Sie eine **Standardregistrierung** mit allen relevanten Einstellungen, aber ohne Datei und Voice Einträge . Kopieren Sie diese Standardregistrierung mit dem Namen: **default.S917.rgt** nach ...\\WorkSt\\DefaultBank\\default.S917.rgt .
2. Kopieren Sie die zu verwendeten MIDI Dateien in ein Temporäres Verzeichnis: ..\\Temp
3. Starten Sie nun "SongList" und die Funktion „**Batch processing /Remove special charters**“



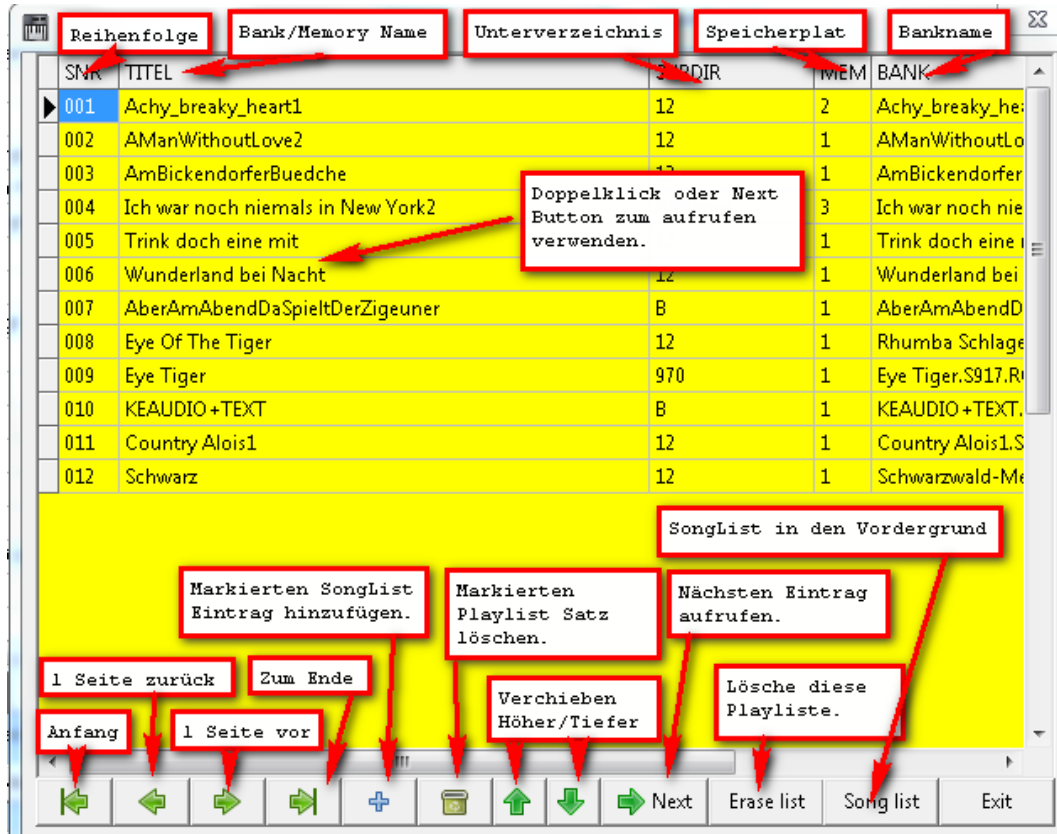
4. Aktiviere unter **2 „MIDI“** und wähle mittels „**MIDI Directory**“ ein „**TempMIDI**“ Verzeichnis aus. Weiter mit **3 „Scan“**, es werden nun die **CheckBoxen** automatisch gesetzt welche Sie mit **4** wieder deaktivieren können. (Nicht empfohlen) Mit **5** Prüfen Sie nun Ihre **MIDI** Dateien und erhalten Vorschläge zum Umbenennen. Mit **6** können Sie einzelne Dateien vor dem Umbenennen schützen. Mit **7** werden dann alle Dateien in der Liste Umbenannt. Zum Abschluss wird nachgefragt, ob Sie die MIDI Dateien in *.**REG** umbenennen möchten. Diese Frage beantworten Sie bitte mit „**Ja**“.
5. Nun kopieren Sie die Umbenannten Dateien aus dem TempMIDI Verzeichnis in das jeweilige **MIDI\Ab--z** und **BANK\Ab--z** Unterverzeichnis.
6. "SongList" ersetzt beim Datenbank erstellen alle *.**RGT** Dateien die keine Yamaha Registrierung beinhalten, durch die ..\\WorkSt\\DefaultBank\\default.S917.rgt . PDF und Texte mit gleichem Name ,werden beim Datenbank erstellen automatisch zugewiesen. Nach dem Punkt „**3. Datenbank erstellen**“ Importieren Sie Ihre MIDI Files mit der Funktion „**Batch processing /Import FNR/MIDI**“ und haben somit schnell Ihre benötigten Registrierungen erstellt.

Die Playlist

Anlegen oder Auswahl einer Playlist



Mit Play-Listen können Sie Ihre Titel in einer beliebigen Reihenfolge festlegen und abrufen. Die Listen werden im Datenbank Verzeichnis als reine Textdatei abgespeichert und sind nicht begrenzt. Es ist jedoch aus Performance Gründen Sinnvoll nur ca 100 Einträge pro Liste zu verwenden. Bearbeiten Sie diese Listen jedoch nicht mit einem Editor , dies kann zu Fehlern im Programm führen!



Die Spalten der Playlist Tabellen

SNR:	Laufende Nummer
TITLE:	Beliebige Bezeichnung eines Eintrags
SUBDIR:	Bank Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses
MEM:	Memory Nummer (1-10) oder erster verfügbarer Memory MEM=OFF
BF:	Kennzeichnet eine Bank ohne aktivierten Memory = *
Bank:	Name der Bank Registrationen
View:	Anzeige eines TEXT oder MIDI-Bankdateien
WORKDIR:	Hauptverzeichnis der digital Workstation (USB)

Einträge nach Spalten Sortieren

Sie können alle Einträge nach dem Spaltenkopf „SNR“, „TITLE“ oder „SUBDIR“ Sortieren. Klicken Sie einfach auf den gewünschten Kopf. Mit Next können Sie dann die Titel sequenziell entsprechend der Sortierung Aufrufen. Die Standard Sortierung ist „SNR“.

Playlist Eintrag hinzufügen

Markieren Sie einen Eintrag in der Hauptansicht "SongList" und wechseln dann in die entsprechende Playlist auf die einzufügende Position. Drücken Sie dann in der Playlist auf den „+“ Button. Siehe folgende Bilder.



Playlist Eintrag,Ändern,Sortieren,Löschen hinzufügen

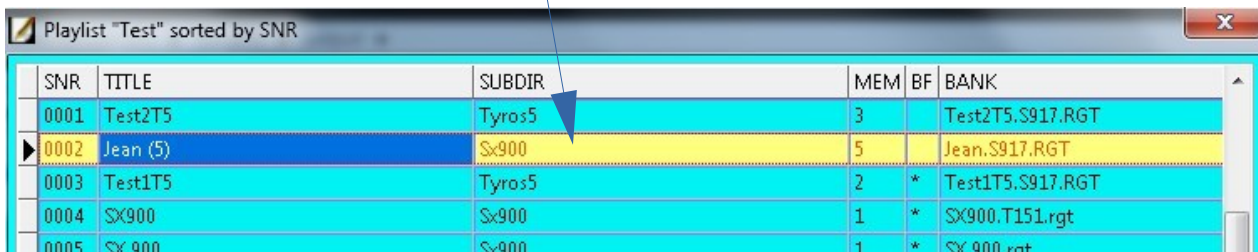
Drücken Sie den Button „Playlist“ und wählen Sie zuerst eine vorhandene Liste oder „+ New list“ Markieren Sie nun eine Bank oder einen Speicherplatz in Songlist. In der Playlist drücken Sie nun die „+“ Taste (1) . Zum Einsortieren die Tasten (3). Zum Löschen markieren Sie einen Eintrag in der Playlist und drücken den Mülleimer (2).



Fehlerhafte Einträge werden Farbig hervorgehoben

Vor dem Editieren sollten alle in den Einträgen verwendeten Registrierungen auf dem Computer verfügbar sein!

Wenn eine Registrierung (Bank) auf dem Computer nicht gefunden wird, können zugewiesene Einstellungen nicht überprüft werden. Wenn weiterhin Viewer oder Memory Einstellungen nicht korrekt sind, werden all diese Einträge **farbig** hervorgehoben.

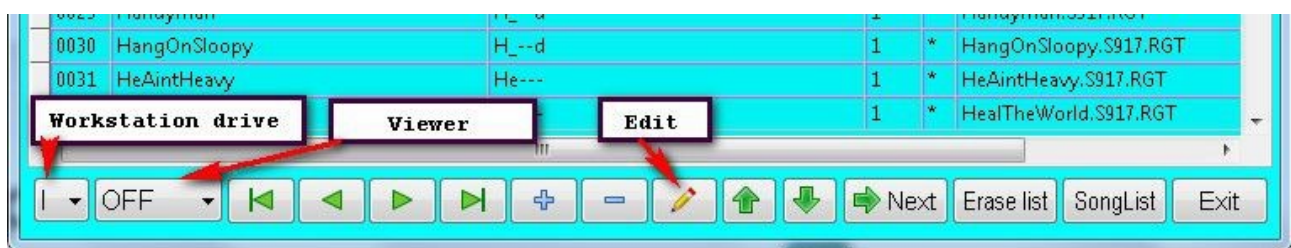


SNR	TITLE	SUBDIR	MEM	BF	BANK
0001	Test2T5	Tyros5	3		Test2T5.S917.RGT
0002	Jean (5)	Sx900	5		Jean.S917.RGT
0003	Test1T5	Tyros5	2	*	Test1T5.S917.RGT
0004	SX900	Sx900	1	*	SX900.T151.rgt
0005	SX 900	Sx900	1	*	SX 900.rgt

Playlist Eintrag sortieren oder löschen



Playlist bearbeiten (Edit)



Ab der Version 1.3.4 wurden die Playlisten um Einstellungen der View Anzeige erweitert. Diese Einstellungen können nun auch verändert werden. Eine automatische Überprüfung der eingestellten Parameter erfolgt selbstständig und Korrigiert diese Werte im Fehlerfall.

Änderungen wie Laufwerk, Directory und Unterverzeichnis können Sie mit der Stapelverarbeitung (Batch Mode) durchführen. „**Batch Processing/Create/Edit playlist**“

Eine Beschreibung finden Sie unter "**Stapelverarbeitung Funktionen (Batch)**"



Digital Workstations Standard Drive (USB) und Standard Viewer beim Hinzufügen eines neuen Eintrags. Der Eintrag wird automatisch überprüft und View auf OFF gesetzt, wenn in der Bank keine entsprechende Datei zu Anzeige hinterlegt sind. Diese können Sie dann bei Bedarf mit Hand anpassen. Hierbei werden nur verfügbare Memory zur Auswahl angezeigt. Für diese Funktionen ist es erforderlich, dass alle Banken im richtigen Verzeichnis auf dem Computer vorhanden sind. Fehlen Banken oder beinhalten Fehler, so werden diese Einträge Farbllich hervorgehoben.

Genos Playlist Editor



Einträge aus "SongList" oder einer Playlist aufrufen

Sie können einen Eintrag in "SongList" oder in einer Playlisten einfach durch einen Doppelklick aufrufen. Entsprechend den hinterlegten Einstellungen im Setup werden hierbei PDF, Bok und Word Dokumente angezeigt. Um die Einträge sequenziell abzuarbeiten, verwenden Sie bitte den „**Next Song**“ Button! Dieser springt Sequenziell auf den nächsten Eintrag, der die im Setup hinterlegten Parameter erfüllt und ruft diesen auf. Wenn Sie mehrere Songs pro Bank verwenden, so müssen Sie den „**Memory On**“ Button aktivieren, um die Memory's mit „**Next Song**“ ebenfalls anwählen zu lassen. Wenn im Setup **Show PDF & Show Word** aktiviert ist, reicht es, wenn ein Eintrag mit einer **PDF/Bok** oder einem Word File verknüpft ist, um ihn anzuzeigen. In den Playlisten erfolgt keine Prüfung, es wird entsprechend der gewählten Einstellung im Setup sequenziell angezeigt. Wird ein Memory aufgerufen der keinen **PDF-Link** beinhaltet, so wird das **PDF** oder der "**Bok Link**" der Bank verwendet, gleiches gilt für die Textdokumente. Ist dem aufgerufenem Memory Platz kein File für die Anzeige zugewiesen, so werden die Zuweisungen des Bankfiles verwendet. Ist auf einem Memory jedoch ein Link eingetragen, so wird dieses **PDF/Bok/Word** File angezeigt.

Mit der ESC Taste können Sie die Anzeige auch ohne Maus zusätzlich abbrechen !!!

Haben Sie im Setup die Scheckbox „**Select all**“ aktiviert, werden alle Einträge sequenziell aufgerufen und die jeweils verfügbaren **PDF** oder **Word** Dateien je nach Aktivierung angezeigt. Beim erstmaligen Aufruf eines Eintrages wird die zugehörige Bank auf dem Keyboard geladen.

Die digitale Workstation

Aufrufen einer Registrierung durch die digitale Workstation

Tyros/PSR

Laden Sie eine Bank auf Ihrer Workstation und betätigen nach ca. 2s Sie eine Memory Taste, der Sie in „SongList“ eine "**CallPage**" (FNR Spalte) zugewiesen haben oder betätigen Sie die „**Song Play**“ Taste. (MIDI File mit einer File Nummer "[80sPetShop@0.S835.mid](#)") Es wird nun ein MIDI Befehl an "SongList" gesendet und so der jeweilige Datenbankeintrag aktiviert. Um ein wiederholtes Laden der gleichen Bank zu verhindern, wird die zuletzt geladene "FNR-Nummer" gespeichert. Soll ein 2. Aufruf des gleichen Titels erfolgen, so wechseln Sie zuerst zu einem anderen Titel, drücken die „**Song Play**“ Taste und wählen den vorherigen noch einmal an.

Genos/SX

Laden Sie eine Bank auf Ihrer Workstation und betätigen Sie eine Memory Taste, der 1. ausgewählte Memory startet in "SongList" die Anzeige. Hat der gewählte Memory keine PDFs, so wird die PDF der Bank verwendet. Jeder weiter angewählte Memory dieser Bank wird ignoriert bis eine neue Bank geladen wird. Es wird also pro Bank der 1. gewählte Memory angezeigt, nicht mehre, um ein Umschalten der Anzeige während des Spiels zu verhindern, wenn Sie einen Memory wechseln.

BF	1	AlwaysOnMyMind.S917.rgt	Genos_Single_Title	AlwaysOnMyMind.pdf	AlwaysOnMyMind.doc	6	60
MT	1	Free_Intro_Split_cm	Genos_Single_Title	Not set	Not set	-----	61

Die MIDI Steuerung temporär unterbrechen

Wenn Sie eine Registrierung an der Workstation bearbeiten, ist es sinnvoll die Steuerung durch die digital Workstation zu unterbrechen, um ein unkontrolliertes laden einer anderen Registrierung Bank durch ein verlinktes FNR-MIDI oder SysEx Kommando zu verhindern. Dies können Sie sehr schnell mit einem Klick auf „FNR“ wie im Bild gezeigt erreichen. Dies gilt auch wenn Sie SysEx Befehle statt FNR-MIDI im Setup aktiviert haben.



Dieser Schalter wird jedoch nur angezeigt, wenn Sie im Setup den Input Schalter aktiviert und ein "Input Device" zugewiesen haben.

Ist die Bearbeitung der Registrierungen beendet aktivieren Sie diesen Schalter wieder, um die Steuerung durch die digitale Workstation zu aktivieren.

Die Schalterstellung wird gespeichert und beim nächsten Start von "SongList" wieder hergestellt.

Backup

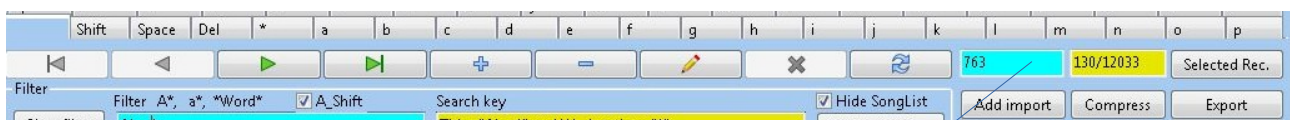
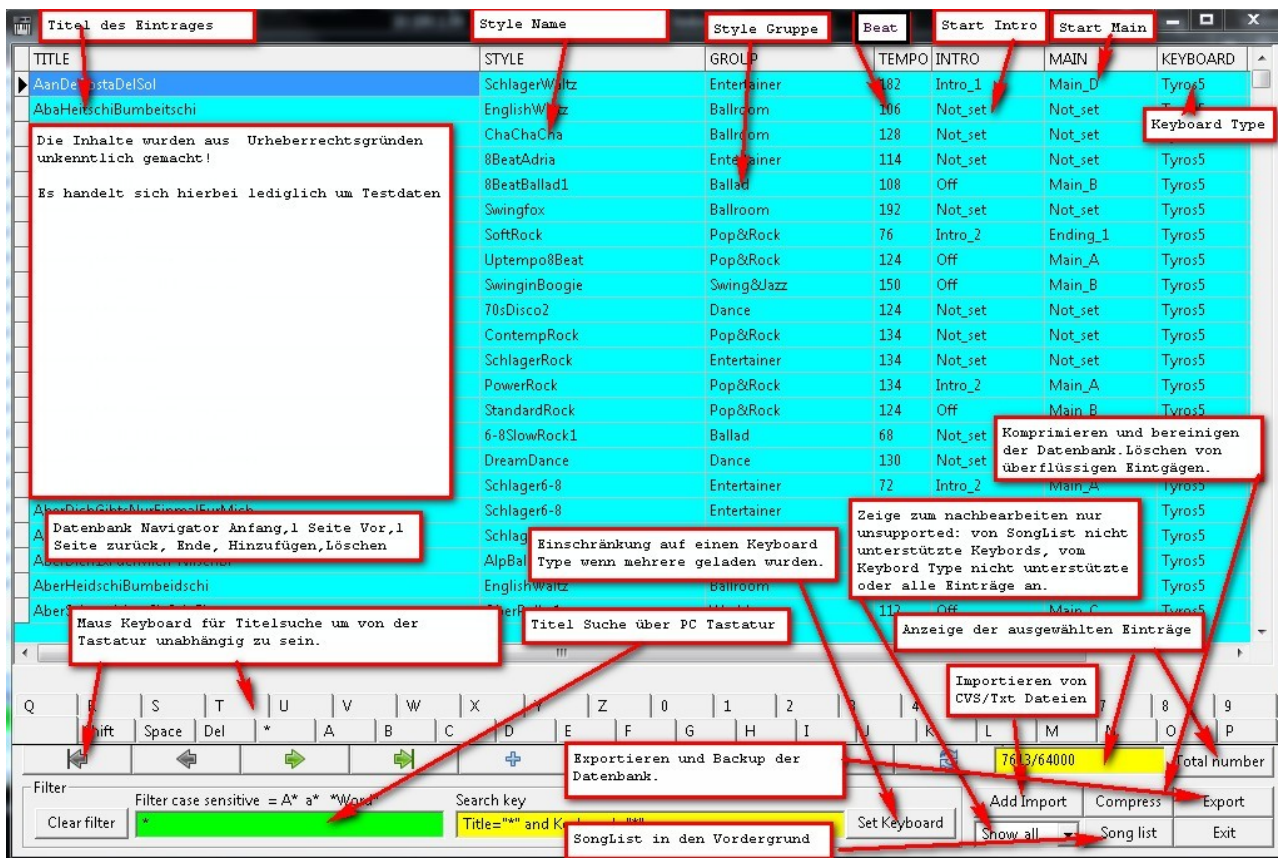
Backup "SongList"

Ein Backup von "SongList" ist nicht erforderlich. Sichern Sie einfach das Installationsverzeichnis und kopieren Sie dieses nach einer Neuinstallation zurück. "SongList" sollte dabei nicht gestartet sein! Die USB oder HD Verzeichnisse können Sie mit einer erneuten Synchronisation wieder erstellen. Setzen Sie nun noch die File System Rechte siehe „Erforderliche File System Rechte“

Backup „Musik Finder“

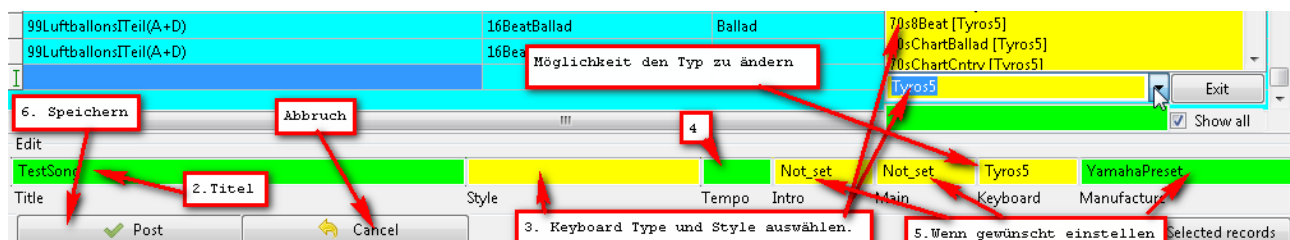
Die Datenbank des Musikfinders sollten Sie jedoch vor und nach einer Erweiterung Sichern. Verwenden Sie hierfür die Funktion Export mit der Option „Program Backup“ und „No Limit“ und einem Aussagekräftigem Namen. Beachten Sie hierbei das sie das Suchmuster vor dem Export auf das Suchmuster: „*“ und Show_all setzen! Legen Sie die Exportdateien in Ihrem Installationsverzeichnis unter \Mfd\ ab.

Musikfinder



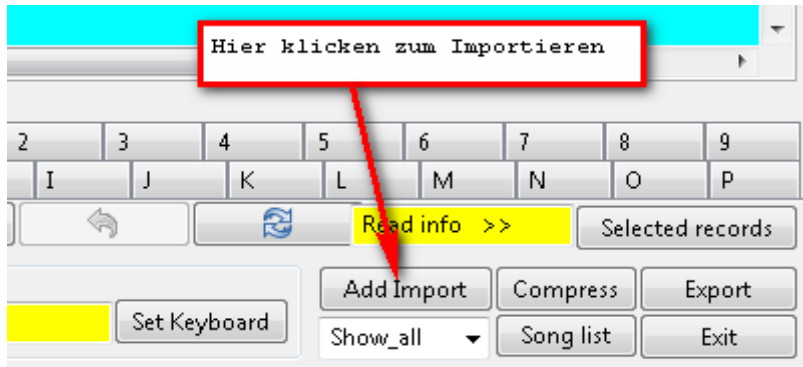
Vorgänger des letzten bearbeiteten Rekords

Musikfinder Einträge bearbeiten oder hinzufügen



Musikfinder Daten Importieren

Erstellen einer Musikfinder Datenbanken durch Importieren einer CSV oder MFD Datei



Wählen Sie nun Ihre Import Datei aus dem Verzeichnis /SongList/Mfd/ aus und öffnen diese.



Es werden 3 Formate von CSV / Txt / MFD Dateien unterstützt

1. **CSV** „Semikolon“ separiert (Excel)
 2. **Txt** „Tab“ separiert. (MusicFinderView.exe zur Konvertierung Txt ↔ Mfd)
 3. **MFD** Original Musikfinder Datei einer Workstation.
- Diese 3 Typen werden automatisch erkannt und die Werte den Spalten zugewiesen.
Bitte überprüfen Sie diese Zuweisungen.

Replace überschreibt eine vorhandene Datenbank.

Attach hängt an eine vorhandene Datenbank an.

Everybody übernimmt auch Daten von nicht unterstützten Keyboard oder fehlenden Style.

Sollten mehrere Workstations erkannt werden, so können Sie eines davon auswählen oder alle Laden. Ein Nachbearbeiten und automatisches Säubern ist noch nachträglich möglich. Mehrere gleiche Einträge werden gleich oder später mittels „**Compress**“ erkannt und entfernt. Es wird dann der Eintrag mit der größten Spiel technischen Information beibehalten.

Anhängen an eine vorhandene Datenbank alle Einträge

Genos1 < Set type to: not used

Manufactur None not used

Found keyboard type: Database

☐ Replace ☒ Attach ☒ Everybody

Bei mehreren Keyboards nur eines laden.

Ordnen Sie diese Daten den Richtigen Spalten zu!

Table column	File table column	Set field content
Title	Title	AanDeCostaDelSol
Style	Style	SchlagerWaltz
Group	Group	[Entertain.]
Tempo	Tempo	182
Intro	Intro	Not_set
Main	Main	Not_set
Keyboard	Keyboard	Tyros5
Manufactur	Manufactur	YamahaPreset

Your keyboard or read all: Found keyboard type: Database

☒ Replace ☐ Attach ☐ Everybody

Keyboard Typ

Erkannte Keyboards

Ok

Fehlermeldungen:

SongList1

Please assign all columns or cancel them!

OK

Die CSV Datei enthält falsche Daten

Die csv Datei enthält kein passendes Feld unter "File Table Column" und "Set Field Content" für den MusikFinder. Abbrechen!

Table column	File table column	Set field content
Title	None	not used
Style	None	not used
Group	None	not used
Tempo	None	not used
Intro	None	not used
Main	None	not used
*	< Set type to:	not used
Manufactur	None	not used

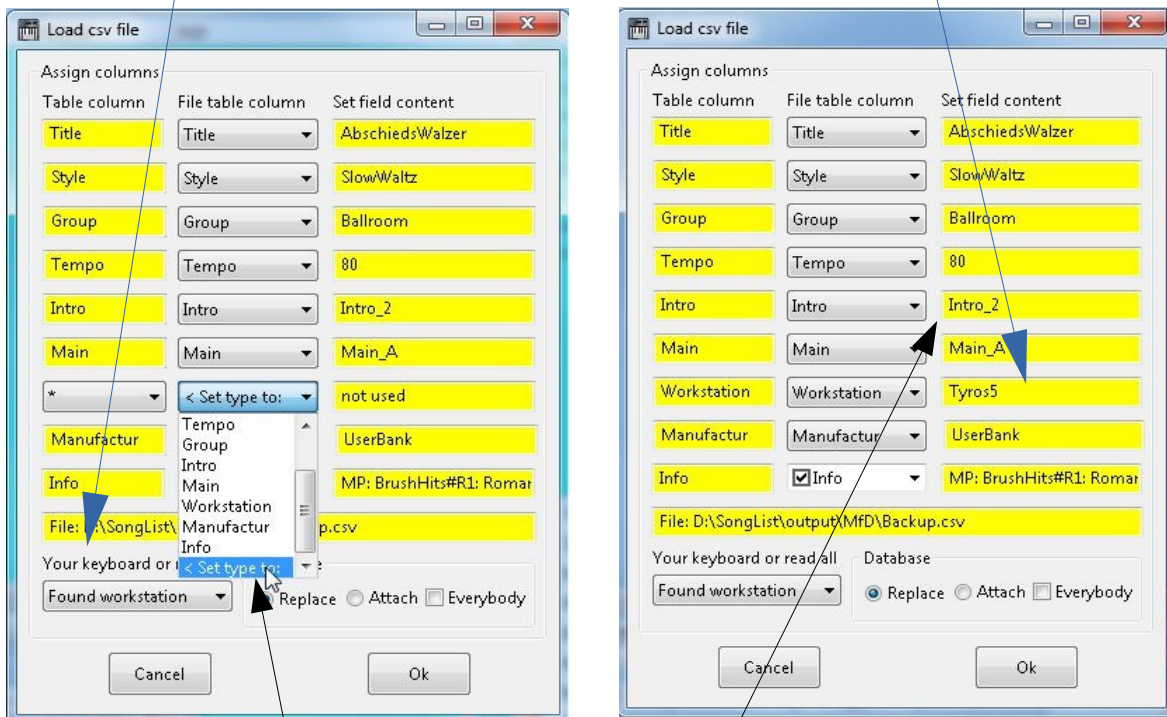
AMOR.RGT; Database

☐ Replace ☒ Attach ☐ Everybody

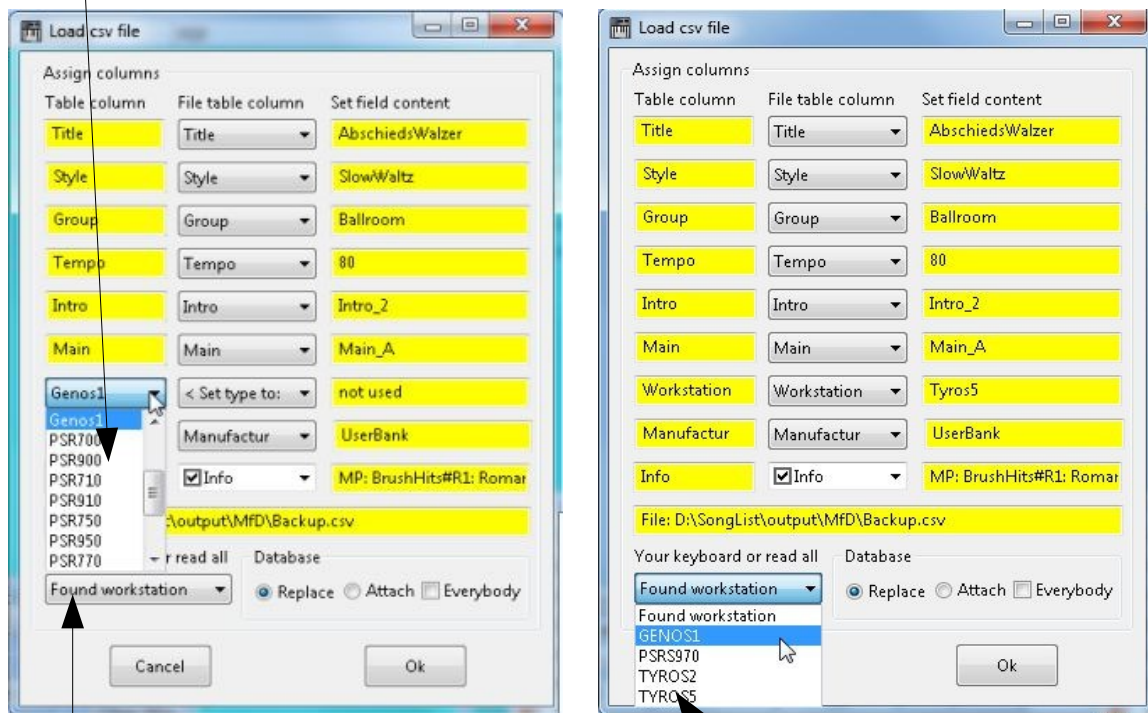
The csv file does not contain a matching field under "File Table Column" and "Set Field Content" for the MusikFinder. Abort, stop!

Cancel

Wählen Sie Arbeitsstation und wählen Sie eine zu konvertierende Arbeitsstation.
Verwenden Sie diese Einstellung, um alle verfügbaren Einträge für Ihre Tastatur auszuwählen



Workstation Selektieren anwählen und eine Workstation zum Konvertieren auswählen.
Wählen Sie mit dieser Einstellung alle verfügbaren Einträge für Ihr Keyboard aus..



Wähle deine Workstation aus
aus

oder

wähle eine der verfügbaren Workstation

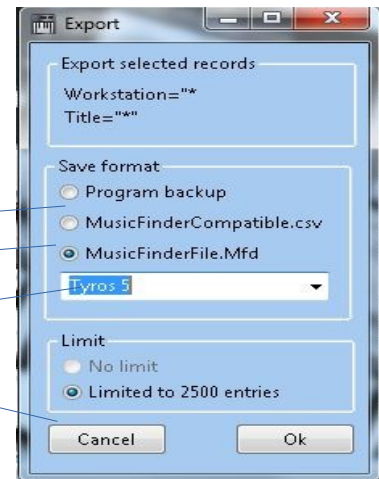
Musikfinder Daten Export

Die Musikfinder Einträge können als Backup (Csv), Musikfinder File (Mfd) oder für MusikfinderView (Txt) exportiert werden. Hierbei ist es möglich die Daten über ein Suchmuster, Keyboard Typ, einzeln oder in Blöcken zu selektieren.

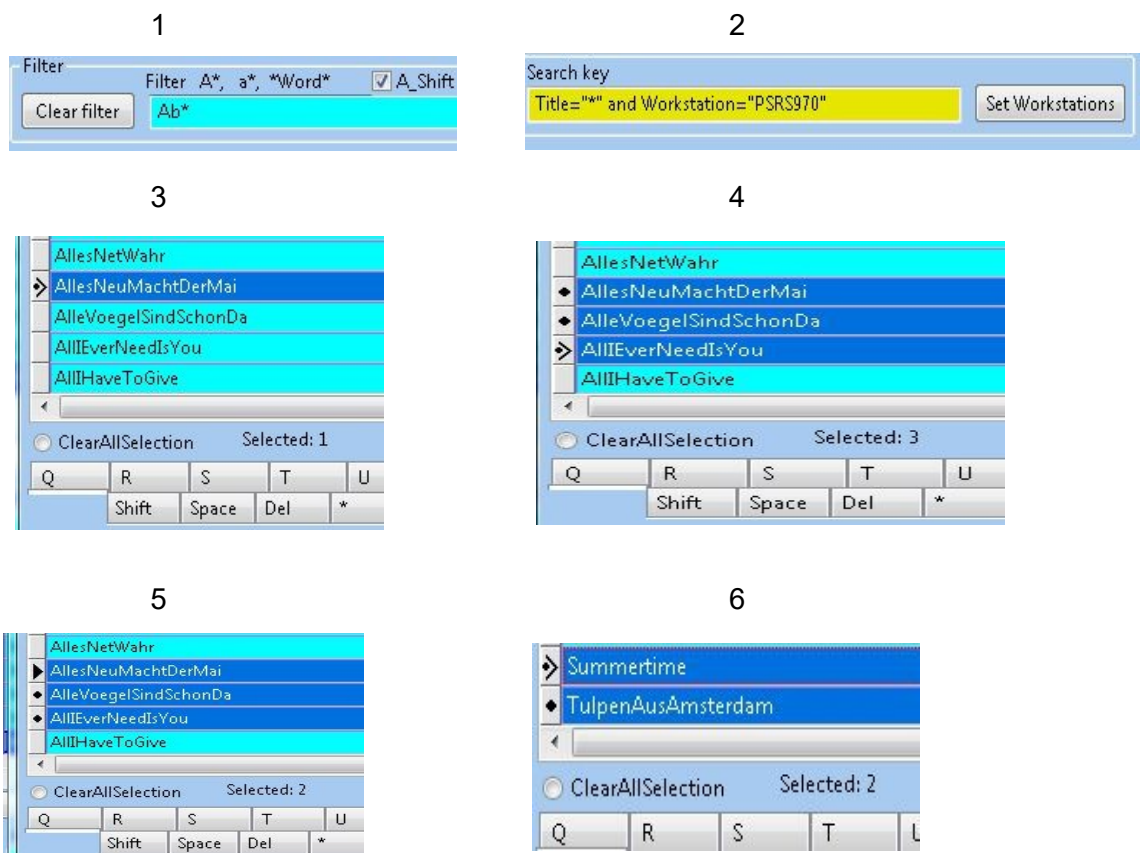
Es werden 3 unterschiedliche Formate unterstützt.

1. Backup für "SongList" im Excel Format
2. Das MusikfinderView kompatible Format.
3. Die Workstation kompatible MusikFinderDatei.Mfd.

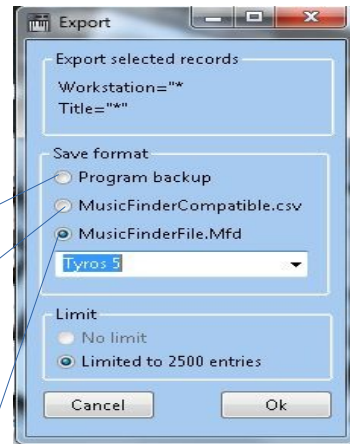
Weiterhin ist eine Begrenzung auf 2500 Einträge möglich.



Einträge für den Musikfinder Export selektieren



Um den Export der Musikfinder Einträge zu beeinflussen, können Sie diese selektieren.



„Programm Backup“, „MusicFinderCompatibel“ & *.Mfd Files

1. Mit der Hilfe des Filters unten können Sie eine Selektion nach Titel vornehmen.
2. Mit der Auswahl einer Workstation können Sie auf eine Workstation eingrenzen
3. Mit dem anklicken eines Eintrags bei gedrückter "STRG" Taste selektieren Sie einen Eintrag und setzen einen neuen Blockbeginn.
4. Nach dem Setzen eines Blockbeginns können sie durch das Markieren eines weiteren Eintrages mit gedrückter "STRG-Shift" Taste einen ganzen Block Markieren.
5. Diese Blockmarkierung kann mittels STRG-Alt wieder entfernt werden.
Einzelne Markierungen können durch das erneute Markieren deaktiviert werden.
6. Alle Markierungen können Sie durch anklicken der Checkbox "ClearAllSelection" automatisch entfernen.

Die Anzahl der markierten Einträge werden rechts neben der CheckBox angezeigt.

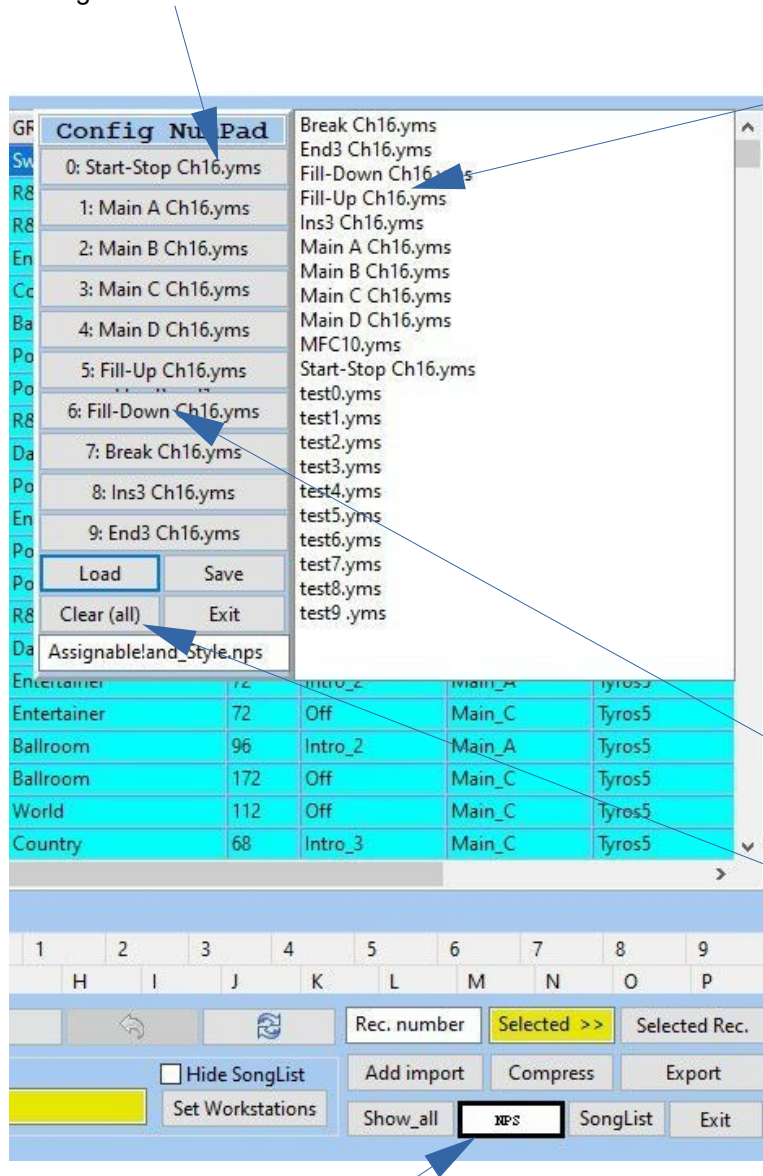
(Diese CheckBox wird jedoch nur eingeblendet, wenn wenigstens 1 Eintrag markiert ist.)

Sie können mit Punkt 1. und 2. Bereiche für die Anzeige eingrenzen und dann mehrere Blöcke Ihrer Wahl markieren.

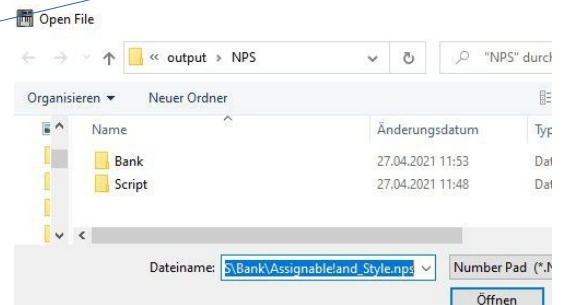
Wenn Sie Einträge mit der Maus markieren, werden nur noch diese markierten Einträge exportiert. Mit dem Programm Punkt „Program Backup“ wird jedoch unabhängig der gesetzten Markierungen immer der gesamte Inhalt gesichert.

Der Button „NPS“ (Yms & NPS)

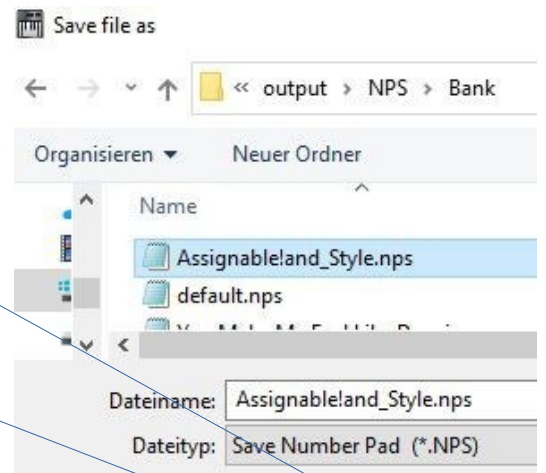
Mit dem Button „NPS“ können Sie Ihre erstellten Script Dateien *.yms einer Nummern- Pad *.NPS Datei zuweisen. Diese NPS Datei beinhaltet die Script Zuordnung zu den einzelnen Nummern Taste 0-9 um ein Aufrufen von maximal 10 Scripten über die Ziffern 0-9 zu ermöglichen. Speichern Sie diese erstellte *.NPS entsprechend Ihrer Verwendung unter **..\NPS\Scripts=Laden mit Hand oder ..\NPS\Bank\Bankname.NPS = Automatisches laden beim Bank Aufruf.** Zum Testen der einzelnen Scripte doppelklicken Sie auf einen *.yms Eintrag.



NPS Datei Laden.



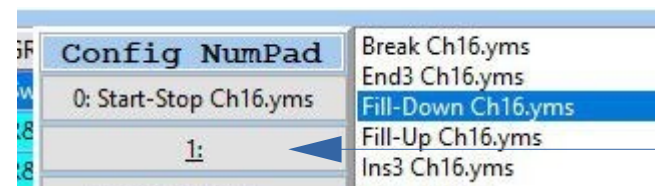
NPS Datei Speichern.



Wurde ein Eintrag in **Config NumPad** markiert, wird dieser mit **Clear (all)** gelöscht. Ohne einen markierten Eintrag werden alle Einträge gelöscht

NPS Script Zuweisung

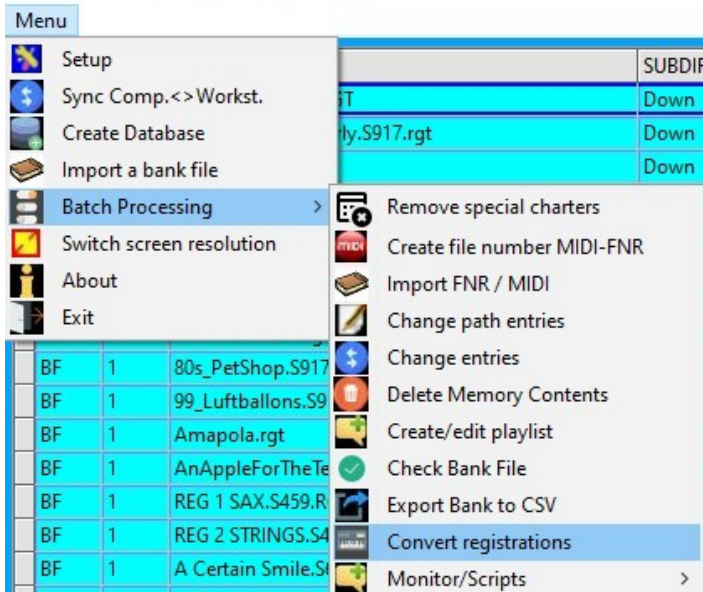
NumPad Taste markieren und dann aus der Liste wählen.



Die NumPad Dateien liegen unter Installationsverzeichnis\NPS\Scripts oder Installationsverzeichnis\NPS\Bank. Die YMS Scripte liegen unter Installationsverzeichnis\YMS\Scripts

Stapelverarbeitung Batch Funktionen (Übersicht)

SongList V1.4.0 2018/2023 © Rainer Fritz



Entferne Zeichen
Erstelle mehrere FNR-MIDI
Importiere FNR-MIDI & Song
Ändere Verzeichnisse,
Ändere weitere Einträge
Lösche Bank Information
Erstelle/ Editiere Playlisten
Prüfe Registrierungen
Bank Inhalte als CSV speichern
Registrierungen konvertieren
MIDI Monitor & Script

Sonderzeichen aus Dateinamen entfernen (Remove special characters)

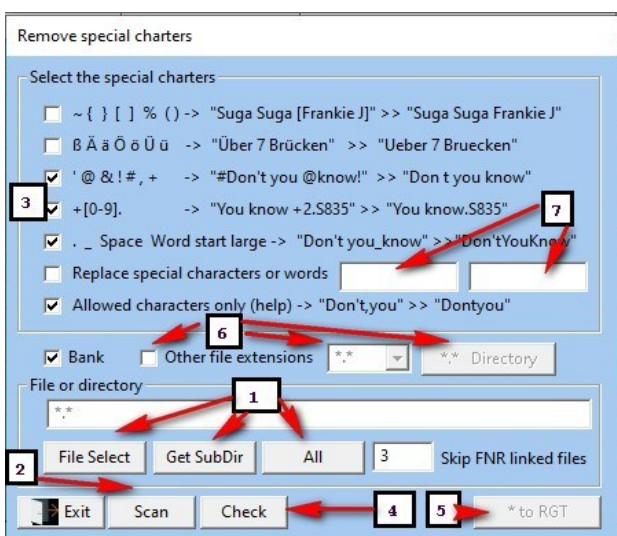
Namen der Registrierungen prüfen und automatisch ändern

"Songlist" basiert auf der identischen Sortierung der Dateien im Computer und der Workstation. Die Datenübergabe erfolgt über die Dateipositionen in den Verzeichnissen oder SysEx ab Genos. (Lade die 5. Datei im aktuelle Bankverzeichnis, nur bei älteren Modellen).

Da unterschiedliche Dateisystem und Betriebssysteme die Sortierung unterschiedlich Interpretieren, sollten Sonderzeichen und Deutsche Umlaute aus den Dateinamen der Banken entfernt werden. Zum bearbeiten auch für Ihre Playlist Inhalte können Sie diese Funktion verwenden. Bitte machen Sie vor der Verwendung dieser Funktion ein Backup Ihrer Daten!

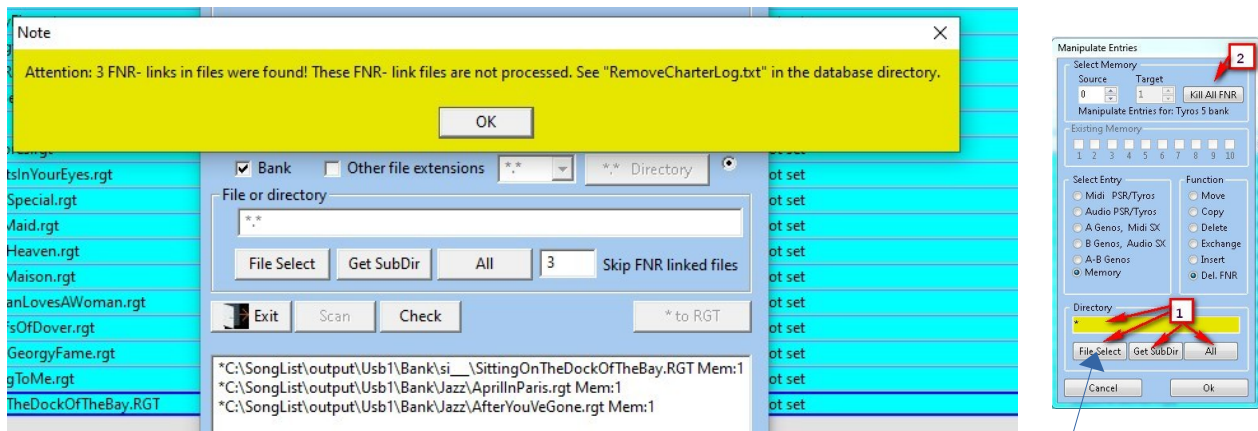
Unerwünschte Zeichen aus den Dateinamen entfernen

Starte „Menue/Batch Processing/Remove special characters“



1. Selektiere ein File, Verzeichnis oder alles.
2. „Scan“ setzt die Schalter automatisch.
3. Manipuliere die gesetzten Einstellungen.
4. Bearbeiten und Anzeigen der Änderungen.
5. Umbenennen nach .RGT
6. Weiterer Dateitypen und Verzeichnisse
7. Ersetzen oder löschen Worte oder Zeichen

Beginnen Sie in der Reihenfolge **1-4** mit der Bearbeitung Ihrer Dateien und folgen Sie den Hinweisen der angezeigten Meldungen.



Es wurden FNR-Nummer Verlinkungen gefunden. Entfernen Sie diese vor einer Bearbeitung sonst werden die betreffenden Dateien übersprungen.
Entfernen können Sie diese mit der Funktion. **"Menue/Batch Processing/Change Entries"**

Möchten Sie ganze Worte oder Zeichen verändern, so aktivieren und benutzen Sie die Eingabefelder **(7) From & To**.

Möchten Sie Verzeichnisse außerhalb des Bankverzeichnisses oder anderes Dateitypen bearbeiten, so aktivieren Sie den Schalter **(6)** und wählen dann den Dateityp und das Verzeichnis aus.

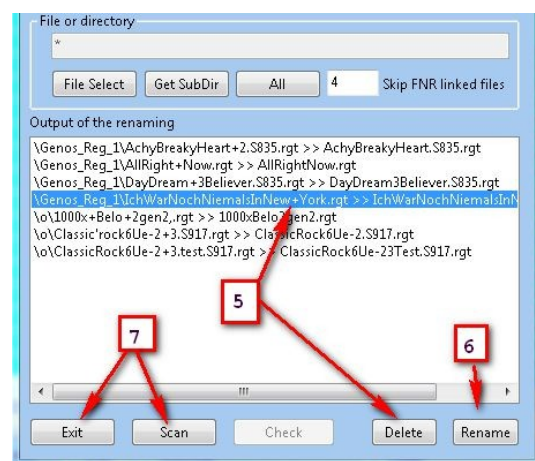
Sollen Dateiendungen zu ***.RGT** geändert werden, um diese dann als Banknamensvorlage zu benutzen, so verwenden Sie ebenfalls **(6)** und dann die **(5)** aus dem 1. Bild.

Nach dem „**Scan**“ werden die Schalter automatisch als Vorschlag gesetzt. Diese können Sie nun verändern und mittels „**Check**“ die zu erwartenden Änderungen anzeigen und überprüfen. Werden durch das Entfernen von Zeichen gleiche Banknamen generiert, so werden diese durch nummeriert. Löschen Sie Einträge die nicht geändert werden sollen (5) oder ändern Sie die Einstellungen. Die Änderungen erfolgen dann mit Button "Rename" (6).

Anzeige der vorgeschlagenen Änderungen.

Weisen Sie nun noch Ihre PDFs und Word Dateien mittels "SongList" zu oder benennen Sie die Banken selbst auf einen identischen Namen um.

Erstellen die Datenbank danach neu um diese geänderten Dateien automatisch zuzuweisen.



Dateien zu RGT umbenennen

Sollen Dateieindungen zu ***.RGT** geändert werden, um diese dann als Banknamensvorlage zu verwenden, so sichern Sie zunächst Ihre Originaldateien und kopieren die zu Bearbeitenden in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Starten Sie jetzt die "SongList" Funktion: "**Menue/Batch Processing/Change Entries**". Aktivieren Sie den Schalter: „**Other file extensions**“ und wählen dann die Dateierweiterung, aus die Sie umbenennen möchten. z.B. **PDF** . Wählen Sie jetzt das Verzeichnis in dem Sie Ihre Dateien abgelegt haben, mit dem Button „***.PDF Directory**“ und starten dann mit dem Button „***.PDF to *.RGT**“ das Umbenennen. Nun bearbeiten Sie Ihre Dateien wie gewünscht weiter.

Inhalte von CSV Dateien bearbeiten.

Um **CSV** Dateien zu bearbeiten, wählen Sie bitte unter „**Other file extensions**“ den Eintrag „**CSV**“ aus. Im Gegensatz zum Bearbeiten der anderen Dateierweiterungen wird hierbei nicht der Dateiname geändert, sondern der Spalteninhalt einer ausgewählten Spalte einer Datei. Wählen Sie nun eine Datei zur Bearbeitung aus und danach wie bei einer **CSV** Datei üblich den Separator und die zu bearbeitende Spalte. Als Separator können Sie zwischen einem „**Tab**“, „**Semikolon** ;“ oder „**Komma** ,“ wählen. Drücken Sie jetzt bitte auf Scan.



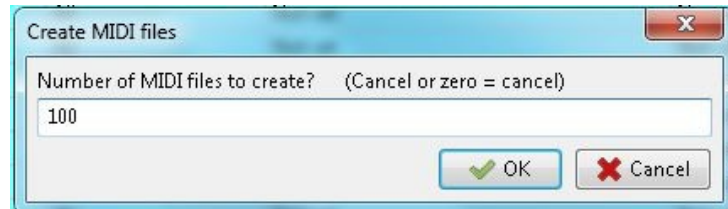
Die Datei wird jetzt untersucht und die möglichen Schalter werden gesetzt. Wählen Sie jetzt die Schalter, die Sie benötigen und drücken dann den Button „**Check**“. Es öffnet sich jetzt eine Liste mit den Einträgen, die durch diese Schalter Einstellung geändert werden. Löschen Sie Einträge, die Sie nicht ändern möchten oder editieren Sie Einträge durch Doppelklick. Es erfolgen nur Änderungen, die in dieser Liste angezeigt werden. Die zu erwartenden Ergebnisse sehen Sie hinter dem „**»**“ als 2. Eintrag. Wenn Sie Ihre Auswahl ändern möchten, wählen Sie andere Schalter aus und drücken danach erneut den „**Check**“ Button bis das Ergebnis zufriedenstellen ist. Beachten Sie jedoch, dass manuelle Änderungen dadurch wieder ungültig werden. Ist das Ergebnis zufriedenstellen, so drücken Sie den Button „**Rename**“.



Erstelle MIDI- Nummer Dateien (Create file number FNR-MIDI)

Mit dieser Funktion können Sie eine beliebige Anzahl FNR-MIDI erstellen lassen. Diese MIDI Files können Sie dann mit Hand in Ihren Registrierungen zuweisen. Hierfür lesen Sie unter „FNR MIDI manuell mit der Hand zuweisen „

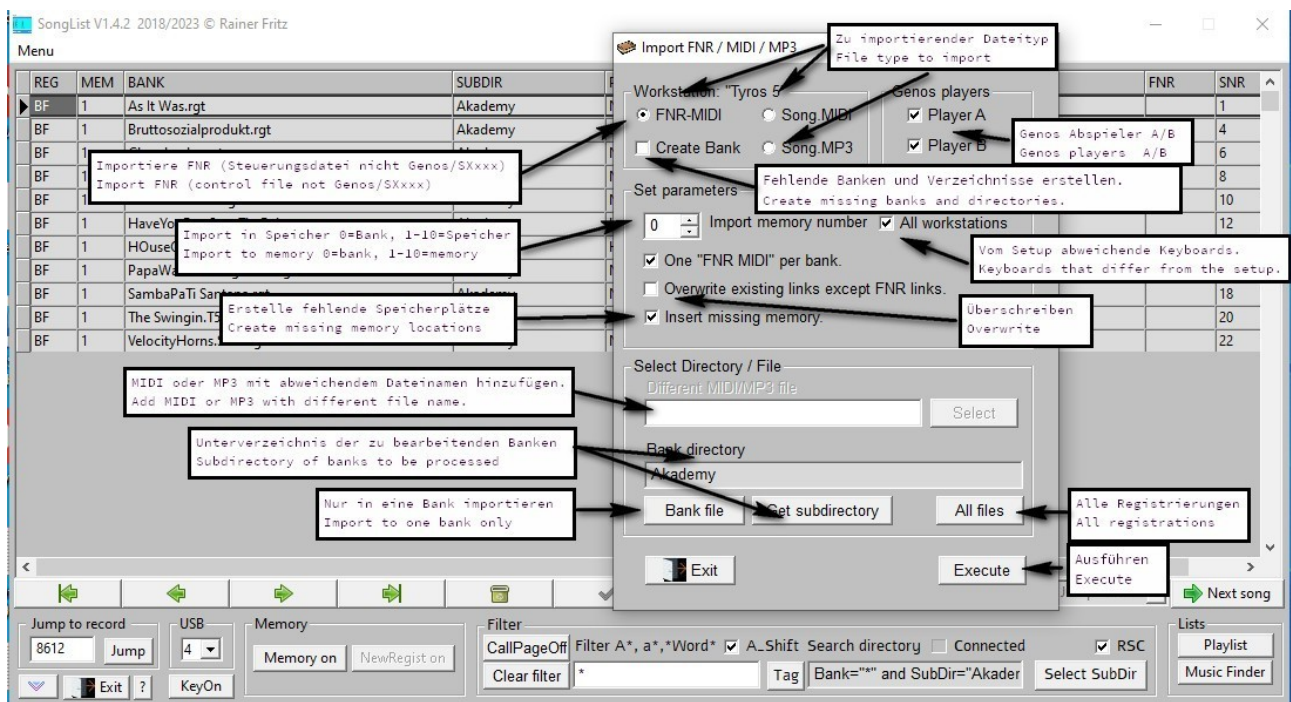
Tragen Sie die gewünschte Anzahl ein.



Die erzeugten Dateien werden unter (Installationsverzeichnis)\MidiPagePool\100.S835.mid) abgelegt.

File Nummer, MIDI oder MP3 Dateien hinzufügen (FNR / MIDI / Audio)

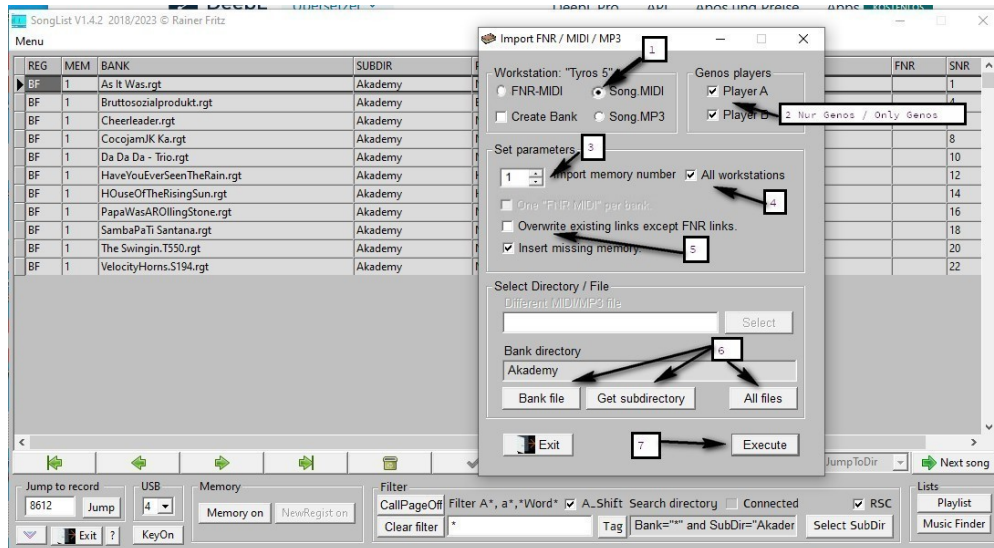
Die Funktion „Import FNR / MIDI / Audio“ importiert einen FNR, MIDI oder Audio Link in die zuerst gefundene Registrierung mit gleichem Namen. Fehlende Unterverzeichnisse und Registrierungen mit den eingetragenen Links können, wenn gewünscht, automatisch angelegt werden. Voraussetzung für diese Funktion ist, wie immer, dass die beteiligten Dateien identische Namen tragen. („Hallo.S282.RGT“ „Hallo.txt“ „Hallo.PDF“ „Hallo.MID“ „Hallo.MP3“) Somit können Sie nun Ihre Registrierung für ein MIDI oder Audio Spiel komplett automatisch erstellen und müssen nur noch Ihre verwendeten Voice und Style zuweisen.



MIDI automatisch hinzufügen (MIDI Import)

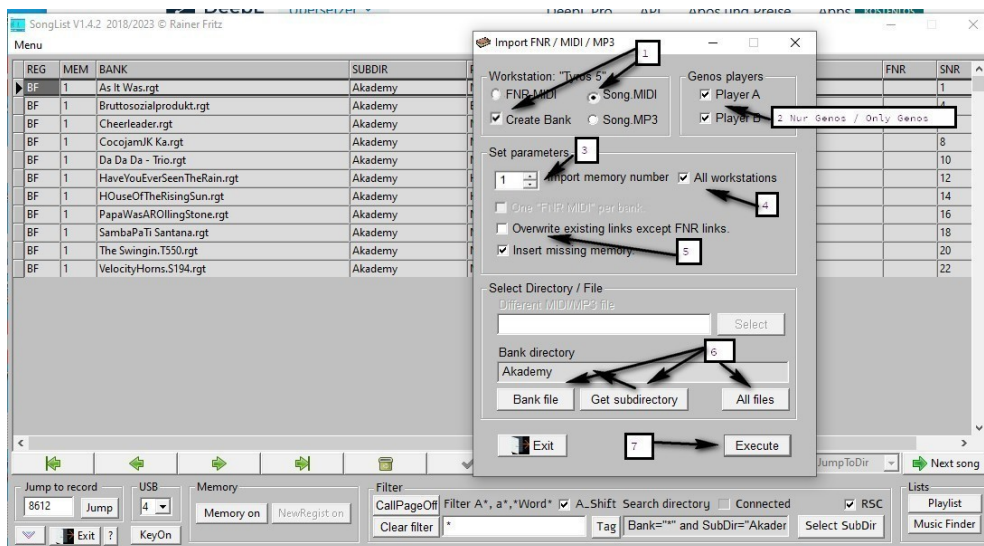
Die hier gesetzten Einstellungen importieren einen MIDI Song in eine Bank aus dem gewähltem Verzeichnis **Academy** in den **Memory 1**, unabhängig vom gewähltem Setup Workstations Typ. Ist der verfügbare Banktyp ein **Genos**, so wird **Memory 1, Player A** verwendet. Ist dieser mit einem Audio besetzt, wird **Memory 1, Player B** verwendet. Existiert kein **Memory 1** wird er erzeugt.

Einstellung mit existierenden Registrierungen:



Wenn Sie noch keine Registrierungen erstellt haben, können Sie diese wie im folgenden Bild zusehen erstellen lassen. Die erforderlichen Banknamen, Verzeichnisse werden hierbei von den Audio oder MIDI Dateien übernommen und in die erstellten Registrierungen verlinkt.

Einstellung mit zu erstellenden Registrierungen:

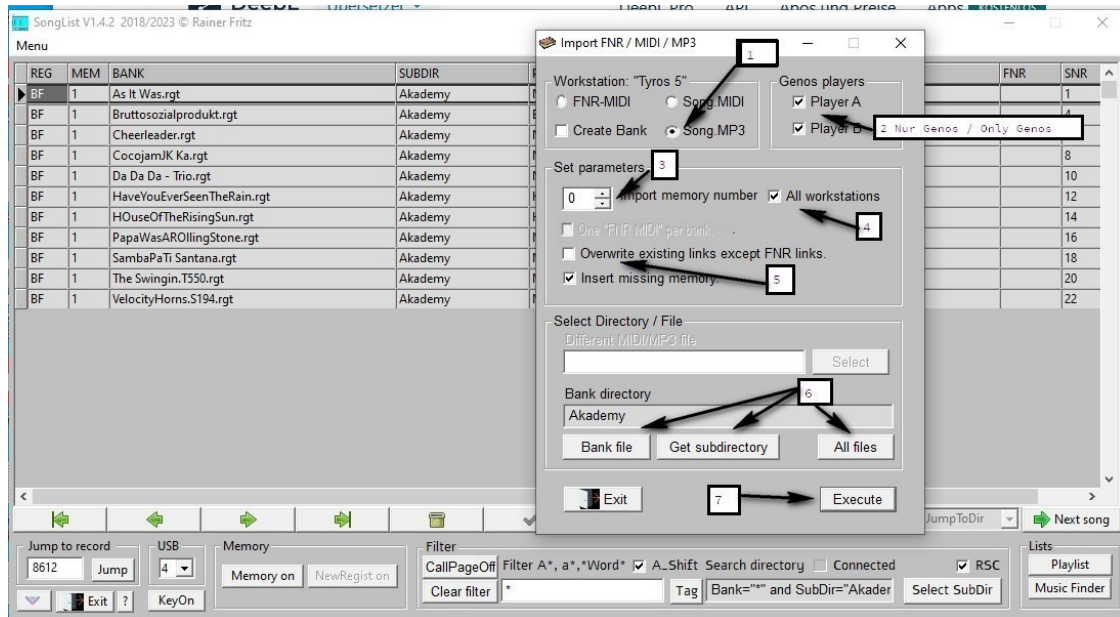


Zusätzlich können Sie die Lautstärke den MIDI oder Audio Datei nun voreinstellen. Dies ist jedoch in den Bildern noch nicht enthalten. Es erfolgt zusätzlich eine Überprüfung der MIDI/MP3 Dateien auf Maximale Namenslänge „Max 38 Zeichen+ „S999.MP3“ und lesbares MIDI Tempo, da dieses für den Eintrag erforderlich ist. Fehlerhafte Dateien werden angezeigt und können gelöscht werden.

MP3 automatisch hinzufügen (Audio Import)

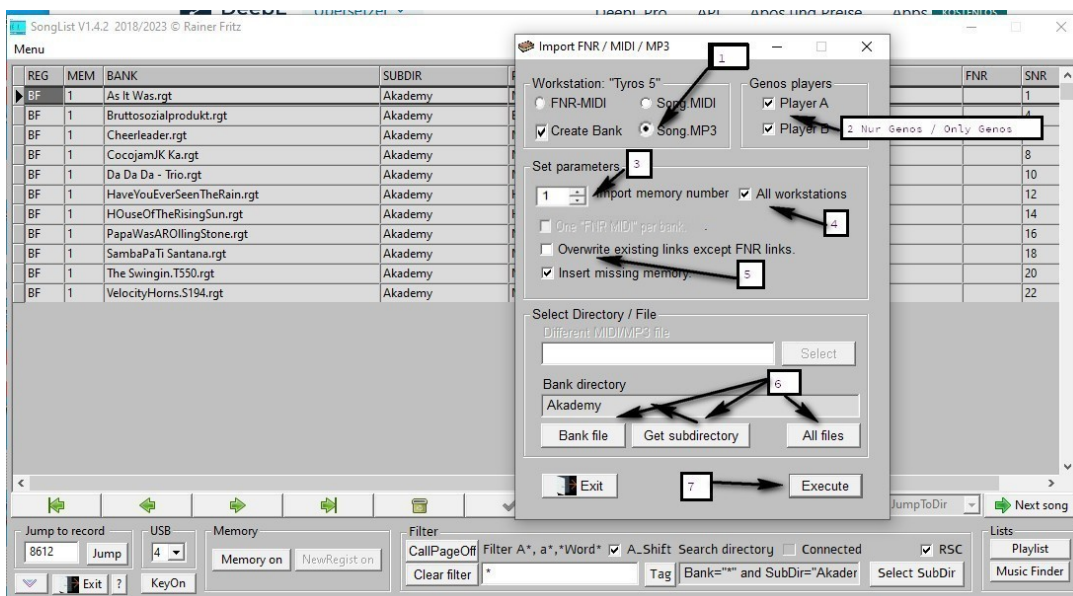
Die hier gesetzten Einstellungen importieren einen MP3 Song in eine Bank aus dem gewählten Verzeichnis **Academy** in den **Memory 1**, unabhängig vom gewählten Setup Workstations Typ. Ist der verfügbare Banktyp ein **Genos**, so wird **Memory 1, Player B** verwendet. Ist dieser Player jedoch besetzt, wird **Memory 1, Player A** verwendet. Existiert kein **Memory 1** wird es erzeugt.

Einstellung mit existierenden Registrierungen:



Wenn Sie noch keine Registrierungen erstellt haben, können Sie diese wie im folgenden Bild zusehen erstellen lassen. Die erforderlichen Banknamen, Verzeichnisse werden hierbei von den Audio oder MIDI Dateien übernommen und in die erstellten Registrierungen verlinkt.

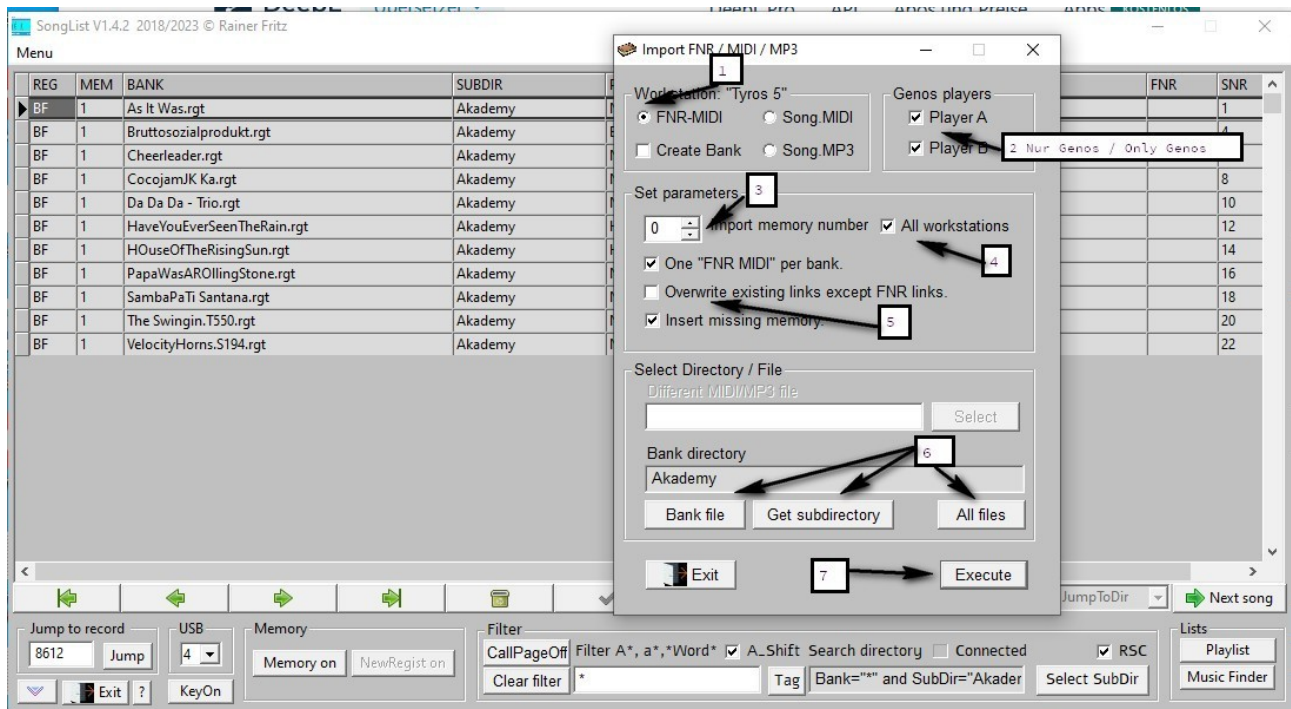
Einstellung mit zu erstellenden Registrierungen:



Zusätzlich können Sie die Lautstärke der MIDI und Audio Datei voreinstellen. Dies ist jedoch in den Bildern oben noch nicht enthalten.

Dateinummer MIDI automatisch einfügen (FNR-MIDI Import)

Mit den gesetzten Einstellungen fügen Sie allen Banken im Verzeichnis „Akademy“ ein FNR-MIDI je Bank auf den 1. Memory unabhängig vom gewählten Setup Workstations Typ hinzu. Ist die verfügbare Bank ein Genos, so wird Memory 1, Player A verwendet, ist dieser mit einem Audio besetzt, wird Memory 1, Player B. verwendet. Existiert kein Memory 1 wird erzeugt. Sie können jedoch auch einen beliebigen Memory für den Import festlegen. Beachten Sie auch die im Programm vorhandene Hilfe, wenn Sie diese im Setup aktiviert haben

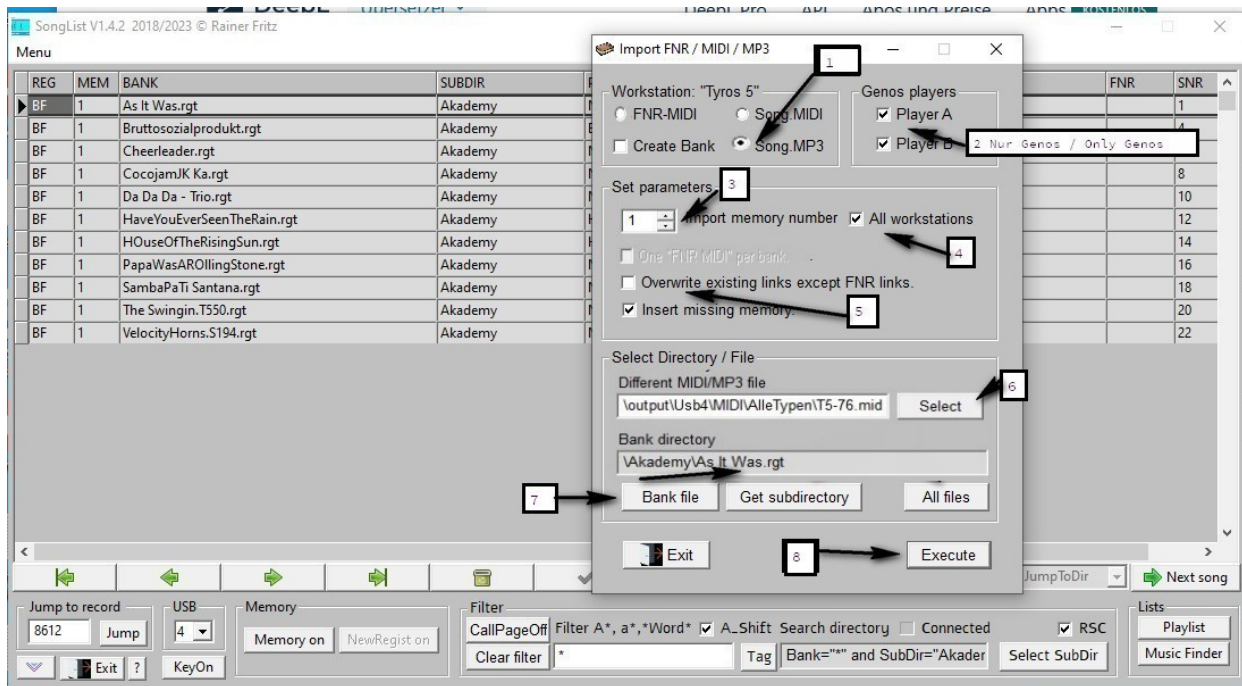


MIDI / MP3 mit abweichenden Dateinamen eintragen

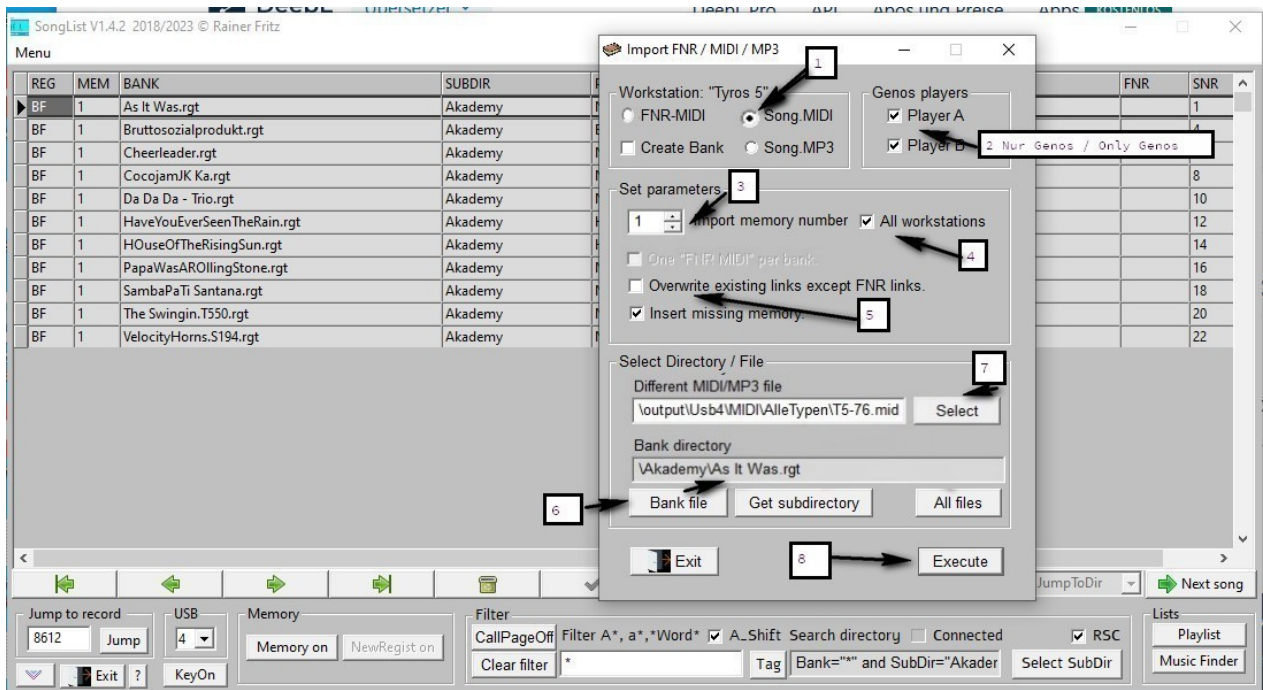
Wenn Sie Dateien mit abweichenden Dateinamen zuweisen möchten, können Sie dies nur für jede Registrierung einzeln festlegen und durchführen. Stellen Sie dazu alle Parameter wie gewünscht ein, wählen eine Registrierung (7) und im Feld „Different MIDI/MP3“ (6) wählen Sie ein MIDI oder MP3 aus Ihrem Setup Audio oder MIDI Unterverzeichnis z.B. ..\Audio\Begin\tanzeroeffnung.MP3.

Beachten Sie hierbei die gewählten Dateityp-Schalter „Song-MIDI“ und „Song-MP3“. (1)

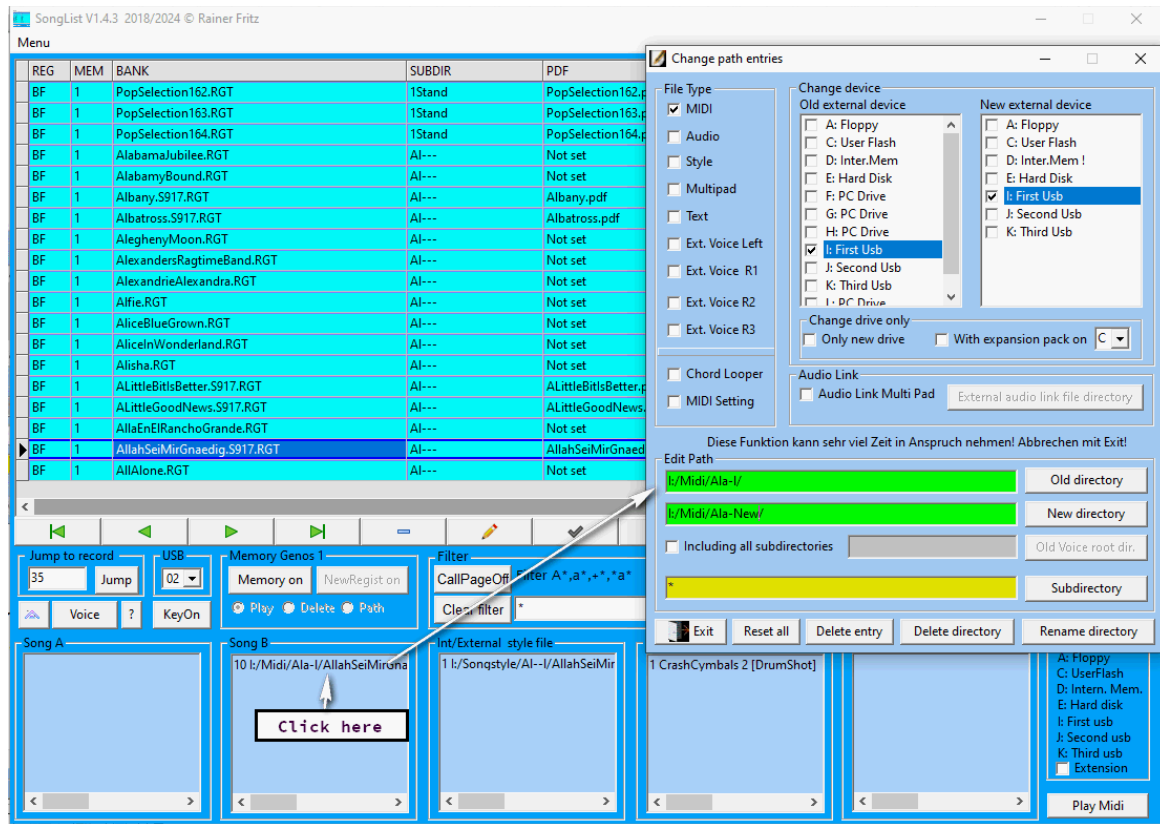
Einstellung für MP3 Dateien:



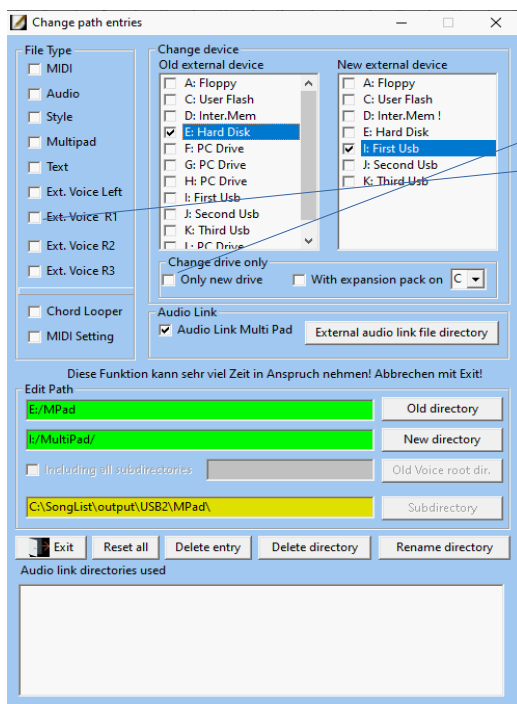
Einstellung für MIDI Dateien:



Verzeichnis/Laufwerk ändern (Change Path/Drive Entries)



Verzeichnis/Laufwerks/Audio Link Einträge im Batch Mode löschen, ändern, hinzufügen. Wählen Sie einen Dateityp, für die eine Verzeichnis oder Laufwerks Änderung durchgeführt werden soll. Setzen Sie das alte und neue Verzeichnis und beschränken Sie, wenn nötig das Subdirectory.



Möchten Sie nur das Laufwerk unabhängig vom Verzeichnis ändern, so aktivieren Sie bitte zuerst „Change drive only“ und links den jeweiligen Dateityp. Danach das alte und neue Laufwerk,

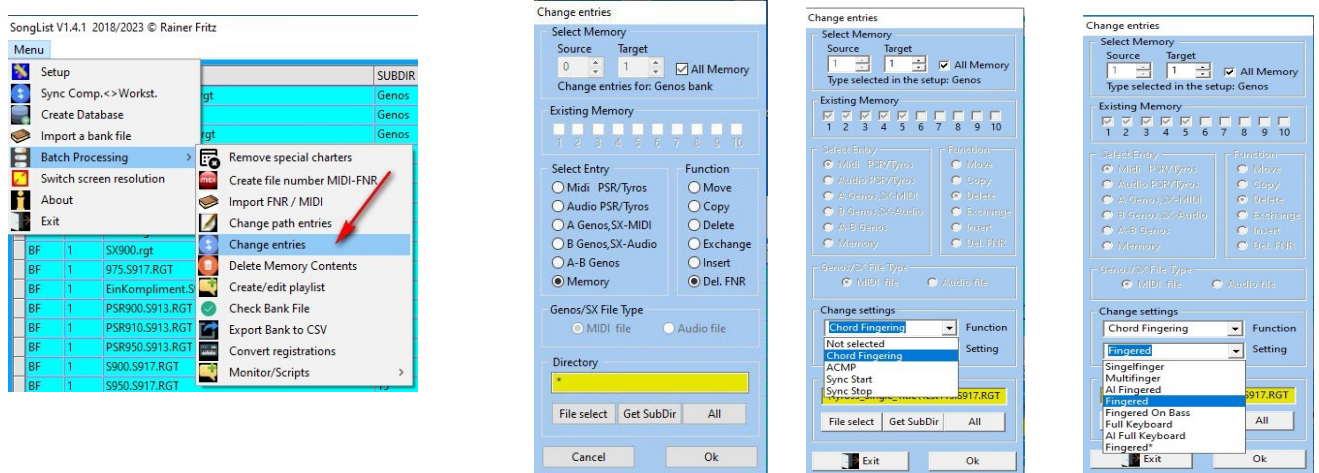
Einzelne Registrierung-Einträge können Sie auch per Hand in der erweiterten "SongList" Ansicht durch Aktivierung des Schalters "Path" ändern. .



Folgen Sie den weiteren Anweisungen und vervollständigen Sie die erforderlichen Felder. Durch das Abschließen mittels Taster „Rename directory“ oder „Delete directory“ aktivieren Sie nun die jeweilige Funktion. Klicken Sie jetzt in den unteren 5 Fenstern auf die zu ändernden Einträge.

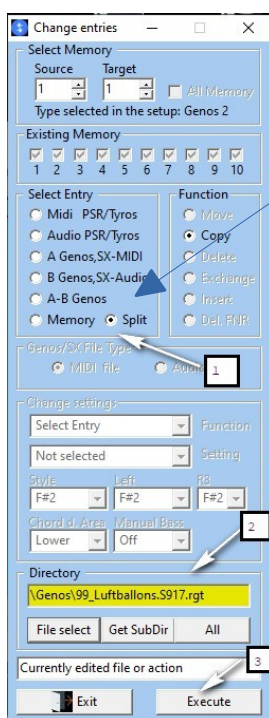
Einträge ändern (Change entries)

Mit dieser Funktion können Sie MIDI, Audio oder Memory Verschieben, Kopieren, Löschen, Vertauschen oder Einträge wie Fingered, ACMP On/Off, Sync Start On/Off oder Sync Stop On/Off verändern von einzelnen oder allen Speicherplätzen verändern. Weiterhin können Sie Memory hinzufügen und FNR-MIDI von ausgewählten Memory oder von der ganzen Bank löschen. Die Schalter werden entsprechend der möglichen Funktionen aktiviert. Eine Eingrenzung auf eine Datei oder Verzeichnis ist möglich.



Zum Ändern eines Split Point gehen Sie entsprechend der Zahlen vor.

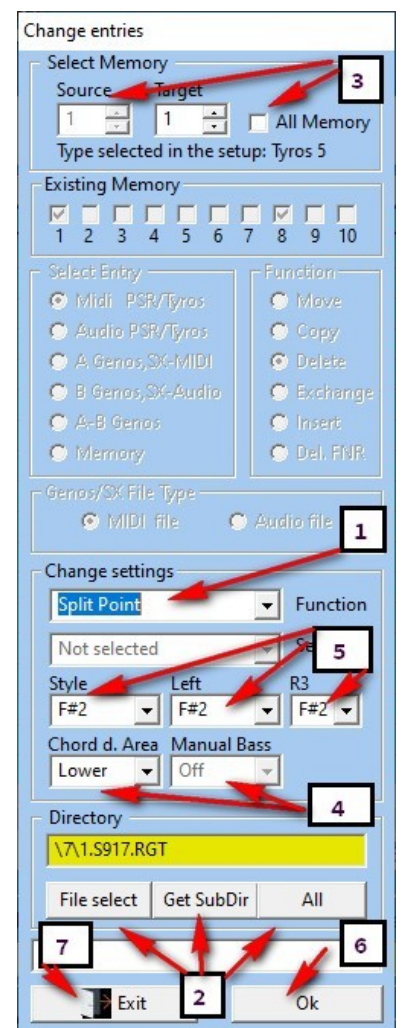
1. Funktion anwählen
2. Datei oder Directory festlegen
3. Memory auswählen
4. "Chord d. Area" und "Manual Bass" wählen
5. Split Punkte festlegen
6. Ausführen
7. Beenden

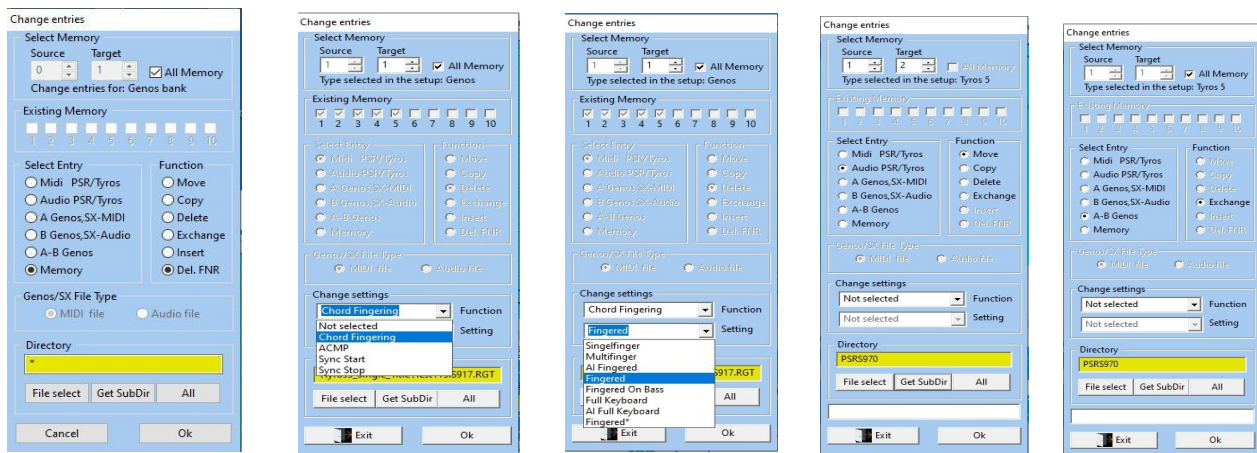


Eine Registrierung mit mehreren Memory in einzelne Registrierungen mit jeweils einem Memory zerlegen.

1. Split
2. Datei oder Verzeichnis auswählen
3. Ausführen.

Der Keyboard Typ der erzeugten und original Dateien sowie alle Einstellungen bleiben unverändert. Die erzeugten Dateien werden im gewähltem Verzeichnis der Originaldatei abgelegt.



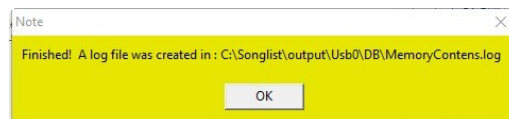
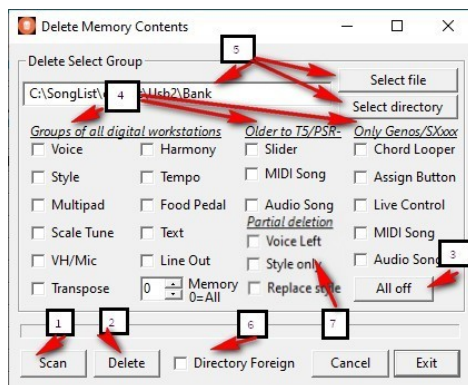


Entferne FNR-MIDI

Ändere Fingerring

Audio M1 zu M2 Vertausche A-B

Einträge löschen (Delete Memory Contents)



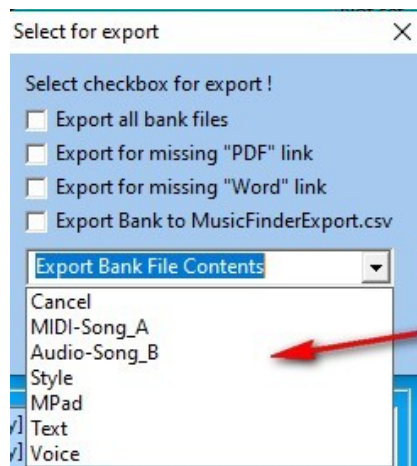
Wenn Sie aus Ihren Registrierungen gespeicherte Funktionsgruppen entfernen möchten, die irrtümlich gespeichert wurden, so können Sie das nun im Batch-Modus einfach und schnell durchführen. Wählen Sie eine Registrierung oder ein Verzeichnis (5). Scannen Sie einfach Ihre Bank (Registrierungen) mit dem Button "Scan" (1). Es werden Ihnen jetzt alle enthaltenen Funktionen der gewählten Dateien angezeigt. Aktivieren Sie jetzt nur die zu entfernenden Funktionen mit den Funktionsschaltern (4). Mit dem „Delete“ Button (2) entfernen Sie dann die markierten Funktionseinträge aus Ihren ausgewählten Registrierungen. Mit dem Button „All Off/On“ (3) Aktivieren/Deaktivieren Sie alle Funktion Markierungen. Ist der Schalter „Directory Foreign“ (6) aktiviert, so werden auch alle Dateien in dem Verzeichnis „_FOREIGN_“ bearbeitet, wenn es innerhalb des gewählten Verzeichnisses liegt. Nach der Bearbeitung wird ein Hinweis auf eine Logdatei angezeigt, in der Sie alle Änderungen nachvollziehen können. Mit den zusätzlichen Schaltern (7) können Sie wahlweise nur den „Style“ oder nur das „Left Voice“ löschen. Somit ist es jetzt auch nachträglich möglich, Registrierungen zu säubern, zu korrigieren und bei Bedarf auf eine Startregistrierung umzustellen, wie es von vielen Musikern empfohlen wird. z. B. in „Franks Computer Sprechstunde“ YouTube.

Registrierungen überprüfen (Check Bank File)

Hiermit können Sie Ihre Registrierungen auf eine korrekte Checksumme überprüfen und automatisch korrigieren lassen.

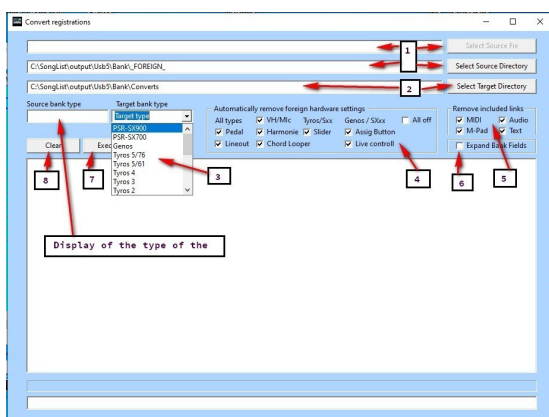


Registrierungen in ein CSV Exportieren



Ihre Registrierung Inhalte können Sie mit dieser Funktion als CSV Listen exportieren, weitergehende Informationen finden Sie weiter unten: [Registrierungen als CSV Exportieren](#)

Registrierungen Konvertieren



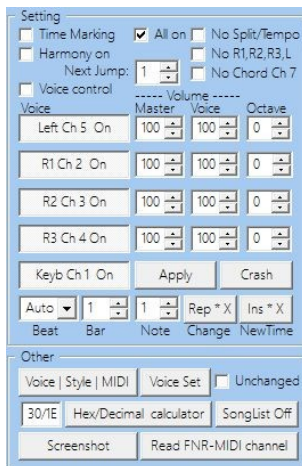
Wenn Sie Registrierungen von Keyboards erhalten, die Sie auf Ihrem Gerät nicht laden können, haben Sie nun die Möglichkeit diese Registrierungen in ein anderes Format zu konvertieren und störende Einstellungen hierbei gleich zu entfernen.

Weitergehende Informationen finden Sie weiter unten: [Registrierungen konvertieren](#)

Monitoring und Skript Bearbeitung (Monitor/Create scripts)

In diesen Funktionen können Sie Voice, Style und MIDI untersuchen.

Die gesendeten MIDI Befehle der digitalen Workstation (Keyboard) mitlesen, untersuchen und für Ihre Zwecke einsetzen. Weiterhin können Sie integrierte Befehle in Ihren erstellten Scripten einfach ohne MIDI Kenntnisse verwenden.



Zu Steuerung Ihres Styles können Sie ein Script erstellen und dieses dann beim Spiel automatisch mitlaufen lassen. Hiermit ist es möglich, ähnlich einer MIDI Kontrollspur Ihr Intro, Main, Break, Ending, Akkorde, Multipad und vieles mehr an einer festgelegten Position im Notenblatt (Takt) auszuführen. Im Prinzip ist hier jeder MIDI-Befehl einsetzbar bis hin zu ganzen Akkorden um die Hände für zweihändiges Klavierspiel freizuhaben.

Die Standardfunktionen einer Style Steuerung sind schon in "SongList" integriert und können auf Knopfdruck eingefügt werden. Weitere können Sie über die Datei C:\SongList\output\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv frei festlegen und dann ebenso benutzen oder auch mit Hand einfügen.

Skript Beat Anzeige an geänderte Auflösung anpassen

Mit der Funktion Menu/Batch processing/Script screen change



Weitere Details zu den Batch Funktionen

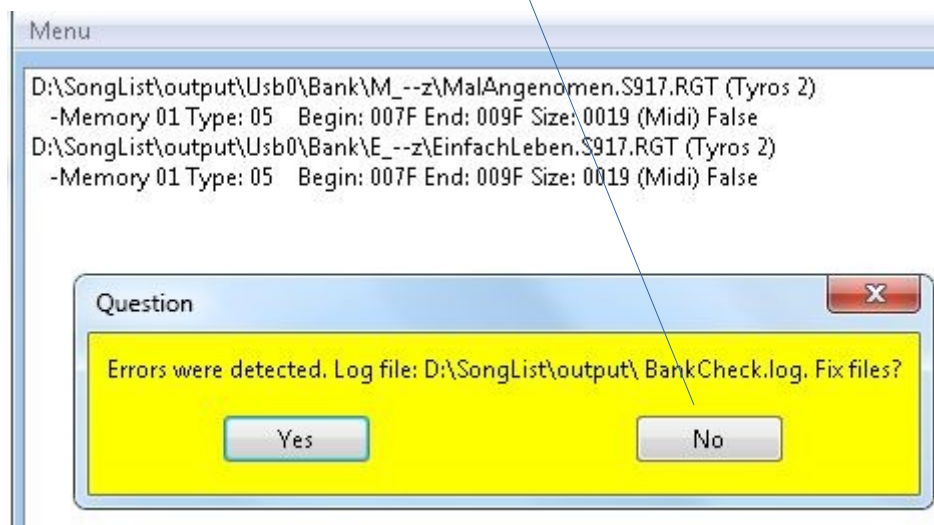
Registrierung Einträge ändern (Change Entries)

Batch Verschieben, Kopieren, Löschen, Einfügen

Überprüfen Sie zuerst Ihre Banken mittels „**Batch Processing/Check Bank File**“.

Bei angezeigten Fehlern lassen Sie diese bitte korrigieren.

Eine Protokolldatei können finden Sie unter:



Danach können Sie mit der Bearbeitung der Einträge beginnen.

Alle Bearbeitungsfunktionen benötigen die Existenz mindestens eines Memory. Wenn dieser nicht vorhanden ist, fügen Sie diesen zuerst ein und erstellen dann die Datenbank neu.

Ist eine Standardbank hinterlegt, so wird eine leere Bank automatisch durch die Standardbank ersetzt. Ist keine Standardbank vorhanden, so erstellen Sie bitte eine mit „Create Database“ und beantworten die Frage zum Erstellen der **WorkSt\DefaultBank\Default.S917.rgt**. Mit Ja (Yes)

Alle Bearbeitungsfunktionen können wahlweise auf die markierte Datei (9)
das selektierte Verzeichnis (10)
oder auf alle Banken (21) angewandt werden.

Diese 3 Punkte werden in den folgenden Anweisungen nicht mit angegeben, sind jedoch zwingend erforderlich! Die verfügbaren Memory werden nur im Einzel File Mode(9)

entsprechend dem eingestelltem Setup Workstations Type angezeigt. (13)

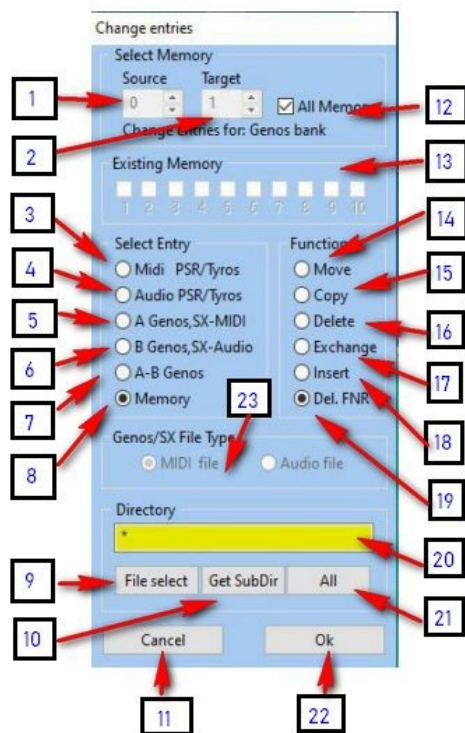
Ausgeführte Operationen werden nur bei einzelnen Dateien (9)

in der erweiterten Ansicht nach erneutem markieren einer Bank sofort angezeigt.

Aktivieren Sie die Checkboxes entsprechend der folgenden Anweisung und Vergeben Sie, wenn erforderlich ein Source und Target Memory.

Nach dem Verlassen des Programms wird automatisch die Datenbank neu erstellt.

Speicherplätze bearbeiten (Memory bearbeiten)



Achtung:

Sichern Sie bitte vor einer Bearbeitung Ihre Registrierungen, denn diese Funktion kann bei fehlerhafter Einstellung Ihre Registrierung-Bank unbrauchbar machen.

Testen Sie bitte Ihre Einstellung zunächst mit einer einzelnen Registrierung-Bank!

Setzen Sie als Erstes ein Verzeichnis, Unterverzeichnis oder eine einzelne Datei 20,9,10 oder 21

Auf der nächsten Seite finden Sie die Einstellung für unterschiedliche Operationen zu Ihrer Unterstützung.

Edit Memory

Leeren Speicherplatz einfügen (Insert)

Einfügen Memory 8 1=1, 2=8, 3,18,22

Löschen (Delete)

Lösche Memory 1 1=1, 8,16,22

Verschieben (Move)

Lösche Memory 1 1=1, 2=8, 8,14,22

Kopieren (copy)

Lösche Memory 1 1=1, 2=8, 8,15,22

Vertauschen (Exchange)

Vertauschen 1 1=1, 2=8, 8,17,22

Audio MIDI bearbeiten

PSR/Tyros MIDI Verschieben (Move)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 3,14,22

Genos/PSR-SX MIDI Verschieben (Move)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 5,14,22

PSR/Tyros Audio Verschieben (Move)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 4,14,22

Genos/PSR-SX Audio Verschieben (Move)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 6,14,22

Kopieren

PSR/Tyros MIDI Kopieren (Copy)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 3,15,22

Genos/PSR-SX MIDI Kopieren (Copy)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 5,15,22

PSR/Tyros Audio Kopieren (Copy)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 4,15,22

Genos/PSR-SX Audio Kopieren (Copy)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 6,15,22

Vertauschen**PSR/Tyros MIDI Vertauschen (Exchange)**

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 3,17,22

Genos/PSR-SX MIDI Vertauschen (Exchange)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 5,17,22

PSR/Tyros Audio Vertauschen (Exchange)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 4,17,22

Genos/PSR-SX Audio Vertauschen (Exchange)

Von Memory 1 auf 8 1=1, 2=8, 6,17,22

Löschen**PSR/Tyros MIDI Löschen (Delete)**

Lösche MIDI von Memory 1 1=1, 3,16,22

Genos/PSR-SX MIDI Löschen (Delete)

Lösche MIDI von Memory 1 1=1, 5,16,22

PSR/Tyros Audio Löschen (Delete)

Lösche Audio von Memory 1 1=1, 4,16,22

Genos/PSR-SX Audio Löschen (Delete)

Lösche Audio von Memory 1 1=1, 6,16,22

A-B Vertausche (Genos/SX..) (Exchange)

Von Memory 1 Song A -1 Song B 1=1, 7,17,22

FNR löschen („CallPages“ Steuerung MIDI)

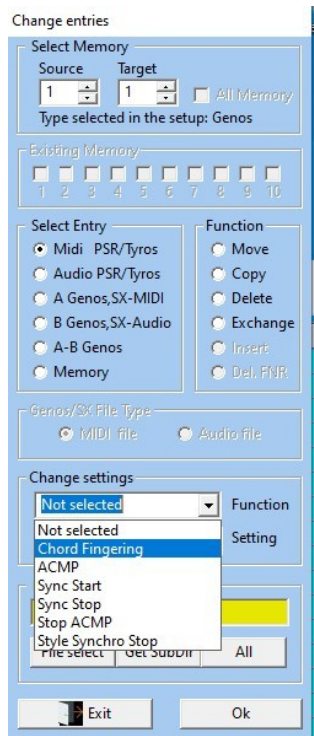
Lösche alle FNR MIDI aller Memory 12,22

Lösche FNR MIDI von einer Bank 1=0, 8,19,22

Lösche FNR MIDI von einem Memory 1 1=1, 8,19,22

Verschiedene Einstellungen verändern

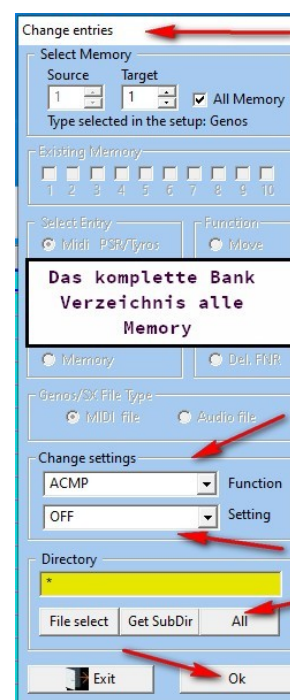
Chord Fingering



ACMP, Sync Start, Sync Stop, Stop ACMP, Style Synchro Stop

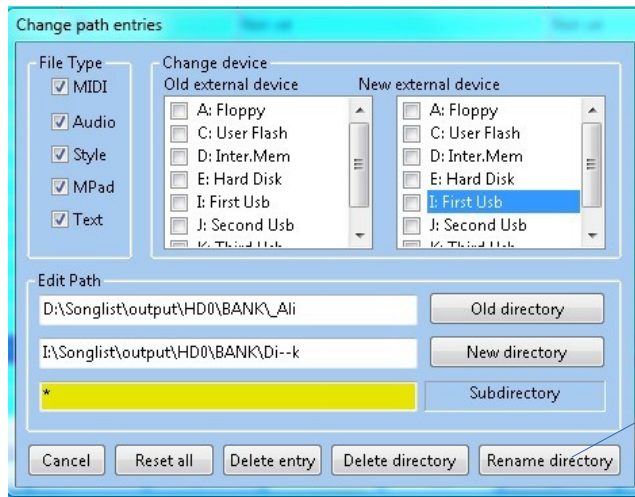
Auswahl der erforderlichen Parameter

1. „Change entries“
2. Auswahl: Datei, Verzeichnis, Alles
3. Auswahl: Function
4. Auswahl Setting: „On,Off, Style, Fixed“
5. Auswahl: Memory Nummer oder Alle



Verzeichnis in Banken ändern, löschen (Change path entry)

Verzeichnis umbenennen



Achtung diese Funktionen ist Zeit intensiv

Klick

Änderung gleichzeitig für alle oder einzelne File Typen.

Sicherheitsabfrage



Laufwerkszuweisung in Registrierungen ändern (Banken)



Achtung diese Funktionen ist Zeit intensiv

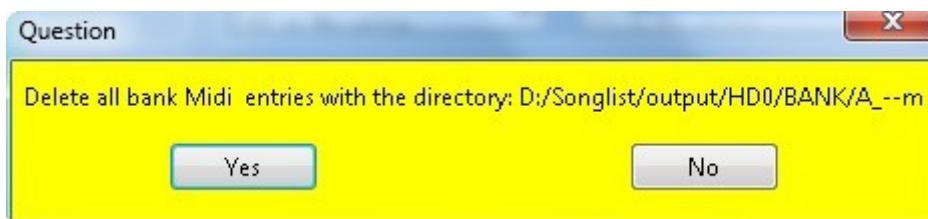
Klick

Änderung gleichzeitig für alle oder einzelne File Typen.

Verzeichnis in der Registrierungen löschen (Banken)

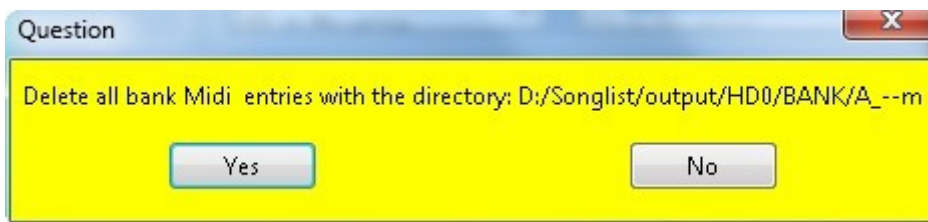


Klick



Dateieinträge in den Registrierungen löschen (Banken)





Playlist Bearbeiten

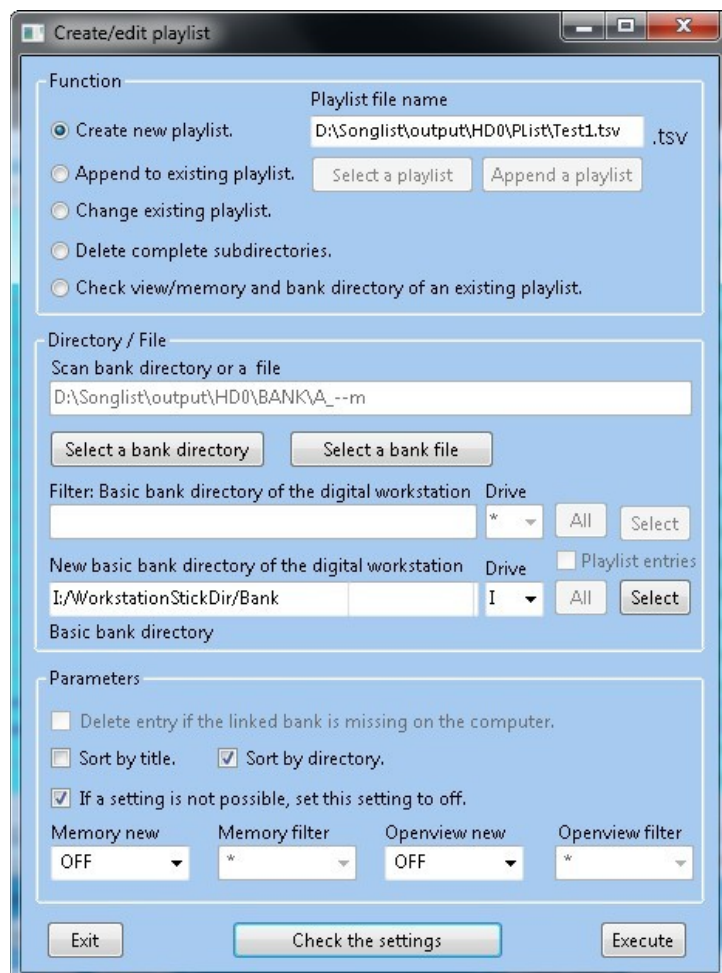
„Create / edit playlist“

Playlist erstellen

Mit dieser Funktion erstellen Sie eine neue Playliste. Hierfür wählen Sie ein Bankverzeichnis zum Hinzufügen aus. Weiterhin wählen Sie ein digital Workstation Verzeichnis, in dem die Banken abgelegt sind.

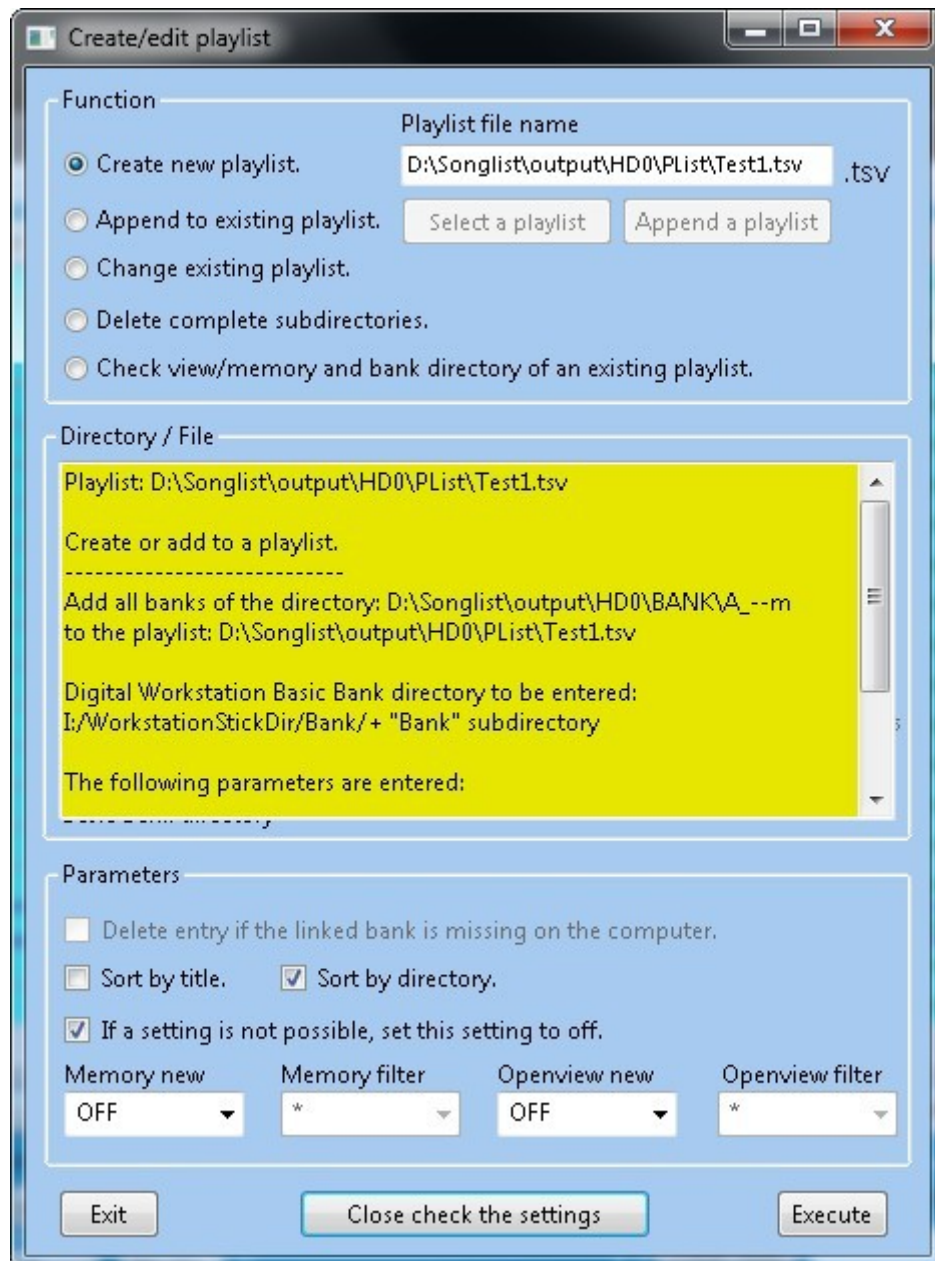
Die erforderlichen Werte für Memory und Openview wählen Sie in den unteren Auswahlmenüs.

Wenn die Überprüfung aktiviert ist, werden die vorgegebenen Einstellungen für jeden Eintrag überprüft und gegebenenfalls korrigiert (auf Off) gesetzt.



Playlist Einstellungen überprüfen

Nachdem Sie nun die Parameter für die neue Playliste festgelegt haben, können Sie diese mittels „Check the settings“ überprüfen bevor sie die Playliste erstellen.



Eine Playliste erweitern oder zu einer anderen hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie eine Vorhandene Playliste um weitere Einträge erweitern oder eine andere Playliste anhängen.

Zusätzlich können Sie die resultierender Playliste nach Titel oder Directory sortiert ausgeben.

Create/edit playlist

Function

- ☐ Create new playlist.
- ☒ Append to existing playlist.
- ☐ Change existing playlist.
- ☐ Delete complete subdirectories.
- ☐ Check view/memory and bank directory of an existing playlist.

Playlist file name
80.tsv append to 60s.tsv .tsv

Directory / File
Scan bank directory or a file

Filter: Basic bank directory of the digital workstation Drive
/. * All Select

New basic bank directory of the digital workstation Drive ☒ Playlist entries
/. * All Select

Basic bank directory Rename SubDir

Parameters

- ☐ Delete entry if the linked bank is missing on the computer.
- ☒ Sort by title. ☐ Sort by directory.
- ☒ If a setting is not possible, set this setting to off.

Memory new Memory filter Openview new Openview filter
* * * *

Playlist Einträge ändern

Mittels diese Funktion können Sie die folgenden Parameter der Playliste ändern: Laufwerk, Directory, Unterverzeichnis der digital Workstation, Sortierung, Memory und Openviewer. Auch diese Settings können Sie vor der Ausführung überprüfen und automatisch korrigieren lassen.

Achtung: Für eine automatische Überprüfung der Einstellungen sind die betroffenen Banken auf dem Computer zwingend erforderlich.

Create/edit playlist

Function

☐ Create new playlist.

☐ Append to existing playlist.

☒ Change existing playlist.

☐ Delete complete subdirectories.

☐ Check view/memory and bank directory of an existing playlist.

Playlist file name: .tsv

Directory / File

Scan bank directory or a file

Filter: Basic bank directory of the digital workstation Drive

*

New basic bank directory of the digital workstation Drive ☒ Playlist entries

J

Basic bank directory Rename SubDir

Parameters

☐ Delete entry if the linked bank is missing on the computer.

☒ Sort by title. ☐ Sort by directory.

☒ If a setting is not possible, set this setting to off.

Memory new Memory filter Openview new Openview filter

Playlist Einträge löschen

1. Select a Playliste
2. Filter Basic bank directory
3. Memory filter
4. Openview filter

Create/edit playlist

Function

☐ Create new playlist. Playlist file name: D:\Songlist\output\HD0\PList\t3.tsv .tsv

☐ Append to existing playlist.

☐ Change existing playlist.

☒ Delete complete subdirectories.

☐ Check view/memory and bank directory of an existing playlist.

Directory / File

Scan bank directory or a file

Filter: Basic bank directory of the digital workstation Drive: *

I:/Songlist/output/HD0/BANK/_Ali/

New basic bank directory of the digital workstation Drive: *

.

Basic bank directory

Parameters

☒ Delete entry if the linked bank is missing on the computer.

☐ Sort by title. ☒ Sort by directory.

☒ If a setting is not possible, set this setting to off.

Memory new: *

Memory filter: 1

Openview new: *

Openview filter: SCORE

Check die Einstellungen

Directory / File

Playlist: D:\Songlist\output\HD0\PList\t3.tsv

Delete entries of a playlist.

Delete entries if have the following parameters true.

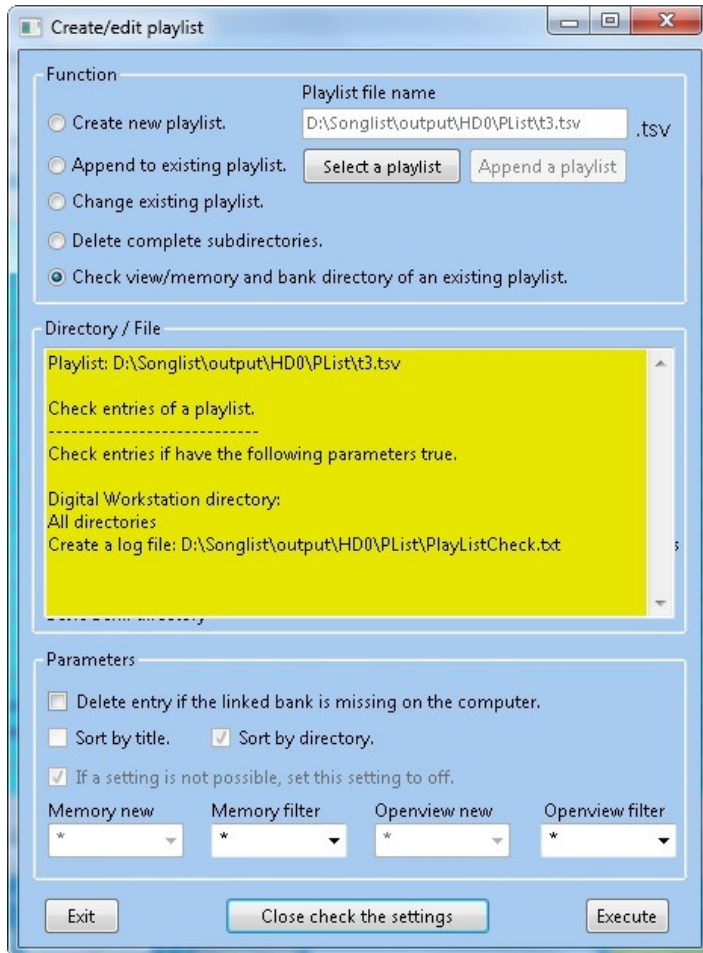
Digital Workstation directory:
I:/Songlist/output/HD0/BANK/_Ali/
Memory: 1
Openview: SCORE
Sorted by the digital Workstations directory.

Playlist überprüfen

Prüfe alle Playlist Einträge mit Ihren Einstellungen und erstelle ein Log File. Diese Logdatei wird angezeigt und unter dem Playlist- Verzeichnis im Computer abgelegt.

Es können Filter für die Prüfung gesetzt werden: Bank, Memory und Openview

Installationsverzeichnis \ Konfiguration \ Playlist- Verzeichnis \ PlayListCheck.txt



Das Log-File

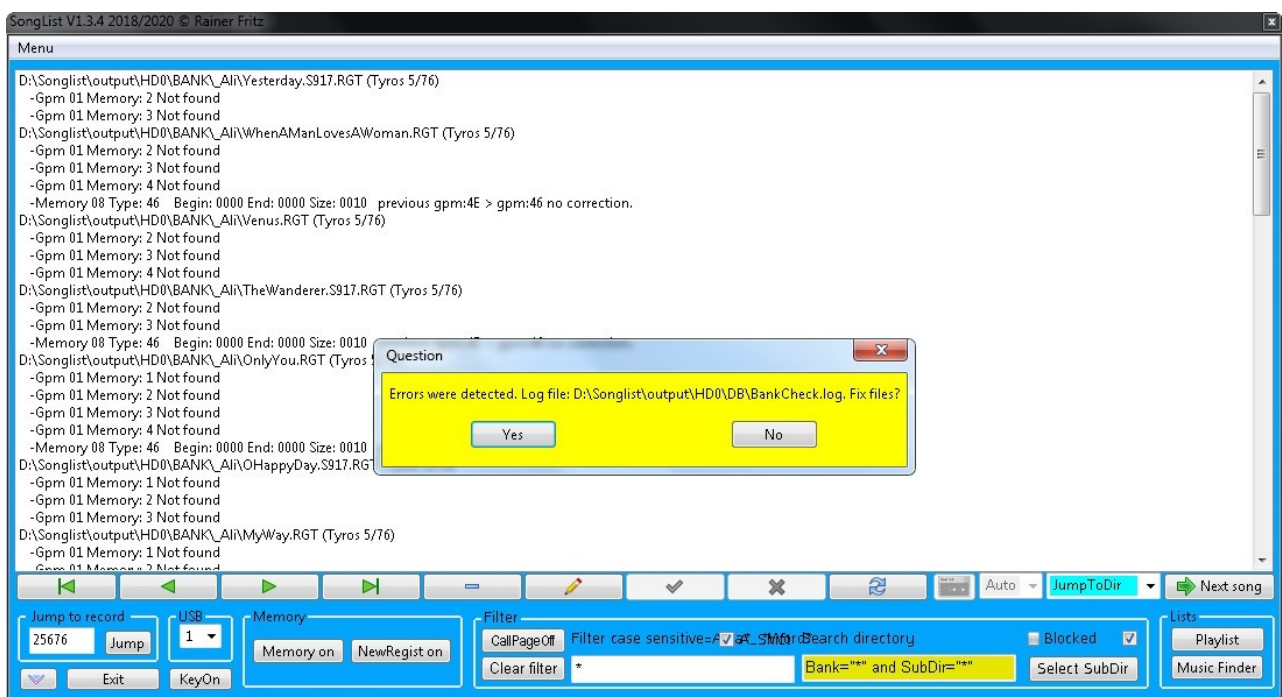


Registrierungen überprüfen (Check Bank File)

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Registrierungen-Banken überprüfen.
Geprüft werden die Checksumme und die Speicherplätze.

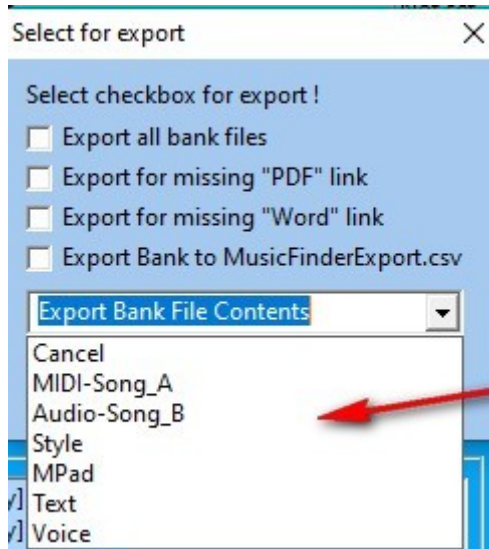


Gefundene Fehler werden angezeigt und können automatisch korrigiert werden.



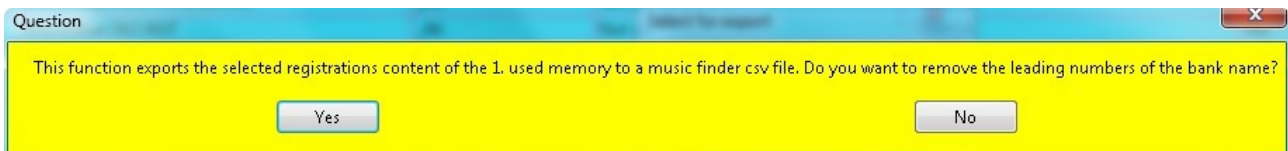
Log Datei: USB1\DB\BankCheck.log

Registrierungen als CSV Exportieren (Export Bank to CSV)

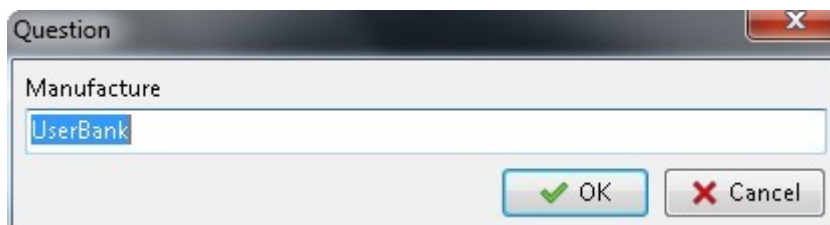


1. Erstelle ein CSV über alle Banken
2. Erstelle ein CSV über alle fehlenden PDF Links
3. Erstelle ein CSV über alle fehlenden Word Links
4. Erstelle ein CSV über alle Banken die im 1. Memory interne Styles für den Musikfinder verwenden.
5. CSV Listen Export der folgenden Bank Verlinkungen: MIDI, Audio, Song A, Song B, Style, M-Pad, Text, Voice L,R1,R2,R3

Wenn Sie 4 wählen : CSV Export für den Musikfinder

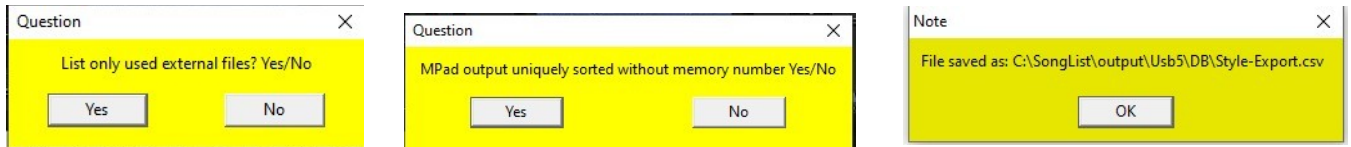


Diese Funktion selektiert den 1. benutzten Memory, der interne Styles verwendet. Dieser wird dann in ein CSV File für den Import in den Musikfinder geschrieben. So können Sie schnell Ihre Einstellungen an andere User weitergeben, ohne vom Keyboard Type abhängig zu sein!
Sollen Führende Ziffern eines Banknamens werden entfernt? Yes/No

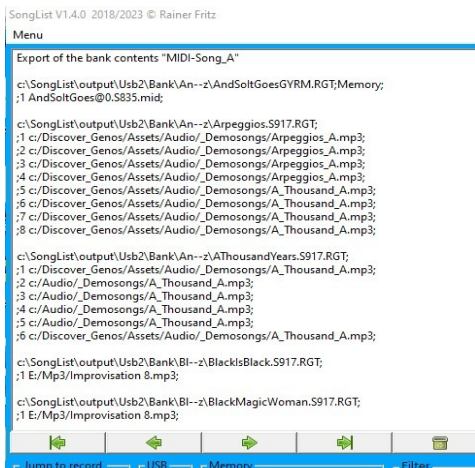


Information für die Manufacture eintragen.
../Installationsverzeichnis/Mfd/SongListExport.csv

Wenn Sie 5 wählen : CSV Listen Export der enthaltenen Bank Verlinkungen:



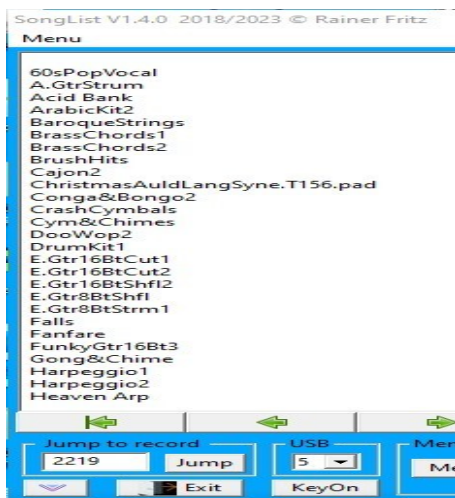
MIDI/Audio:



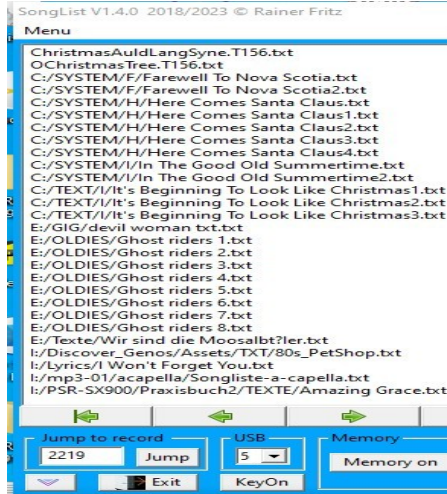
Style:



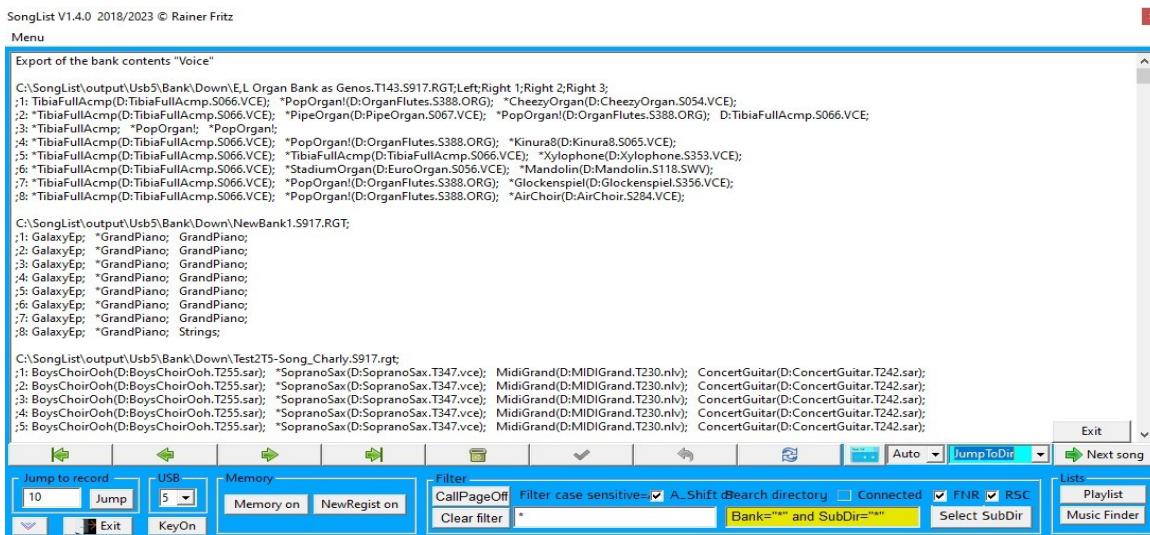
M-Pad:



Text:



Voice:

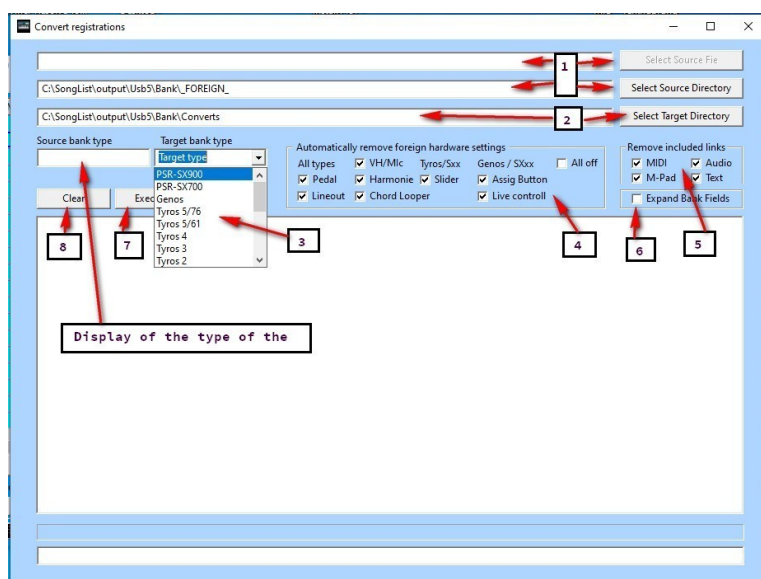


Registrierungen Konvertieren

Wenn Sie Registrierungen von Keyboards erhalten, die Sie nicht auf Ihrem Gerät laden können, haben Sie die Möglichkeit diese Registrierungen in ein anderes Format zu konvertieren. Entfernen Sie automatisch störende Keyboard Einstellungen wie "Lineout" usw. oder auch integrierte Links auf nicht zur Verfügung stehende Dateien.

Die zu konvertierenden Registrierungen können in einem beliebigen Verzeichnis stehen und müssen nicht in der Datenbank enthalten sein. Sie können diese Funktion also auch ohne ein erstelltes Setup nutzen.

Hierfür folgen Sie einfach den Ziffern im nachfolgendem Bild.



1. Auswahl der Datei / Verzeichnis
2. Ausgabe Verzeichnis
3. Zielformat
4. Entfernen lokaler Einstellungen
5. Entfernen von enthaltenen Links
6. Übernahme Vollständiges Format
7. Konvertierung ausführen
8. Reset aller Einstellungen

Zusätzlich werden die Laufwerke geändert, wenn dies erforderlich oder erwünscht ist. (Expansion) Beachten Sie hierfür die interne Programmhilfe!

Alle Schalter sind für eine Nutzung der Registrierungen ohne Änderung der eigenen lokalen Einstellungen vor eingestellt. Es werden somit automatisch alle lokalen Keyboard Einstellungen entfernt.

Die internen Datenfelder werden nicht mit Standardeinstellungen erweitern, um den Klang durch das Keyboard zu aktualisieren. Sollten hierdurch Probleme beim Laden der Registrierungen auftreten, so aktivieren Sie einfach den Schalter 6 „Expand Bank Fields“ und wiederholen die Konvertierung.

Um enthaltene lokale Einstellungen wie "Lineout" zu erhalten, wählen Sie bitte in der Gruppe 4 entsprechend aus.

Die nachfolgenden Bank Änderungen erfordern die Aufnahme der Registrierungen in die aktuelle Datenbank und Programmverzeichnisse:

Sehen Sie sich bitte die Bankinhalte in der erweiterten Ansicht an, ob alle enthaltenen Dateien später an den eingetragenen Orten verfügbar sind. Fehlende MIDI, Audio, MPad und Text Verlinkungen entfernen Sie einfach mit der Auswahl der Gruppe 5.

Erforderliche Anpassungen an eigene Einstellungen wie Fingerring, ACMP usw. können Sie vor oder nach der Konvertierung mit der Funktion "Batch processing/Change entries".

MIDI Monitor & Scripte

Verwendungszweck

Mit einem MIDI Monitor zum Aufnehmen und Senden von MIDI Befehlen zwischen Workstation und Computer können Sie die gesendeten Befehle Ihres Tyros/Genos/Sx empfangen und auswerten oder auch senden. Sie können Voice, OTS, und kurze MIDI Dateien auslesen, um enthaltene Informationen für Ihre eigene Befehlssequenz zu verwenden. Somit können Sie Beliebige Einstellungen wie z.B. Style Steuerung Einstellungen automatisch mit jedem Titel laden und ausführen. Ein Beispiel Konfiguration wird im Verzeichnis \NPS\Scripts mitgeliefert. Beachten Sie jedoch die erforderlichen MIDI Einstellungen auf Ihrer Workstation im Reiter MCF10.

Nach dem Auslesen der Voice können Sie die Befehle anschließend mit dem Button „Sort“ den entsprechenden Parts (R1,R2,R3,Left) zur besseren Lesbarkeit zuweisen lassen. Die meisten auf Voice bezogenen Befehle werden mit einer kurzen Dokumentation ausgegeben, um auch weniger versierten Benutzern einen Einstieg in die MIDI Befehle zu ermöglichen. Ihre in den Scripten enthaltenen Befehle können Sie von jeder beliebig Position Step bei Step oder auch komplett an Ihre Workstation senden und die Ergebnisse verfolgen.

Somit sind Sie in der Lage kurze Befehlssequenzen zur Steuerung Ihres Keyboards zu erstellen und zu Senden. Diese Befehlssequenzen können Sie dann in dem Musikfinder Laden und Senden, oder einem NPS (Nummer Pad Script) zuweisen. Dieses wird dann automatisch beim Aufruf eines Titels geladen. Sie können dann über das Nummern-Pad Tasten 0-9 10 Festgelegte Scripte aufrufen und Senden.

Siehe dazu mehr im Inhaltsverzeichnis „**Der Button „NPS“ (Yms & NPS)**“

Wenn Sie Ihre digitale Workstation beim Spiel automatisch steuern möchten, können Sie dies ganz einfach ohne spezielle MIDI Kenntnisse über Zeitgesteuerte YMS Scripte organisieren. Hierbei ist auch eine mitlaufende Beat Anzeige zum aktuellem Takt möglich. "SongList" unterstützt Sie hierbei durch Automatisches generieren von Befehlen und die Berechnung von Sprüngen oder Korrekturen. Alle Befehle werden automatisch in der richtigen Reihenfolge der Befehle sortiert und auf Fehler geprüft. Ein Eingeben der erforderlichen Befehle erfolgt durch die Auswahl aus dokumentierten Listefeldern, Button oder durch das Einspielen mittels der digitalen Workstation.

Sie benötigen zum Erstellen eines Steuerungsscript keine MIDI Kenntnisse!

Mithilfe eines erstellten Scripts pro Titel mit hinterlegten Noten Zeitpositionen können Sie die Beat Anzeige als 1/8 oder 1/4 Note darstellen und im aktuellen Takt mit wandern lassen. Die Größe der Beat Anzeige kann an die Taktbreite des Notenblatts angepasst werden. Intros, Main, Ending, Break, Tasten Anschläge, Multipad, Voice Steuerung, PDF/Word Seiten wechsel und alle anderen **MFC10-External** Funktionen können Sie nun ebenso wie die Akkord wechsel in dem Script Hinterlegen und automatisch ausführen. Somit ist auch eine Variante eines „**Chord Loopers**“ vollautomatisch erstellbar der genau zu einem Titel passt. Das Tempo sowie Start und stopp, wird hierbei vom Keyboard gesteuert. Bei Notenblättern mit Wiederholungen können Sie dies im Script mit maximal 20 Sprünge nachbilden und erhalten so immer die aktuell zu Spielende Position angezeigt. Weiterhin können Sie Beliebige eigene Befehle im Script einfügen.

Folgende Funktionen sind in "SongList" schon fest hinterlegt und brauchen nicht erneut ausgewählt werden.

INTRO 1, INTRO 2, INTRO 3, MAIN A, MAIN B, MAIN C, MAIN D, FILL IN AA, FILL IN BB, FILL IN CC, FILL IN DD, BREAK FILL, ENDING 1, ENDING 2, ENDING 3, Left Part On, R1 Part On, R2 Part On, R3 Part On, R1 Part Off, R2 Part Off, R2 Part Off, Harmony On, Harmony OFF

Diese Funktionen werden zu denen im File **C:\SongList\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv** hinterlegten beim laden automatisch hinzugefügt.

Tyros und Genos unterstützen zusätzliche MFC10 Funktionen, die Sie im **MIDI-Setup/MFC10** oder **MIDI-Setup/External** Controller einstellen sollten um diese Funktionen benutzen zu können. Die Modelle **PSR-S** / **PSR-SX** können alle intern hinterlegten Funktionen nutzen oder erweitern.

Ihre in der digitalen Workstation gemachten MFC10 Einstellungen, müssen Sie nun in der Datei **C:\SongList\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv** überprüfen und bei Änderungen anpassen.

Bitte ändern Sie nur die Spalte „Function“ mit der von Ihnen im MFC10 Setup ausgewählten Funktion. Die Originaldatei beinhaltet bereits die Einstellung der MIDI-Setup Bilder. Ihre eigenen Funktionen können Sie nach dem vorgegebenen Schema unterhalb der folgenden Überschrift eintragen.

Command Code **Function** (User Commands) ;Do not change this line ;; =Separator & =2. command
1 : FF 51 03 B7 1B 00 ; Tempo

Dies Beispiel ist ein einzelner SysEx Befehl mit einer Funktion Bezeichnung.

2 : B0 01 00 ; Hall 1

Dies Beispiel ist ein einzelner MIDI Befehl mit einer Funktion Bezeichnung.

3 : 96 18 7F & 96 18 00 ; Taste C0 Down/Up

Dies Beispiel sind 2 zusammengehörige MIDI Befehle (Taste drücken und Loslassen).

: Trenner vor dem MIDI Befehle

; Trenner vor dem Funktion Bezeichner.

Diese Datei wird in "SongList" eingelesen und vervollständigt die schon im Programm hinterlegten Funktionen des Button „MFC10“

Siehe weitere Informationen unter:

- **Verfügbare YMS Steuer Befehle und Symbole**
- **Erstellen eines Steuerungsscript**

Erstellen eines Voice-Set

Senden Sie jederzeit komplette Sound-Zusammenstellungen **R1,R2,R3,Left (OTS)** oder auch einzelne Voice Setting an Ihr Keyboard. Sie können vorhandene Style (OTS), MIDI, Voice auslesen und mit einigen Klicks zu einem Script automatisch konvertieren. Diese Voice-Set Scripte speichern Sie dann in den von Ihnen angelegten Kategorien (Verzeichnissen) unter dem "SongList" - **Installationsverzeichnis/yms/VoiceSet/Beat/ *.yms** ab.

Der hierfür erforderliche Dateiname wird automatisch mit folgendem Syntax erstellt und gibt Ihnen bei der Auswahl des Voice-Set schon erste Informationen über den Inhalt.

Dateinamenszusammensetzung:

Keyboard mit 4 Part: R1_R2_R3_Left

Keyboard mit 3 Part: R1_R2_Left

Zeichenerklärung:

+ Part ist aktiviert

_ Part-Trenner

-DSP ist aktiviert

-V DSP-Var ist aktiviert

Beispiel:

+ConcertGrand-V_+RealStrings-_SteelAcousticPick_+SuitcaseSoft-V.yms

R1 ConcertGrand Part aktiviert mit DSP und DSP-Var

R2 RealStrings Part aktiviert mit DSP

R3 SteelAcousticPick Part deaktiviert

Left SuitcaseSoft aktiviert mit DSP und DSP-Var

Mit dem „SongList“ Musikfinder können Sie dieses Voice-Set jederzeit mittels eines Doppelklicks auf Ihrem Keyboard aktivieren.

Voice-Set aus Style OTS, MIDI oder Voice erstellen

Zum Erstellen eines **Voice-Set** können Sie eine **MIDI** oder **Style** Datei verwenden. Mit einem Style können Sie gleichzeitig **4 Voice-Set (OTS)** zum Computer transferieren, mit einem MIDI nur eines. Welche Variante Sie wählen bleibt Ihnen überlassen, da jedes vorgehen sicherlich eigene vor und Nachteile hat.

Verwendung eines Style:

Erstellen Sie sich auf Ihrem Keyboard eine Voice Zusammenstellung nach Ihren Wünschen mit allen erforderlichen Effekten und Lautstärken. Verändern Sie jedoch nicht die **Voice Edit Lautstärke**, sondern regeln Sie die Lautstärkeverhältnisse mit dem **MIXER**. Aktivieren Sie die benötigten **Part, Harmonie, Sustain , DSP und Variation**. Speichern Sie nun Ihr Setting in einen beliebigen Style **OTS**. Verwenden Sie aber hierfür keinen Audio-Style, da sich dieser nicht extern speichern lässt (T5). Haben Sie so Ihr „**OTS**“ erstellt (max. 4) speichern den Style nun auf einen Stick. Alternativ können Sie natürlich auch fertige „OTS“ eines Styles verwenden, wenn Ihnen diese gefallen.

Achtung warten Sie vor dem Abziehen des Sticks bis diese nicht mehr blinkt und verbinden Sie den Stick dann mit dem Computer.

Verwendung eines MIDI

Die Verwendung eines **MIDI** ist etwas aufwendiger als bei einem Style, kann aber hierfür gezielt nur bestimmte Part Voice aufnehmen und so später auch nur die aufgenommenen Parts auf dem Keyboard verändern. Somit könnte man dann einzelne Stimmen oder Gruppen mischen.

Stellen Sie auch hier Ihr **Voice-Set** zusammen. Ist alles zu Aufnahme bereit, aktivieren Sie die MIDI Aufnahme ohne Begleitung!

Für den Voice den Sie nun Speichern möchten, drücken Sie nun einmal eine Taste im richtigen Split-Bereich des zuständigen Voice Parts. Mit dem Erklängen des ersten Tones werden die zugehörigen Voice Parameter in die Spur geschrieben.

Sie müssen also für jeden **Part R1,R2,R3** und **Left** eine Taste drücken, wenn Sie die Voice aller 4 Part Speichern möchten. Bitte spielen Sie keine langen Notensequenzen und ändern Sie auch nicht die Voice im Part während der Aufnahme, da dies zu Fehlern bei der Auswertung in "SongList" führt.

Speichern Sie jetzt Ihr **MIDI** auf einem **USB-Stick**.

Achtung warten Sie vor dem Abziehen des Sticks bis diese nicht mehr blinkt und verbinden Sie den Stick dann mit dem Computer.

Verwendung eines Voice

Wenn Sie nur ein einzelnen Voice nachladen möchten, so ist auch das möglich. Beim späterem Laden auf dem Keyboard, wird dieser jedoch immer dem **Part R1** zugewiesen!

Verändern Sie die Voice Einstellungen nach Ihren Wünschen und speichern Sie dann diesen Voice auf einen USB-Stick.

Achtung warten Sie vor dem Abziehen des Sticks bis diese nicht mehr blinkt und verbinden Sie den Stick dann mit dem Computer.

Voice-Set am Computer erstellen

Wechsel Sie in "SongList" in den Script Monitor.

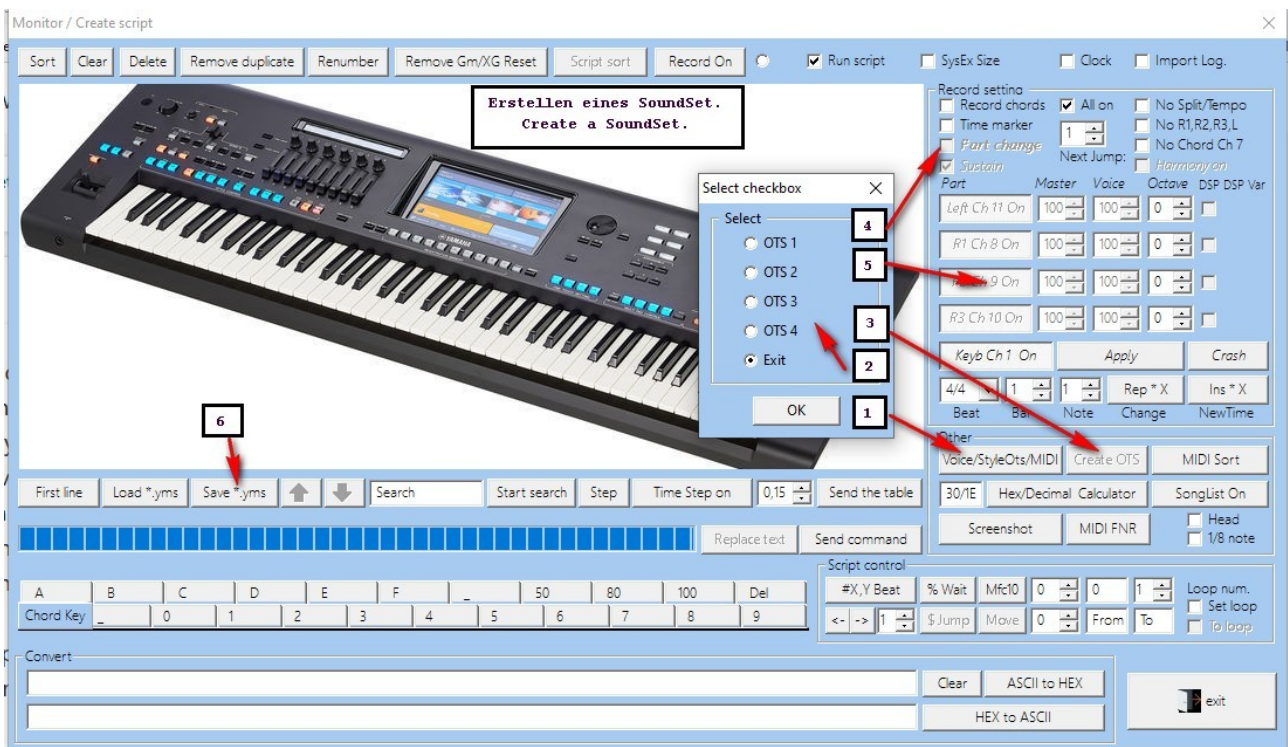
Menue/Batch Processing/Monitor-Scripts/Monitor-CreateScripts

Hinweis:

Bei **PSR-Sxxx** Modellen mit 3 nur **Effektblöcken** Bzw. **Parts (PSR-S700-PSR-S975)** ist der **Part R3** im **OTS** und im **Voice-Set** Script mit enthalten, wird aber nicht genutzt und wird auf nicht vorhandene **Effektblöcke (DSP5)** gelegt und deaktiviert.

1. Laden Sie zuerst mit dem Button „**Voice/StyleOTS/Voice**“ in der Gruppe „**Other**“ die zu bearbeitende Datei.
2. Bei einem ausgewähltem Style selektieren Sie dann noch zusätzlich ein **OTS**.
3. Konvertieren Sie nun mit dem Button „**Create OTS**“ die Daten zu einem **Voice-Set**
4. Nach der Fertigstellung wird nun die aktuell eingestellte Oktave abgefragt, um dies später mit Hand richtig setzen zu können. Möchten Sie auf den Zusatz verzichten, so drücken Sie „**Cancel**“. (**Upper Octave** ..UppOct0)
5. Schalter „Part Change“, wird anschließend automatisch aktiviert, um die aktuellen Einstellungen zu dem Script hinzufügen oder verändern zu können.
6. Passen Sie bei Bedarf noch die **Parts, Lautstärke und DSP** an

7. Speichern Sie jetzt das neue **Voice-Set** unter Ihrer **Kategorien (Verzeichnissen)** unter dem "SongList" - **Installationsverzeichnis/yms/VoiceSet/Beat/ *.yms** ab.



Voice Set an der Workstation nachbearbeiten (Keyboard)

Laden Sie nun Ihr auf dem **USB-Stick** abgelegte Datei erneut in das Keyboard und hören Sie sich Ihr **Voice-Set** nun noch einmal an.

Wechsel Sie dann auf einen anderen Sound und senden Sie Ihr erstelltes **Voice-Set** mittels Button „**Send the Table**“ an das Keyboard.

Alle Einstellungen der **Parts, Harmonie, Sustain, DSP Effekte** sollten jetzt wieder wie im Original verfügbar sein. Die DSP/Effekte werden wie üblich den höchsten Effekt nummern abfallend in der Reihenfolge **R1,R2,Left,R3** zugewiesen. Bei den **PSR-S700 – PSR-S975** entfällt der **Part R3**.

Wenn Sie ein **Voice-Set** mit aktiver **DSP-Variation** verwenden, wechseln Sie auf den Part mit der aktiven **Variation** und drücken in "SongList" den Button „**Record**“.

Anschließend aktivieren Sie die **DSP-Variation**. Es wird dann eine Zeile mit dem entsprechenden Befehl dem Script hinzugefügt. Nun Deaktivieren Sie den Button „**Record**“ wieder.

Wenn Sie mehrere Voice mit einer aktiven Variation haben, wiederholen Sie diesen Vorgang auch für diese Parts. Löschen Sie jetzt alle irrtümlich hinzugefügten Script Zeilen, die keinen **DSP Bezug** in der Dokumentation aufweisen und Speichern Sie das Script erneut ab.

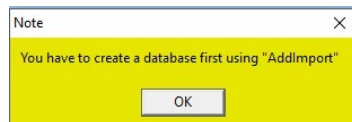
Achtung. Die Variations- Taste leuchtet nicht, wenn sie durch das Script aktiviert wurde.

Voice Set an die Workstation senden (Keyboard)

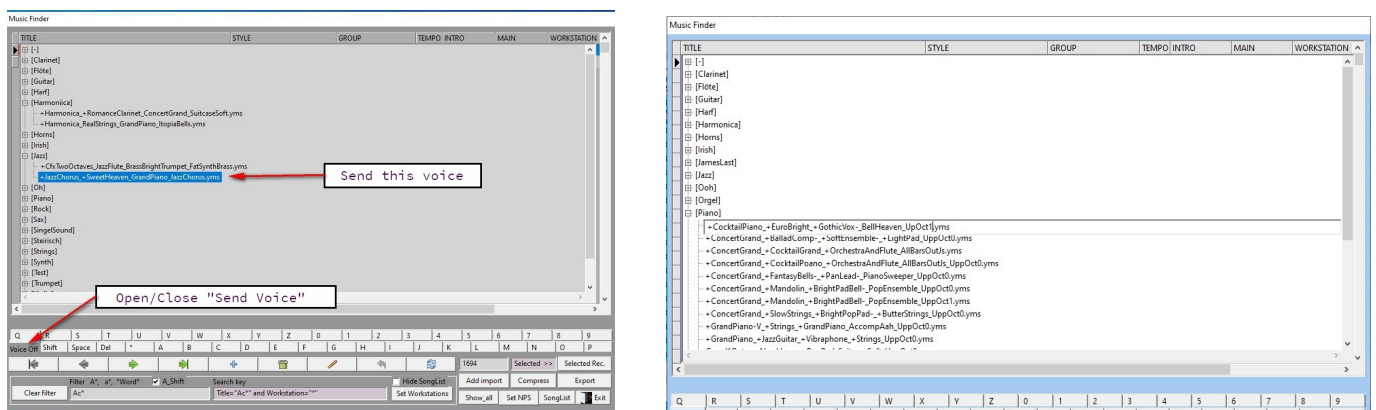
Wenn Sie Ihre erstellten Voice-Sets an die Workstation senden möchten, haben Sie 3 Möglichkeiten.

Voice Set über den Musikfinder senden Bildschirm (Standardmethode)

Starten Sie den Musikfinder über den Button „Musikfinder“ auf der "SongList" Hauptseite. Ziehen Sie das Musikfinder Fenster bei Bedarf auf einen 2. Bildschirm, wo er ständig verfügbar ist.



Wenn Sie noch keine Musikfinder Datenbank erstellt haben, laden Sie mit der Hilfe der hinterlegten Verlinkungen auf meiner Webseite die gewünschten Musikfinder CSV Dateien von Musikfreunden herunter und importieren Sie diese im Musikfinder mit dem Button „**Add Import**“. Auch für neuere Keyboards wie **Genos** ist diese Funktion sinnvoll, wenn sie neue Registrierungen anlegen und einen passenden Style suchen. Möchten Sie die Datenbank nicht nutzen, so quittieren Sie den angezeigten Hinweis einfach beim 1. Zugriff auf den Musikfinder. Wenn Sie alle verlinkten CSV Dateien importieren, so erhalten Sie abhängig von Ihrem Keyboard ca. 10 000 Einträge



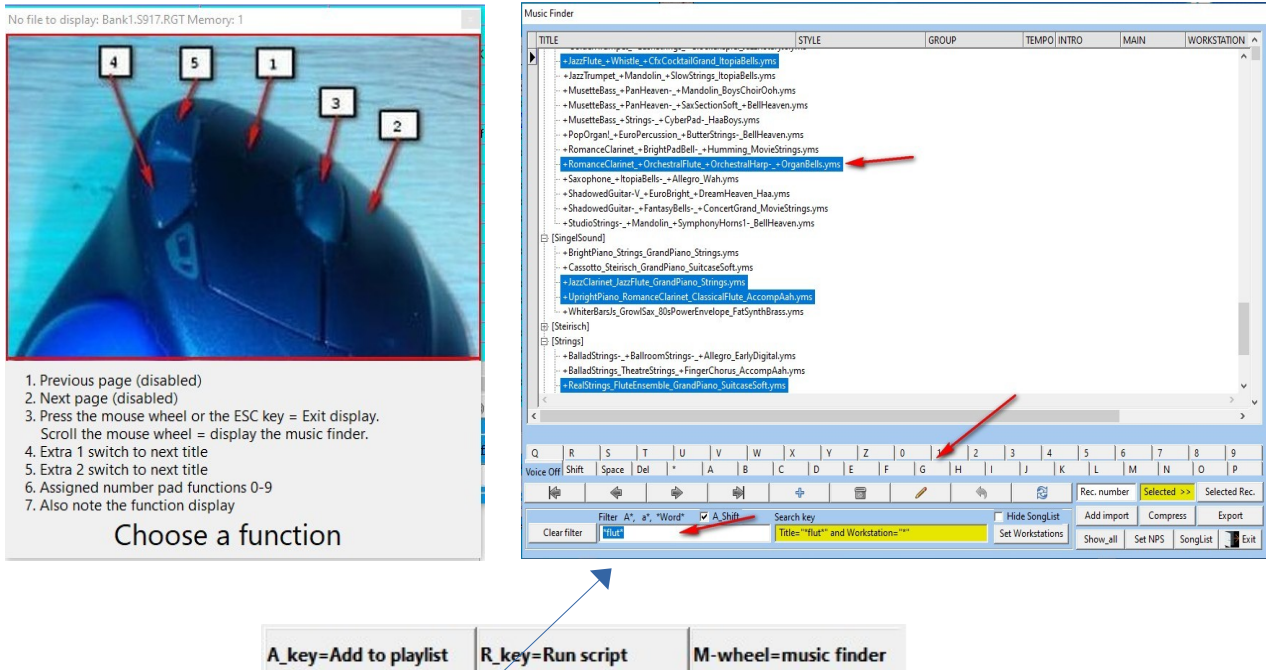
Links unten im nun angezeigten Musikfinder finden Sie den Button „**Voice-Set ON/OFF**“, mit dem Sie das Voice-Set Fenster öffnen können. Ihre unter dem Installationsverzeichnis/YMS/VoiceSet/ angelegten Verzeichnisse (Kategorien) werden jetzt angezeigt und Sie können durch Ihre angelegten Kategorie-Ordner navigieren.

Einen **markierten** Voice-Set Eintrag können Sie mit Hilfe der Tasten Löschen, Edit oder Verschieben nach Ihren Wünschen bearbeiten oder in andere Verzeichnisse verschieben. Die jeweils verknüpfte Voice-Set Datei im Dateisystem wird wenn möglich gleich mit bearbeitet oder verschoben. So können Sie schnell und einfach z. B. die Namensendung **..UppOct0.yms** auf **..PppOct1.yms** verändern, wenn das entsprechende Voice-Set per Hand in die richtige **Oktavlage** gebracht werden muss. Mithilfe der eingebauten Suchfunktion ist ein schnelles Auffinden bestimmter Voice möglich.

Durch einen **Doppelklick** auf ein ausgewähltes **Voice-Set**, aktivieren Sie dieses auf Ihrem Keyboard. Mit dem Button „**Exit**“ verlassen Sie den Musikfinder wieder.

Voice Set Aufruf bei einer aktivierten Registrierung

Rufen Sie mittels "SongList" eine Registrierung auf. Es wird daraufhin die verlinkte zugehörige **PDF/Word** Datei angezeigt oder ein Hinweis über die möglichen Steuerungsfunktionen, wenn keine Verknüpfungen hinterlegt wurden.



Am Bildschirmrand wird ein Menü über weitere Funktionsaufruf Möglichkeiten anzeigen. Durch das Scrollen des mittleren Mausekades „**M-Wheel**“ können Sie den Musikfinder aus dieser Anzeige heraus aufrufen. Verfahren Sie nun wieder wie im letzten Abschnitt beschrieben, um ein **Voice-Set** aufzurufen, oder zu suchen.

Sie können den Musikfinder danach einfach mit der Maus verlassen, wodurch der Musikfinder wieder ausgeblendet wird. Oder Sie schließen das Voice-Set Fenster mit dem Button „**VoiceSet-OFF**“ wieder. Schließen können Sie den Musikfinder mit dem Button „**Exit**“ oder durch Verlassen der Oberfläche mit der Maus.

Voice Set Aufruf durch die Funktion „Monitor-CreateScripts“

Rufen Sie die Funktion Monitor-Scripts auf „**Menü/BatchProcessing/Monitor-Scripts/Monitor-CreateScript**“ laden Sie das gewünschte YMS Script mit dem Button „**Load *.YMS**“ und drücken Sie dann den Button „**Send the Table**“. Diese Funktion wird vorzugsweise zum Testen eines Scripts verwendet.

Voice Set als Registrierung erstellen „Replace style“

Zusätzlich wurde eine auf der Registrierung basierende Funktion in der Funktionssammlung „Delete Memory Contents“ implementiert. Zunächst entfernen Sie alle gespeicherten Einstellungen aus der Registrierung außer: Style und Voice. Danach aktivieren Sie nur den Schalter „Replace style“ und starten die Funktion erneut. Nun wird beim Aufruf der Registrierung nur noch die Voice L,R1,R2,R3 ohne den gespeicherten Style geladen. Somit können Sie jetzt auch auf dem Keyboard Ihre „Voice setting“ Registrierungen ablegen, nutzen und so verschiedene angelegte Voice Settings laden, ohne andere Parameter zu beeinflussen.

Verknüpfen mit einem Nummernblock

Sie können Ihre 10 Wichtigsten Voice-Set auf ein Nummern-Pad verknüpfen. Kopiere dazu die betreffenden Voice-Set in das Nummern-Pad Verzeichnis und folge den Anweisungen unter dem Inhaltsverzeichnis „**Nummernpad Scripte NPS (MCF10 & SysEx)**“

Die Befehlsdatei MFC10-External.csv

C:\SongList\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv

MFC10 Code Key Function ;Do not change this line ;, =Separator
(This section up to **User Command** is only supported by Tyros/Genos)

```

0 : 0D , C#-1 ; Memory 1
1 : 0E , D-1 ; Memory 2
2 : 0F , Eb-1 ; Memory 3
3 : 10 , E-1 ; Memory 4
4 : 11 , F-1 ; Memory 5
5 : 12 , F#-1 ; Memory 6
6 : 13 , G-1 ; Memory 7
7 : 14 , Ab-1 ; Memory 8
8 : 15 , A-1 ; Memory 9
9 : 16 , Bb-1 ; Memory 10
10 : 17 , B-1 ; Style Start / Stop
11 : 18 , C0 ; Synchro Stop
12 : 19 , C#0 ; Fill Self
13 : 1A , D0 ; Fill Down
14 : 1B , Eb0 ; Fill Up
15 : 1C , E0 ; M-Pad 1
16 : 1D , F0 ; M-Pad 2
17 : 1E , F#0 ; M-Pad 3
18 : 1F , G0 ; M-Pad 4
19 : 20 , Ab0 ; M-Pad Stop
20 : 21 , A0 ; Tap Tempo
21 : 22 , Bb0 ; Transpose +
22 : 23 , B0 ; Transpose -
23 : 24 , C1 ; OTS 1
24 : 25 , C#1 ; OTS 2
25 : 26 , D1 ; OTS 3
26 : 27 , Eb1 ; OTS 4
27 : 28 , E1 ; REGIST SEQ.+
28 : 29 , F1 ; REGIST SEQ.-
29 : 2A , F#1 ; Sustain

```

Command Code Function (User Commands) ;Do not change this line ;, =Separator & =2. command

```

1 : FF 51 03 B7 1B 00; Tempo
2 : B0 01 00 ; Hall 1
3 : 96 18 7F & 96 18 00 ; Taste C0 Down/Up

```

Ab der Zeile „**Command Code**“, ändern oder fügen Sie beliebige neue Zeilen hinzu.
Beachten Sie jedoch die erforderliche Struktur.

Script Style Steuerungs-Befehlsbeschreibung:

Die Befehlszeile beginnt mit der laufenden Nummer gefolgt von einem Doppelpunkt:
Danach folgt der eigentliche Befehl gefolgt von einem Semikolon mit der Dokumentation.
Die laufende Nummer und die Dokumentation können jedoch entfallen.

00001: * 1 ; Erste Note Takt 1 Note 1

MIDI Befehle werden in Hexadezimaler Form geschrieben und enthalten kein Kennzeichen am Anfang. Nullen zur Befehlstrennung sollten Sie nicht setzen! Mehrere Befehle können Sie jedoch hintereinander in einer Zeile geschrieben werden um ein Senden zu beschleunigen. "SongList" verwendet dies beim schreiben von Akkorden.

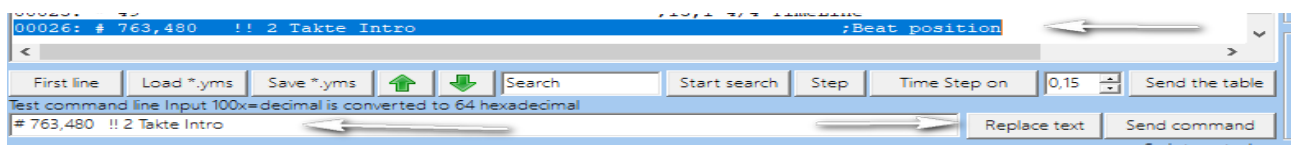
Verfügbare YMS Steuer Befehle und Symbole

~ 125 + = → Immer 1. Zeile ~ xxx → Beat Breite +→ Anzeigen mit 1/8 Noten Statt 1/4 => Ohne Kopf
* 1 → Erste Note Takt 1 Note 1
100,100 → Beat Anzeige auf dem Bildschirm positionieren. Dies gilt nur für eine gleiche Bildschirmauflösung
10,10 >1 → Beat Anzeige auf dem Bildschirm positionieren. Mit Seitenwechsel.
>1 → Auf nächste Seite wechseln
<1 → Auf vorherige Seite wechseln
<2 → 2 Seiten zurück wechseln
<0 → Auf erste Seite wechseln
\$ 1,451,265 → 1. Sprung zur Zeit Linie 451 auf Zeile 265 Die Zeile wird automatisch gesetzt und kann entfallen.
\$ 2,1,1 → 2. Sprung zur Zeit Linie 1 auf Zeile 1 Die Sprünge werden nacheinander ausgeführt 1,2,3..20
-2 96 56 7F → Diesen Befehl nur im 2. Durchlauf (-2) ausführen.
% → Pause 1/16 Note zum Verlängern des Zeitraums zwischen 2 Befehlen um der Work Station Zeit zu geben
% x → Das Script für X Takte unterbrechen

Spielhilfen Markierungen auf der Beat-Positionszeile „# 100,100“

!! → Zeigt ein Fenster mit Klartext an z.B. „#100.100 !!Schleife wiederholen.
Diese Hilfe wird auf der **Beat**-Position des nächsten Taktes für die Länge eines Taktes angezeigt.
;(+) ;(-) ;(*) → 3 mögliche Kennungen der ; Dokumentation werden im Beat-Kopf mit angezeigt. z.B. Um zur nächsten Main umzuschalten ;(+) oder ;(-) zurück auf vorherige Main Wechsels (*) Intro / Break usw.
;BEEP → Ist Beep im Setup aktiviert, löst „Beep“ einen Piep Ton im PC an dieser Position aus. z.B. zum Teste

Diese Zusatzinformationen tragen Sie bitte direkt in der Liste ein oder verwenden hierfür die Einfüge und Textänderungseingabe Maske. Klicken Sie auf die betreffende Zeile und fügen Sie !! Text im Eingabefeld hinzu. Danach drücken Sie bitte den "Replace text"



Beispiel: YMS Scripte

00000: ~149 +	;Beat size. Please do not remove. Screen:1366,768
00001: * 1	;1,1 4/4
00002: 96 26 7F 96 29 7F 96 2D 7F 96 30 7F	;Note On D1-F1-A1-C2 MIDI Channel 7
00003: # 639,557	;(+)Beat position
00004: 96 26 00 96 29 00 96 2D 00 96 30 00	;Note Off D1-F1-A1-C2 MIDI Channel 7
00005: * 43	;12,3 4/
00006: 96 26 7F 96 29 7F 96 2B 7F 96 2F 7F	;Note On D1-F1-G1-B1 MIDI Channel 7
00007: 96 26 00 96 29 00 96 2B 00 96 2F 00	;Note Off D1-F1-G1-B1 MIDI Channel 7
00008: * 45	;13,1 4/4
00009: 96 24 7F 96 28 7F 96 2B 7F	;Note On C1-E1-G1 MIDI Channel 7
00010: # 796,557 !! Intro 2 Bar	;Beat position
00011: 96 24 00 96 28 00 96 2B 00 % 2	;Note Off C1-E1-G1 MIDI Channel 7 & 2 clocks wait
00012: * 49	;13,1 4/4
00013: \$ 2,53,17	;Jump to time line: * 53 Run 2 Line 17
00014: \$ 1,43,5	;Jump to time line: * 43
00015: 9F 14 7F	;Ab-1 Main B (key down) MIDI Channel 16
00016: 9F 14 00	;Ab-1 Main B (key Up) MIDI Channel 16
00017: # %	;1/16 Pause einfügen zwischen Taste drücken und loslassen
00017: # %	;Insert a pause between pressing and releasing the button.

Alle Befehle wurden von "SongList" automatisch durch das drücken der entsprechenden Tasten erstellt.

YMS Scripte

In YMS Scripten können Sie beliebige MIDI Sequenzen eintragen. "SongList" verwendet diese für 2 Aufgaben: Befehlsgruppen mittels Nummernpad senden und Zeitgesteuertes YMS Script.

Befehlsgruppen mittels Nummernblock senden

Beliebiges senden von MIDI Befehlen mit der Hilfe eines Nummernpad.

Installationsverzeichnis\YMS\Scripts\Beispiel.yms

00001: 9F 13 7F ;Main A (key down) G1

00002: 9F 13 00 ;Main A (key Up) G1

Dieses Beispiel zeigt einen Tastenbefehl, der auf dem MIDI Kanal 16 einen Tastendruck G1 auslöst und somit bei entsprechender Einstellung des MIDI Setup (Kanal und Funktion MFC10) Main A der Begleitung aktiviert. Wie Sie sehen greifen verschiedenen Optionen und Einstellungen zwingend ineinander und sind voneinander abhängig um solche Befehle zu nutzen. Um nun dieses Script aufrufen zu können müssen Sie es einer Taste eines Nummern Pad zuweisen (mittels Musikfinder) und es dann über eine Ziffer auflösen, oder Sie setzen diese Befehle in ein Zeitgesteuertes YMS Script.

Zeitgesteuertes YMS Script

Zeitgesteuertes Senden ganzer Steuerungsblöcke in Abhängigkeit des aktuellen Taktes. Achtung diese Scripte sind nicht für das Nummern-Pad geeignet! Auch in dieses Script können Sie jeden beliebigen MIDI Befehl eintragen der zu einer bestimmten Zeit eines Musiktitels ausgeführt werden soll. Die Grundlage eines Zeitgesteuerten Script ist somit der Zeittakt. Der Zeittakt ist somit die Anzahl der $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{8}$ Noten seit dem Start des Titels in Abhängigkeit der verwendeten Taktart $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$. Der Zeittakt wird durch einen * gekennzeichnet.

Alle Befehle die zwischen einem * Zeittakt bis zum nächstem * Zeittakt notiert sind, werden hintereinander ausgeführt! (Time line)

00000: ~ 125 + =	;1. Zeile immer Beat breite + 1/8 Noten = Kein Beat Kopf
00001: * 1	; Erste Note Takt 1 Note 1
00002: # 100,100	; Beat Anzeige auf dem Bildschirm positionieren.
00003: 96 22 0C 96 23 43 96 24 42	;Note On A#0-B0-C1 Akkord Taste A-B-C drücken
00004: 96 22 00 96 23 00 96 24 00	;Note Off A#0-B0-C1 Akkord Taste A-B-C Loslassen
00006: 96 24 57	;Note On C1 Akkord C drücken (Singelfinger)
00007: 96 24 00 % 2	;Note Off C1 Akkord C Loslassen (Singelfinger) & 2 Takte unterbrechen
00008: # >1	;Next page Seiten wechsel
00009: # <0	;Previous first page Erste Seite
00010: 9F 1A 7F	; Fill Break (Key down) MFC10 auf Kanal 16 senden
00011: 9F 1A 00	; Fill Break (Key Up) MFC10 auf Kanal 16 senden
00012: \$ 1,451,265	;Jump to time line: * 451 Sprung zur Zeitlinie * 451 auf Zeile 265
00013: * 5 ;2,2 $\frac{3}{4}$ Takt=2 , Note=2 → (((Takt -1) * Beat) +1) 1*3 +Note=5 [x x x] [x <u>0</u> x]	
00014: # %	;1/16 Pause zwischen Taste drücken und Taste loslassen.
Num: Befehl	;Dokumentation

Nummernpad Scripte NPS (MCF10 & SysEx)

Für ein automatisches Laden müssen diese NPS Dateien den gleichen Namen aufweisen wie die aufgerufene Bank und im Verzeichnis: Installationsverzeichnis\NPS\Bank\ *.nps abgelegt sein. Die *.nps und *.yms Dateien werden nicht auf das Keyboard synchronisiert.

Möchten Sie standardmäßig eine Nummern Pad (NPS) Datei laden, sollte Sie mit dem Namen default.nps abgelegt werden. Diese Datei wird dann immer geladen wenn keine Datei mit dem Banknamen gefunden wird. Eine Beispiel Datei finden Sie unter:

Installationsverzeichnis\NPS\Scripts\default.nps Kopieren Sie diese einfach nach **Installationsverzeichnis\NPS\Bank\default.nps**

In dieser Datei sind Befehlssequenzen für die Steuerung der Style hinterlegt die auch vom MCF10 verwendet werden. Diese dienen nur als Beispiel und können von Ihnen verändert oder gelöscht werden. Es können zwischen 1 und 10 Scripten hinterlegt werden. Die jeweils verknüpften Funktionen dieser Kommandos können Sie im Workstations MIDI **MFC10 (External Controller) Setup** festlegen. Siehe: „Midi Setup- Einstellungen an der Workstation“ / Reiter „MFC10 (External Controller)“

Achtung: Die Datei C:\SongList\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv benutzt jedoch die gleichen MFC Einstellungen. Sollten Sie andere Einstellungen benötigen, könnten Sie ein weiteres MIDI Setup auf der digitalen Workstation erstellen und mit einem anderen Namen speichern. Welches Setup sie dann verwenden müssen Sie jedoch mit Hand laden, da es vermutlich keine Möglichkeit gibt dies mit in einer Registrierung zu speichern.

Die jeweilig geladene Nummern Pad Belegung wird am unterem Bildschirm mit Ihren Dateinamen an die Breite angepasst ohne die Erweiterung „yms“ angezeigt.

0: BREAK FILL	1: ENDING 3	2: FILL IN AA	3: Harmony On	4: INTRO 2	5: INTRO 3	6: MAIN A	7: MAIN B	8: MAIN C	9: MAIN D
---------------	-------------	---------------	---------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Diese Anzeige können Sie auf einen Bildschirm Ihrer Wahl mit dem PDF/Word Setup festlegen. Ein Aufruf über die Computer Tastatur ist natürlich möglich aber wesentlich unübersichtlicher.

Der Autor setzt ein sehr preisgünstiges WLAN Nummern-Pad für ca. 10 Euro ein, welches völlig ausreichend ist (eBay). Der Inhalt der **default.nps** Datei enthält die zugeordneten Befehlsscripte und Ziffern Tasten für einen eingestellten „**MCF 10**“ **Kanal 16** im Workstations **Setup**:

0: Start-Stop.yms	5: Fill-Up.yms
1: Main A.yms	6: Fill-Down.yms
2: Main B.yms	7: Break.yms
3: Main C.yms	8: Ins3.yms
4: Main D.yms	9: End3.yms

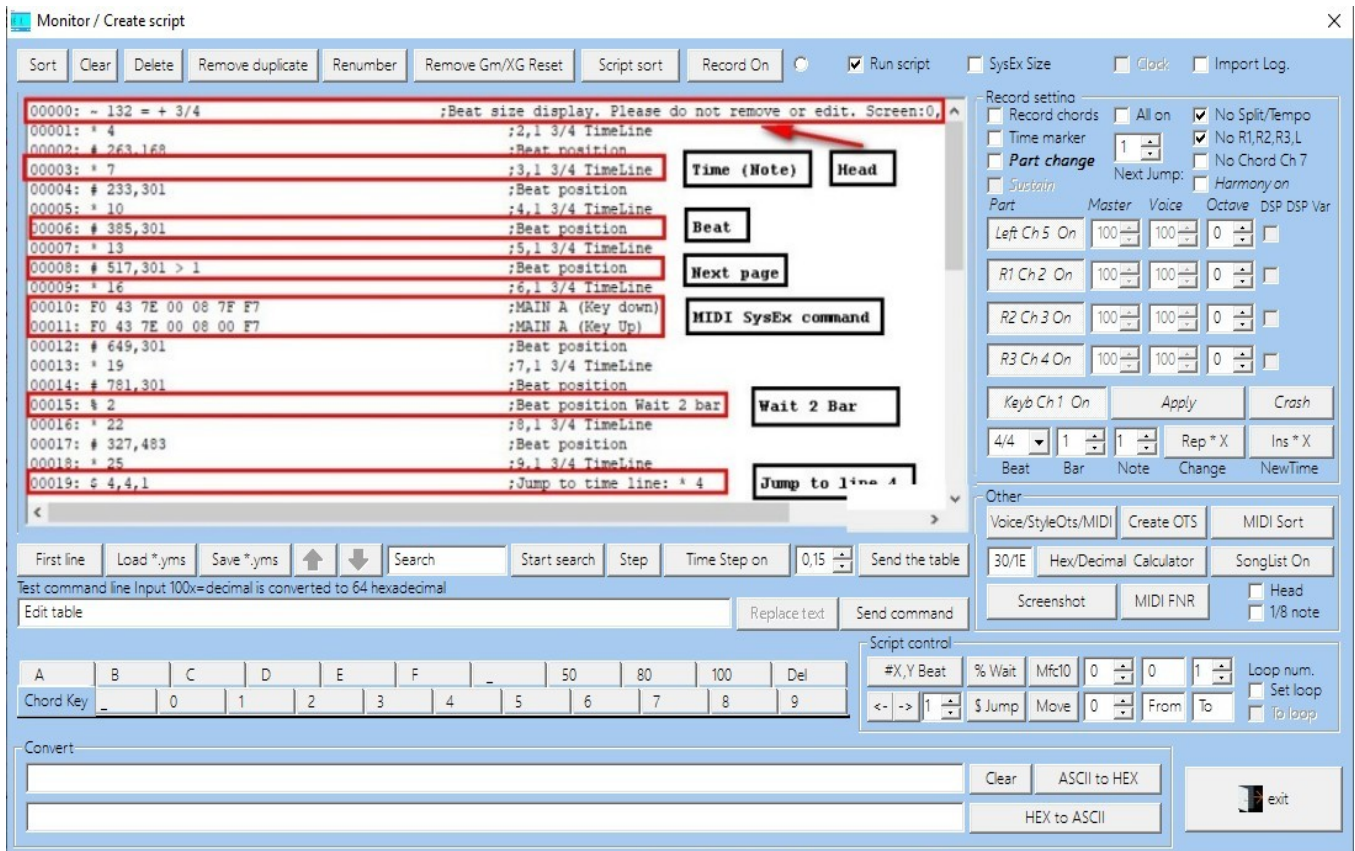
Die jeweiligen *.yms Scripte werden unter dem **Installationsverzeichnis\YMS\Scripts** erwartet. Soll ein *.yms Script automatisch geladen werden so hinterlegen Sie dieses oder eine Kopie bitte unter: **Installationsverzeichnis\YMS\Bank**

Inhalt des Start-Stop Ch16.yms

9F 0D 7F	; C#-1Style Start / Stop (key down)
9F 0D 00	; C#-1Style Start / Stop (key Up)
Befehl	; Erklärung



Monitor / Create script Oberfläche:



Taster und Schalter des Monitor und Script Moduls

1. Taste: „**Sort**“ Sortiert die aufgelisteten Befehle nach Ihren Zeilennummern.
2. Taste: „**Clear**“ Löscht den Listeninhalt.
3. Taste „**Delete**“ Löscht / Einfügen die markierte Zeile.
4. Taste: „**Remove duplicate**“ Entferne doppelte Befehle.
5. Taste: „**Renumber**“ Neu Nummerieren der Liste.
6. Taste: „**Remove Gm/XG Reset**“ Entferne die Reset Befehle aus der Liste.
7. Taste: „**Script Sort**“ Sortiert und prüft das zeitgesteuerte Script.
8. Taste: „**Record On**“ Empfang von MIDI Befehlen ein für x Sekunden oder Ständig = 0.
9. Schalter: „**Run Script**“ Aktiviert die Steuerung per Script.
10. Schalter: „**SysEx Size**“ Automatisches hinzufügen von Blockgrößen Informationen in die SysEx Befehle beim Senden. (Die Aktivierung ist für Yamaha nicht erforderlich.)
11. Schalter: „**Clock**“ simuliert die Sync-Signale der Workstation mittels der LoopB1-Software.
12. Schalter: „**Import Log**“ Eingehende MIDI Befehle werden unverändert gespeichert unter: Installation Directory \MidilImportLog.txt

13. Taste: „**First line**“ Cursor und Script auf 1. Zeile und alle Parameter auf Start setzen.
14. Taste: „**Load *.yms**“ Lade eine YMS Datei vom Installationsverzeichnis\YMS\
(Enthält eigene oder gescannte Befehlssequenzen)
15. Taste: „**Save *.yms**“ Speichere eine YMS Datei in das Installationsverzeichnis\YMS\
(Enthält eigene oder gescannte Befehlssequenzen)
16. Taste: „**Up Down**“ Markierte Zeile nach oben oder unten verschieben.
17. Edit: „**Search**“ Suche einen String (Wort) in der Liste.
18. Taste: „**Start search**“ Suche den Suchstring in der Liste.
19. Taste: „**Step**“ Senden der Befehle ab der gewählten Position mit Einzelschritten.
20. Taste: „**Time Step On**“ Senden der gesamten Liste im Einzelschritt alle 0-5s. Die Zeit kann
im von 0 bis 5 Sekunden eingestellt. Ist die Maus über dem Button, wird der Lauf langsamer.
21. Taste: „**Send the table**“ sendet die gesamte Tabelle.
22. Taste: „**Send the command**“ Einzelne Befehle können Sie zum Testen in einer separaten
Kommandozeile zum Testen senden.
23. Taste: „**Chord Key**“ Umschalten auf manuelle Akkordeingabe und andere Funktionen:
**Delete all beat, Delete all Chords, Delete all MFC10, Delete all jump, Delete all
Break, Kill empty time marks**
24. Taste: „**ASCII string to HEX**“ Umwandeln eines ASCII String in einen HEX String:
43 3A 5C 53 6F 6E 67 4C 69 73 74 5C > C:\SongList\
25. Taste: „**HEX string to ASCII**“ Umwandeln eines HEX String in einen ASCII String:
C:\SongList\ > 43 3A 5C 53 6F 6E 67 4C 69 73 74 5C
26. Taste: „**Exit**“ Die Funktion verlassen.

Das Feld „Script control“

1. Taste: „**#X,Y Beat**“ Bildschirm Beat Position in der Liste eintragen.
2. Taste: „**% Wait**“ Eintragen einer 1/16 Noten Pause oder Script temporär unterbrechen.
3. Taste: „**Mfc10**“ Wählen Sie einen MFC10-Befehl aus. (Style Steuerungsbefehl)
4. Auswahl Anzahl der **maximalen Durchläufe** des selektierten Taktes
5. Anzeige Anzahl der **maximalen Durchläufe** des selektierten Taktes
6. Auswahlfeld der aktuellen **Loop Speicherstelle**.
7. Schalter „**Set Loop**“ aktiviert den ausgewählten markierten Block (Übungen).
8. Schalter „**To Loop**“ Springt beim Start der Begleitung sofort zum markierten Block.
9. Taste: „**←**“ Seite zurückblättern
10. Taste: „**→**“ Nächste Seite umblättern

11. Auswahl der Seitenzahl zum **Umblättern**
12. Taste: "**\$Jump**" Sprung zur angegebenen Zeitposition
13. Taste: "**Move**" Verschieben Sie alle Script-Zeilen (Takte) von x nach y, um weitere Takte einzufügen
14. Eingabe Anzahl der zu verschiebenden ¼ Noten.
15. From: **Block Beginn** (automatische Ermittlung einer Zeilenposition)
16. To: **Block Ende** (automatische Ermittlung einer Zeilenposition)

Das Feld „Record Setting“

1. Schalter „**Record Chords**“ Aufzeichnen von Akkorden.
2. Schalter „**Time marker**“ Aufzeichnen von Zeitmarken. (Notenpositionen)
3. Schalter „**Part change**“ Automatisches einfügen und aktualisieren der Befehlssequenzen in Ihrem Script für Master,Voice,Harmony, Volume, Oktave, Left,R1,R2,R3.
4. Schalter Sustain aktualisiert die Befehlszeile: Sustain
5. Schalter „**All on**“ Scannt alle Befehle (Filter aus)
6. Anzeige „**Next Jump**“ Aktuelle Sprungnummer.
7. Schalter „**No Split/Tempo**“ Scannt keine Befehle für Split und Tempo Änderungen.
8. Schalter „**No R1,R2,R3,L**“ Scannt keine Voice Befehle der Workstation (Tastaturanschläge).
9. Schalter „**No Chord**“ Scannt keine Akkordbefehle der Workstation (Tastaturanschläge).
10. Schalter „**Harmony on**“ Setze den Befehl Harmony auf on
11. Taste: "**Keyb Ch1x0 On**" Ausblenden des Kanal 1 beim Scannen.
12. Taste: "**Left Ch5x4 On**" Ausblenden des Kanal 5 beim Scannen und abschalten des automatischen Hinzufügens der jeweiligen Voice Einstellung.
13. Taste: "**R1 Ch2x1 On**" ausblenden des Kanal 2 beim Scannen und abschalten des automatischen Hinzufügens der jeweiligen Voice Einstellung.
14. Taste: "**R2 Ch3x2 On**" ausblenden des Kanal 3 beim Scannen und abschalten des automatischen Hinzufügens der jeweiligen Voice Einstellung.
15. Taste: "**R3 Ch4x3 On**" ausblenden des Kanal 4 beim Scannen und abschalten des automatischen Hinzufügens der jeweiligen Voice Einstellung.

Das Feld „Other“

1. Mit der Taste: „**Voice / StyleOts / MIDI**“ können Sie Dateien dieses Dateityps auslesen.
2. Mit der Taste: „**Create OTS**“ konvertieren Sie den eingelesenen Style (OTS), MIDI oder Voice zu einem Ihren eingestellten Ports angepassten OTS-Script. Dieses können Sie dann jederzeit aufrufen, um diese Voice Einstellungen zu laden.
3. Mittels "**MIDI Sort**" können Sie die Stimmen und Einstellungen dem jeweiligen Part für eine bessere Ansicht zuweisen. Dies entspricht jedoch nicht Ihrer im Setup ausgewählten MIDI Kanäle, sondern der internen Keyboard verwendeten Zuweisung.
4. Mittels des **Hex-Dezimal Rechner** wandeln Sie einzelne Hex Ziffern in Dezimal und umgekehrt.
5. Taste: „**SongList Off**“ "SongList" Hauptseite Ein/Ausblenden.
6. Mit der Taste: „**Screenshot**“ erstellen Sie ein beliebiges Bild auf Ihrer Workstation und legen es auf einem angeschlossenen USB-Stick ab.
7. Mit der Taste: „**MIDI-FNR**“ können Sie ein FNR-MIDI auslesen und den eingetragenen MIDI-Kanal feststellen.
8. Schalter: „**Head**“ Beat Fenster mit Kopf
9. Schalter: „**1/8 notes**“ Anzeige des Beat Fensters mit 1/8-Noten anzeigen

Erstellen eines Steuerungsscript

Verwendungszweck

Mit diesem Script können Sie verschiedenste Funktionen Ihres Keyboards zeitabhängig steuern.

Ähnlich einer MIDI Kontrollspur können Sie Ihren Rhythmus, Multipad, Voice und Memory umschalten. Die Beat-Anzeige kann vom Style gesteuert positioniert sowie Wiederholungen auf dem Notenblatt nachgebildet werden. Versierte User können mit entsprechenden Kenntnissen beliebige MIDI-Befehle einfügen und ausführen lassen.

Alle enthaltenen Funktionen benötigen jedoch keine MIDI Kenntnisse, um ein eigenes Script zu erstellen. Der größte Vorteil gegenüber einer MIDI Kontrollspur, ist jedoch eine jederzeit mögliche Korrektur oder Erweiterung des Scripts ohne alles neu erstellen zu müssen. Selbst ein Loop zum Üben einzelner Abschnitte ist möglich.

Durch die Beat-Anzeige, die mit dem Takt mitläuft, lernen Sie die Taktzeiten leichter einzuhalten. Main, Memory, PDF Seiten wechsel und viele weitere Funktionen können Sie automatisch ausführen lassen. Somit haben Sie Ihre Hände für andere Aufgaben frei und können sich besser auf das eigentliche Notenspiel konzentrieren.

Im Folgenden erläutere ich Ihnen die Funktionsweise und Erstellung Ihres Scripts für jeden einzelnen Titel oder für den Einsatz mit dem Nummernpad.

Der Script Anzeigemodus

Den Anzeigemodus starten und verlassen Sie mit der Taste „S“, wenn Sie eine Registrierung mit einem Notenblatt mittels "SongList" aufgerufen haben. Dieser Modus dient zum Beobachten, Testen, Einfügen von Markierungen in ein laufendes Skript sowie zum schnellen Aufzeichnen von gesendeten MIDI Befehlen. Es können hierbei keine Änderungen mittels Maus oder Tastatur vorgenommen werden. Eine Ausnahme bilden nur die Tasten ‚-‘, ‚+‘, ‚Return‘ des Nummernblocks und die Tasten „T=Time Marker On“ und „Tab/.=Set TimeLine“, mit deren Hilfe Markierungen im Skript während eines Skript lauf gesetzt werden können. Weitere Informationen zum Markieren erhalten Sie unter: „**Hinzufügen von Notenpositionen**“ & „**Hinzufügen von Markierungen**“

Alle anderen Tasten werden in dieser Anzeige nicht unterstützt. Das Skript ist somit vor unbeabsichtigten Änderungen geschützt. Für die verfügbaren Funktionen wird eine Funktionsleiste am oberen oder unterem Bildschirm angezeigt.

A_key=Add to playlist	R_key=Run script	M-wheel=music finder	E_key=Script edit	S_key=Script show
-----------------------	------------------	----------------------	-------------------	-------------------

Der Script Edit Modus

In den Edit Modus gelangen Sie mit der Taste „E“. Beenden können Sie den Edit Modus mit dem Button „Exit“. In dieser Betriebsart können Sie Scripte erstellen und bearbeiten oder auch Styles, MIDI oder Voice untersuchen. Die meisten von Ihnen werden jedoch einfache Scripte zur Steuerung der Begleitung und des Notenblatts erstellen, für die Sie keinerlei MIDI Kenntnisse benötigen. Auch diese Funktion zeigt eine Funktionsleiste zur Steuerung am oberen oder unterem Bildschirm an. Diese können Sie einfach mit der Maus bedienen, um Funktionen auszulösen. Die wichtigsten Funktionen zur Script Erstellung und „Beat“ Positionierung wurden mit in diese Leiste integriert, um eine Beschleunigte vereinfachte "Beat" Positionierung zu erreichen.

Exit	Prev Page	Next Page	#X,Y Beat	Turn page	Script sort	Record On	Run script	Monitor On/Off
------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------------	-----------	------------	----------------

Script Aufbau

Ein SteuerungsScript beinhaltet Positionsmarkierungen (TimePos) mit deren Hilfe Sie festlegen, wann in einem Stück eine bestimmte Aktion ausgeführt werden soll. Die grobe Einteilung sind hierbei die Takte und die kleinere Einheit sind die Noten. Also ist die Taktart auch mit relevant beim Festlegen der Zeitpunkte für Aktionen. Für die Beat Anzeige gilt somit, jeder Takt erhält eine Beat Position die von "SongList" automatisch ermittelt und eingetragen wird und bei Bedarf auch mehrere auszuführende Befehle. Somit ergibt sich folgendes Bild.

* 1 = Takt 1 Note 1

#100,200 Beat Position x,y auf dem Bildschirm.

00001: F0 43 7E 00 18 7F F7 ;BREAK FILL (Key down) BEFEHL1

00002: F0 43 7E 00 18 00 F7 ;BREAK FILL (Key Up) BEFEHL2

* 5 = Takt 2 Note 1 für einen 4/4 Takt; usw.

Taktart festlegen

Wählen Sie zuerst den Takt des Stückes aus und markieren Sie danach den Namen der Registrierung, die Sie bearbeiten möchten.



Ist der Takt ungleich eines 4/4 Takt (Default), so drücken Sie das Mausrad und zu dem Namen der Registrierung wird ein+ mit eine Ziffer hinzugefügt, welche die Taktart angibt.

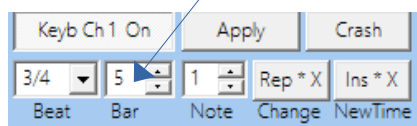
Durch ein erneutes Drücken nehmen sie dies bei Bedarf wieder zurück.

MEM	BANK
1	Amsterdam+3.S917.RGT

Script erstellen

Nun doppelklicken Sie die Registrierung und rufen so das PDF auf. Um ein Skript zu erstellen, drücken Sie die Taste „e“ wie Edit. So gelangen Sie in das Edit Fenster. Mit „s“ gelangen Sie bei Bedarf in den „Show Mode“ mit dem Sie den Script Ablauf verfolgen können.

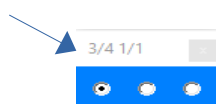
Nun sehen Sie ein leeres Fenster und wir beginnen mit dem Festlegen des 1. Takt der sich aus dem verwendeten Intro ergibt. Häufig ist dies TAKT 5 und wir stellen diesen Wert zuerst ein.



Positionieren der Beat Anzeige

Wenn Sie keine Beat Anzeige verwenden möchten, empfehle ich Ihnen diese trotzdem zunächst zu positionieren, da Sie sehr hilfreich beim Erstellen des Scripts und aufsuchen der Takt/Noten Positionen ist.

Wir positionieren nun die Beat Anzeige zunächst unter dem am weitesten links stehenden Takt und drücken die Extra1 Taste (4) der Maus. Dies setzt den linken Rand im Blatt, zu dem dann wieder gesprungen werden kann. Es ertönt ein Piep, wenn die Position übernommen wurde. Danach vergrößern wir mithilfe der Maus durch auseinander ziehen die Beat Anzeige auf die gewünschte Größe.



Nun sind die Vorbereitungen abgeschlossen und wir können die Beat Positionen setzen.

Positionieren Sie nun die Beat Anzeige unter dem 1. relevanten Takt (T1) und drücken Sie dann den Button „#X,Y Beat“.

Ein erneutes Drücken dieses Buttons setzt den nächsten Eintrag und positioniert die Beat Anzeige weiter nach rechts. Kleine waagerechte Anpassungen sind mit dem Mausrad (3) möglich.

Senkrechte Anpassungen können Sie durch Drücken der Extra2 Maustaste (5) mit dem Mausrad (3) durchführen. Am Ende der Zeile drücken Sie bitte die rechte Maustaste (2) und die Beat Anzeige springt auf die nächste Zeile auf die linke Position. Dort drücken Sie nun wieder die linke Maustaste (1) und wiederholen den Vorgang. Am Blattende verschieben Sie die Anzeige auf das nächste Blatt und die linke Position. Wiederholen Sie dann auch dort alle Schritte. Also mit dem Setzen der linken Position mittels der Extra1 Taste (4) der Maus.

Korrektur einer Beat-Anzeigeposition

Setzen Sie den Mauszeiger im Notenblatt auf die Position einer Beat-Anzeigeposition, die Sie ändern möchten und drücken Sie die „Extra 2 (Zurück)“ Maustaste. Die Beat-Anzeige wird auf diese Position gesetzt und in der Liste markiert. Verschieben Sie nun die Beat-Anzeige auf die neue Position. Setzen Sie den Mauszeiger jetzt über die markierte Zeile in der Liste und drücken Sie erneut die „Extra 2 (Zurück)“ Maustaste, um die Werte der neuen Position in die Liste zu übernehmen.

Seiten Umblättern

Am Blattende drücken Sie die Taste → mit der Nummer 1 und Sie generieren somit ein Umblättern auf die nächste Seite. Mit der Nummer 2 blättern Sie 2 Seiten und mit der 0 mit dem Button „←“ Blättern Sie zurück auf die 1. Seite. So fahren Sie fort bis zum Ende des Titels.

Wiederholungen durch Sprünge

Jeder Takt wird nur 1 Mal erfasst, wenn wir mit Sprüngen arbeiten wollen. Die im Takt verwendeten Befehle zur Steuerung können für jeden Durchlauf unterschiedlich sein und pro Durchlauf festgelegt werden. Sie können vor dem jeweiligen Befehl ein Minus mit einer Sprunghnummer setzen oder dies durch "SongList" setzen lassen. Die Sprunghnummer wird von "SongList" mit der Anzeige „**Next Jump**“ angezeigt und ist nicht mit dem Durchlauf identisch!

Beispiel **-2 F0 .. oder -2 B9..**

Voraussetzung für diese Durchlauf abhängigen Befehle ist jedoch, das Sie alle Sprünge innerhalb des Notenblatts schon gesetzt haben und anschließend den Button „**Sort Script**“ erfolgreich ohne Fehler durchlaufen hatten. Sie haben 2 Möglichkeiten diese Befehle zu setzen.

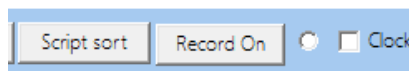
Ein Sprung Befehl hat folgendes Format: **\$1,10,35**

Einen Sprung positionieren Sie am Anfang des nachfolgenden Taktes ausschließlich auf der 1. Note als 1. Befehl im Takt. (Bild) . Bei anderen Positionen ist die Beat-Anzeige nicht synchron zum Takt. Mehrere Sprünge hintereinander sind hierbei möglich.

\$ 1,17,6 < 0 \$=Sprungkennzeichen 1=Sprung Nummer 17=Time Position 6=Script Zeile

Die Sprungnummer wird beim Durchlauf automatisch um 1 erhöht und garantiert so, dass mehrere Sprünge im gleichen Takt nur im richtigen Durchlauf ausgeführt werden. Also nach dem 1. Sprung ist nur der 2. Sprung aktiv, alle anderen werden ignoriert bis der 2. aktiviert wurde!
Die Sprungadresse wird durch "SongList" automatisch berechnet.

Hierzu markieren Sie die Zeile, in der der Sprungbefehl eingetragen werden soll und klicken in das Feld „**From**“. Anschließend markieren Sie die Zielzeile in der ein * 10 oder # xxx,yyy Eintrag steht und klicken in „**To**“. Danach klicken Sie den „**Jump**“ Button. Die richtigen Werte werden somit ermittelt und in die Liste eingetragen. Jede neue Zeile wird am Ende der Liste eingetragen und erst mit Aktivierung des Button „**Script sort**“ an der richtigen Position einsortiert.



Anhand dieser Zeichnung möchte ich Ihnen nun die Funktionsweise des Script bei der Verwendung von Sprüngen erläutern. Sie sehen ein normales Notenblatt in einer verkürzten Darstellung mit 2 Wiederholungen. Die angezeigte Tabelle beinhaltet die zugehörigen Befehle, um dieses Notenbild in der richtigen Reihenfolge zu durchlaufen und die Beat- Anzeige zum richtigen Zeitpunkt weiter zuschalten. Als Erstes werden alle erforderlichen Takt Zeitpositionen (TimeLine) von Ihnen wie beschrieben gesetzt. TimeLine 1– 25. Die Ziffern entsprechen hierbei der 1. Noten im Takt entsprechend der gewählten Taktart. Die Sprünge werden immer im folgenden Takt gesetzt. (TimeLine 13,17,21) Die Nummerierung der Sprünge werden hierbei durch „SongList“ hochgezählt. Setzen Sie also die Sprünge entsprechend der Reihenfolge des Spiels.

Zu beachten ist hierbei die TimeLine 13, die zweimal und die Timeline 17, die einmal übersprungen wird. Dort müssen Sie natürlich auch jeweils einen Sprung einsetzen. Sie können die Tabelle mit dem Button „Send the table“ mit Hand durch takten und prüfen. Werden alle Sprünge richtig ausgeführt, so können Sie an den entsprechenden Positionen weitere Befehle einfügen. Möchten Sie vor dem Ausführen eines Sprungs noch einen Befehl ausführen wie ein Intro, Break, Main oder Memory wechsel, so können Sie dies in Abhängigkeit der Durchlaufnummer ausführen lassen. Die „-1“ vor dem Befehl bewirkt, dass der Befehl nur ausgeführt wird, wenn die aktuelle Sprungnummer die Nummer 1 ist.

(-1 9F 0E 7F ;Memory 2 (Key down) / -1 9F 0E 00 ;Memory 2 (Key Up))

Zur Unterstützung können Sie die entsprechende Taktposition anwählen, durch Anklicken des 2. Fensters rechts neben dem Button „MFC10“ werden Ihnen dann wahlweise die verfügbaren Sprungnummern (**grün**) oder Durchlaufnummern (**gelb**) angezeigt. Im 1. Fensters rechts neben dem Button „MFC10“ wählen Sie dann eine gültige Nummer aus. Ist die gewählte Nummer nicht gültig, wird sie von „SongList“ automatisch auf 0 gesetzt. Diese Funktion können Sie für alle im „MFC10“ Button enthaltenen und Akkord Befehle einsetzen. Auch für Befehle, die Sie mit Hand einfügen möchten, können Sie diese Anzeige verwenden. Diese Funktion erfordert jedoch interne Tabellen, die mit dem Betätigen des Button „Script sort“ automatisch erstellt werden. Für alle Funktionen benötigen Sie keine MIDI Kenntnisse, da alle erforderlichen Funktionen und Sortierungen von „SongList“ ausgeführt werden.

Die hier beschriebenen Sprungscripte finden Sie in Ihrem Installationsverzeichnis\WorkSt\Example. Zum Testen kopieren Sie die Dateien in die jeweils von Ihnen verwendeten Verzeichnisse.
(PDF,RGT,YMS)

Wenn Sie weitere Zeilen in die Liste einfügen möchten, können Sie das tun, solange der Syntax der Zeilen erhalten bleibt. Eine Sortierung wird weiterhin von „SongList“ ausgeführt und kann mittels der Zeilennummern beeinflusst werden.

The image shows a musical score in 4/4 time with multiple timelines (Timeline 1 to Timeline 25) and various jump and repeat commands. Below the score is the 'Monitor / Create script' window. The 'Script control' section shows a list of commands with columns for #X, Y Beat, % Wait, Mfc10, \$ Jump, Move, From, To, Loop num, Set loop, and \$ loop. The 'Script control' section also includes buttons for 'Send the table', 'Send command', 'Screenshot', 'MIDI FNR', 'Head', '1/8 note', '1', '2', '3', '4', 'Loop num', 'Set loop', and '\$ loop'.

Annotations in the image include:

- 'Durchlaufnummer, Pass number 1,2,3' pointing to Timeline 1.
- 'Timeline 1' to 'Timeline 25' labels.
- 'D,P 1,2,3' and 'D,P 2,3' labels.
- 'Sprung, Jump 2 & 4' and 'Sprung, Jump 1' labels.
- 'Sprung, Jump 3' label.
- '4/4 Takt 4,1' label.
- 'Zeitlinie' and 'Sprünge' labels.
- 'Befehle' and 'Commands' labels.
- 'Script control' label.
- 'Ausgewählte Sprungnummer [2,4] oder Durchlaufnummern 1' and 'Selected jump number [2,4] or pass numbers 1' labels.

Setzen von MIDI-Befehlen

In "SongList" haben Sie die Möglichkeit MIDI Befehle für jeden Durchlauf statisch oder in Abhängigkeit vom jeweiligem Durchlauf zu setzen. Sie können die Befehle sowohl mit oder auch ohne "SongList" Unterstützung eintragen. Wenn Sie Sprünge bzw. Wiederholungen im Notenblatt verwenden empfehle ich Ihnen die "SongList" Unterstützung zu verwenden.

Setzen der "MFC" Befehle nach Takt Reihenfolge

Drücken Sie den Button „**First line**“ um die 1. Seite aufzurufen und alle Parameter auf Start zu setzen. Durchlaufen Sie das Notenblatt einfach durch mehrfaches drücken des Button „**Send the table**“ bis zu der gewünschten Position, welche durch einen mitlaufenden Balken in der Liste angezeigt wird. Nun klicken Sie in der Liste doppelt auf den angezeigten Balken, um die Parameter dieser Position zu lesen und anzuzeigen. Im folgenden Bild Position (3) wird Ihnen jetzt die Anzahl der maximal möglichen Durchläufe in Abhängigkeit von Ihren gesetzten Sprüngen angezeigt.

The image shows a close-up of the 'Script control' section of the SongList software. It displays the 'MFC' command with a 'Loop num' field set to 1. The 'MFC' command is highlighted in yellow. The 'Loop num' field is also highlighted in yellow. The 'MFC' command is also highlighted in yellow.

Ist diese Anzeige (3) größer als „1“, so können Sie zusätzlich eine Durchlaufnummer auswählen, bei dem der Befehl ausgeführt werden soll. Hierzu klicken Sie bitte in das Feld Position (2) und wählen Ihre gewünschte Durchlaufnummer, die dem gewünschtem Durchlauf entspricht. Nun können Sie einen "MFC" Befehl ganz normal auswählen. Ist die angezeigte Position (3) jedoch 0 oder 1, so wählen Sie einen „MFC“ oder auch anderen Befehl einfach ohne diese zusätzliche Nummerierung, da der entsprechende Takt nur einmal durchlaufen wird und somit eine Auswahl nicht sinnvoll ist.

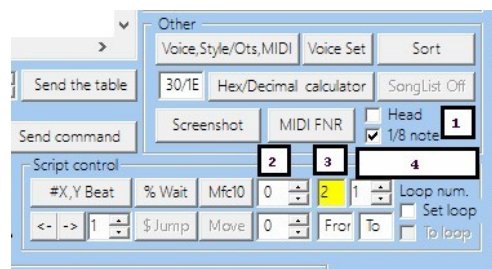
Befehlsausführung in einer Schleife steuern

Die Selektion eines bestimmten Durchlaufes ist bei den Funktionen **MFC**, \leftarrow , \rightarrow , **%Wait** und beliebigen **MIDI-Befehlen** einsetzbar. Setzen Sie einfach per Hand das Minus Kennzeichen "-" gefolgt von der entsprechenden Durchlaufnummer vor den MIDI-Befehl beginnend mit dem Durchlauf 1.

Beispiel (00001: -2 96 55 7F ; Taste X "Ein" (Ausführen im 2. Durchlauf einer Schleife.)

Für die **"SongList"** Befehle **MFC**, \leftarrow , \rightarrow , **%Wait** können Sie die Durchlaufnummer automatisch setzen lassen. Klicken Sie im Script auf die gewünschte Position. Die maximalen Durchläufe werden ermittelt und im Feld **(3)** angezeigt. Wählen Sie nun im Feld **(2)** den gewünschten Durchlauf an und klicken Sie die gewünschte **"SongList"** Funktion.

Der erzeugte Befehl wird dann am Ende eingefügt und bei der nächsten Sortierung mittels Button **"Script sort"** an der richtigen Position einsortiert.



Wahlfreies Setzen von "MFC" Befehlen

Wenn Sie einen Befehl ohne die Benutzung des Button **„Send the table“** wahlfrei setzen möchten, können Sie die angezeigten Werte aus **„Next Jump“** nicht verwenden. Lassen Sie die erforderlichen Werte durch **"SongList"** mittels Button **„MFC“** ermitteln und wählen dann einen beliebigen Befehl, den Sie später entweder verwenden oder auch austauschen können. Positionieren Sie nun die Maus an die gewünschte Position und klicken Sie die obere Extramaustaste, bis die Beatanzeige angezeigt wird. **"SongList"** setzt jetzt alle erforderlichen Parameter und zeigt die maximalen Durchläufe an **(3)**.

Testen einer Script Zeile. (Beep)

Wenn Sie ein Script oder eine Zeile testen möchten, können Sie in der Dokumentart Zeile einfach ein **"BEEP"** eintragen. Ist die Script Anzeige aktiv und das **"Beep"** im Setup aktiviert, so wird beim ausführen der Zeile ein Piep- Ton erzeugt, der somit anzeigt, dass diese Zeile ausgeführt wurde. Somit können Sie auch ohne Keyboard ein Script testen.

Die Steuerung der Beat Anzeige

Durch das Einfügen des Befehls **„Beat show ON/OFF“** oder **„Beat display start/stop“** an jeder gewünschten Position, können Sie die Beat-Anzeige ein / ausschalten oder das Positionieren unterdrücken. Der Befehl hierfür ist unter dem Button der **"MFC10"** Befehle verfügbar und wird genauso wie diese Befehle verwendet.

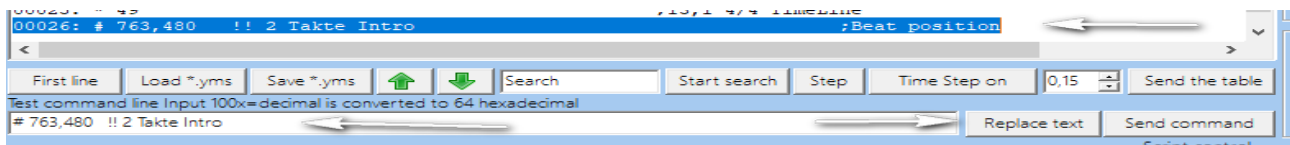
```
00001: &1 ;Beat show ON
00002: &2 ;Beat show OFF
00003: &3 ;Beat display start
00004: &4 ;Beat display stop
```

Spielhilfen Markierungen auf der Beat-Positionszeile setzen



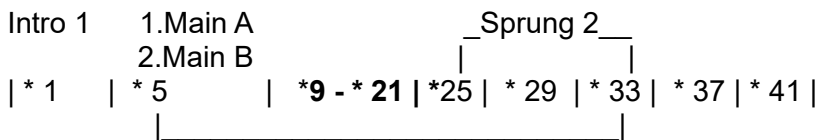
- !! → Zeigt ein Fenster mit Klartext an z.B. „#100.100 **!!Schleife wiederholen.**
 Diese Hilfe wird auf der **Beat**-Position des nächsten Taktes für die Länge eines Taktes angezeigt.
 ;(+), ;(-), ;(*) → 3 mögliche Kennungen der ; Dokumentation werden im Beat-Kopf mit angezeigt. z.B. Um zur nächsten Main umzuschalten ;(+) oder ;(-) zurück auf vorherige Main Wechsels (*) Intro / Break usw.
 ;BEEP → Ist Beep im Setup aktiviert, löst „;Beep“ einen Piep Ton im PC an dieser Position aus. z.B. zum Teste

Diese Zusatzinformationen tragen Sie bitte direkt in der Liste ein oder verwenden hierfür die Einfüge und Textänderungseingabe Maske. Klicken Sie auf die betreffende Zeile und fügen Sie !! Text im Eingabefeld hinzu. Danach drücken Sie bitte den "Replace text"



Funktion Ablauf eines Scripts mit Durchlauf abhängigen Befehlen

Übersicht zum Nachfolgenden Script



Sprung 1 zu TimeLine *5

Beispiel Notenblatt mit Script

```
00000: ~ 125 = 4/4;Beat size display. Please do not remove or edit. Screen:0,0,1920,1080
00001: * 1;1,1                                ;4/4 TimeLine
00002: F0 43 7E 00 00 7F F7                  ;INTRO 1 (Key down)
00004: F0 43 7E 00 00 00 F7                  ;INTRO 1 (Key Up)
00005: * 5;2,1                                ;4/4 TimeLine
00006: -1 F0 43 7E 00 08 7F F7               ;MAIN A (Key down)
00007: -2 F0 43 7E 00 09 7F F7               ;MAIN B (Key down)
00008: -1 F0 43 7E 00 08 00 F7               ;MAIN A (Key Up)
00009: -2 F0 43 7E 00 09 00 F7               ;MAIN B (Key Up)
00011: * 9;3,1                                ;4/4 TimeLine
00013: * 13;4,1                              ;4/4 TimeLine
00015: * 17;5,1                              ;4/4 TimeLine
00017: * 21;6,1                              ;4/4 TimeLine
00019: * 25;7,1                              ;4/4 TimeLine
00020: $ 2,37,26                             ;Jump to time line: * 37
00022: * 29;8,1                              ;4/4 TimeLine
00024: * 33;9,1                              ;4/4 TimeLine
00026: * 37;10,1                             ;4/4 TimeLine
00027: $ 1,5,5                              ;Jump to time line: * 5
00029: * 41;11,1                             ;4/4 TimeLine
```

Zeilen verschieben

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Script einen oder mehrere Takte zu spät beginnt, oder die Intros zu lang sind, können Sie Takte verschieben, löschen oder einführen. Danach müssen Sie jedoch den Button „Script sort“ zwingend ausführen, bevor sie weitermachen um Sprünge und andere Marken automatisch anzupassen. Verschieben Sie wie folgt.

Sie markieren den Block Anfang und klicken wieder in das Feld „From“ danach klicken Sie auf das Blockende und klicken auf das Feld „To“ nun stellen Sie die Noten Anzahl rechts neben dem Button „Move“ ein. Bei einem 4/4 Takt entspricht also eine 8 eine Verschiebung um 2 Takte vor und -8 2 Takte zurück. Sollten Befehle von Ihrer digital Workstation schwer erkannt werden, so könnte dies ein Zeitproblem sein. Zur Beseitigung können Sie versuchen eine #% 16. Pause zwischen die Befehle zu legen (Tasten drücken und loslassen) . Die Befehle werden immer in die "TimeLine" positioniert, wohin die Bar und Note zeigt. 5, 1 entspricht also dem 5. Takt und der 1. Note. Bei einem $\frac{3}{4}$ Takt also $(3 \cdot (5-1)) + 1 = 13$ TimeLine (Note) des Takt 1-13 bei einem $\frac{3}{4}$ Takt 1,4,7,10,13.

Berechnung:

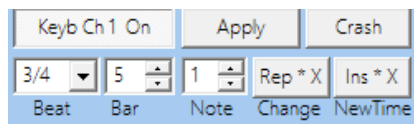
$\frac{3}{4}$ Takt 1=1, 1+3=4, 4+3=7, 7+3=10, 10+3=13 usw.

4/4 Takt 1=1, 1+4=5, 5+4=9, 9+4=13 13+4=17 usw.

00030: * 13 ;5,1 $\frac{3}{4}$ TimeLine

*=Notennummer 13 ;=Trenner 5 Bar (Takt) , = Trenner 1 Note $\frac{3}{4}$ Taktart werden in der "TimeLine" zur Orientierung mit angegeben.

(Bei einem „Move“ werden diese Informationen außer der eigentlichen "TimeLine" * 13 nicht aktualisiert, zeigen also weiterhin den alten Text an, um keine von den eingetragenen Infos zu überschreiben!)



TimeLine Korrigieren oder Hinzufügen (Takt Positionen)

Mit dem Button „Rep *X“ können Sie eine markierte „TimeLine“ Zeile korrigieren.

Markieren Sie zuerst die entsprechende „TimeLine“ und ändern Sie die das Feld **Bar** und **Note** auf die gewünschten Werte. Danach drücken Sie den Button „Rep * X“

Mit dem Button „Ins *X“ können Sie unter einer markierten „TimeLine“ Position eine neue „TimeLine“ mit den eingestellten Werten der **Bar** und **Note** einfügen.

Achtung: Ändern Sie nie den eingestellten **Beat** (Taktart) in einem Script, sonst ändern sich alle „TimeLine“ Eintragungen. Es kann immer nur eine „TimeLine“ der gleichen Position geben, also z. B. * 15, alle weiteren „TimeLine“ mit der gleichen Nummer werden zu einer „TimeLine“ zusammen gefasst. Eine „TimeLine“ besteht minimal aus einer oder mehreren Anweisungen. Benötigen Sie eine oder mehrere Pausen vor einem Takt, so fügen Sie einen Wartetakt an dieser Position ein. Hierfür setzen Sie eine 1/16 Pause Befehl und geben bei der Abfrage ihre warte Takt Anzahl ein. Alle nachfolgenden „TimeLine“ verschieben sich um die entsprechende Anzahl Noten (4 Noten pro Takt bei 4/4) . Die Beat Anzeige zeigt während der Wartezeit ein „W“ und verbleibt an der letzten Position.

Script automatisch sortieren

Die "TimeLine" werden durch den Button „Script sort“ immer in einer bestimmten Reihenfolge der Reihe nach sortiert, wobei doppelte Zeilen entfernt werden.

Aufbau der 1. Zeile:

Zeile 0000: enthält immer die Information der Beat Anzeige.

0000: ~ 125 + = ;Beat size. Please do not remove. Screen:0,0,1920,1080

Number: ~ = Kennung der Kopfzeile
 125 = **Breite der Beat Anzeige**
 + = 1/8 **Noten verwenden**
 "=" = Keinen Kopf
 ; = Separator der Dokumentation
 0,0,1920,1080 = Bildschirm Auflösung und Position

Die Sortierreihenfolge der Befehle:

0. ~ 125 4/4 Kopf
1. * 1 Time line (Takt-Steuerungspunkt)
2. \$ 1,9,7 Sprung
3. 96 18 7F 96 1C 7F 96 1F 7F Akkord an
4. 90 30 40 Tastaturtaste gedrückt
5. F0 43 7E 00 00 7F F7 MIDI Kommando
5. -2 F0 43 7E 00 00 7F F7 MIDI Kommando ausführen, beim 2. Durchlauf.
6. # 767,82 <> 0 „Beat“ Anzeige und Position
7. # % 1/16 Pause
8. 96 18 00 96 1C 00 96 1F ;Akkord aus
9. 90 30 00 / 80 30 00 ;Tastaturtaste loslassen
10. % 1 Unterbrechung des Script für x Takte (Pause).

Die Reihenfolge der MIDI Befehle untereinander können mit der Hilfe Ihrer Zeilennummer beeinflusst werden. Die Tastenbefehle wurden in dieser Reihenfolge gewählt um der digitalen Workstation Zeit zum Erkennen und reagieren auf die eingehenden Befehle zu geben. Weiterhin sind auch Abhängigkeiten der Befehle untereinander wichtig. Bsp. Eine Taste muss erst eingeschalten werden bevor man sie abschalten kann.

00000: ~ 125	;Beat size. Please do not remove. Screen:1920,1080
00001: * 1	;1,1 4/4 TimeLine
00002: 96 18 7F	;Note On C0
00003: 9F 1E 7F	;M-Pad 3 (Key down)
00004: F0 43 7E 00 0A 7F F7	;MAIN C (Key down)
00005: F0 43 7E 00 0A 00 F7	;MAIN C (Key Up)
00006: # 373,235	;Beat position
00007: 96 18 00	;Note Off C0
00008: 9F 1E 00	;M-Pad 3 (Key Up)

Neue Aktionen (Befehle) werden durch "**SongList**" mit der entsprechenden "**TimeLine**" immer am Ende des Script angefügt. Sie können diese jedoch auch in jeder beliebigen "**TimeLine**" einfügen. Die Sortierung erfolgt dann automatisch durch "**SongList**". Verwenden Sie voneinander abhängige Befehle, so tragen Sie diese in der richtigen Reihenfolge zunächst ein und nummerieren die Liste dann neu mit dem Button „**Renumber**“. Hierdurch wird den Zeilen entsprechend Ihrer Position eine Zeilennummer zugewiesen, die dann dafür sorgt, dass gleichwertige Befehle Ihre Reihenfolge beibehalten, selbst wenn andere Zeilen umsortiert werden. Es werden nur durch „**SongList**“ verwaltete und eingefügte Befehle auf Ihre richtigen Positionen überprüft. Dies sind die **MFC10**, Akkord, Pausen, Sprünge und Tastenbefehle, die Sie benötigen. Alle weiteren MIDI Befehle, die Sie verwenden möchten, sollten also von Ihnen mittels Zeilennummern entsprechend sortiert und überprüft werden. Im Allgemeinen sind jedoch die integrierten Befehle zum Steuern eines Styles vollkommen ausreichend.

Weitere Befehle können Sie wie schon erwähnt in der Datei **..\WorkSt\MFC10\MFC10-External.csv** hinzufügen.

Main, Intros & weitere

Wenn Sie **Main, Intro, Multipad** usw. ansprechen wollen, so markieren Sie die Zeile, nach der ein Eintrag eingetragen werden soll, um die Bar und die Note automatisch einzustellen. Anschließend wählen Sie aus dem Button „**MFC10**“ die passende Funktion aus. Es werden dann eine oder mehrere Zeilen am Ende der Liste eingefügt. Sollen diese Befehle nicht am Takt Anfang eingefügt werden, so wählen Sie vorher die jeweilige Note aus. Bei einem 4/4 Takt meist die **Note 3** also in der Mitte eines Taktes.

Pause (Script unterbrechen)

Ist das Intro länger als die leer Takte auf dem Notenblatt, kann das Script durch Hinzufügen einer Pause für eine bestimmte Zeit (x Takte) unterbrochen und somit auf das Beenden des Intros gewartet werden. Hierfür verwenden Sie die Taste „Wait“ und geben hier die zu überspringenden Takte ein. Es werden am Ende des Script dann die entsprechenden Befehle angefügt und mit der „**Script Sort**“ Taste später an die richtige Position gebracht. Ist das Intro kürzer, können leer Takte mit einem Sprungbefehl übersprungen werden. Somit ist es leicht möglich, mit dem Notenblatt synchron zu bleiben.

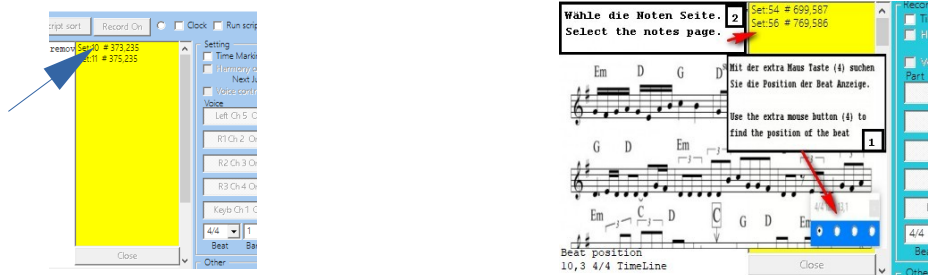


Hat Ihre Workstation Probleme einen Akkord oder einzelnen Tastendruck zu erkennen, können Sie in gleicherweise durch das Eingeben einer Null während der Takt abfrage eine 1/16 Pause zwischen einem Akkord, einzelnen Noten setzen.

Einschränkung: Wenn ein Takt Sprünge beinhaltet, können Sie keine % x Pause verwenden!

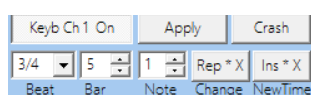
Finden der richtigen Beat Zeile

Zum schnellerem auffinden von Beat Positionen, der PDF in der Liste wurde eine Such Funktion integriert. Positionieren Sie den Mauszeiger unter den Takt, den Sie bearbeiten, möchten in der Höhe, in der Sie vorher die Beat Anzeige positioniert hatten und drücken Sie die Extra1 Maustaste (4). Es wird nun eine Liste mit mehreren Beat Positionen mehrerer Seiten angezeigt. Wurde nur eine Position erkannt, so wird die Beat Anzeige sofort dort angezeigt.



Bei mehreren, wählen Sie die entsprechende durch einen Doppelklick aus, worauf auf die jeweilige Seite gewechselt und die Beat Anzeige angezeigt wird. Anschließend klicken Sie den Button "Close" der nun aktive geschaltet wird. Eine 2. Möglichkeit ist, Sie verfolgen die Beat Anzeige durch das Durchschalten mit dem Button „**Send the table**“, „**Step**“ oder „**Time Step on**“ zu bevorzugen ist hierbei der Button „**Send the table**“. Die aktuelle Linie im Script wird markiert und Sie können dann an diesen Positionen weitere Befehle auswählen, die Sie verwenden möchten, oder eine leere "**TimeLine**" hinzufügen.

Wenn Sie beispielsweise ein **Intro** an der **3. Note** im Takt einfügen möchten, so erhöhen Sie zunächst die Note auf **3** und fügen erst dann einen "**MFC10**" oder anderen Befehl ein.



Testen eines Script

Um nun das Script fertig zu stellen, müssen wir es testen. Hierfür können Sie den Button „**Send the table**“ oder auch „**Time Step on**“ verwenden. Der Button „**Send the table**“ schaltet immer eine * "**TimeLine**" weiter. Es werden also alle Befehle zwischen dem aktuellen und dem nachfolgendem "**TimeLine**" hintereinander abgearbeitet. Der Button „**Time Step on**“ arbeitet wie der Button „**Send the table**“ schaltet jedoch automatisch weiter und erspart Ihnen ein mehrfaches Klicken. Die Geschwindigkeit zum weiter schalten, können Sie in dem Feld neben dem Button festlegen. Stoppen können Sie den automatischen Lauf durch einen Klick in das Feld der Geschwindigkeitswahl.

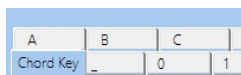
Nachdem Sie einen Durchlauf mit Hand geprüft haben, aktivieren Sie nun den Schalter „**Run Switch**“ und prüfen Ihre Zeilen mittels digitale Workstation. Drücken Sie zunächst den Button „**First line**“ wodurch der Cursor auf die 1. Position gesetzt und alle Startpunkte auf Anfang gestellt werden. Danach starten Sie Ihren Titel auf der digitalen Workstation und prüfen Ihre Einstellungen. Sollten sich Änderungen erforderlich machen, so können Sie dies jederzeit durch **Einfügen**, **Löschen** oder **Ändern** der jeweiligen Script Zeile durchführen.

Hinzufügen von Akkorden

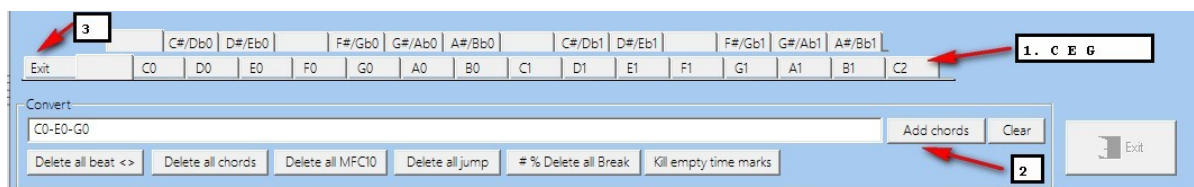
Um Akkorde automatisch steuern zu lassen, müssen Sie diese dem Script an der richtigen Position hinzufügen. Diese können Sie entweder mit Hand einzeln Schritt für Schritt durchführen oder automatisch beim Spielen aufzeichnen. Für beide Varianten ist es jedoch erforderlich vorher die Beatanzeige zu setzen um den jeweiligen Takt und Note zu erkennen oder schnell zu finden.

Akkorde per Hand hinzufügen

Aktivieren Sie zunächst die Akkordeingabe Funktion mittels Button „Chord key“



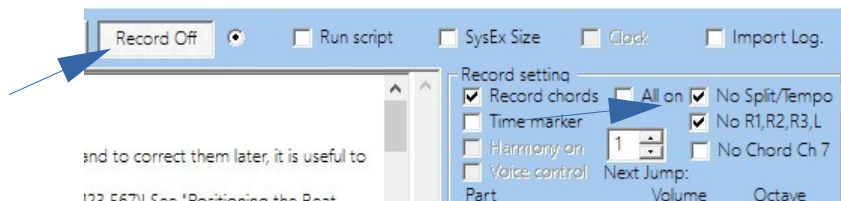
Suchen Sie nun die Position zum Eintragen des Akkords in ihrem Script. Hierfür können Sie die beschriebene Vorgehensweisen unter Punkt „Finden der richtigen Beat-Zeile“ verwenden, oder Sie klicken im Script (oberes Fenster) auf die Zeilen mit * und prüfen die angezeigte Positionen bis Sie den richtigen Takt gefunden haben. Die jeweilige Position wird hierbei durch die Beatanzeige angezeigt. Stellen Sie jetzt noch rechts neben dem Takt die richtige Note ein und wählen auf der Tastatur (1) die Noten z. B. C-E-G. Im unteren Fenster wird der gewünschte Akkord angezeigt und kann dann durch Drücken des Button „Add chords“ (2) in Ihr Script eingefügt werden. Jetzt wiederholen Sie alle Schritte bis Sie alle Akkorde positioniert haben und drücken dann den Button „Script sort“. Wenn Sie Akkorde nicht mehr verwenden wollen, löschen Sie diese einfach aus dem Script oder komplett mit dem Button „Delete all chords“. Mit dem Button „Exit“ (3) beenden Sie die Akkordeingabe.



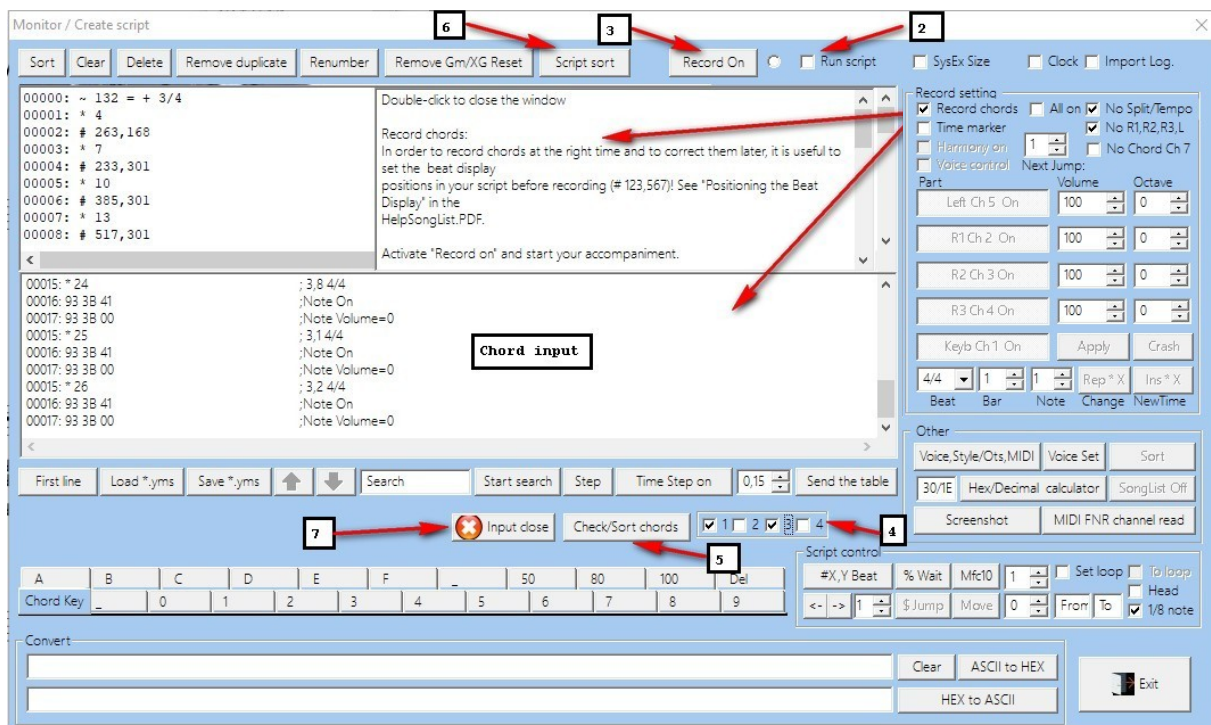
Akkorde per Spiel hinzufügen

Wenn Sie die Akkorde lieber durch das Einspielen mittels Keyboard vornehmen möchten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen. Aktivieren Sie bitte der Schalter „**Record chords**“ der noch weitere Schalter aktiviert und den Button „Record On“ wie im Bild angezeigt.

Die Schalter sollten nun so wie im Bild aktiviert oder auch deaktiviert sein. Achten Sie bitte insbesondere darauf, dass der Schalter „Run script“ deaktiviert ist!



Sie erhalten dann folgende Oberfläche:



Zum Einspielen der Akkorde ist ein lauffähiges Script mit eingetragenen Beat-Positionen eine zwingende Voraussetzung! Aktivieren Sie jetzt bitte den Schalter „Record Chords“ (1), „Run Script“ (2), den Button „Record On“ (3) und starten die Begleitung auf dem Keyboard. Die aktuell zu spielende Position wird nun auf dem Notenblatt angezeigt und Sie können die erforderlichen Akkorde zum jeweiligem Zeitpunkt aktivieren. In Abhängigkeit ihres eingestellten Fingermodus werden jetzt die gedrückte Taste im unteren Fenster mit den jeweiligen Positionen eingefügt. Hierbei zunächst jede Taste einzeln mit einer „Taste On“ und „Taste Off“.

Ist Ihre Akkordeingabe beendet, deaktivieren Sie bitte zunächst Ihre Begleitung auf dem Keyboard und den Schalter „Run Script“ sowie den Button „Record On“. Im nächsten Schritt setzen Sie bitte die Schalter für die möglichen Akkordpositionen. (4) Wenn Sie laut Notenblatt z. B. Akkorde auf der 1. und 3. Note eintragen möchten aktivieren Sie 1 und 3 wie im Bild. Danach drücken Sie den Button „Check/Sort Chord“. „SongList“ prüft nun, ob alle Eingaben auf zulässigen Positionen liegen.

Werden Abweichungen festgestellt und es sind mehrere Noten Positionen pro Takt möglich, so wird die Beat-Anzeige an der fehlerhaften Position rot angezeigt.



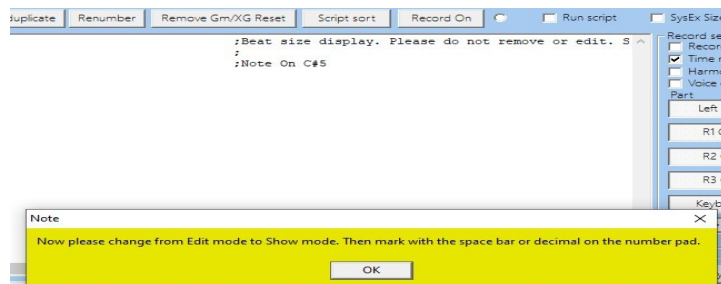
Klicken Sie dann bitte auf den richtigen Noten Punkt in der Beat-Anzeige, um die Eingaben zu korrigieren. Ist nur eine Position im Takt gültig, wird diese Position automatisch korrigiert. Zum Abbrechen klicken Sie bitte auf das Fensterschließen Symbol oben rechts im Beatfenster. Ist Ihre Eingabe beendet, so übernehmen Sie Ihre Akkorde mit dem Button „Script Sort“ (6) automatisch an die richtigen Positionen als Akkord zusammengefasst in Ihr Script. Danach schließen Sie mit dem Button „Input Close“ die Akkordeingabe. Vergessen Sie nicht Ihr Script zu Speichen, auch wenn Sie die Daten noch nicht in Ihr Script übernehmen wollen. In diesem Fall beantworten Sie die Frage beim Speichern, ob Sie „erst noch Prüfen und Sortieren möchten“ einfach mit Nein und setzen Ihre Korrektur beim nächsten Aufruf fort.

Hinzufügen von Notenpositionen

Hinzufügen von Notenpositionen können Sie beim Spiel auch direkt aufzeichnen, um diese späten Befehle im Edit Modus hinzuzufügen. Für diese Funktion müssen im Setup die Schalter „**Beat**“ und „**Script**“ auf aktiv gesetzt werden! Aktivieren Sie weiterhin ein Notenblatt und wechseln mit der Taste „**S**“ (**S_key**) in den Anzeige-Modus. Jetzt setzen Sie mit der Taste „**T**“ (**T_Key**) die erforderlichen Einstellungen zum Ausführen des „**Time Marker**“. (Siehe die Funktionen der Kopf oder Fußleiste)

A_key=Add to playlist	R_key=Run script	M-wheel=music finder	E_key=Script edit	S_key=Script show
L_Ctrl=Clear list	R_Ctrl=RecordOn	L_Shift=First line	R_Shift=Run script	T_key=Time marker off
			Tab/"="Set TimeLine	--Return=Mark (-,+,")
				S_key=Exit monitor

Befinden Sie sich im **Edit** Modus, so aktivieren Sie bitte den Schalter „**Time Marker**“ und wechseln dann in den Ansichtsmodus mit der Taste „**Exit**“ und anschließend mit der Taste „**S**“ (**S_key**)



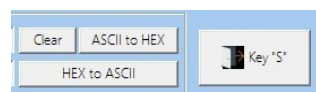
Starten Sie nun Ihren Begleitautomaten und beginnen mit Ihrem Spiel. An den jeweiligen Stellen betätigen Sie jetzt die **Tab oder Dezimalpunkt** -Taste und zeichnen so die gewünschte Notenposition am Ende der Liste auf.

Die generierte Zeile folgt dabei folgendem Syntax:

"00001: * 13 ;4,1 4/4 TimeLine "

Zeilennummer: *=Notenposition 13=Note (1/4 oder 1/8 Note je nach Taktart) ; =Dokumentation 4. Takt 1. Note 4/4 Takt.

Wenn Sie alle Positionen erfasst haben, stoppen Sie die Begleitung und verlassen den Ansichtsmodus mit der Taste "**S**" (**S_key**).



Möchten Sie jetzt Befehle oder Funktionen zu den erfassten Notenpositionen hinzufügen, wechseln Sie bitte mit der Taste "**E**" in den Edit – Modus und Führen zuerst ein „**Script-Sort**“ aus. Doppelklicken Sie jetzt auf die Zeile, zu der ein Befehl hinzugefügt werden soll und wählen Sie eine Funktion über das **MFC** Auswahlfeld rechts unten aus. Möchten Sie eigene MIDI Befehle

hinzufügen, schreiben Sie diese einfach unter die gewählte Notenposition Zeile. Beachten Sie jedoch hierbei den erforderlichen Syntax:

Zeilennummer: Befehl ; Kommentar » **"00002: 96 55 87 ; Note On C#5"**

Bei Tastenbefehlen ist weiterhin darauf zu achten, dass ein Tasten drücken auch ein Tasten loslassen in der gleichen Notenposition erfordert, um einen Dauerton zu vermeiden.
 ("00003: 86 55 00 ; Note Off C#5" oder auch **"00002: 96 55 00 ; Volume 0 C#5"**)

Hinzufügen von Markierungen

Möchten Sie einem Script an bestimmten Positionen Markierungen hinzufügen, so stehen Ihnen 3 unterschiedliche Einträge und Tasten zur Verfügung. Diese Markierungen werden immer an der Dokumentationsposition an der Zeile „# x,y ;Beat Position“ gesetzt und beginnen mit einer geöffneten Klammer. Mit diesen Markierungen können Sie sich z. B. beim Abspielen eines MIDI ganz einfach die Positionen eines Main Wechsel nach oben ;(+) oder unten ;(-) oder auch ein Break ;(*) notieren. Diese Markierungen werden in der Beat-Anzeige später als Zusatztext angezeigt und können somit direkt beim Spiel als eine Umschaltunterstützung, oder beim Skript erstellen zum Einfügen eines Main Wechsel Befehls verwendet werden. Mit der Taste **"Del (+),(-),(*)"** im **Edit-Modus** auf der „**Chord_Key**“ Oberfläche können Sie diese Markierungen jederzeit wieder automatisch entfernen lassen.

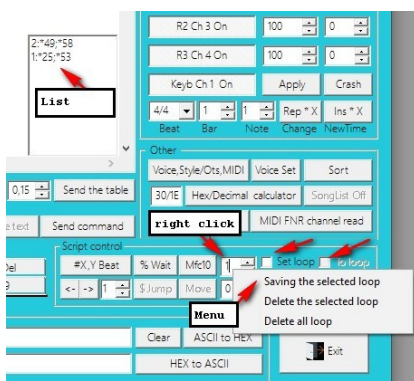
Loop (Notenbereiche üben)

Wenn Sie bei dem angezeigten Titel einen Notenbereich mehrfach üben möchten, so können Sie diesen markieren und mit einem Mausklick später aktivieren. Dieser Abschnitt wird dann ständig wiederholt, bis Sie die Markierung wieder aufheben. Es sind maximal 9 unterschiedliche Abschnitte möglich, die automatisch gespeichert werden. Jeder Abschnitt kann beliebig viele komplette Takte, die jeweils mit einer Time Linie „* xxx“ erfasst wurden, beinhalten.

Enthaltene Befehle außer Sprünge und Umblättern werden ausgeführt, um eine ständige Wiederholung zu gewährleisten. Für diese Funktion sollten Beat Positionen zugewiesen und die Beat-Anzeige aktiviert sein.

To loop

(Beim Starten sofort zum Übungsabschnitt springen)



Markieren eines Loop Abschnitts

Zum markieren eines Loop Bereichs gehen Sie wie folgt vor:

Finden Sie zunächst die Anfang und Ende Positionen des Übungsblocks.

Verwenden Sie hierfür die Bar, Note Einstellung oder suchen Sie direkt auf dem Notenblatt.

Stellen Sie zunächst den Mauszeiger auf die Position der Beat Anzeige, die Sie vorher festgelegt hatten und folgen Sie den Anweisungen unter: „**Finden der richtigen Beat Zeile**“.

Ist die richtige Beat (Takt) Position gefunden, so klicken Sie auf das Edit Feld für „To“.

(Die aktuelle Position, an der das Üben beginnt, wird nun zwischengespeichert)

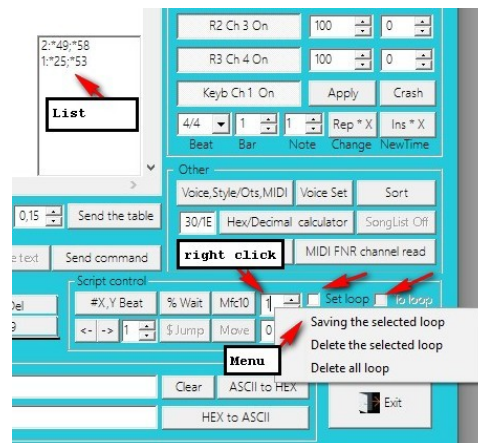
Setzen Sie den Cursor dann einen Takt nach dem Übungsblockende und wiederholen Sie die vorherigen Schritte.

(Einen Sprung positionieren Sie immer am Anfang des nachfolgenden Taktes ausschließlich auf der 1. Note als 1. Befehl. Bei anderen Positionen ist die Beat-Anzeige nicht synchron zum Takt.)

Anschließend klicken Sie bitte das Edit Feld „From“ an, womit das Blockende gespeichert wird.



Version V1.3.6



Ab Version 1.3.7



Den so ermittelten Block tragen wir nun in die Loop Liste ein. Hierfür klicken wir in das Feld rechts neben dem "MFC10" Button und wählen einen der 9 Speicherplätze an. Betätigen Sie anschließend die rechte Maustaste. Im jetzt erscheinenden Menü wählen wir „Save the selected loop“

Springen zum Übungsblock (To loop)

Um beim Üben schnell zu der markierten Stell zu gelangen, können Sie die Funktion „To Loop“ aktivieren, wodurch die Beat-Anzeige sofort zum Beginn des markierten Bereiches springt, sobald Sie die Begleitung aktivieren. Möchten Sie den nächsten Titel üben, so können Sie die gespeicherte Liste mit einem Klick löschen und eine neue für den nächsten Titel erstellen. Die Liste wird im Installation Verzeichnis unter dem Namen ../Loop.yml abgespeichert und gilt nur für den jetzt aktiven Titel.

Speichern des Script

Nach fertigstellen des Script, sollten wir es nun speichern. Hierbei kommt es darauf an welche Funktion dieses Script erfüllen soll! Ist es ein SteuerungsScript eines Titels, wird es unter **..\YMS\Bank\Titel.yms** und dem Namen des Titels gespeichert. Ein entsprechender Vorschlag wird beim Speichern angezeigt. Beinhaltet das Script jedoch nur Befehle ohne * **TimeLine**, für einen schnelleren Zugriff auf diese Befehle so mspeichern Sie diese unter **..\YMS\Scripts**.

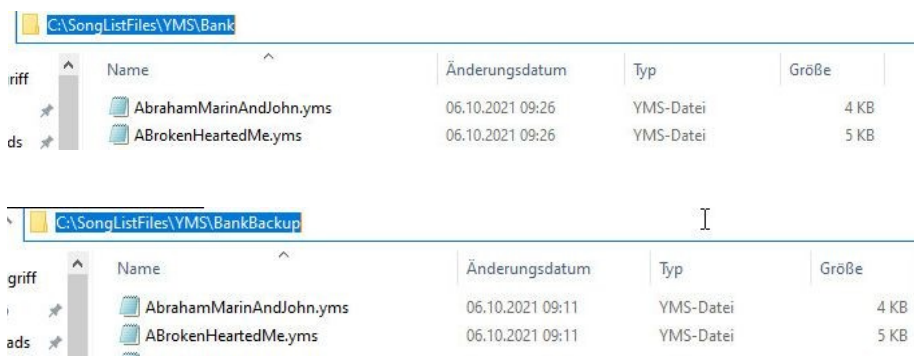
Auflösung oder Beat Position auf dem Bildschirm korrigieren (Script Screen change)

Wenn Sie Scripte mit der Beat Anzeige benutzen und die Anzeige auf einem anderen Monitor darstellen möchten, der eine andere Auflösung hat, ist es erforderlich die Positionen der Beatanzeige auf den neuen Monitor anzupassen. Dies gilt auch, wenn Sie bei mehreren Bildschirmen die Position Ihres Monitors in den Windowseinstellungen verändern.

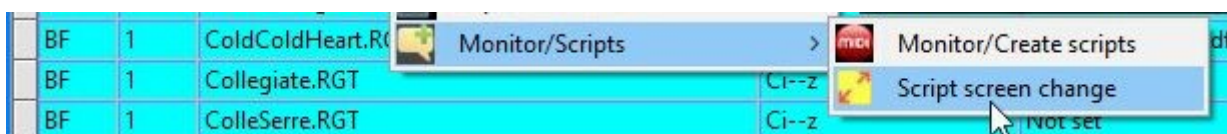
Die Monitore sollten jedoch vom gleichem Bildformat sein, unterschiedliche Formate können mit dieser Funktion nicht angepasst werden. Der Umstieg auf eine andere Auflösung oder Positionen ist durchaus möglich. (System/Display)



Hierfür ist die 1. Zeile im Script zuständig, an deren Ende die Position und Auflösung gespeichert ist, für die dieses Script gilt. Bei einem Bildschirm ist 0,0 die linke obere Ecke und die beiden Zahlenwerte 1920,1080 die Auflösung in Pixel. Es werden alle Scripte im Verzeichnis **..\Yms\Bank*.yms** bearbeitet, die eine abweichende Auflösung oder Position in der 1. Zeile beinhalten. Von allen bearbeiteten Scripten, wird eine Sicherungskopie unter **..\Yms\BankBackup** abgelegt, sofern dies möglich ist. Ist in diesem Backup Verzeichnis diese Datei schon vorhanden, so wird diese Datei nicht bearbeitet und übersprungen. Sorgen Sie also zuerst für ein leeres **..\Yms\BankBackup** um Probleme zu vermeiden.

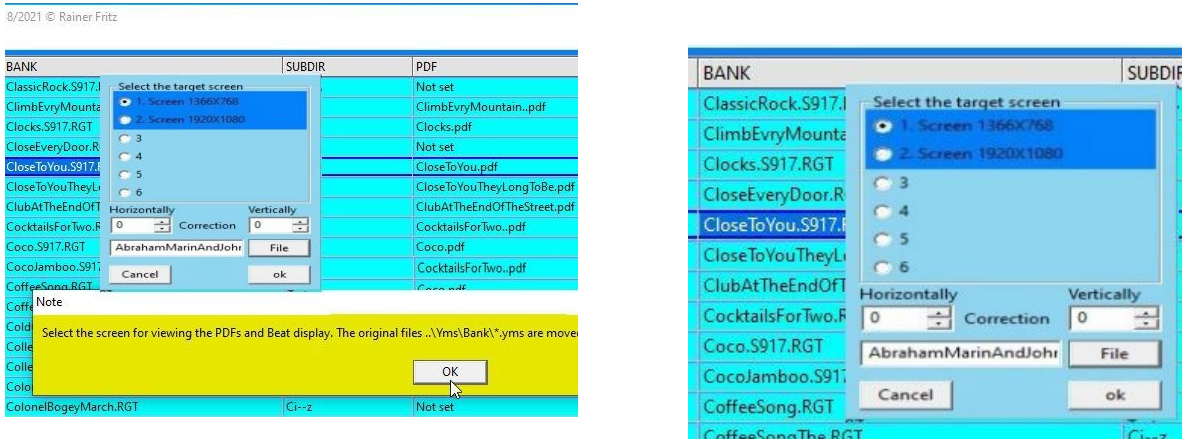


Starten Sie nun bitte die Funktion „**Script screen change**“



Bestätigen Sie die nun angezeigte Meldung. Im Darunterliegenden Fenster werden nun die zur Verfügung stehenden Bildschirm Formate angezeigt. Der 1. Bildschirm ist der Standard Bildschirm. Wählen Sie nun bitte aus, auf welchem Bildschirm Sie die Beat Anzeige mit Ihrer PDF anzeigen möchten. Wählen Sie zunächst mit dem Button „File“ eine Datei mit verknüpfter PDF zum Testen aus. Mit den Werten **Horizontally** & **Vertically** können Sie die Beat-Anzeige im Ergebnis nach links oder hoch mit einem negativen und rechts oder tiefer mit einem positiven Wert zusätzlich verschieben, um Bildschirm Abweichungen auszugleichen.

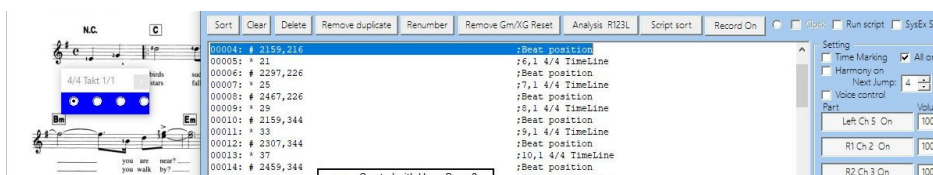
Stellen Sie zunächst beide auf 0 und drücken Sie dann den Button „Ok“



Testen Sie nun bitte das Ergebnis auf Ihrem ausgewähltem Bildschirm. Sie können dies ganz einfach durch das Aufrufen der Test-Registrierung (Bank) durchführen. Wird das PDF angezeigt, drücken Sie die Taste „e“ und betätigen mehrfach den Button „SendTheTable“. Hierdurch wird das Script schrittweise durchlaufen. Die Beat-Anzeige sollte nun immer unter der richtigen Position stehen. Ist dies nicht der Fall, so prüfen Sie weitere Positionen und korrigieren Sie diese wie folgt.

Einzelne Korrekturen können Sie wie folgt vornehmen:

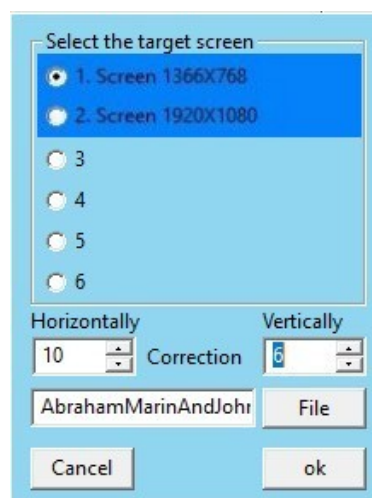
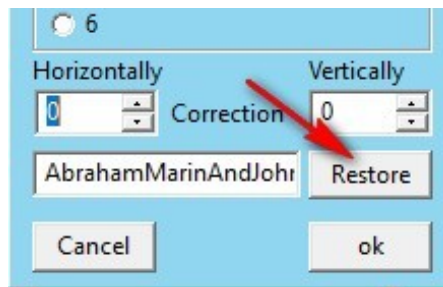
1. Wenn die Beat Anzeige durch das Drücken des Button „**SendTheTable**“ positioniert wurde, verschieben Sie die Beat Anzeige mittels Maus an die richtige Position oder Sie korrigieren die Beat Breite.



2. Gehen Sie anschließend mit dem Mauszeiger über die markierte Zeile in der Liste und drücken dann die Extra1 (4). Maus Taste. Die neue Position und Breite wird nun übernommen. Die Abweichung der korrigierten Werte der Horizontalen und Vertikalen Verschiebung werden nun im Such Edit-Fenster angezeigt. Diese Werte verwenden Sie bitte als „**Horizontally**“ und „**Vertically**“ in der Funktion „**Script Screen Change**“ um den Bildschirm Unterschied auszugleichen.



3. Verlassen Sie nun mit dem Button „Exit“ den Edit-Modus und rufen Sie „**Script Screen Change**“ erneut auf.



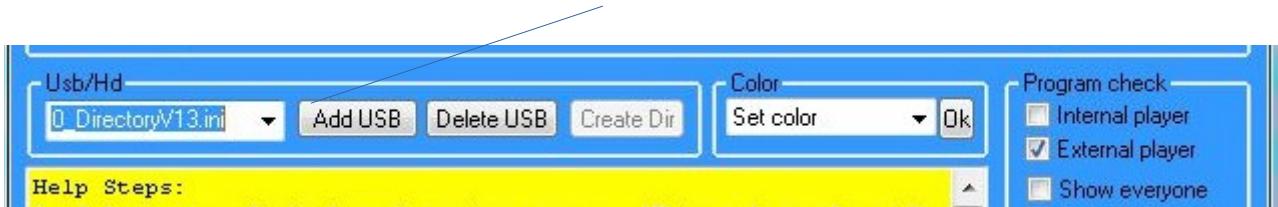
4. Drücken Sie dann den Button „**Restore**“ wodurch die bearbeitete "yms" Datei wieder hergestellt wird. Wählen Sie eine weitere Datei aus und tragen Sie die ermittelten Werte in „**Horizontally**“ und „**Vertically**“ ein, wenn diese erforderlich ist und wiederholen Sie den Vorgang einschließlich „Restore“ bis Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht haben.
5. Klicken Sie dann in das Edit Feld worauf „*.“ angezeigt wird und anschließend den Button „OK“.
6. Sollten bei Script Konvertierungen oder fremden Scripten eine Beat-Position außerhalb des gültigen Bildschirms gefunden werden, werden diese im Beatkopf angezeigt.



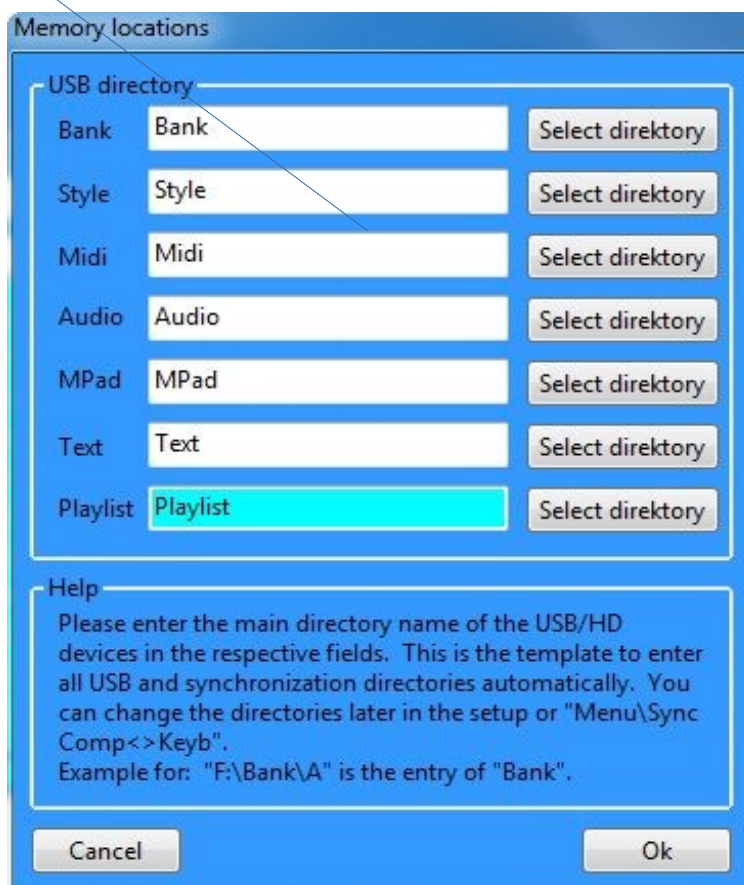
Hinzufügen der eigenen Daten

Erstellen eines weiteren USB Stick

Erstellen Sie eine Konfiguration mit dem „ADD Button“.

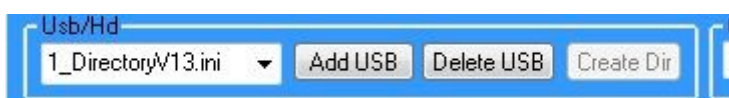


Prüfen Sie die Workstations Verzeichnisse



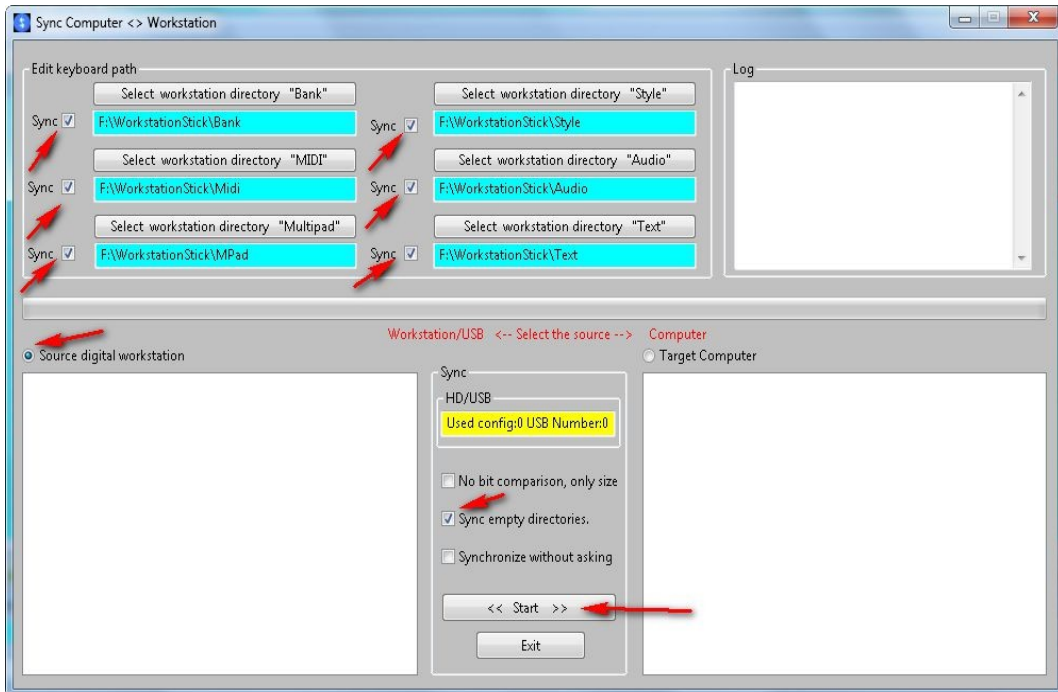
Nur bei Genos & SX9/700

Das Ergebnis, ist ein Verzeichnis **SongList\USB1**



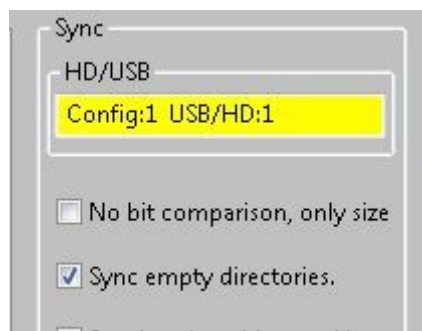
Synchronisation vom Stick zur Workstation

Stecken Sie Ihren **USB1** Stick und rufen dann den Menüpunkt „**Sync Comp <> Work**“
Dieses Bild gilt für ältere Modelle vor Genos. Ab Genos ist noch die Playlist enthalten



Wurde der Stick schon mit "SongList" benutzt, so wird angezeigt zu welcher Konfiguration er gehört.

Wenn nicht, erfolgt die Nachfrage zum Markieren. Bei Genos/SX.. wird zusätzlich noch das Playlistverzeichnis angezeigt. Bestätigen Sie die Frage mit Ja zur Sicherheit Ihrer Daten.



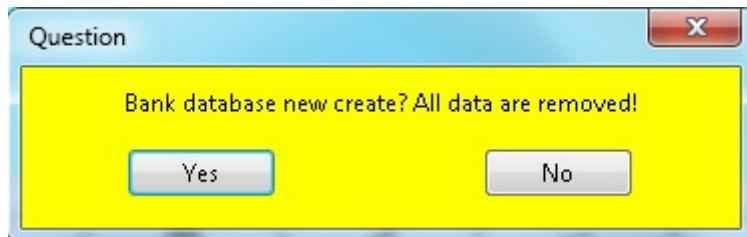
1. Markieren Sie nun die Verzeichnisse die übertragen werden sollen.
2. Wählen Sie „**x Source digital workstation**“ Es soll vom **USB >> zum PC** kopiert werden
3. Wählen Sie „**x Sync empty directory**“
4. Drücken Sie den „**Start**“ Button. Beantworten Sie nun die angezeigten Fragen.

Mit „**Synchronize without asking**“ können Sie alle Fragen verhindern und es werden die Standardantworten verwendet. Rechts oben im Logfile können Sie die Arbeit und auftretende Fehler verfolgen.

Nach der Beendigung der Übertragung verlassen Sie nun die Synchronisation und erstellen die eine neue Datenbank mit: „**Create Database**“

Erstellen der Datenbank

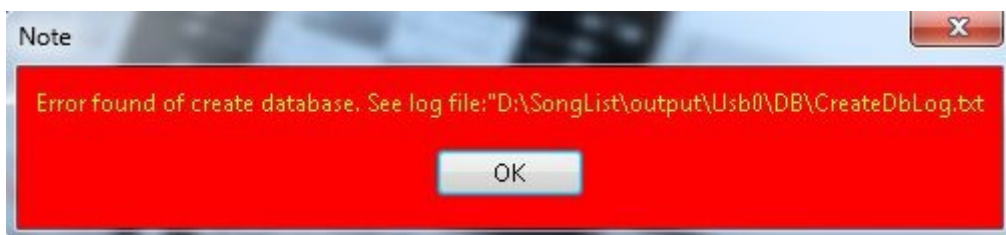
Menu\ „Create Database“



Bestätigen Sie mit „**Yes**“

Fehlt eine Standardregistrierung, wird aufgefordert diese zu erstellen, das Sie mit „**Yes**“ bestätigen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „“

Wenn Fehler auftreten, lesen Sie das Logfile unter: **USB1\DB\CreateDbLog.txt** und beseitigen diese. Wiederholen Sie dann den letzten Punkt noch einmal.

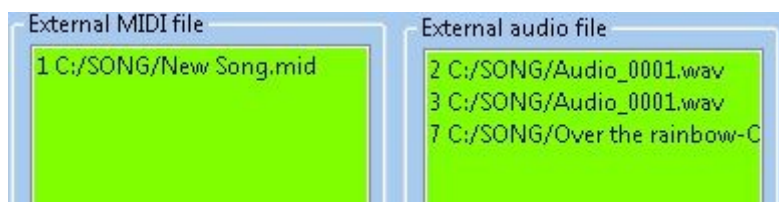


Die Datenbank sollte nun erstellt und verfügbar sein!

Hinzufügen der Steuerung FNR MIDI für ältere Keyboards

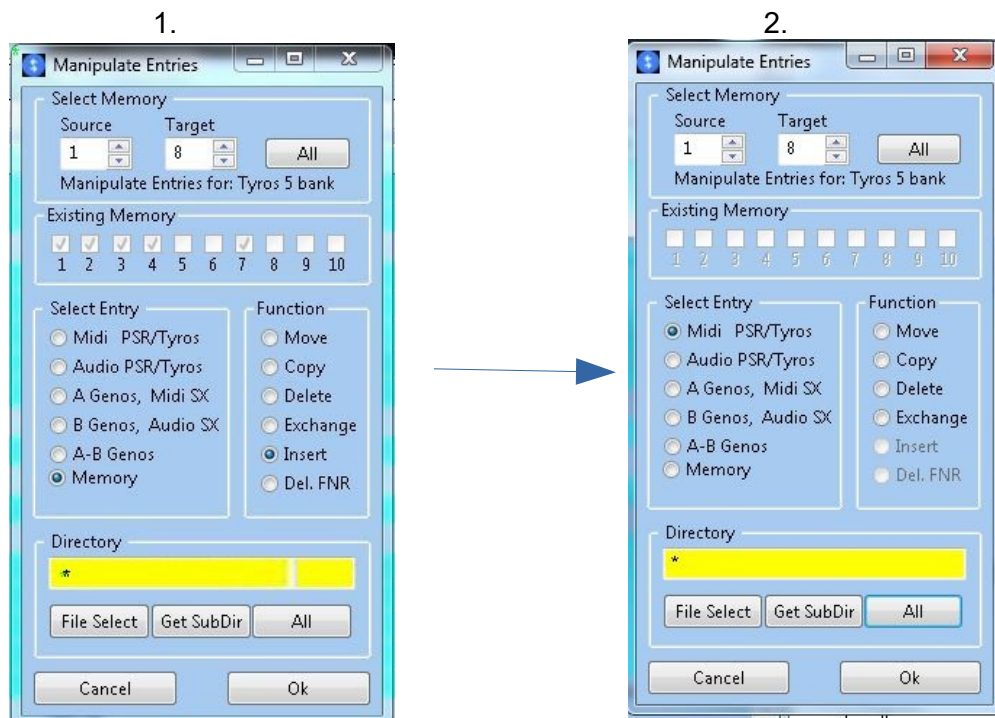
Möchten Sie von der Workstation mittels der Memory Tasten die Noten oder Word Dateien aufrufen, so benötigen Sie die Steuerungs-**MIDI**. Sollten Sie schon **MIDI**-Dateien in Ihren Bänken benutzen, so können Sie diese verschieben oder die Steuerungs-**MIDI** auf freie Plätze legen.

In diesem Beispiel gehen wir von folgenden Bänken aus.



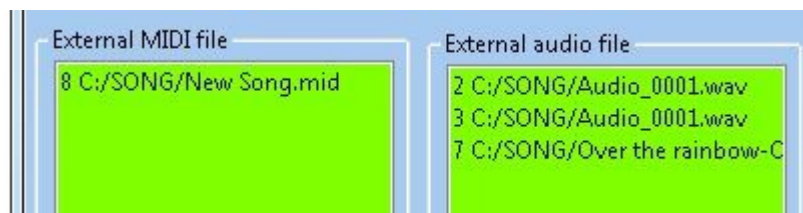
Unser Ziel ist das **MIDI** von Memory 1 auf das Memory 8 zu verschieben. Dann das Steuerung **MIDI** auf den Memory 1 zu legen. Hierfür erzeugen wir zunächst auf allen Banken ein Memory 8.

1. Das Programm sucht alle Banken die kein Memory 8 besitzen und fügt diese ein.



2. Nun verschieben wir alle MIDI von Memory 1 auf Memory 8 „Existing Memory“ werden nur bei der Auswahl einer Bank angezeigt!

Das Programm sucht alle Banken die ein MIDI auf Memory 1 besitzen und verschiebt diese.



Nun weisen wir die FNR-MIDI für alle Memory 1 zu.
(Dies ist natürlich auch mit Hand einzeln möglich)

Hierfür verlassen wir die Funktion „Manipulate Entries“ mit dem „Cancel Button“

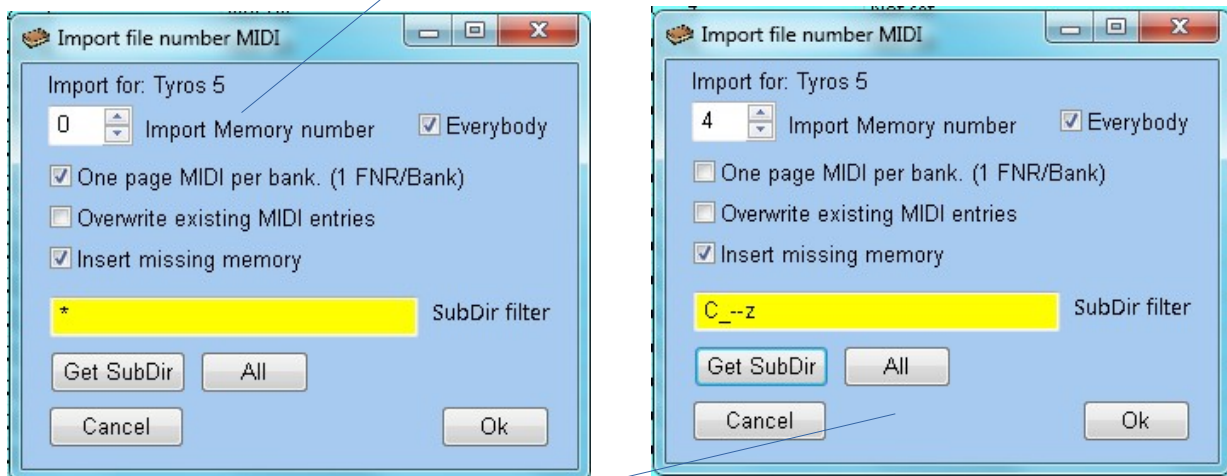
Nach den erfolgten Änderungen wird nun automatisch eine neue Datenbank erstellt.
Dies dauert einen kleinen Moment.

Starten Sie nach dem Neustart die Funktion „**Import file number MIDI**“ (FNR MIDI)



Im Bild 1 sehen Sie die Einstellungen für Banken, die eine Bank pro Titel verwenden.

Verwenden Sie zunächst diese Einstellung.



Im Bild 2 sehen Sie die Einstellung für Bänke die mehrere Titel pro Bank verwenden.

Weisen Sie mit mehreren Läufen jedem Titel ein FNR MIDI zu um jeden Titel aufrufen zu können. Sie können natürlich auch Verzeichnisweise vorgehen. Das Beispiel verwendet auf Memory 4 einen weiteren Titel.

Weiteres Beispiel:

Memory 1: Titel1

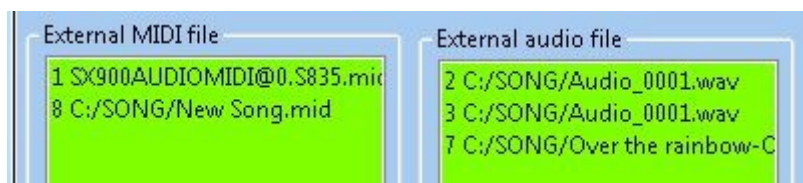
Memory 3: Titel2

Memory 5: Titel3

Memory 7: Titel4

Wenn Sie keine Regelmäßigkeiten in der Bank benutzen, sollten Sie die FNR MIDI mit der Hand im Hauptprogramm zuweisen.

Hier nun das Ergebnis **FNR MIDI** ist nun auf Memory 1



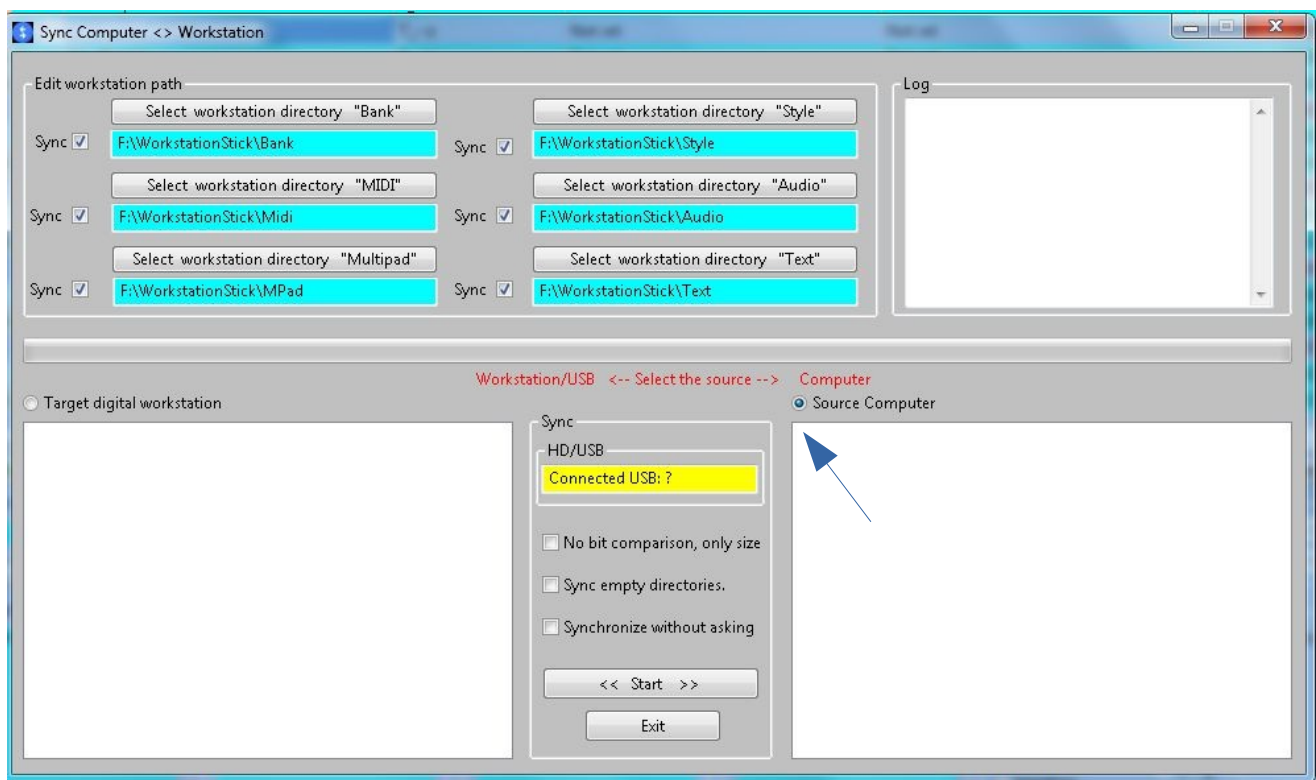
Synchronisation Workstation zum Stick

Zum Fertigstellen müssen wir nur die geänderten Bänke und dazugehörigen Steuerungs- MIDI auf unseren Stick Synchronisieren, wie im Punkt „**Synchronisation Workstation – Computer**“ schon beschrieben.

Hierfür ist es jedoch erforderlich, die Richtung der Kopie auf „**Source = Computer**“ und „**Target = Digital workstation**“ zu ändern.

Es ist nur eine Synchronisation des Bankverzeichnisses erforderlich. Dieses enthält nun auch die **FNR-MIDI** Dateien. Diese Steuerungs-MIDI wurden durch "SongList" in die jeweiligen Banken ohne Verzeichnis Verweise eingetragen.

Wenn Sie ein **Genos** oder **PSR-SX**.. im Setup eingestellt haben, wird zusätzlich ein Feld für die Playlisten mit angezeigt und Synchronisiert



Die Beispiele sind nun abgeschlossen, viel Spaß mit "SongList".
Scheuen Sie sich nicht mir Hinweise oder Fehler zu melden und die Entwicklung aktiv mit weiter voranzutreiben. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Midi Setup- Einstellungen an der Workstation

(Wenn Ihre Workstation Midi Daten empfangen kann)

1. Möglich ist eine externe Bank Umschaltung bei **Tyros2/3/4/5/Genos**.
PSRxxx, PSR-SXxxx siehe Keyboard Handbuch.
2. Der Ordner, der die Bänke enthält, muss an der Workstation immer manuell eingestellt werden.
Ein Wechseln der Bank (Registrierung) per **MIDI (SysEx)** ist nun für **Genos** und **PSR-SX...** möglich.
3. Ein Ordner darf entsprechend der jeweiligen Workstation maximal **x=250/500/2500** Dateien gleichen Typs enthalten. Es können also maximal x Bänke in einem Ordner liegen, wenn mehr benötigt werden muss ein weiterer Ordner manuell erstellt und in diesen gewechselt werden!
"SongList" fordert zu einem Wechsel auf, wenn dies erforderlich ist. Bei **Genos oder PSR-Sx..** und der Verwendung des SysEx Befehls ist kein manueller Ordner Wechsel mehr erforderlich.
4. Die Umschaltung funktioniert sowohl über die **MIDI**-Buchsen als auch über **USB-MIDI USB-to-Host Buchse**, siehe Handbuch. Mittels Netzwerk wurde nicht getestet.
5. Bei der Verwendung des Standard-MIDI-Setups "**All Parts**" wird hier der **MIDI-Kanal 1 an MIDI In A** bzw. **USB1 (= "Digital Workstation 1")** verwendet. (**Im Setup auswählen!**)
Der verwendete Midi Kanal an der Workstation (**A/USB1 bzw. B/USB2**) muss also im MIDI-Setup unter **RECEIVE auf "KEYBOARD"** eingestellt sein.
6. Möchten Sie alle "SongList" Funktionen (**Voice R1,R2,R3,L**) verwenden, sollten Sie sich ein erweitertes Neues MIDI-Setup „SongList“ erstellen.

Zur Fernsteuerung der Workstation werden nun beliebige im MIDI-Setup hinterlegte Ports verwendet. Eine Verwendung des bisherigen MIDI-Setups (**Nur MIDI-Kanal 1**) Ist möglich wenn die "SongList" Monitor und Script Funktionen nicht verwendet werden. Der Computer und die Workstation sendet dann nur über **PORT 1 (MIDI /USB 1/WLAN)**

Die Voice gestützten „SongList“ Funktion benötigen jedoch weitere **4 MIDI** Kanäle für **R1,R2,R3,L**.

Einstellung an der Workstation

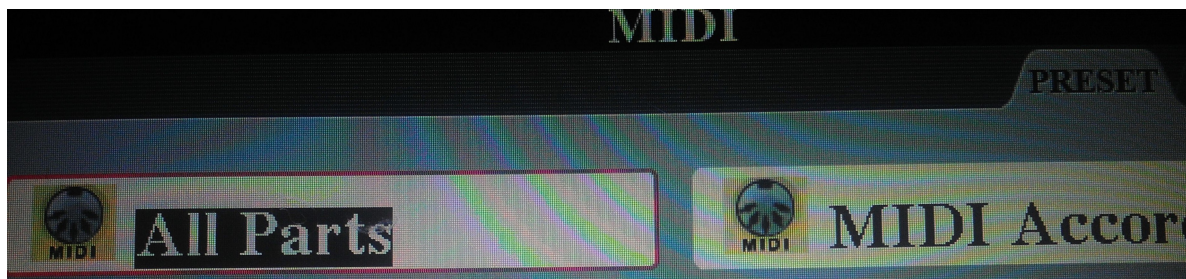
Die folgenden Einstellungen gelten für ältere Modelle wie Tyros und PSR-xxx weitere Modelle mit ausführlichen Einstellungen finden Sie im SongList Installationsverzeichnis in der Datei:

"InstallHelpV140-de.pdf"

Wenn Sie kein Monitoring & Script verwenden möchten, beachten Sie die Hinweise zum Reiter Transmit und Receive mit den minimierten Einstellungen. Im Setup stellen Sie alle MIDI Ports auf 0 und FNR/Keyboard auf 1.

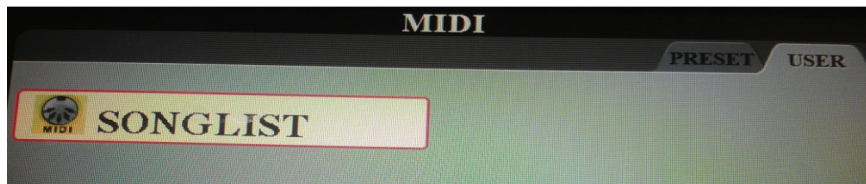
Taste Funktion /Midi/Edit/

Erstellen Sie sich ein User Profil „**SongList**“ auf der Basis des Reiter „**Preset**“ / „**All Parts**“
Hierzu klicken Sie bitte auf "**All Parts**" und speichern diese Einstellungen als "**SongList**".



Klicken Sie dann auf den neu erstellten Eintrag "**SongList**"

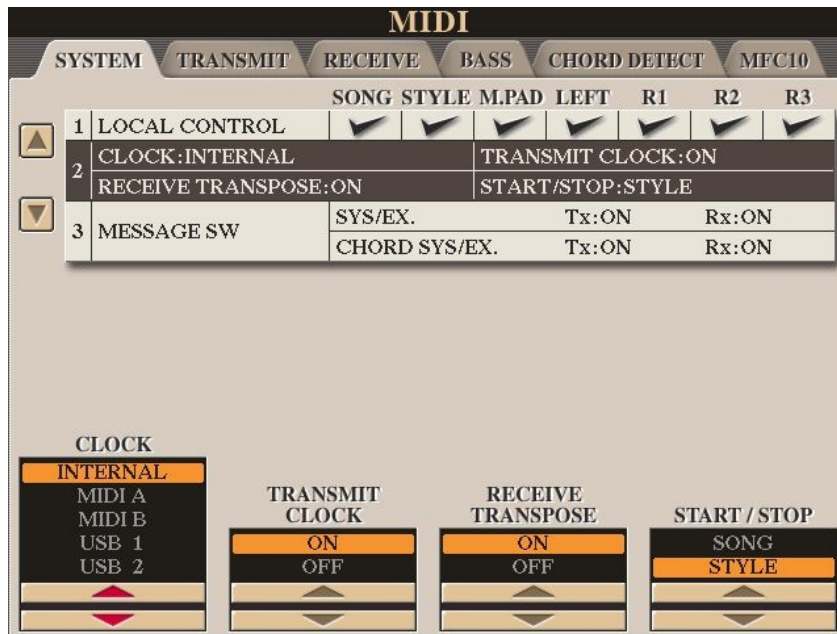
Nach der Fertigstellung aller Änderungen speichern Sie bitte das Profil "**SongList**" erneut!



Reiter „System“

Setzen Sie bitte alle Einstellungen auf den jeweiligen Reitern entsprechend der Bilder.



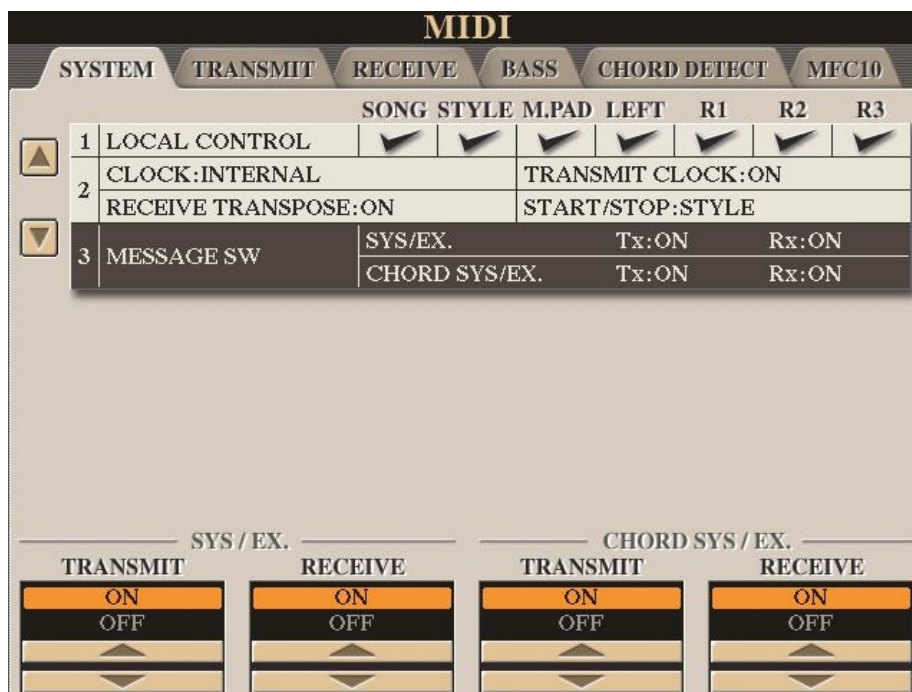


Markieren Sie „Clock:Internal“

Stellen Sie „Transmit Clock“ auf „ON“

Stellen Sie „Start/Stop“ auf „Style“

Stellen Sie „RECEIVE TRANSPOSE“ auf „ON“



Reiter „Transmit“ (MIDI Daten Senden)

Setzen Sie hier Ihre gewählten MIDI Kanäle (Channel) (Senden)

Nur Erforderlich wenn sie die neuen Voice Script Monitor Funktionen nutzen möchten.

Achtung:

Wenn Sie "FNR-MIDI" schon in den Vorgänger Versionen von "SongList" benutzt haben, verwenden Sie den Kanal 1 weiter für das Keyboard, Diese Einstellung ist zwingend erforderlich, oder Sie müssen alle "FNR-MIDI" erneut erstellen und zuweisen!

Ebenso gilt dies, wenn Sie die alte Konfiguration nicht ändern und die R1,R2,R3,Left Kanäle nicht benutzen also auf 0 gestellt haben.

Dann können Sie jedoch den Monitor,Script und VoiceSet nicht nutzen!

STYLE PHRASE2	OFF	—	—	—	—	—
SONG CH1	PORT 1 CH1		✓	✓		
SONG CH2	OFF	—	—	—	—	—



Setzen Sie dann alle anderen Channel auf Off.

Reiter „Receive“ (MIDI Daten empfangen)

Setzen Sie hier Ihre gewählten MIDI Kanäle (Channel) wie in Transmit verwendet.



Reiter „MFC10“ (External Controller)

Nur Tyros und Genos

Port1 - Ch1: Workstation (Einstellung: MIDI Port 1 zur Workstation)

Für die Verwendung der **MCF10** Style Steuerung Befehle, setzen Sie den MFC10 Empfangskanal Ihres Keyboards auf den Kanal 16.

Wenn Sie einen anderen Kanal verwenden wollen, achten Sie darauf das dieser Kanal nicht schon anderweitig benutzt wird!

Das MFC10 sendet lediglich welche Tastennummer gedrückt wurde. Die zugehörige Funktion die dann ausgeführt wird, legen Sie im **MFC10 Setup** wie hier im Bild angezeigt fest.

Alle Änderungen müssen Sie dann jedoch auch in der Datei **..WorkSt\MFC10\MFC10-**

External.csv aktualisieren damit diese Information in „**SongList**“ richtig verarbeitet werden. Der Inhalt dieser Datei ist mit den Bildern des Install-Help.Pdf identisch.

Inhalt eines Script welches MFC10 Tastenbefehle verwendet.

00001: 9F 0D 7F ; C#-1Style Start / Stop (key down)

00002: 9F 0D 00 ; C#-1Style Start / Stop (key Up)

Oder z.B. SysEx Befehle

00001: F0 43 7E 00 01 7F F7 ;INTRO 2 (Key down)

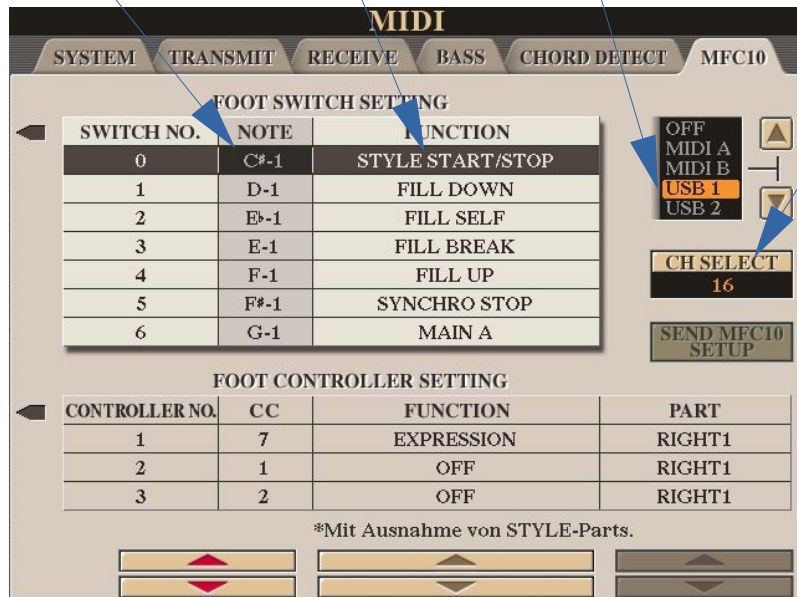
00002: F0 43 7E 00 01 00 F7 ;INTRO 2 (Key Up)

Nummer: Befehl ; Erklärung

Sie können eigene Befehlsscripte im „Script Monitor“ oder mit einem „Dos Editor“ erstellen.

Diese Dateien legen Sie dann bitte unter C:\SongList\YMS\Scripts\ ab.

Notennummer, Auszulösende Funktion, Empfangs MIDI Port, Empfangs MIDI Kanal



Je nach Workstation Typ können diese Einstellungen etwas abweichen.

Verwenden Sie die auf Ihrem Keyboard mögliche Einstellungen.

Beachten Sie jedoch das die verwendeten Kanäle unter Transmit Receive und "SongList" identisch sind. Für die Beat Anzeige ist insbesondere die **Clock** unter „Reiter **System**“ Aktivierung wichtig.

Speichern Sie nun die geänderten Einstellungen unter Ihrem neuen Namen. (SongList)



Tipps

Erstellen einer Standard Registrierung (Bank)

Um die Sortierreihenfolge zwischen Computer und Workstation nicht zu verändern, beginnen Sie jede neue Bank mit einem „ZZ“ gefolgt von dem Namen also „**ZZSoBinIch**“. Dies bewirkt, dass die neue Bank am Ende des Verzeichnisses angeordnet wird. Bei der nächsten Synchronisation wird das **ZZ** auf Computer und Workstation automatisch entfernt und es entsteht der richtige Name „**SoBinIch**“

Verschiedene Funktionen in "SongList" benötigen eine Standard Bank oder Daten Blöcke daraus. Beim Datenbank erstellen werden z.B. automatisch leere Registrierungen durch diese „**Default.S917.rgt**“ ersetzt, da jede Bank zwingend zumindest 1 Memory besitzen muss.

Auch das Einfügen von Leeren Banken in Verzeichnisse benötigt zwingen solch eine Bank mit dem Namen **Default.S917.rgt**

Diese Bank wird nun wenn Sie Fehlt automatisch beim Erstellen der Datenbank erzeugt!

Installationsverzeichnis „..\WorkSt\DefaultBank\default.S917.rgt“

z.B. „D:\SongList\WorkSt\DefaultBank\default.S917.rgt

Möchten Sie Einstellungen darin ändern, so löschen Sie diese und erstellen einfach eine neue Datenbank mit einer neuen Default.S917.rgt .

Schnelle Erstellung Ihrer leeren Registrierungen

Wenn Sie eine Registrierung pro Titel verwenden können Sie ihre Registrierungen schnell durch beliebigen Dateien automatisch mittels „**Create Database**“ wie folgt erstellen. Für das erstellen der Registrierungen auf der Basis von **MIDI/MP3** verwenden Sie jedoch besser die Funktion: „**Batch processing/ Import FNR/MIDI/MP3**“

- Entfernen Sie unerwünschte Zeichen. („**Batch Processing / Select the special charters**“)
- Erstellen Sie Ihre Registrierung Bank Verzeichnisse \Bank\Aa-z,\Bank\Ba-z,....
- Kopieren Sie in diese Verzeichnisse nun beliebige Dateien < 30Kb mit den gewünschten Titel.
- Erstellen Sie die Datenbank neu („**Create Database**“)
- Synchronisieren Sie nun alle Banken auf Ihren USB-Stick („**Sync-Comp**“)

Als Beispiel verwende ich jetzt meine Notenblätter, da diese schon die richtigen Namen tragen. Kopieren Sie jetzt die PDF-Dateien wie **Ampola.PDF**, **AnAppleForTheTeacher.pdf**, **BabyComeBack.pdf** in ein beliebiges Verzeichnis und benennen Sie die Dateierweiterung nach **.RGT** um „**Ampola.RGT**“. Zum Umbenennen können Sie die Funktion „*** to *.RGT**“ der "**SongList**" Funktion: („**Batch Processing / Select the special charters**“) verwenden. Siehe „**Dateien zu RGT umbenennen**“

Danach verschieben Sie die Dateien in die jeweiligen richtigen Bankverzeichnisse und erstellen die Datenbank mittels „**Create Database**“neu. „**SongList**“ erkennt beim Datenbank erstellen, dass diese Dateien keine gültigen Banken sind und ersetzt diese dann mit Ihrer hinterlegten „..\WorkSt\DefaultBank\default.S917.rgt“

Rename mittels CMD

- Drücken Sie Shortcut Windows-Taste + R und geben Sie anschließend „cmd“ in das Textfeld ein. Bestätigen Sie mit der Enter-Taste.
- Anschließend müssen Sie den Befehl: **ren „C:\Pfad*.Pdf“ „*.RGT“** eingeben.
- Beachten Sie, dass „ren“ ohne Anführungszeichen dem Befehl vorangestellt werden muss.

```

C:\PDF>ren c:\pdf\*.pdf *.RGT

C:\PDF>dir
Volume in Laufwerk C: hat keine Bezeichnung.
Volumenseriennummer: E6E9-7D2D

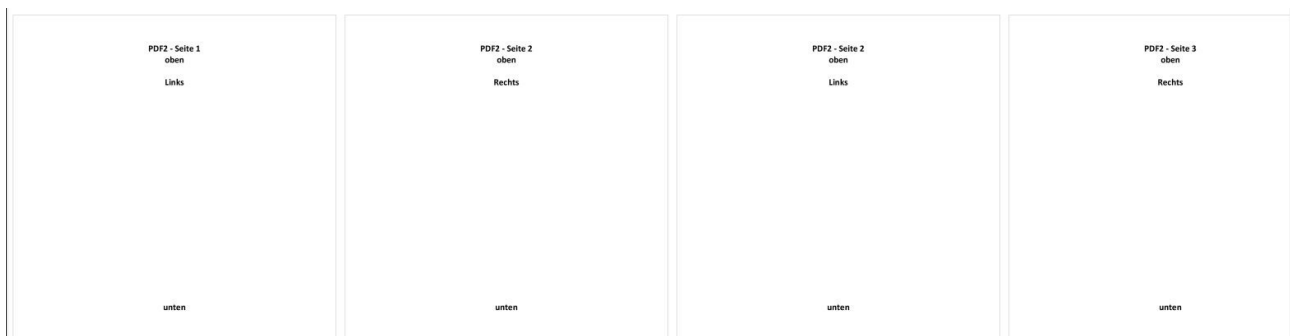
Verzeichnis von C:\PDF

16.11.2020  16:42    <DIR>          .
16.11.2020  16:42    <DIR>          ..
29.10.2020  12:05         23.956 Amapola.RGT
               1 Datei(en),       23.956 Bytes
  
```

Ergebnis

Eigene PDF für eine 2 Seiten Ansicht erstellen.

Wenn Sie Ihre PDFs erstellen, (mit PDF24) ordnen Sie die einzelnen Blätter in der folgenden Reihenfolge an. Diese Anordnung ermöglicht es auf der 2 Seiten an jeder beliebigen Position umzublättern. Die zweite Seite wandert dann von rechts nach links und öffnet rechts die nächste Seite. Somit ist ein Vorauslesen immer gewährleistet. Siehe Test2T5.pdf mit „SummatraPDF“



Für Original PDF oder aus dem Internet geladene können Sie die „**VMware VM Disk**“ auf meiner **Webseite: <http://fritz-tools.webclient4.de/pdfs-konvertieren-2/>** verwenden um Ihre PDF zu konvertieren. Dies ist mit der Hilfe meiner Video und Anleitung von jedem User schnell für alle PDF im Batch-Mode zu bewerkstelligen! Sie sollten jedoch Ihre PDF auf jeden Fall vorher in einem Backup sichern um Fehlern vorzubeugen.

Wenn Fehler auftreten

Das Programm reagiert nicht

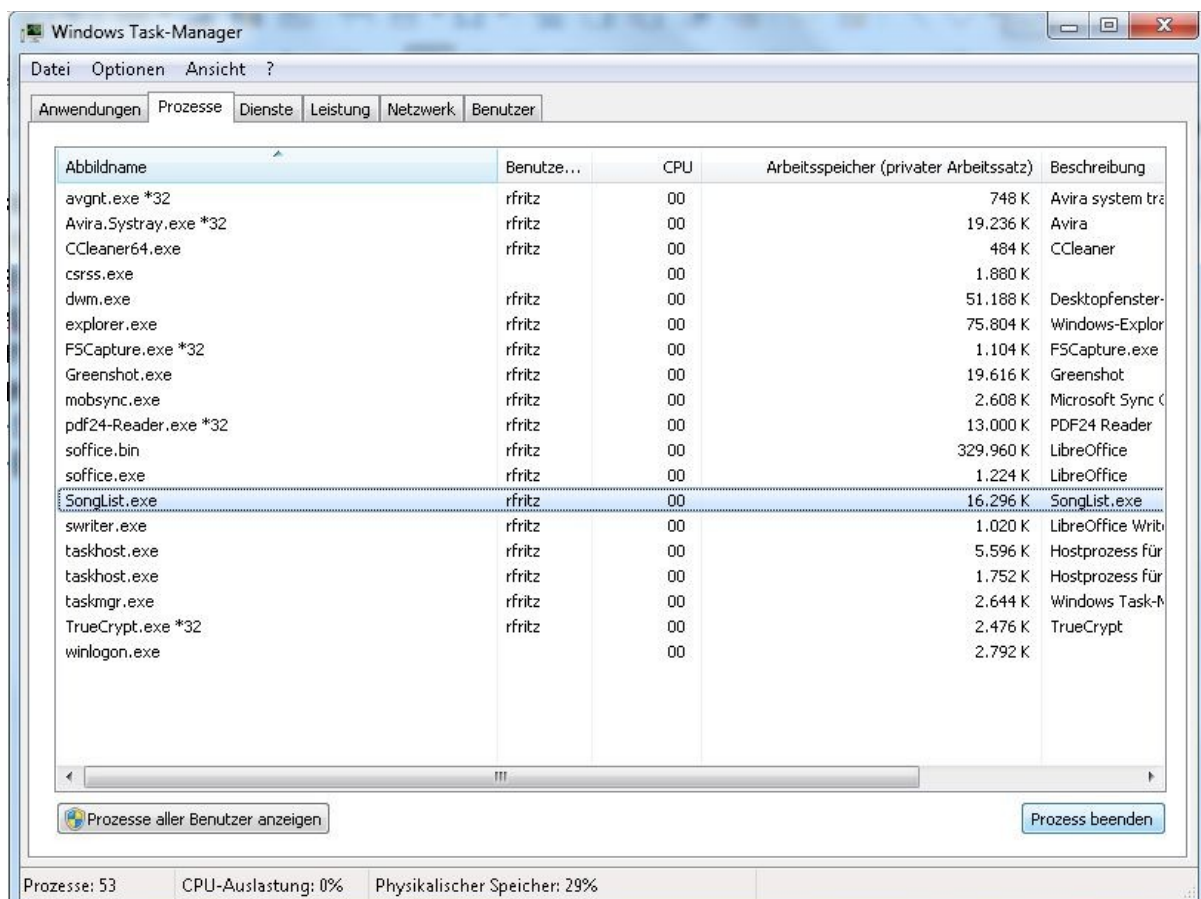
- Wenn das Programm nach einem angezeigtem PDF oder Word File nicht wieder sichtbar wird, so klicken Sie bitte in der Taskleiste unten rechts auf das "SongList" Symbol.
- Wenn das Programm nicht mehr reagiert oder keine Maus mehr anzeigt, drücken Sie die ESC Taste. Das Programm sollte nun in den normal Modus zurückschalten.

Das Programm wird nicht angezeigt

- Wenn das Programm beim Start nach ein paar Sekunden nicht angezeigt wird, so ist vermutlich die Datenbank beschädigt. In diesem Fall löschen Sie die Datenbank einfach aus dem Verzeichnis: „**Installationsverzeichnis\Konfigurationsverzeichnis\Datenbankverzeichnis**“
Bsp. „C:\SongList\Usb0\DB\“ **regs.dbf, regsi.dbf**

Hierfür beenden Sie zuerst das Programm mit dem Taskmanager.

Zum Starten des Taskmanager, betätigen Sie bitte Tasten „**STRG Alt Del**“ und starten den letzten Eintrag „Task Manager starten“. Nun wechseln Sie im Task Manager auf den Reiter Prozesse und markieren alle Einträge **SongList.exe**. Betätigen Sie nun den Button „**Prozess Beenden**“ Siehe folgendes Bild.



Erforderliche „File System Rechte setzen“

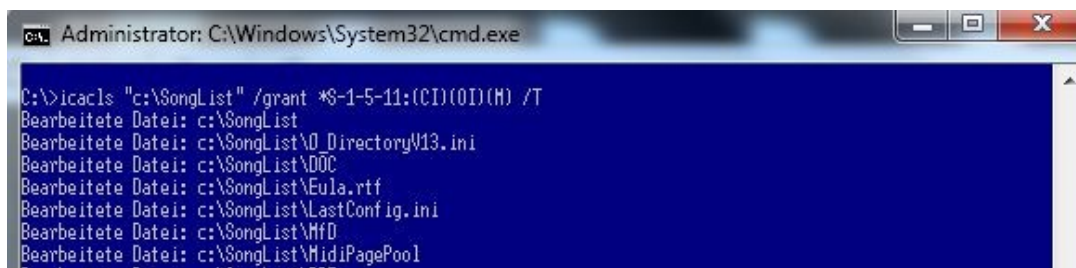
Das Installation Verzeichnis benötigt „**Lese/Änderung/Schreibrechte**“ auf alle Verzeichnissen und Dateien. Dies erreichen Sie für alle User in Windows mit folgendem Befehl:

Start / Ausführen >> cmd als Administrator



Im Cmd Fenster dann: **icacls "<InstallPath>" /grant *S-1-5-11:(CI)(OI)(M) /T**

Diese Rechte sind bei der Installation ebenso vergeben worden. Wenn Ihnen diese Rechte zu Unsicher sind können Sie diese gern ändern. Der Autor musste jedoch sicherstellen das "SongList" auf den meisten Systemen für alle Benutzer ausführbar ist. Änderungen lassen Sie bitte von einem Fachmann durchführen wenn Sie dies wünschen.



Yms Script Beat Position außerhalb des Bildschirms.



Bitte lesen Sie hierzu unter dem Punkt:

„Auflösung oder Beat Position auf dem Bildschirm korrigieren“

Windows Manager

Achtung: "SongList" ist mit dem Programm "WindowManager" nicht kompatibel!

Wenn Sie den WindowManager einsetzen, so entfernen Sie bitte alle Einträge "**SongListUsb.exe**" und "**SongList.exe**" aus der WindowManager Konfiguration. Ein Verweis auf "SongList" ruft Fehler in den angezeigten Meldungen von "SongList" hervor. "SongList" benötigt diesen Manager nicht, da diese Funktionen schon in "SongList" integriert sind.

Musikfinder Links

Hier finden Sie freie kompatible CSV Files
Dies sind lediglich Vorschläge zum Download!

Fritz-Tools.de "SongList" CSV File
<http://fritz-tools.webclient4.de/download/839/>

Genos Playlisten CSV File (umgewandelt mit "SongList")
<http://fritz-tools.webclient4.de/download/435/>

Achtung:

Der Autor ist nicht verantwortlich für die Inhalte oder Funktion der folgenden Links.
Musikfinder Dateien von Heidrun Dolde
<https://heidruns-musikerseiten.de/>

Files von Emanuel aus der Schweiz,
http://tyros5.ch/tyros5_musicfindertipp.htm

Files von Yamaha (Playlisten Genos Tyros usw.)
https://de.yamaha.com/de/products/contents/keyboards/downloads/content_data/index.html?l=de&c=keyboards&k=tyros5

Musikfinder Einträge pro Keyboard Type		
Keyboard	Fritz-Tools.CSV	Alle CSV
T1	3374	6414
T2	3374	8577
T3	4267	9278
T4	4267	10054
T5	4328	10620
Genos	3539	8484
S700	2160	5693
S900	2843	7355
S710	2318	6096
S910	3025	7717
S750	3060	7764
S950	3498	8272
S770	3279	8193
S970	3528	8644
S775	3279	8193
S975	4328	8644

Wenn Sie alle Files in den Musikfinder laden, erhalten Sie die entsprechende Anzahl der Tabelle pro Workstation Typ.